

BIBLIOTHECA  
INSTITUTI  
BOTANICI  
Univ. Jagell.  
et  
Acad. Sc. Pol.

I

000285

Taschen-Kalender

für

Pflanzen-Sammler.

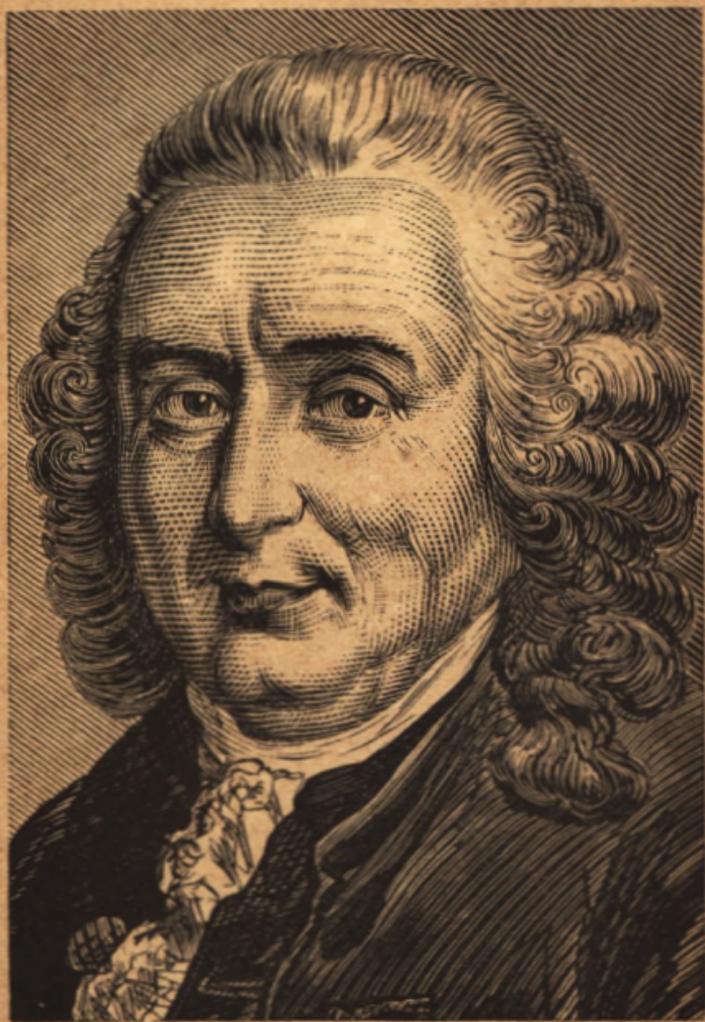


D. B. 1296.

2, -x

82





**Karl von Linné**

geb. 1707, gest. 1778.

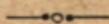
Dr. B. 1296.



# Taschen - Kalender

für

# Pflanzen - Sammler.



Dritte,

vermehrte und mit einem Bildnis von Linné versehene

Auflage.



Leipzig,  
Oskar Leiner.

Motto:

„Die Erde lebt und webet ganz  
Ohne Mass und ohne Schranken;  
Die Blumen sind ihr schönster Kranz  
Und ihre Lichtgedanken“.



29899



Inw. 91

## Vorwort zur ersten Auflage.

---

Der Pflanzensammler bedarf auf seinen Exkursionen eines Buches, welches ganz kurz und bündig die Hauptmerkmale der Pflanzen angiebt und sich bequem in der Pflanzentrommel oder Rocktasche unterbringen lässt. Das Mitnehmen eines grösseren Handbuches von Bänitz, Hochstetter, Leunis, Lüben, Wagner u. A. unterbleibt gewöhnlich nur aus dem Grunde, weil das Tragen des Buches beschwerlich ist. Ich habe es deshalb unternommen, nach den besten Werken für Botanik \*) und meinen mehrjährigen Aufzeichnungen einen Pflanzenkalender zu bearbeiten, in welchem die wichtigsten und bekanntesten Phanerogamen kurz charakterisiert und nach Standort und Blütezeit übersichtlich geordnet sind. Es ist für das Büchlein ein Format gewählt, welches dem Sammler gestattet, diesen Kalender auf allen Touren bei sich zu führen.

Schliesslich danke ich allen, welche mich bei dieser Arbeit unterstützten und bitte alle naturkundigen Leser dieses Handbüchleins, Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge an die Verlagshandlung gelangen zu lassen.

1879.

Der Herausgeber.

---

\*) E. Berger, Gartenpflanzen; A. Garcke, Flora von Deutschland; C. F. Hochstetter, populäre Botanik; F. W. Jessen, deutsche Exkursions-Flora; W. D. J. Koch, Taschenbuch der deutschen Flora; J. Leunis, Schulnatargeschichte; J. Leunis, Synopsis; A. B. Reichenbach, Botanik; H. Wagner, deutsche Flora; M. Willkomm, Führer in's Reich der deutschen Pflanzen.



## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Die überaus freundliche Aufnahme und weite Verbreitung, welche das vorliegende „Taschenbuch für botanische Exkursionen“ gefunden hat, legt dem Verfasser schon nach so kurzer Zeit die angenehme Pflicht auf, eine zweite Auflage erscheinen zu lassen. Der gesamte Inhalt ist von neuem sorgfältig durchgesehen und nicht weniger als 200 neue Pflanzenbeschreibungen sind eingefügt worden. Ausserdem fand die Prosodie der lateinischen und eine alphabetische Zusammenstellung der deutschen Pflanzennamen Aufnahme.

Möge sich das anspruchslose Büchlein auch fernerhin als ein brauchbarer Führer durch die liebliche Pflanzenwelt bewähren und recht viele neue Freunde gewinnen!

1881.

Der Herausgeber.

---

## Vorwort zur dritten Auflage.

---

Die vorliegende dritte Auflage dieses Taschenkalenders ist mit einer alphabetischen Zusammenstellung erklärungsbedürftiger Ausdrücke aus der Morphologie versehen und dadurch bedeutend erweitert worden. Hoffentlich wird dieser neue Abschnitt den Anfängern in der Botanik willkommen sein, weil derselbe schnell und leicht das Verständnis des Textes vermittelt.

Möge das Büchlein auch auf seiner dritten Wanderung eine gute Aufnahme finden und dem Pflanzensammler ein treuer Ratgeber sein!

1882.

Der Herausgeber.

Blüthen - Kalender.





## Januar und Februar.

Licht und Wärme, zwei Hauptfaktoren für die Entwicklung der Vegetation, wirken in diesen Monaten nur sehr schwach, deshalb finden wir auf unsern Spaziergängen an warmen Wintertagen nur einige blühende Pflanzen.

### In Gärten.

**Hellebörus niger**, schwarze Nieswurz. (Christwurz.) XIII. Untere Blätter fussförmig, lederig; Schaft mit 2—3 Deckblättern, 1—2blütig; Blüte *weiss* oder *rötlich*; wild in den Gebirgen Süddeutschlands. ♀. Giftig

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

**Stellaria media**, gemeinste Sternmiere. (Vogelmiere, Hühner- oder Mäusedarm.) X. Stengel *einzeilig-behaart*; Blätter *eiförmig*, kurz zugespitzt; Blüte *weiss*; Blumenblätter so lang oder kürzer als der Kelch. ☉.

### In Grasgärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Bellis perennis**, gemeines Gänseblümchen. (Marienblümchen.) XIX. Wurzelblätter verkehrt-eiförmig bis spatelig, gekerbt; Schaft einköpfig; Scheibe *gelb*, Strahl *weiss*, mitunter *rot* gezeichnet. In Gärten werden Spielarten mit weissen und roten Blüten gezogen, welche unter dem Namen Tausendschönchen bekannt sind. ♀.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Erānthis hiemālis**, sternblütiger Winterling. XIII. Untere Blätter gestielt, 7theilig, rundlich-herzförmig; Schaft einblütig; Blüte *gelb*, mit sternförmig ausgebreiteter Hülle. Gartenzierpflanze. ♀.

**Corŷlus avellāna**, gemeine Haselnuss. XXI. Blätter herzeiförmig, doppelt-sägig, zugespitzt; die männlichen Blüten in langen, herabhängenden Kätzchen; die weiblichen haben Aehnlichkeit mit Knospen, aus denen die purpurroten Griffel hervorragen. Fruchthülle *glockig*, kürzer als die Nuss, mit offenstehendem, zerrissenem Saume. ☽.

## März.

Durch die grössere Einwirkung des Lichts und der Wärme zeigt sich neues Leben im Pflanzenreiche. Der Saft tritt in die Bäume; die Baumknospen schwellen, und schon eine grössere Zahl von blühenden Pflanzen sind die Vorboten des Frühlings, der in diesem Monat seinen Einzug hält. Charakteristisch ist, dass die Blüten der meisten Frühlings-Pflanzen vor den Blättern, die zu ihrer Entwicklung schon einen höheren Wärmegrad nötig haben, erscheinen.

### In Gärten.

**Crocus vernus**, Frühlings-Safran. III. Schaft dicht mit Scheiden besetzt; Blütenscheide einblättrig; Narbe um die Hälfte kürzer als die *violette, weisse* oder *gelbe* Blüte. ♀.

**Galānthus nivālis**, gemeines Schneeglöckchen. VI. Schaft einblütig; Blätter lineal; die drei äusseren Blätter der Blüte rein *weiss*, die drei inneren *halb so lang* und *grün* gezeichnet. Selten wild, oft verwildert in Obstgärten, Gebüsch und auf Bergwiesen. ♀.

**Leucoium vernum**, Frühlingsknotenblume. (Schneetröpfchen.) VI. Schaft einblütig; Blätter lineal; Blüte nickend, wohlriechend, *weiss*, mit grünen Zipfelspitzen. Kommt auch in schattigen Laubwäldern und Gebüsch vor. ♀.

### Auf Wiesen und in Anlagen.

**Alnus glutinōsa**, gemeine oder Schwarzerle. XXI. Blätter *rundlich, sehr stumpf*, ungleich gesägt, *kahl*, nur unterseits in den Aderwinkeln bärtig, in der Jugend klebrig; Kätzchenschuppen anliegend; liebt Bachufer u. feuchte Stellen. ♂ od. ♀.

**Alnus incāna**, graue oder nordische Erle. XXI. Blätter eirund-elliptisch, kurz-zugespitzt, doppelt-gesägt, unterseits *grau und weichhaarig* oder *fast filzig*; Kätzchenschuppen eingedrückt. Bei beiden Arten die *männlichen* Blüten in langen, walzigen, die *weiblichen* in kleinen, eiförmigen Kätzchen. In nördlichen Gegenden und in den Alpenthälern herrschendes Gebüsch. ♂ oder ♀.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Daphne mezerēum**, gemeiner Kellerhals. (Seidelbast.) VIII. Blätter nach den Blüten erscheinend, lanzettlich; Blüten *seitenständig, sitzend*, meist zu 3, *rosenrot*; Beeren mennigrot. ♀. Giftig.

**Anemōne hepatica**, Frühlingsleberblümchen. (Märzblümchen.) XIII. Blätter *dreilappig*, Lappen *ganzrandig*; Schaft 1blütig; Blüte *blau*; gefüllt als Gartenzierpflanze. ♀.

## April.

Die Natur kleidet sich immer mehr in ihr Frühlingsfestgewand; die Wiesen beginnen zu grünen; die Wintersaat breitet ihren frischgrünen Teppich über die Felder und erfreut unser Auge; in den Gärten stehen schon verschiedene Sträucher und Bäume in voller Blütenpracht, und auf Wiesen und Feldern, in Wäldern und Gebüsch können wir uns bereits ein buntfarbiges Frühlingssträusschen pflücken.



## In Gärten.

**Cornus mascula**, gelbblühender Hornstrauch. (Hartriegel, Cornel- oder Judenkirsche, Dürlitze.) IV. Blätter eirund oder elliptisch, zugespitzt, ganzrandig. *Dolden vor den Blättern hervorbrechend*, etwa so lang als die 4blättrige Hülle; Blüte *gelb*. Steinfrucht hängend, glänzend-kirschrot. ♀ oder ♂.

**Omphalodes verna**, Frühlingsgedenkemein. (Männertreue.) V. Wurzelblätter herz-eiförmig; Stengelblätter eilanzettlich; Trugdolde armbütig; Blüte *blau*. In süddeutschen Wäldern einheimisch. ♀.

**Primula auricula**, Aurikel. V. Blätter nicht runzelig, sondern fleischig; Schaft bepudert; Blüte in den *verschiedensten* Farben. ♀.

**Ribes grossularia**, gemeine Stachelbeere. V. *Mit* Stacheln; Blätter dreilappig; Blütenstiele 1 — 3 blütig; Blüte meist *grünlich-gelb*; Beeren grünlich-weiss oder rot. Viele Spielarten. ♀.

**Ribes rubrum**, rote Johannisbeere. V. Blätter stumpf, fast fünflappig, *unterseits nicht punktiert*; Deckblätter *eiförmig*, kürzer als das Blütenstielchen; Kelch *kahl, beckenförmig*, am Rande wimperlos; Blüten *gelbgrün*, in hängenden Trauben; Beeren rot oder weiss. ♀.

**Ribes nigrum**, schwarze Johannisbeere. (Gichtbeere.) V. Blätter spitz, fast 5lappig, *unterseits drüsig-punktiert*; Deckblätter *pfriemlich, kürzer als das Blütenstielchen*; Kelch *glockig, weichhaarig*, drüsig-punktiert; Blüte *grün, inwendig rötlich*, in hängenden Trauben; Beeren schwarz, nebst den Blättern mit einem eigentümlichen Geruch. ♀.

**Hyacinthus orientalis**, Garten-Hyacinthe. VI. Blätter lanzettlich oder breitlineal, flach; Blüten trichterig, am Grunde bauchig, ursprünglich *blau* oder *weiss*. Wegen des angenehmen Geruchs und

der zahlreichen Varietäten in der Farbe der Blüten wohl nächst der Tulpe das am häufigsten als Zierpflanze kultivierte Zwiebelgewächs. ♀.

**Muscāri botryoīdes**, perlblütige Muskathya-  
cinthe. VI. Blätter rinnig, lanzettlich-lineal,  
gegen den Grund schmaler; Blüten kugelig-eiförmig,  
überhängend, blau, mit weisslichen Zähnen. ♀.

**Muscāri racemōsum**, Trauben-Muscathya-  
cinthe. VI. Blätter linealisch, rinnig, *bogenför-  
mig-zurückgekrümmt*, schlaff; Blüten eiförmig, über-  
hängend, in gedrungener Traube, dunkelblau. ♀.

**Muscāri moschātum**, Muskathya-  
cinthe. VI. Blätter lineal, ziemlich fleischig; die *graurötlichen*  
oder *gelblichen* Blüten riechen sehr schön. ♀.

**Narcīssus pseudo-narcīssus**, gemeine Nar-  
cisse. VI. Schaft zweischneidig, 1blütig; Blätter  
lineal; Nebenkronen glockig, am Rande wellig und  
ungleich-gekerbt, so lang als die Zipfel der Blüten-  
hülle. Gelb und wohlriechend. ♀.

**Narcīssus poëticus**, echte oder weisse Nar-  
cisse. VI. Schaft gefurcht, 1blütig; Blüten  
einzeln, mit eirunden Zipfeln, *schneeweiss*, mit *schar-  
lachrotem Rande*, sehr angenehm duftend. ♀.

**Fritillaria imperiālis**, Kaiserkrone. VI. Blätter  
unten dicht spiralig, oben in einem Schopfe, unter  
welchem die *rotgelben* oder *gelben* Blüten hän-  
gen. ♀.

**Amygdālus commūnis**, gemeiner Mandelbaum.  
XII. Blätter lanzettlich, drüsig-gesägt; Blattstiel  
wenigstens *so lang* als das Blatt breit; Blüte  
*hellrosenrot* oder *weiss*; Früchte länglich-eiförmig,  
filzig, zu zweien. ♂.

**Amygdālus persica**, gemeine Pfirsiche. XII.  
Blätter lanzettlich, scharf-gezähnt; Blattstiel nicht  
halb so lang als das Blatt breit; Blüte *hellrosen-  
rot*; Früchte kugelig, fleischig, meist einzeln. ♂.

**Prunus armeniāca**, gemeine Aprikose. XII.  
Blätter *breiteiförmig*, zugespitzt, doppelt-gesägt,  
kahl; Blüten seitenständig, *einzeln* oder zu zweien,

Biblioteka

INSTYTUTU BOTANIKI P.A.N.

\* Krakow

*weiss*, mit *rötlichem* Anfluge; Frucht fast kugelig. †.

**Hellebörus viridis**, grüne Nieswurz. XIII. Stengel fast gabelig, *nur an den Verästelungen beblättert*; Blätter fussförmig; Blättchen der unteren Blätter zurückgekrümmt, rinnig-gebogen, verlängert-lanzettlich, *mit hervorspringenden Adern*; Blüte *grün*; wild in einzelnen Gebirgsgegenden. †. Giftig.

**Hellebörus foetidus**, stinkende Nieswurz. XIII. Stengel vielblütig, *beblättert*; untere Blätter fussförmig, mit 7 und 9 Blättchen, obere 3spaltig; *Deckblätter der Aeste und Blütenstiele eiförmig*; Blüte *grün*, *rotbraune* Spitzen; wild in einzelnen Gebirgsgegenden. †. Giftig.

### In Anlagen.

**Ribes alpīnum**, Gebirgs- oder Alpenjohannisbeere. V. Ohne Stacheln; Blätter dreilappig; *Deckblätter lanzettlich, länger als die Blütenstielchen*; Kelch flach, kahl; Blüte *gelbgrün*; Trauben *aufrecht*, drüsig, behaart; Beeren *rötlich*. †.

**Buxus sempervirens**, immergrüner Buchsbaum. XXI. Blätter lederartig, eiförmig; Blattstiele gewimpert; Blüte *gelblich-grün*. Wird bei uns in Zwergform als Rabatten- oder Zwergbuchs zu Einfassungen in Gärten häufig gezogen. † oder †.

**Taxus baccāta**, gemeine Eibe. XXII. Nadelblätter immergrün, 2zeilig, lineal, stachelspitzig, starr; Blüten blattwinkelständig, sitzend; Früchte rot. Gebirgswälder (Harz). † oder †.

**Hippophaë rhamnoides**, weidenblättriger Seedorn. XXII. Blätter linealisch, oberseits kahl, unterseits silberweiss-schülferig; Blüten *rostfarben*. Ein sehr ästiger, dorniger Strauch.

### An feuchten Orten des Feldes.

**Salix capræa**, Sohl-, Sahl- oder Palm-Weide. XXII. Blätter eiförmig oder elliptisch, flach, mit zurückgekrümmter Spitze, schwach-wellig-gekerbt, oberseits kahl, unterseits bläulich-grün und filzig; Kätzchen vor den Blättern erscheinend; Kätzchenschuppen an der Spitze anders gefärbt; Kapselstiel 4—6 mal länger als die Honigdrüsen; Griffel sehr kurz. Gemein in Wäldern und Gebüsch. ♂ oder ♀.

**Salix cineræa**, graue Weide. XXII. Blätter elliptisch oder lanzettlich-verkehrt-eiförmig, kurz gespitzt, flach, wellenförmig-gesägt, graugrün, oberseits weichhaarig, unterseits filzig-kurzhaarig; Nebenblätter nierenförmig; Knospen graubehaart; Kätzchen vorlaufend; Kätzchenschuppen an der Spitze anders gefärbt; Kapselstielchen 4 mal so lang als die Honigdrüse; Griffel sehr kurz; Narbe eiförmig, zweispaltig. ♀.

**Salix purpuræa**, Purpur-Weide. XXII. Blätter lanzettlich, zugespitzt, nach vorn etwas breiter, scharf-gesägt, kahl, flach; Nebenblätter halb-herzförmig, meist fehlend; Kätzchen vorlaufend; Kätzchenschuppen an der Spitze anders gefärbt; Blüten durch zusammengewachsene Staubfäden einmännig; Staubkölbchen purpurn, nach dem Verblühen schwarz; Kapseln eiförmig, sitzend und filzig. Häufig an Bach- und Flussufern. ♀ oder ♂.

**Salix viminālis**, Korb-Weide. XXII. Blätter lanzettlich, lang-zugespitzt, ganzrandig oder schwach ausgeschweift, unterseits seidenhaarig-glänzend; Nebenblätter lanzettlich-linealisch, kürzer als der Blattstiel; Kätzchen vorlaufend; 2 Staubgefäße; Staubkölbchen nach dem Verblühen gelb; Kapsel eilanzettlich, filzig, sitzend. Häufig an Bach- und Flussufern. ♀.

### Im Felde, an Wegen und im Walde.

**Fraxinus excelsior**, gemeine oder hohe Esche. II. Blätter unpaarig-gefiedert; Blättchen fast sitzend, länglich-lanzettlich, gesägt; Blüten vor den Blättern entwickelt, nur aus Staubgefässen und Stempeln bestehend; Staubbeutel rot. †.

**Ulmus campestris**, Feldulme oder Feldrüster. V. Blätter eirund-länglich, doppelt-gesägt, am Grunde ungleich; *Blüten fast sitzend*; knaulförmige Büschel bildend; Flügelfrucht kahl. †.

**Ulmus effusa**, langgestielte Ulme. V. Blätter oberseits kahl, unterseits scharfhaarig, am Grunde überaus ungleich; Blüten *lang gestielt, hängend*, flattrige Büschel bildend; Flügelfrucht am Rande *zottig-gewimpert*. †.

**Acer platanoïdes**, spitzblättriger Ahorn. VIII. *Blätter handförmig-buchtig-geappt, mit fein zugespitzten*, 3—5 zahnigen Lappen; Doldentrauben *aufrecht*; Blüten *gelblichgrün*; Fruchtlügel *wagrecht* ausgespreizt. †.

**Betula alba**, gemeine Birke. (Weissbirke.) XXI. Blätter rautenförmig-dreieckig, *lang* zugespitzt, fast doppelt-gesägt, *kahl*; Samenflügel von *doppelter Breite* des Samens. †.

**Betula pendula**, Hängebirke. XXI. Wie vorher, aber Blätter doppelt-gesägt, junge Triebe und Blattstiele von Anfang an kahl; Aeste dünn und tief herabhängend. †.

**Betula pubescens**, weichhaarige Birke. XXI. Wie vorher, aber meist nur strauchartig; Blätter eirund, oft herzförmig, ungleich-gesägt, kürzer zugespitzt, anfänglich wie die jungen Triebe *weichhaarig*, unterseits meist bis in den Herbst behaart. Samenflügel *so breit* als der Samen. †.

**Populus alba**, Silberpappel. XXII. Blätter rundlich-eiförmig, winkelig-gezähnt oder 5lappig, unterseits *schneeweiss-filzig*; Schuppen der weiblichen Kätzchen gekerbt, gewimpert. †.

**Populus pyramidālis**, Pyramiden- oder italienische Pappel. XXII. Blätter *rautenförmig*, zugespitzt, gesägt, *beiderseits kahl*, *breiter als lang*; *Aeste aufrecht*, *gedrungen*. †.

**Populus nigra**, Schwarzpappel. XXII. Blätter *dreieckig-eiförmig*, zugespitzt, gesägt, am Rande kahl, am Grunde abgestutzt und gesägt, *länger als breit*; *Aeste abstehend*. †.

**Populus tremula**, Zitterpappel oder Espe. XXII. Blätter *fast kreisrund*, gezähnt, *anfangs seidenartig-zottig*, zuletzt kahl, wegen des plattgedrückten, dünnen, langen Blattstiels *fast immer zitternd*; Kätzchenschuppen *fingerig-ingeschnitten*, zottig gewimpert. † oder †.

**Populus balsamifera**, Balsampappel. XXII. Blätter *eiförmig*, zugespitzt, angedrückt-gesägt, *kahl*, *unterseits weisslich*, *stark-netzadrig*; *Aeste abstehend*; Knospen harzig, balsamisch duftend. †.

### Auf Laub- und Nadelholzarten schmarotzend.

**Viscum album**, weisse Mistel. XXII. Stengel gabelspaltig, sehr ästig; Blätter gegenständig, lanzettlich-spatelig, lederartig; Blüten endständig, sitzend, *gelblich*; Beeren *weiss*. †.

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

**Veronica agrēstis**, Acker-Ehrenpreis. II. Blätter herzförmig-länglich, gesägt-gekerbt; Blüten *einzel*n, *blattwinkelständig*, *hellblau* oder *weiss*; *Blütenstiele etwa so lang als das Blatt*, *abwärts gekrümmt*; Kelchzipfel *elliptisch*, *stumpfl*ich; Kapsel auf den Seiten nur *mit zerstreuten Drüsenhaaren* besetzt, am Rande drüsig-gewimpert. ☉.

**Veronica hederaefolia**, epheublättriger Ehrenpreis. II. Blätter herzförmig-rundlich, 3—5 *lappig*; Blüten *einzel*n, *blattwinkelständig*, *hell-*

*blau*; Blütenstiele *abwärts gekrümmt*; Kelchzipfel *herzförmig*; Kapsel *kugelig, fast 4 lappig, kahl*. ☉.

**Veronica triphyllos**, dreiteiliger Ehrenpreis. II. Untere Blätter *eiförmig*, ungeteilt, die folgenden eingeschnitten, die *obern* mehr oder weniger fingerförmig-3-5-teilig; Blütenstiele *aufrecht-abstehend, länger als der Kelch*; Blüten *einzelne, blattwinkelständig, blau*. ☉.

**Veronica praecox**, früher Ehrenpreis. II. Untere und mittlere Blätter *herz-eiförmig*, gekerbt, stumpf, obere *lanzettlich*; Blüten *einzelne, blattwinkelständig*; Blütenstiele *aufrecht, etwa so lang als der Kelch*; Blüte *dunkelblau*. ☉.

**Veronica verna**, Frühlings-Ehrenpreis. II. Unterste Blätter *eiförmig*, ungeteilt, *mittlere fiederspaltig*, oberste *lanzettlich*; Blütentrauben *locker*; Deckblätter *gross*, in die Stengelblätter übergehend; Blüte *sehr klein, blau*; Kapsel *zusammengedrückt, verkehrt-herzförmig*. ☉.

**Veronica arvensis**, Feld-Ehrenpreis. II. Blätter *herz-eiförmig*, gekerbt, die *obern lanzettlich, ganzrandig*; Stengel und Aeste *reichblütig, traubig-ählig*; Blüte *blau*; Kapsel *zusammengedrückt, verkehrt-herzförmig-2lappig, gewimpert*. ☉.

**Poa annua**, einjähriges Rispengras. III. Wurzel *faserig*, ohne lange Ausläufer; Halm *schwach zusammengedrückt*; Rispe meist *einseitwendig, abstehend*, zuletzt *herabgebogen*; Aehrchen *länglich-eiförmig, 3—7blütig*. Gemeinste, fast das ganze Jahr hindurch blühende Grasart. ☉.

**Holostëum umbellatum**, doldenblütige Spurre. III. Blätter *sitzend, eiförmig*; Blüten *weiss, ungleich-langstielig*, in *endständiger, wenigblütiger Dolde*. Aendert mit 4—5 Staubgefäßen und 4—5 Stempeln ab. ☉.

**Myosotis stricta**, steifstengeliges Vergissmeinnicht. V. Stengel am Grunde wenig beblättert, samt den *länglichen Blättern abstehend-behaart*; Blütentrauben am Grunde beblättert;

Blüten klein, sehr zahlreich, *blau*; Kelch 5 spaltig, mit abstehenden, hakigen Haaren besetzt, zur *Fruchtreife geschlossen*; Blumenkronröhre *so lang* oder nur wenig länger als der Kelch; Fruchtstiele *kürzer* als der Kelch. ☉.

**Gagëa arvënsis**, Acker-Gilbsterne. VI. *Zwei Zwiebeln*, von gemeinschaftlicher Haut eingeschlossen und aus ihrer Mitte den Schaft treibend. Wurzelblätter schmal-lineal, zu 2; die 2 unteren Deckblätter wechselständig; Blütenstiele dicht zarthaarig; Blüte *gelbgrün*. ♁.

**Cerastium arvëse**, Acker-Hornkraut. X. Stämmchen niedergestreckt, am Grunde wurzelnd; Stengel aufsteigend, die nicht blühenden dicht rasenförmig, die blühenden aufrecht, 7—15 blütig; Blätter linealisch-lanzettlich; Blütenstiele kurzflaumig, während des Verblühens und nach dem Verblühen aufrecht; Blüten *weiss*; Blumenkronblätter von *doppelter* Länge des Kelches. ♁.

**Cerastium semidecãndrum**, kleines oder fünf-männiges Hornkraut. X. Stengel meist aufrecht, *nicht* wurzelnd; Blätter länglich oder eiförmig, die untersten in den Blattstiel verschmälert; Blüten *weiss*; Blumenkronblätter *kürzer* als der Kelch; meist nur 5 Staubgefäße; Fruchtstiele 2—3 mal *länger* als der Kelch. (Sandboden.) ☉.

**Potentilla verna**, Frühlings-Fingerkraut. XII. Stengel *aufstrebend*, mehr oder weniger *rauhhaarig*; untere Blätter gefingert, 5—7zählig; Blättchen länglich-verkehrt-eiförmig, am *Rande* und *unterseits* oder *beiderseits behaart*; Blüte *gelb*. ♁.

**Lamium purpurëum**, rote Taubnessel. XIV. Blätter *gestielt*, *ei-herzförmig*, *ungleich-gekerbt-gesägt*; Blumenkronröhre *gerade*, daher die *purpurroten* Blüten vom Stengel abstehend. ☉.

**Capsëlla bursa pastōris**, gemeines Hirten-täschelkraut. XV. Stengelblätter pfeilförmig umfassend; Blüte *weiss*; Schötchen *verkehrt-herzförmig*, *fast 3-eckig*. ☉.

**Thlaspi arvense**, Acker-Pfennigkraut. XV. Stengelblätter länglich, buchtig-gezähnt, am Grunde pfeilförmig, sitzend; Blüte *weiss*; Schötchen *fast kreisrund, breit geflügelt*, vorn ausgerandet. ☉.

**Thlaspi perfoliatum**, durchwachsenes Pfennigkraut. XV. Stengel ästig; Stengelblätter herzförmig, sitzend, ganzrandig oder gezähnt; Blüte *weiss*; Schötchen rundlich - verkehrt - herzförmig, vorn *breit ausgerandet*. ☉.

**Teesdalia nudicaulis**, nacktstengeliger Bauernsenf. XV. Stengel einfach, meist unten nackt, aber mit einer Rosette eiförmiger, ganzrandiger oder leierförmig-fiederspaltiger Wurzelblätter; Blüte *weiss*; Schötchen umgekehrt-eiförmig-rundlich. (Sandboden.) ☉.

**Draba verna**, Frühlings-Hungerblümchen. XV. Blätter *sämtlich grundständig, rosettig*; Blütenstielchen *aufrecht, abstehend*; Blüte *weiss*; Schötchen länglich, kürzer als das Blütenstielchen. ☉.

**Erodium cicutarium**, schierlingsblättriger Reiherschnabel. XVI. Stengel niederliegend, rauhaarig; Blätter gefiedert; Blättchen *sitzend*, tief-ingeschnitten-fiederspaltig; Blütenstiele vielblütig; Blüte *purpurn*; Staubgefäße kahl, die fruchtbaren am Grunde dicker. ☉.

**Senecio vulgaris**, gemeines Kreuzkraut. XIX. Blätter fast kahl oder spinnwebig-wollig, *fiederspaltig*, sitzend; *Schuppen des Aussenkelches meist 10, mit schwarzer Spitze*; Blüte *gelb*; Strahlenblumen *fehlen*. ☉.

**Tussilago farfara**, gemeiner Huflattich. XIX. Schaft einköpfig; die nach den Blüten erscheinenden Blätter eckig-herzförmig, gezähnt, unterseits weich-behaart; Blüte *gelb*. Häufig auch an Gräben. ♀.

### In Grasgärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Viola odorata**, wohlriechendes Veilchen. V. Ausläufer lang, kriechend; Blätter breit-herz-

förmig, unterseits und am Rande schwach flaumhaarig oder kahl; Nebenblätter ei-lanzettlich, spitz; Blütenstiele etwa in der Mitte mit zwei Deckblättchen; Blüte dunkelblau, selten rosa oder weiss, wohlriechend. ♀.

**Viola hirta**, rauhaariges Veilchen. V. Ohne Ausläufer; Blätter herzförmig, beiderseits weichhaarig; Blütenstiele oben vierkantig, behaart; Blüte blass-lila, geruchlos. (Gebüsch.) ♀.

**Viola canina**, Hundsvveilchen. V. Ohne Ausläufer; Stengel aufsteigend; Blätter länglich-eiförmig, am Grunde fast herzförmig, ganz kahl; Nebenblätter mehrmals kürzer als der Blattstiel; Sporn unterseits mit einer Längsrinne, von doppelter Länge der Kelchanhänge; Blüte violett, mit gelblich-weissem Sporn, geruchlos. (Waldränder.) ♀.

**Primula officinālis**, arzneiliche Schlüsselblume. V. Blätter runzelig, unterseits kurzhaarig; Kelch fast von der Länge der Blumenkronröhre, mit kurz zugespitzten Zähnen; Blüte citrongelb, mit 5 safrangelben Flecken, wohlriechend. (Bergabhänge.) ♀.

**Primula elatior**, hohe Schlüsselblume. V. Blätter eiförmig, plötzlich zusammengezogen, unterseits nebst dem Schafte und der Dolde kurzhaarig; Kelch fast nur halb so lang als die Blumenkronröhre, mit lang zugespitzten Zähnen; Blüte schwefelgelb, ungefleckt, geruchlos. (Feuchte Wälder.) ♀.

**Gagea pratensis**, Wiesen-Gilbsterne. VI. 3 Zwiebeln, welche nackt und von keiner gemeinschaftlichen Haut eingeschlossen sind; 1 Wurzelblatt; die 2 unteren Blütendeckblätter fast gegenständig, so lang als die Doldentraube, mit kahlen Blütenstielen; Blüte gelbgrün. ♀.

**Ficaria ranunculoīdes**, Scharbockskraut. (Feigwurz, Warzen-Hahnenfuss.) XIII. Wurzel vielknollig; Blätter rundlich-herzförmig, die untern geschweift, die obern eckig; Kelch meist 3blättrig; Blüte gelb. ♀.

**Carex vulgāris**, gemeine Segge. XXI. Halm steif aufrecht; Blattscheiden *nicht* netzig gespalten; unteres Deckblatt *kürzer* als der Halm; mehrere, in eine Aehre geordnete Aehrchen, von denen das endständige meist *männlich*, die seitenständigen *weiblich* sind; Früchte vorn flach, auf dem Rücken etwas gewölbt und undeutlich vielnervig. ♀.

### In Wäldern und Gebüschchen.

**Pulmonaria officinālis**, arzneiliches Lungenkraut. V. Wurzelblätter herz-eiförmig, mit schmalgeflügeltem Stiele; *Stengel borstig*; untere Stengelblätter eiförmig; Blüte *rot*, zuletzt *violett*. ♀.

**Gagēa lutea**, gelber Gilbsterne. VI. Schaft aus *einer* eiförmigen Zwiebel; nur *ein* Wurzelblatt; Blütendeckblätter 2; Blütenstiele einfach, kahl, doldig; Blütenblätter stumpf, inwendig *gelb*. ♀.

**Luzula pilosa**, Frühlings-Hainsimse. (Behaarter Marbel.) VI. Unterste Blätter lanzettlich; Spirre doldig, fast einfach, sehr locker; Aeste meist 1—3blütig, die untern nach dem Verblühen *zurückgebogen*; Blüten *einzelne*. ♀.

**Adoxa moschatellina**, gemeines Moschuskraut. VIII. Unterste Blätter lang-gestielt, 3zählig, 2 gegenständige Stengelblätter, *Blättchen 3teilig*; Blütenstiel ein fast würfelförmiges, 5blütiges Köpfchen tragend; Blüte *grün*; Blätter und Blüten nach Moschus riechend. ♀.

**Chrysosplenium alternifolium**, wechselblättriges Milzkraut. VIII. Stengel *aufrecht*; Blätter *wechselständig*, kreisnierenförmig, tiefgekerbt; Blüte *gelblichgrün*. ♀.

**Chrysosplenium oppositifolium**, gegenblättriges Milzkraut. VIII. Stengel *liegend*; Blätter *gegenständig*, halbkreisrund, geschweift-gekerbt; blüht oft erst im Mai. ♀.

**Oxalis acetosella**, gemeiner Sauerklee. X. Wurzelstock kriechend, mit zahnartigen Schuppen; Stengel fehlend; Blätter 3zählig, mit verkehrt-ei-

förmigen Blättchen; Blütenstiele einblütig, länger als die Blätter, über der Mitte mit 2 Deckblättchen; Blüte *weiss* oder *rötlich-weiss*, mit purpurroten Adern und einem gelben Fleck am Grunde. ♀.

**Asarum europaeum**, gemeine Haselwurz. XI. Wurzelstock kriechend; Stengel sehr kurz, an der Spitze zwei gestielte, nierenförmige Blätter tragend und durch eine kurzgestielte, *schmutzig-braunrote* Blüte abgeschlossen. ♀.

**Ranunculus auricomus**, goldgelber Hahnenfuss. XIII. *Untere Blätter* rundlich-nierenförmig, ungeteilt oder 3—5 spaltig; *Stengelblätter* fingerig-geleilt, mit *linealen Zipfeln*; Blütenstiele *stielrund*, nicht gefurcht; Blüte *goldgelb*; Früchtchen bauchig, sammethaarig. ♀.

**Anemone nemorosa**, Busch-Windröschen. XIII. Hüllblätter 3zählig, gestielt, 3- bis mehrteilig; Stiel der Hüllblätter *halb* so lang als deren Blättchen; Blüten *weiss*, oft aussen rötlich, selten ganz rot, immer einzeln; Blütenblätter *beiderseits kahl*. ♀.

**Anemone ranunculoïdes**, hahnenfussblütiges Windröschen. XIII. Hüllblätter 3zählig, gestielt, 3- bis mehrteilig; Stiel der Hüllblätter *vielmal kürzer* als deren Blättchen; Blüte *gelb*, meist zu 2; Blütenblätter unterseits flaumhaarig. ♀.

**Anemone silvestris**, Wald-Windröschen. XIII. Hüllblätter 3zählig, gestielt, 3- bis mehrteilig; Stiel der Hüllblätter fast *halb* so lang als deren Blättchen; Blüten *einzeln*, *weiss*; Blütenblätter *unterseits seidenhaarig*; Früchtchen silberhaarig-wollig. (Kalkboden.) ♀.

**Isopyrum thalictroïdes**, wiesenrautenartiges Muschelblümchen. XIII. Wurzel kriechend, mit büscheligen Fasern; Blätter doppelt-3zählig, mit 3 lappigen, stumpfen, tiefgekerbten Blättchen; Blütenstiele 1blütig; Blüte *weiss*. ♀.

**Lathraea squamaria**, gemeine Schuppenwurz. XIV. Stengel einfach, mit Schuppen besetzt;

Blüten *rosa* oder *bläulich* in dichter, einseitswendiger, nickender Traube. Die ganze Pflanze hellpurpurn, schmarotzt gern auf Haselnusswurzeln. ♀.

**Corydalis cava**, hohlknolliger Lerchensporn. XVII. Wurzel knollig, im Alter innen hohl; Stengel am unteren Teile *ohne Schuppe*; Deckblätter unter den Blüten *ungeteilt*; Sporn mit *einwärts gekrümmter Spitze*; Blüte *trübpurpurn* oder *weiss*. ♀.

**Corydalis fabacëa**, bohnenfrüchtiger Lerchensporn. XVII. Wurzel knollig, *nicht hohl*; Stengel unten mit *häutiger Scheide*; Fruchtlähre *überhängend*; *Deckblätter ungeteilt*; Sporn *gerade*; Blüte *purpurn* oder *weiss*. ♀.

**Corydalis solida**, dichtknolliger Lerchensporn. XVII. Wurzel knollig, *nicht hohl*; Stengel unten mit *häutiger Scheide*; Deckblätter *gefingert*; Sporn *fast gerade*; Blüte *purpurn*. ☉ und ♀.

**Oröbus vernus**, Frühlings-Walderve. XVII. Blätter mit 2—3paarigen, breitereiförmigen, langzugespitzten Blättchen; Blüte *purpurn*, dann *blau*, später *grün*. ♀.

**Carex praecox**, frühzeitige Segge. XXI. Wurzelstock weit kriechend; Aehrchen *dunkelbraun*, meist 5, *gedrängt, gerade*, länglich-eiförmig, so lang als die Deckschuppen, fast vom Grunde an mit einem schmalen, fein gesägten Flügel umgeben und mit 2spaltigem Schnabel. ♀.

**Carex montäna**, Berg-Segge. XXI. Wurzel *faserig, gedrungen, rasig*; männliches Aehrchen einzeln, weibliche 1—2, *genähert, eiförmig*; *Deckblätter häutig*, stengelumfassend, *stachelspitzig*; Früchte *länglich-verkehrt-eiförmig, 3seitig*; *Deckschuppen stumpf* oder *gestutzt, stachelspitzig*. ♀.

**Mercuriälis perënnis**, ausdauerndes Bingelkraut. XXII. Stengel *ganz einfach*; Blätter *eiförmig-länglich*; *weibliche Blüten lang-gestielt*. ♀.

## An dünnen Bergen, Rändern und Triften.

**Luzula campēstris**, gemeine oder Feld-Hain-simse. VI. Blätter am Rande behaart, zuletzt kahl; *Aehren* eiförmig, *doldig*, sitzend und gestielt; *innere* und *äussere Blütenhüllblätter gleich lang*, *zugespitzt*, kaum länger als die rundliche, stumpfe, stachelspitzige Kapsel. ♀.

**Anemōne pulsatilla**, grosse Küchen- oder Kuhschelle. XIII. Hüllblätter *sitzend*, am Grunde schneidig zusammengewachsen, über sich einen Blütenstiel mit einer glockigen, *fast aufrechten*, *violetten*, später mehr *bläulichen* Blüte tragend, die gewöhnlich *doppelt so lang als die Staubgefässe* ist. (Kalkhügel.) ♀.

**Anemōne pratēnsis**, Wiesen-, Küchen- oder Kuhschelle. XIII. Untere Blätter 2—3*fach fiederspaltig*, Zipfel linealisch; Hüllblätter sitzend, am Grunde in eine Scheide verwachsen; Blüte *schwarz-violett*, *immer überhängend*, mit glockig zusammenschliessenden, an der Spitze zurückgerollten Blättern. (Sandige Hügel.) ♀.

**Adōnis vernālis**, Frühlings-Adonis. (Blutauge.) XIII. Stengel am Grunde schuppig, oben beblättert; Blätter gefiedert; Kelch *weichhaarig*; Blüte *hellgelb*; Früchtchen fast kugelig, *weichhaarig* und mit einem hakenförmigen Schnabel. (Kalkberge.) ♀.

**Carex humilis**, niedrige Segge. XXI. Wurzel faserig; Blätter rinnig, *länger als der Halm*; männliches Aehrchen einzeln, *weibliche* 2—3, entfernt, meist *3blütig*, alle gestielt; *Blütenstiele von einem häutigen, blattlosen Deckblatte eingeschlossen*; Früchte weichhaarig. ♀.

### Auf Sandboden.

*Avēna praecox*, früher Hafer. III. Blätter *borstig*, zusammengerollt; Rispe *länglich-ährenförmig-gedrungen*; Aehrchen 2blütig, klein; Granne unterhalb der Mitte der Blüte hervortretend; Klappen 1—3 nervig; Fruchtknoten kahl. ☉

**An Gräben, Bach- und Flussufern,  
auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf  
sehr nassem Boden.**

*Eriophörum angustifolium*, schmalblättriges Wollgras. III. Halm ziemlich stielrund; Blätter linealisch-*rinnig*, an der Spitze 3kantig; Blütenstiele *glatt*, mehrere Aehrchen; unterständige Borsten sehr zahlreich, nach der Blütezeit in eine gerade Woll verlängert. ♀.

*Eriophörum latifolium*, breitblättriges Wollgras. III. Halm stumpf-3kantig; Blätter breit-lineal oder lineal-lanzettlich, *flach*; Blütenstiele *rauh*; mehrere Aehrchen; unterständige Borsten zahlreich, nach der Blütezeit in eine gerade Woll verlängert. ♀.

*Eriophörum vaginatum*, scheidiges Wollgras. III. Halm 3kantig, bis über die Mitte mit Scheiden: nur ein *einziges, endständiges* Aehrchen; Wollborsten zahlreich, nach der Blütezeit gerade verlängert. (Torfmoore.) ♀.

*Caltha palūstris*, Sumpf-Dotterblume. XIII. Stengel aufsteigend; Blätter herzförmig-kreisrund, feingekerbt; Blüte *gelb*. ♀.

*Petasītes officinālis*, grosser Huflattich. (Wasserklette.) XIX. Blätter herzförmig mit abgerundeten Lappen, an der Basis ungleich-gezähnt, unterseits grau filzig, erst *nach der Blütezeit* erscheinend; Blütenstrauss *purpurrot*. ♀.

## Mai.

Der Wonnemonat Mai schmückt die Natur mit neuen Reizen und Schönheiten. Die Bäume der Laubwälder erhalten ihren frischgrünen Blätterschmuck; die Obstbäume stehen in voller Blütenpracht; das Graskleid der Wiesen ist schon mit allerlei Blumen prächtig durchwirkt, und an kräftig schossenden Saaten können wir unsere Augen weiden.



## In Gärten.

**Syrīnga vulgāris**, gemeine Syringe. (Lilak, spanischer Flieder.) II. Blätter herzförmig, zugespitzt, ganzrandig; Blüten in Endsträussen, *weiss* oder *lila*. † oder ‡.

**Iris germanica**, deutsche Schwertlilie. III. Stengel mehrblütig, länger als die schwertförmigen Blätter; Blütenscheiden während des Aufblühens *vom Grunde bis zur Mitte krautartig*; innere Zipfel der Blütenhülle so lang als die äusseren, breit — verkehrt-eiförmig, plötzlich in den Nagel zusammengezogen; Staubfaden so lang als der Staubbeutel; Zipfel der Narbe länger, an der Spitze breiter, die *Lappen* eiförmig, *auseinandergehend*. Blüten wohlriechend, *dunkelviolett*, Nagel *gelblich-weiss* mit braunen Adern. ♀.

**Iris sambucina**, holunderduftende Schwertlilie. III. Stengel mehrblütig, länger als die schwertförmigen Blätter; *Lappen der Narbe eiförmig, mit ihrem inneren Rande zusammenschliessend*; Blüten nach Holunder riechend, äussere Zipfel der Blüten *violett*, hinten weisslich, mit starken dunkleren Adern, innere graubläulich. ♀.

**Iris pumila**, niedere Schwertlilie. III. Stengel 1blütig, *kürzer* als die schwertförmigen Blätter; Blüten *hellviolett*, *weiss* oder *blassgelb*. (Häufig als Einfassung der Gartenbeete.) ♀.

**Anthriscus cerefolium**, Gartenkerbel. V. Stengel über den Gelenken *weichhaarig*; Blätter 3fach gefiedert; Blättchen fiederspaltig; Blüten *weiss*; Frucht *linealisch*, *glatt*, *doppelt so lang als der Schnabel*. (Ein aus Südeuropa stammendes, anisartig riechendes Küchengewächs.) ⊙.

**Viola tricolor**, dreifarbiges Veilchen. (Stiefmütterchen.) V. Nebenblätter *sehr gross*,

*leierförmig-fiederspaltig*; Endlappen ganzrandig oder gekerbt; Blätter eiförmig oder elliptisch bis lanzettlich, gekerbt; blüht in den verschiedensten Farben. Auf Aeckern blassgelb, mit dunkleren Adern (*Viola arvensis*, Ackerveilchen). ☉.

**Vinca major**, grosses Sinngrün. (Immergrün.) V. Stengel liegend, wurzelnd; die unteren Blätter herzeiförmig, die oberen eilanzettlich, am Rande meist gewimpert; Blumenkrone breit, *violett*, mit *gewimperten Zipfeln*. ♀.

**Tulīpa Gesneriāna**, Gartentulpe. VI. Schaft einblütig; Blütenblätter stumpf und nebst den Staubfäden *ganz kahl*; Blüte *aufrecht*, *sehr verschieden gefärbt*. ♀.

**Cydonia vulgāris**, gemeine Quitte. XII. Blätter eiförmig, ganzrandig, unterseits nebst dem Kelche filzig; Blüten meist *einzel*n, *weiss*, rot geädert; Frucht flockig-filzig, fast kugelig oder birnförmig. †.

**Paeonia officinālis**, gemeine Gichtrose. (Putennie.) XIII. Wurzel *knollig-verdickt*; Blätter doppelt 3zählig oder 3zählig-doppelt-fiederspaltig; Blüte *karminrot oder weiss*, oft gefüllt. ♀.

**Matthiōla incāna**, Winterlevkoje. XV. Stengel *staudig*; Blätter lanzettlich, stumpf, graubestäubt, zuweilen am Rande *etwas wellig*; Blüten verschieden gefärbt, wohlriechend; Schoten am Ende *stumpf*. ☉ oder ♀.

**Cheirānthus Cheiri**, gemeiner Goldlack. XV. Blätter lanzettlich, spitz, ganzrandig, mit einfachen, zerstreuten, anliegenden Haaren besetzt; Blüte meist *orange*gelb, wohlriechend; Schoten zusammengedrückt. ♀.

**Lunaria biēnnis**, zweijährige Mondviole. XV. Blätter herzförmig-länglich, ungleich gezähnt, die unteren entgegengesetzt; Blüte *violett* oder *weiss*, geruchlos; Schötchen *breit*oval, an beiden Enden *stumpf*, mit silberweisser Scheidewand. ☉.

**Lunaria rediviva**, spitzfrüchtige Mondviole. XV. Blätter gestielt, tiefherzförmig, gezähnt; Blüten violett, wohlriechend; Schötchen elliptisch-lanzettlich, an beiden Enden spitz. ♀.

**Dicentra spectabilis**, Herzblume. (Flammen- oder hängendes Herz, Doppelsporn, Dicytra.) XVII. Stängel zahlreich verästelt, ausgebreitete Büsche bildend; Blätter doppelt-gefiedert; Blüten in hängenden Trauben, wie ein Herz geformt, mit Haken oder Spornen an den Seiten, lebhaft rosenrot, die Spornen weiss. ♀.

**Cytisus laburnum**, gemeiner Bohnenbaum. (Goldregen.) XVII. Blätter 3zählig; Blättchen elliptisch; Blütentrauben hängend, seitenständig; Blüte gelb; Hülse seidenhaarig, obere Naht kantig-gekielt. ♂ oder ♀.

### In Anlagen und Obstplantagen.

**Aesculus hippocastanum**, gemeine Rosskastanie. VII. Blätter 5—7 zählig-gefiengert; Blättchen verkehrt-eirundkeilförmig; Blüte weiss, rot gefleckt; Kapsel igelstachelig. ♂.

**Pavia rubra**, rote Rosskastanie. VII. Blätter 5zählig-gefiengert; Blättchen elliptisch oder länglich-lanzettlich; Blüte schmutzigrot. ♂.

**Prunus domestica**, gemeine Pflaume. (Zwetsche.) XII. Zweige kahl, meist dornenlos; Blütenknospen meist 2blütig; Blütenstiele weichhaarig; Blüte grünlich-weiss; Früchte länglich, klein, hängend. ♂.

**Prunus insititia**, Haferschlehe. (Kriechenpflaume.) XII. Zweige sammetartig, meist dornenlos; Blütenknospen meist 2blütig; Blütenstiele sehr fein-weichhaarig; Blüte schneeweiss; Früchte kugelig, nickend. Gilt als Stammform aller Pflaumen mit kugeligen Früchten und rötlicher, gelber oder grüner Farbe. (Schwarz- und Rotpflaumen, Da-

mascenerpflaumen, Reine - Clauden, Mirabellen u. s. w.) †.

**Prunus avium**, Süsskirsche. (Vogelkirsche, Zwieselbeere.) XII. Blätter etwas runzelig, elliptisch, zugespitzt, doppelt-gesägt, unterseits an den Aderwinkeln *flaumig*; Blattstiel meist *2drüsig*; Blüten *weiss*, in *Dolden*; Früchte rot oder schwarz. Stammart unserer vielen Süss- und Herzkirschen. †.

**Prunus ceräsus**, Sauerkirsche. XII. Blätter flach, elliptisch, zugespitzt, doppelt-gesägt, *kahl*; Blattstiele *drüsenlos*; Blüte *weiss*, in *Dolden*; Früchte säuerlich, mehr oder weniger rot. Viele Spielarten. †.

**Prunus padus**, Trauben - Kirsche. (Ahl-, Vogelkirsche, Elsebeere.) XII. Blätter elliptisch, kurz zugespitzt, fast doppelt-gesägt, etwas runzelig; Blattstiel *2drüsig*; Blüten in *überhängenden Trauben*, *weiss*; Früchte erbsengross, meist schwärzlich. †.

**Pirus commūnis**, Birnbaum. XII. Stamm mit *pyramidaler Krone*; Blätter eiförmig, gesägt, etwa von *der Länge* des Blattstiels; Blüte *weiss*; Staubbeutel *rot*; Früchte nach dem Stiele zu verlängert. Viele Spielarten. †.

**Pirus malus**, Apfelbaum. XII. Stamm mit ausgebreiteten Aesten und *breiter Krone*; Blätter eiförmig, stumpf gesägt, von *doppelter Länge* des Blattstiels; Blüte *weiss*, *aussen rötlich*; Staubbeutel *gelb*; Früchte rund. Viele Spielarten. †.

**Mespilus germanica**, gemeine Mispel. XII. Blätter *länglich-lanzettlich*, *ganzrandig*, *unterseits filzig*; Blüten *einzeln*, *endständig*, *grünlich-weiss*; Früchte werden durch längeres Liegen teigig und schmecken dann angenehmer. † oder †.

**Thuja occidentälis**, gemeiner oder abendländischer Lebensbaum. XXI. Zweige *zweischneidig*, flach zusammengedrückt, *wagerecht ausgebreitet*; Blätter *4 reihig - dichtdachig*, eirund, *rautenförmig*, auf der Mitte des Rückens mit einem

*Höcker*; Zapfen nickend, verkehrt-eiförmig, mit ovalen Schuppen. †.

**Thuja orientälis**, morgenländischer Lebensbaum. XXI. Aus China stammend, mit *senkrechten* Aesten, gefurchten, *nicht höckerigen* Blättern und abgerundeten, unter der Spitze stachelspitzigen, inneren Zapfenschuppen. †.

**Platānus occidentälis**, abendländische Platane. XXI. Baum mit ziemlich *aufrechten* Zweigen; *Borke in kleinen Schuppen sich ablösend*; Blätter *5 winkelig, sehr seicht-gelappt und buchtig-gezähnt*; Blütenkätzchen hängend und kugelig. †.

**Platānus orientälis**, morgenländische Platane. XXI. Baum mit *ausgebreiteten* Zweigen; *Borke in grossen Platten sich ablösend*; Blätter *tiefhandförmig-5lappig, buchtig*; Blütenkätzchen hängend und kugelig. †.

**Morus alba**, weisse Maulbeere. XXI. Blätter herz-eiförmig, am Grunde ungleich, ungeteilt oder lappig, gesägt; weibliche Kätzchen etwa so lang als der Blütenstiel; Kelch *am Rande kahl*; *Narben kahl*, mit kurzen Papillen; Früchte *weiss*. †.

**Morus nigra**, schwarze Maulbeere. XXI. Blätter herzförmig oder eirund, ungeteilt oder 3lappig, gesägt; weibliche Kätzchen fast sitzend; *Narben nebst dem Rande des Kelches rauhaarig*; Früchte *schwarz-rot, himbeerähnlich*. †.

**Juglans regia**, gemeine Wallnuss. XXI. Blätter unpaarig-gefiedert, mit 7 oder 9 ovalen, etwas gesägten Blättchen; Blüten einhäusig, männliche in Kätzchen, weibliche einzeln; Frucht kugelig, grün, endlich schwarz. †.

**Juniperus commūnis**, gemeiner Wachholder. XXII. Blätter *fast wagerecht abstehend, linealpfriemlich*, starr, stechend, zu 3, immergrün; Beeren kugelig, schwarz, bläulich bereift. † oder †.

**Juniperus sabina**, Sadebaum. XXII. Blätter sich schuppenförmig deckend, rautenförmig, 4reihig, immergrün; Beerenzapfen am zurückgekrümmten Stiele hängend, blau. †.

**Juniperus virginiana**, virginischer oder roter Wachholder. XXII. Blätter gegenständig oder zu 3, einige nadelartig, pfriemlich, andere schuppenförmig, rautenförmig, unbespitzt oder stachelspitzig, *auf dem Rücken ungekielt*; Beerenzapfen eiförmig, glatt oder höckerig, so lang oder kürzer als die Fruchtzweige. † und †.

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

**Valerianella olitoria**, gemeines Rapünzchen. III. Stengel aufrecht, gabelästig; die grundständigen Blätter bilden eine ausgebreitete Rosette; die Stengelblätter sind schmal, oft stengelumfassend und stärker gezähnt als die Wurzelblätter; Blüte sehr klein, *weiss* oder *bläulich*; *Kelchrand undeutlich-3zählig*; Frucht schwach *zusammengedrückt*, beiderseits *2rippig*. ⊙.

**Sagina procumbens**, niederliegendes Mastkraut. IV. Stengel *niederliegend*; Blätter lineal, stachelspitzig, *überall kahl*; Blütenstiele nach dem Verblühen an der Spitze hakig gekrümmt, bei der Fruchtreife aufrecht; Blumenblätter *weiss, elliptisch*, von *halber* Länge des Kelches. ⊙.

**Sagina apetala**, kleinblumiges Mastkraut. IV. Stengel *aufrecht*, gabelästig; Blätter lineal, mit Stachelspitze, am Grunde *gewimpert*; Blütenstiele immer *aufrecht*; Blumenblätter *sehr klein* oder *fehlend*. ⊙.

**Lithospermum arvense**, Acker-Steinsame. V. Stengel einfach oder oberwärts ästig; Blätter linealisch-lanzettlich; Blüte *weiss*, selten *blau*; Früchte *runzelig-rauhhaarig*. ⊙.

**Myosotis hispida**, steifhaariges Vergissmeinnicht. V. Stengel und Blätter sehr rauh.

Kelch glockig, *bis zur Mitte* gespalten; Blumenkronen sehr klein, *dunkelblau*; Kronröhre im Kelche eingeschlossen; Fruchtsiele *wenig länger* als der Kelch, *wagrecht abstehend*; Fruchtkelch offen. ☉.

**Myosūrus minimus**, kleinstes Mäuseschwänzchen. XIII. Blätter grundständig, schmal-linealisch; Blüten einzeln, klein, *gelbgrün*; Früchtchen sehr zahlreich, ein Köpfchen bildend, welches sich allmählich in eine dichte, schlanke, zugespitzte Aehre verlängert. ☉.

**Ranuncūlus bulbōsus**, knolliger Hahnenfuss. XIII. Stengel am Grunde *knollig* verdickt, *ohne* Ausläufer; Wurzelblätter 3zählig oder doppelt-3zählig; Blütenstiele *gefurcht*; Kelch *zurückgeschlagen*; Blüte *goldgelb*; Früchtchen glatt. ♁.

**Ranuncūlus arvēnsis**, Acker-Hahnenfuss. XIII. Stengel aufrecht, ästig, unten kahl; untere Blätter ungeteilt oder 3spaltig, obere 3zählig; Blättchen gestielt, 3 — vielspaltig; Kelch *aufrecht* abstehend; Blüten *klein, blassgelb*; Früchtchen igelstachelig oder stark höckerig. ☉.

**Lepidīum campēstre**, Feldkresse. XV. Pflanze dicht graugrün behaart; Stengel einzeln, ziemlich aufrecht, im oberen Teile verzweigt; Wurzelblätter länglich, am Grunde buchtig-gezähnt; Stengelblätter lang zugespitzt, pfeilförmig umfassend, gezähnt; Blüte *weiss*; Schötchen geflügelt, *breit-eiförmig*, schwach ausgerandet, *wagrecht abstehend* ☉.

**Sisymbrium Thaliānum**, Thal's Rauke. XV. Stengel *sehr zart*, nur mit 3—5 Blättern; Wurzelblätter in Rosetten; die übrigen Blätter länglich-lanzettlich, ungeteilt, mit Gabelhaaren; Blüte *weiss*; Schote lineal, auf dem fast gleich langen, dünnen, abstehenden Stielchen aufstrebend. ☉.

**Brassica rapa**, Rübenkohl, Rübsen. XV. Die ersten Blätter grasgrün, leierförmig-fiederspaltig, die folgenden meergrün, leierförmig, *die oberen eiförmig, mit tief-herzförmigem Grunde*; Traube während des Aufblühens *flach, die geöffneten Blüten*

*über die noch nicht aufgeblühten emporragend; Kelch zuletzt wagrecht-abstehend; Blüte gelb.* In drei Abarten kultiviert: Sommerrüben, Winterrüben und weisse Rübe. ☉ und ☽.

**Brassica napus**, Kohlraps, Raps. XV. Die untern Blätter gestielt, leierförmig, die obern länglich, mit herzförmigem Grunde halbstengelumfassend; Traube locker, schon während des Aufblühens verlängert, *die geöffneten Blüten tiefer stehend als die noch nicht aufgeblühten; Kelch zuletzt halboffen; Blüte citrongelb.* In drei Abarten angebaut: Sommerraps, Winterraps und Kohlrübe. ☉ und ☽.

**Brassica oleracea**, Gemüse- oder Gartenkohl. XV. Blätter kahl, meergrün, *untere gestielt, leierförmig, obere sitzend; Traube schon vor dem Aufblühen verlängert; Kelch aufrecht, geschlossen; Blüten ansehnlich gross, blassgelb;* alle Staubgefässe *aufrecht.* Die gewöhnlichsten Abarten sind: Winter- oder Blattkohl, Krause- oder Braunkohl, Rosen-, Savoyer-, Blumenkohl, Kohlrabi, Weiss- und Rotkraut. ☉ und ☽.

**Fumaria officinalis**, gebräuchlicher Erdrauch. XVII. Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen 3teilig; Kelchblätter 2—3 mal kürzer als die rote Blumenkrone, die eine schwarz punktierte Spitze hat; Frucht feinhöckerig, nierenförmig-kugelig, vorn etwas ausgerandet. ☉.

## In Graspärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Veronica chamaedrys**, Gamander-Ehrenpreis. II. Stengel aufsteigend, *zweireihig* behaart; Blätter kurz gestielt, fast sitzend, eirund, gekerbt-gesägt; Blütentrauben blattwinkelständig, länger als die Blätter, mit ansehnlich grossen, schön *himmelblauen*, dunkler gestreiften, selten rötlichen Blüten; Kelch 4teilig; Kapsel flach, 3eckig, verkehrt-herzförmig, gewimpert, kürzer als der Fruchtstiel. ♀.

**Veronica serpyllifolia**, quendelblättriger Ehrenpreis. II. Stengel kurz kriechend, stark verzweigt, klein, flach, Rasen bildend; Blätter fast sitzend, *eirund*, schwach gekerbt; Deckblätter *gross*, in die Stengelblätter übergehend; Blüten zahlreich, sehr klein, *blassblau* oder *weiss*, dunkelblau gestreift, in *gipfelständigen* Trauben; Blütenstielchen aufrecht, ohngefähr so lang als der Kelch; Kapsel breit, *stumpf*, *ausgerandet*. ♀.

**Avēna pubēscens**, kurzhaariger Hafer. III. Blätter linealisch, flach, *auf beiden Seiten nebst den unteren Scheiden zottig*; Rispe traubig, gleichmässig ausgebreitet; die meisten Aeste mit 1, die untersten mit 2—5 aufrechten Aehren; Aehren meist 2 bis 5 blütig, mit langhaariger Achse; Kelchspitzen 1nervig, mit trockenhäutiger Spitze; untere Blütenpelze in der Mitte des Rückens begrannt, nach der Spitze zu silbrig-trockenhäutig. ♀.

**Alopecūrus pratēsis**, Wiesen-Fuchsschwanz. III. Wurzelstock *kurz* oder ein wenig kriechend; Halm aufrecht oder am Grunde schwach liegend; Rispe ährenförmig, walzig, stumpf, grün oder nur am Grunde schwärzlich; Aeste der Rispe 4—6 eiförmige Aehrchen tragend; Kelchspelzen *lanzettlich*, spitz, unterhalb der Mitte zusammengewachsen, an der Spitze gerade oder zusammenneigend, zottig-gewimpert; Blütenspelzen spitz oder stumpflich, über dem Grunde begrannt; Granne doppelt länger als die Kelchspelzen. ♀.

**Anthriscus silvēstris**, Wald-Kerbel, grosser Klettenkerbel. V. Stengel unten *rauhhaarig*; Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen fiederspaltig; Blüten *grünlich-weiss*; Griffel *länger* als das Stempel-polster; Frucht 4—5 *mal länger* als der gefurchte Schnabel, *länglich*, glatt und glänzend. (Sehr häufig auf Wiesen und Grasrändern.) ♀.

**Carum carvi**, gemeiner Kümmel. V. Wurzel spindelförmig; Stengel aufrecht, ästig; Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen fiederspaltig-vielteilig

und am gemeinschaftlichen Blattstiele *kreuzweise* gestellt; Dolden mit 8—10 Strahlen, *ohne Hülle*; Blumenblätter *weiss* oder *rötlich*. ☉.

**Ornithogalum umbellatum**, doldenblütiger Milchstern. VI. Blätter rinnig, breitlinealisch, kahl, grün, mit weissem Mittelstreifen; Blüten in Doldentrauben, mit weit abstehenden Fruchtstielen; Blütenblätter *weiss*, mit grünen Rückenstreifen; Staubfäden breit, *ohne spitze Fortsätze*. ♀.

**Ornithogalum nutans**, nickender Milchstern. VI. Wenige grundständige Blätter breit-linealisch; Stengel mit lockerer Traube, nickend; die *grünlichen* Blüten sind innen *weiss* und aussen *weiss gerandet*; Staubgefässe 3zählig. ♀.

**Cerastium triviale**, gemeines Hornkraut. X. Stengel aufsteigend, *an den unteren Gelenken wurzelnd*; Blätter länglich oder eiförmig; Kelch und Deckblätter mit häutigem Rande und kahler Spitze; Blumenblätter *weiss*, ohngefähr *so lang* als der Kelch; Fruchtstiele 2—3 *mal länger* als die an der Spitze ganzrandigen Kelchblätter. ☉ und ☉.

**Cerastium glomeratum**, geknäultes Hornkraut. X. Blätter meist rundlich-eiförmig, seltener länglich, untere in den Blattstiel verschmälert; Blüten *geknäult*; Blumenblätter *weiss*, etwa *so lang* als der Kelch; Fruchtstiele *so lang* oder *kürzer* als die *bürtigen* Kelchblätter. ☉.

**Stellaria graminea**, grasartige Sternmiere. X. Stengel vierkantig, meist ausgebreitet; Blätter *sitzend*, lineallanzettlich und zugespitzt, kahl, *am Grunde etwas gewimpert*; Kelchblätter *so lang* als die *weisse* Blumenkrone, deren Blätter schmal und tief geteilt sind. ♀.

**Ranunculus acris**, scharfer Hahnenfuss. XIII. Stengel *unten angedrückt* behaart; untere Blätter handförmig-geteilt, Zipfel fast rautenförmig, eingeschnitten-spitzgezähnt; obere 3teilig, mit linealen Zipfeln; Blattstiele *weichhaarig*; Blüten

ansehnlich gross, *goldgelb*; auf langen, *nicht gefurchten*, gipfelständigen Stielen eine lockere Traube bildend; Fruchtschnabel *viel mal kürzer* als das Früchtchen. ♀.

**Tragopogon pratensis**, Wiesen-Bocksbart. XIX. Stengel aufrecht, schwach verzweigt; Blätter lineal, pfriemlich - verschmälert, ganzrandig, am Grunde breiter und rinnig; Blütenstiele *nur dicht unter dem Köpfchen etwas verdickt*, mit je einem *gelben* Blütenköpfchen, das sich nur vormittags öffnet; Hüllkelch 8blättrig; Schliessfrüchtchen *knöterig-rauh*. ☉.

**Leontodon taraxacum**, gemeiner Löwenzahn. (Kuhblume.) XIX. Schaft röhrig, 1köpfig; nur Wurzelblätter, die länglich oder lineal-lanzettlich, schrotsäbig, selten ganzrandig sind; Blüten *gelb*; Früchtchen mit einer gestielten Haarkrone. ♀.

**Orchis morio**, gemeines Knabenkraut. XX. Wurzelknollen ungeteilt, *rundlich*; Blätter länglich-lanzettlich; Honiglippe mit 3 kurzen, *breiten* Lappen, der mittlere abgeschnitten - ausgerandet; Sporn kegelförmig, fast so lang als der Fruchtknoten; Zipfel der Blütenhülle stumpf, alle *helmartig-zusammenschliessend*; Blüten *purpurrot*, selten *violett* oder *weiss*, mit *grünen* Adern auf den Zipfeln der Blütenhülle. ♀.

**Carex muricata**, stachelköpfige Segge. XXI. Halm 3kantig, mit *flachen* Seiten, nur oberwärts *rauh*; Scheidenmündung länglich-rund; der freie Teil der Scheidenmündung länger, im Mittelnerven stumpf auslaufend; der vordere Teil die Scheide überragend, am Rande sehr dünn, zuletzt zerreissend; Aehrchen oben männlich, unten weiblich, eine *längliche*, zusammengesetzte Aehre bildend; Früchte *sperrig* abstehend, *lanzettlich-eiförmig*, *nervenlos* oder *schwachnervig*; Schnabelränder *rauh*. ♀.

**Salix alba**, gemeine Weide. XXII. Die jungen Zweige grün, purpurrot oder gelb; Blätter lanzettlich, zugespitzt, klein-gesägt, *unterseits seiden-*

*haarig*; *Nebenblätter lanzettlich*; Kätzchen walzenförmig, locker, mit den Blättern *zugleich* erscheinend; Kätzchenschuppen *vor* der Fruchtreife *abfallend*; Blüte 2—10 Staubgefäße; Kapseln kahl, sitzend oder *sehr* kurz gestielt. †.

**Salix fragilis**, Bruchweide. XXII. Blätter lanzettlich, zugespitzt, *kahl* oder die jüngeren etwas seidenhaarig; *Nebenblätter halbherzförmig, zugespitzt*; Kätzchen schlank, locker-blütig, mit den Blättern *zugleich* erscheinend; Kätzchenschuppen *vor* der Fruchtreife *abfallend*; Blüte 2—10 Staubgefäße; Kapsel kahl mit *deutlichem Stiel*. †.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Galium cruciatum**, kreuzblättriges Labkraut. IV. Stengel aufrecht, rauhhaarig; Blätter elliptisch-länglich, *3nervig*, zu 4 im Wirtel; Blüten klein, *gelb*, blattwinkelständig; Blütenstiele mit Deckblättchen; Frucht klein, *glatt*. ♀.

**Majanthemum bifolium**, zweiblättrige Schattenblume. IV. Blätter zu 2, wechselständig, kurz gestielt, tief herzförmig; Blüten klein, *weiss*, in gipfelständiger Traube. ♀.

**Asperula odorata**, gemeiner Waldmeister. IV. Stengel aufrecht, an den Kanten glatt; Blätter gewöhnlich 8 im Wirtel, länglich-lanzettlich, am Rande borstig-scharf; Blüten klein, *weiss*, in gipfelständiger, armlütiger, 3teiliger Doldentraube. Diese Pflanze ist frisch und getrocknet von angenehmem Geruche. ♀.

**Lithospermum officinale**, gebräuchlicher Steinsame. V. Stengel *sehr üstig*; Blätter lanzettlich, sehr rauh; Blüte *grünlich-weiss*; Früchte *glatt*, weiss und glänzend. ♀.

**Lithospermum purpureo-caeruleum**, purpurblauer Steinsame. V. Stengel *einfach, aufrecht*; Blätter lanzettlich, spitz, kurzhaarig; Blüten *rot*, dann *himmelblau*; Früchte *glatt*. ♀.

**Vinca minor**, kleines Sinngrün. (Immergrün.) V. Stengel kriechend; Blätter gegenständig, lanzettlich - elliptisch, lederig, immergrün; Blüten blattwinkelständig, einzeln, gestielt, *hellblau*, selten *weiss*. ♀.

**Viola silvēstris**, Wald-Veilchen. V. Stengel niederliegend, aufstrebend, kahl oder schwach kurzhaarig; Blattstiel geflügelt; Blätter *kurz-zugespitzt*, tief herzförmig oder fast nierenförmig, untere stumpf; Nebenblätter lanzettlich, gefranst-gesägt, *mehrmals kürzer* als der Blattstiel; Blüten *blassblau*, *geruchlos*; Sporn violett oder weiss; Kapsel *länglich*, *spitz*. ♀.

**Myosōtis silvatica**, Wald-Vergissmeinnicht. V. Rauh behaart; grundständige Blätter eine Rosette bildend, spatelförmig, die obern Blätter länglich-lanzettlich; Kelch bis fast zum Grunde 5 teilig, mit schmalen Zipfeln, welche *zur Frucht-reife aufrecht sich zusammenschliessen*, mit mehr oder weniger *abstehenden, hakigen Haaren* besetzt; Fruchstiele *eben so lang* oder wenig länger als der Kelch; Blumenkrone anfänglich *rötlich*, später *hellblau*, selten *weiss*, mit flachem Saume. ☺ oder ♀.

**Gagēa minima**, kleinster Gilbsterne. VI. Mit 2 aufrechten, von einer gemeinschaftlichen Haut eingeschlossenen Zwiebeln; nur *ein* grundständiges, aufrechtes, lineales Blatt; unteres Blütendeckblatt scheidig, den Doldentraubenstiel umfassend, obere Deckblätter lineal-borstlich und sehr kurz; Blüten *gelb*. ♀.

**Convallaria majālis**, wohlriechende Maiblume. VI. Blätter grundständig, gewöhnlich zu 2 in einer schuppenartigen Scheide; Blüten nickend, traubig, *rein weiss*, *glockenförmig*, angenehm duftend. ♀.

**Convallaria verticillata**, quirlblättrige Maiblume. (Weisswurz.) VI. Stengel kantig; Blätter lanzettlich-lineal, *quirlig*; Blüten meist zu 2, achselständig, *walzig-röhrig*, *weiss*, mit grünen Spitzen. ♀.

**Convallaria multiflora**, vielblumige Maiblume. VI. Stengel *fast stielrund*, nach einer Seite geneigt; Blätter *wechselständig*, halbumbfassend, eilänglich oder elliptisch; Blüten zu 2—8 beisammen, an kurzen, verzweigten Stielen, gewöhnlich an der den Blättern entgegengesetzten unteren Seite des Stengels, *walzig-glockig*, *weiss*, mit grünen Spitzen; Staubfäden *behaart*. ♀.

**Convallaria polygonatum**, Salomonssiegel. VI. Stengel *kantig*; Blätter *wechselständig*, halbumbfassend, eilänglich oder elliptisch; Blüten einzeln oder zu 2 in jeder Blattachsel, *walzig-glockig*, *weiss*, mit grünen Spitzen; Staubfäden *völlig kahl*. ♀.

**Tulipa silvestris**, wilde Tulpe. VI. Schaft einblütig; Blüte *gelb*, vor dem Aufblühen nickend; Blütenblätter *zugespitzt*, die 3 innern und die Staubgefässe am Grunde *bärtig*. ♀.

**Acer pseudo-platanus**, grosser oder Wald-Ahorn. VIII. Blätter handförmig-5lappig, unterseits graugrün, Lappen zugespitzt, ungleich-gekerbt-gesägt; Blüten in langrunden, *gelbgrünen*, *hängenden* Trauben; Fruchtblügel *fast parallel gestellt*, *in die Höhe stehend*. ♂.

**Acer campêtre**, Feld-Ahorn. VIII. Blätter handförmig-5lappig, Lappen ganzrandig, länglich, der mittlere stumpf-3lappig; Blüten wenig zahlreich an dünnen, schlanken Stielen, in lockern, *aufrechten*, *dunkelgrünen* Doldentrauben; Fruchtblügel *wagrecht* auseinander stehend. ♂ oder ♀.

**Paris quadrifolia**, vierblättrige Einbeere. VIII. Stengel mit einem Wirtel von 4 breit-runden oder verkehrt-eirunden Blättern; Blüte *gelblich-grün*, einzeln, gipfelständig; Beere blauschwarz. Mitunter findet sich noch ein 5. Blatt im Wirtel, dann sind auch die Blütenteile 5zählig. ♀. *Giftig*.

**Vaccinium myrtillus**, gemeine Heidelbeere. VIII. Stengel aufrecht; Zweige *scharfkantig*; Blätter eiförmig, *kleingesägt*, kahl; Blütenstiele *einzeln*;

Kelchsaum *ungeteilt*; Blumenkrone kugelig, *grünlichweiss*, mit rotem Anfluge; Beere kugelig, fast schwarz, graubläulich bereift. ♀.

**Vaccinium vitis idaea**, Preisselbeere. VIII. Stengel *aufrecht*; Blätter verkehrt-eiförmig, am Rande zurückgerollt, unterseits punktiert, immergrün; Traube endständig; Blumenkrone glockig, 4spaltig, *weiss* oder *rötlich*; Beeren *rot*. ♀.

**Stellaria holostea**, grossblumige Sternmiere. X. Stengel *vierkantig*, mitunter schlaff niederliegend; Blätter sitzend, lanzettlich, lang zugespitzt; Blüten *weiss*, gross, in lockern, gipfelständigen, gabelteiligen Trauben mit blattartigen, grünen Deckblättern; Blumenkrone von *doppelter* Länge des Kelches; Blumenblätter ansehnlich breit und bis zur Mitte *zweispaltig*. ♀.

**Prunus mahaleb**, Steinweichsel. XII. Holz wohlriechend; Blätter rundlich-eiförmig, stumpfgesägt, abfallend; Ebensträusse *gestielt*, *gewölbt*, *einfach*; Blüten *weiss*, nach den Blättern erscheinend; Früchte kahl, unbereift. ♂ oder ♀.

**Cotoneaster vulgāris**, gemeine Stein- oder Berg-Mispel. XII. Blätter kurz gestielt, rundlich-eiförmig, ganzrandig, unterseits filzig; Blüten klein, *blassrot*, einzeln oder zu wenigen beisammen; Früchte kahl, erbsengross, *rötlich*. ♀.

**Sorbus aucuparia**, gemeiner Vogelbeerbaum. (Eberesche.) XII. Blätter *unpaarig-gefiedert*; 11 bis 19 Fiederblättchen, die schmal-langrund, scharf gesägt, auf der Oberseite gänzlich oder fast unbehaart, unterseits mehr oder weniger zottig sind; Knospen *filzig*, trocken; Blüten *weiss*, klein, sehr zahlreich, in breiten Schirmtrauben; Früchte erbsengross, kugelig, blutrot. ♂ oder ♀.

**Sorbus torminā'is**, Elsbeerbaum. (Vogelbeere, Ruhrbirne.) XII. Blätter beiderseits gleichfarbig, *breit-eiförmig*, *ingeschnitten*; Lappen zugespitzt, ungleich gesägt, die 2 untersten *grösser*, abstehend;

Blüten *weiss*; Früchte oval, *lederbraun*, weiss punktiert. †.

**Fragaria vesca**, Wald-Erdbeere. XII. Blätter 3zählig; Haare am Stengel und an den Blattstielen *wagrecht-abstehend*, an den seitenständigen oder an allen Blütenstielen *aufrecht* oder *angedrückt*; Blüte *weiss*; Frucht meist rot; Fruchtkelch *wagrecht-abstehend* oder *zurückgekrümmt*. (In Gärten werden gebaut: **F. virginiana**, Scharlach-Erdbeere. — **F. grandiflora**, Ananas-Erdbeere. — **F. chiloensis**, Chili-Erdbeere etc.) ♀.

**Fragaria elatior**, hochstengelige Erdbeere. XII. Stengel, Blattstiele und Blütenstiele mit *wagrecht-abstehenden* Haaren; Blüte *weiss*; Frucht *rot*; Fruchtkelch *wagrecht-abstehend* oder *zurückgekrümmt*. Häufig in Gärten kultiviert. ♀.

**Fragaria collina**, Hügel-Erdbeere. XII. Haare am Stengel und an den Blattstielen *wagrecht-abstehend*, an den seitenständigen oder an allen Blütenstielen *aufrecht* oder *angedrückt*; Blätter beiderseits *seidenhaarig*; Blüten *weiss*, leicht abfallend; Frucht *kugelig*, meist *weisslich*, ziemlich hart; *Fruchtkelch* an die reife Frucht *angedrückt*. ♀.

**Aquilegia vulgaris**, gemeine Akelei. XIII. Grundständige und untere Stengelblätter bilden einen grossen Büschel, sind *langgestielt*, *doppelt-3zählig*; Blättchen *3lappig*, *gekerbt*; Kelchblätter *länglich-eiförmig*; Blüten *gross*, *hängend*, *blau* oder *dunkelpurpurn*; Sporn der Kronblätter an der Spitze *hakenförmig*. (Häufig Gartenzierpflanze.) ♀.

**Galeobdolon luteum**, gelbe Taubnessel. (Goldnessel.) XIV. Stengel *aufsteigend*, wenig *verzweigt*; Blätter *gestielt*, *herz-eiförmig*, *ungleichgekerbt* oder *doppelt-sägig*; Blüten schön *goldgelb*, in dichten Wirteln. ♀.

**Ajuga reptans**, kriechender Günsel. XIV. Ganze Pflanze *kahl*, nur mit einzelnen Haaren zwischen den Blüten; *Ausläufer kriechend*; Blätter

grundständig, ausgeschweift oder schwach gekerbt; Blütenstengel aufrecht, mit kurzen, eirunden oder verkehrt-eirunden, fast sitzenden Blättern; Blüten in *reichblütigen* Quirlen, *blau*, selten *fleischfarbig* oder *weiss*. ♀.

**Ajuga genevënsis**, haariger Günsel. XIV. Stengel zottig, *ohne Ausläufer*; untere Deckblätter 3lappig, obere *kürzer* oder *kaum so lang als die Quirle*; Blüten *blau*, selten *blassrot* oder *weiss*, in *reichblütigen* Quirlen. ♀.

**Ajuga pyramidälis**, pyramidaler Günsel. XIV. Stengel zottig, *ohne Ausläufer*; unterste Blätter *gehäuft*, meist sehr gross, *verkehrt-eiförmig*; obere Deckblätter *doppelt so lang als die Quirle*; Blüten *hellblau*, klein. ♀.

**Cardamäne silvatica**, Wald-Schaumkraut. XV. Stengel etwas behaart, reichlich beblättert; Blättchen der unteren Blätter rundlich-eiförmig, geschweift oder gezähnt, gestielt, die der oberen länglich oder linealisch; Blattstiele ohne Oehrchen; Blütenblätter *doppelt so lang* als der Kelch, länglich-verkehrt-eiförmig, *weiss*; Stengel *so lang* als die *Breite* der Schoten, diese auf abstehenden, aufrechten Fruchtstielchen. ⊙.

**Cardamäne impatiëns**, Spring-Schaumkraut. XV. Blätter vielpaarig; Blättchen der unteren Blätter *eiförmig*, 2—5spaltig, gestielt, mit *pfeilförmig-gehörtem* Blattstiele, die oberen länglich-lanzettlich, sitzend, Endblättchen grösser; Blüten *klein*, *weiss*; Schoten *aufrecht*. (Feuchte Waldwiesen.) ⊙.

**Cardamäne hirsüta**, rauhhaariges Schaumkraut. XV. Stengel mehr oder weniger kurzsteifhaarig, ziemlich steif, *armblättrig*; Blüten *weiss*, von *doppelter* Kelchlänge, meist nur vier Staubgefässe; Stempel *kürzer* als die Breite der Schote. (Feuchte Waldwiesen.) ⊙.

**Dentaria bulbifera**, knollentragende Zahnwurz. XV. Stengel vielblättrig; untere Blätter

gefiedert, obere ungeteilt, in den Blattwinkeln *Knospenzwiebeln* tragend; Blüten *weiss* oder *rötlich*. ♀.

**Polygala vulgāris**, gemeine Kreuzblume. XVII. Blätter *schmal-lanzettlich*, die unteren kleiner, elliptisch; flügelartige Kelchblätter elliptisch oder eiförmig, 3 nervig, die Nerven an der Spitze mit einer schiefen Ader verbunden, die Seitennerven auswendig aderig, *netzig-verbunden*; Deckblätter alle *halb so lang als das Blütenstielchen*; Blumenkrone *blau, rosenrot*, selten *weiss*. ♀.

**Polygala comōsa**, schopfige Kreuzblume. XVII. Unterscheidet sich von der vorigen Art dadurch, dass die *obersten* Deckblätter *länger* als die Blütenstiele sind und über die Blütenknospen *schopfartig hervorragen*. Blüten *blassrot* oder *weiss*, vorn *purpurn*. ♀.

**Larix europaea**, Lärche. XXI. Nadeln büschelig, flach, etwas rinnig, alle Jahre *abfallend*; Zapfen eiförmig, *zugespitzt*, aufrecht, deren Schuppen abgerundet, *anschliessend*. ♂.

**Pinus abies**, gemeine Fichte. (Schwarztaune, Rottanne.) XXI. Baum mit *pyramidenförmiger* Krone und *graurötlicher* Stammrinde; Nadeln fast *4kantig, stachelspitzig, einzeln, rings um die Zweige gestellt*; Zapfen *kegelig-walzig, hängend*, deren Schuppen *rautenförmig*, an der Spitze *ausgebissen-gezähnt*, an der Spindel bleibend, erst *grünlich*, dann *violettrot*, zuletzt *braun*. Pollenähren *rostgelb*. ♂.

**Pinus picēa**. Weiss- oder Edeltaune. XXI. Stamm mit *weissgrauer* Rinde, *pyramidenförmiger* Krone und *wagerechten, wirteligen* Zweigen; Nadeln *breit, flach*, an der Spitze *ausgerandet, zweizeilig-kammförmig*, unterseits mit *2 weissen Längsstreifen*; Zapfen *walzig, aufrecht*; Schuppen *umgekehrt-eirund, stumpf, abfallend*. Pollenähren *klein, rotbraun*, zwischen den Blättern; weibliche Blüten *weissgrau*. ♂.

**Pinus silvēstris**, gemeine Kiefer, Föhre. XXI. Hauptstamm einfach, seltener geteilt, mit rötlicher Rinde und einer verhältnismässig kurzen, mehr ausgebreiteten Krone. Nadeln steif, pfriemlich, lauchgrün, *paarweise beisammen*, am Grunde von kurzer Hautscheide umgeben; die heurigen Zapfen sitzen auf einem zurückgekrümmten Stiele, welcher die Länge des Zapfens hat; reife Zapfen eikegelförmig, glanzlos; Samenflügel 3 mal so lang als der Same, abfallend. †.

**Pinus mughus**, Zwergkiefer. (Knieholz, Krummholz.) XXI. Hauptstamm kurz, mit langen, bogig aufsteigenden Aesten; Nadeln steif, pfriemlich, zu 2, grasgrün; Zapfen von Anfang an *aufrecht*, auf *kurzem* Stiele; reifer Zapfen oval oder kegelförmig, glänzend; Samenflügel 2 mal so lang als der Samen. (In höheren Gebirgen an der Baumgrenze) †.

**Pinus strobus**, Weymouthskiefer. XXI. Nadeln zu 5, dünn, sehr schlank, 3 kantig, bleibend; Zapfen walzig; Zapfenschuppen mit verdicktem Höcker an der Spitze. (Stammt aus Nordamerika und wird häufig angepflanzt.) †.

**Carpīnus betūlus**, gemeine Hain- oder Weissbuche. XXI. Blätter eilänglich, zugespitzt, doppelt-sägig, von Rippe zu Rippe gefaltet; die männlichen Blüten in hängenden, *walzenförmigen, vorlaufenden* Kätzchen mit herzförmigen, zugespitzten Deckschuppen und 6—12 Staubgefässen auf der Basis der Schuppe; weibliche Kätzchen schlanker und lockerer; Deckschuppen der Fruchtkätzchen dreiteilig. †.

**Fagus silvatica**, gemeine Buche, Rotbuche. XXI. Stamm glatt, gerade; Krone gross, dicht; Blätter kurz gestielt, eirundlich, ganzrandig oder undeutlich gezähnt, in der Jugend seidenhaarig, später kahl, glänzend; Blüten einhäusig; männliche in Kätzchen, weibliche einzeln, gehäuft oder in Aehren. Bucheckern. †.

**Quercus sessiliflora**, Trauben-, Stein- oder Winter-eiche. XXI. Blätter *gestielt*, verkehrt-eiförmig, buchtig, mit *keilig* zulaufender Basis, auf der Unterseite *anfangs weichhaarig*, später mit *kurzen, straff anliegenden Härchen* bedeckt; Früchte *sitzend* oder ganz *kurz gestielt*. †.

**Quercus pedunculata**, Stiel- oder Sommer-eiche. XXI. Blätter *fast sitzend*, mit *lappiger* Basis, länglich-verkehrt-eiförmig, *beiderseits meist ganz kahl*; Früchte auf *langem, vielmal längerem* Stiele als der Blattstiel. †.

**Arum maculatum**, gefleckter Aronstab. XXI. Blätter *spieß-pfeilförmig*, oft *braun gefleckt*; Blütenscheide *schief-glockenförmig*, an der Spitze *verschmälert*, der untere *umgerollte* Teil *oberhalb* eingezogen; der Kolben *purpurrot*, *keulig*, *kürzer* als die Blütenscheide; Beeren *scharlachrot*. †. Giftig.

**Carex remota**, entferntährige Segge. XXI. Wurzelstock *etwas kriechend*; Halm *schlank*, *schwach*, *bogig überhängend*, unter den Aehren *rauh*. Deckblätter *länger* als die ganze Aehre; Aehrchen am Grunde *männlich*, *sehr klein*, *bleichgrün* oder *strohgelb*, *sämtliche*, oder die 3–4 unteren *entfernt gestellt*; Früchte *aufrecht*, *länglich*, *stumpf gekielt*, *flach zusammengedrückt*, mit 2 *zähni-gem* Schnabel, *länger* als die *blassen* Spelzen. †.

**Carex silvatica**, Wald-Segge. XXI. Stengel *glatt*; Blätter *breit-lineal*; männliche Aehrchen *einzel*n, weibliche zu 4, *lang-gestielt*, *hängend*, *entfernt*, *lockerblütig*; Früchte *langrund*, *3seitig*, *ganz* *glatt*, *kahl*, in einen *linealen*, 2 spaltigen Schnabel *zugespitzt*. †.

**Carex pallascens**, bleiche Segge. XXI. Wurzel *faserig*; Blätter und untere Scheiden *behaart*; männliches Aehrchen *einzel*n, weibliche 2–3, *genähert*, *nickend*, *gedrungen-blütig*, *gestielt*; Früchte *elliptisch-länglich*, *kahl*, *schnabellos*. †.

## In Hecken und Zäunen.

**Lonicera xylostëum**, gemeine Heckenkirsche. V. Stamm aufrecht; Blätter oval, flaumig, *getrennt*; Blütenstiele 2 *blütig*, kürzer als das Blatt; Blüte *blassgelb*; Beeren rot, am Grunde *zusammengewachsen*. ♀.

**Berberis vulgāris**, gemeiner Sauerdorn. (Berberitze.) VI. Ueber den meist 3 teiligen Dornen stehen die gebüschelten, verkehrt-eiförmigen, wimperig-gesägten Blätter; die *gelben*, unangenehm riechenden Blüten bilden hängende Trauben; Beeren länglich-rund, scharlachrot. ♀.

**Prunus spinōsa**, Schlehen-Pflaume. (Schwarzdorn.) XII. Zweige in Dornen endigend; Blätter elliptisch, gesägt; *Blütenstiele meist kahl*; Blüte *weiss* und *vor* den Blättern erscheinend; Früchte *kugelig*, *aufrecht*, fast schwarz, mit bläulichem Reife, sehr herbe schmeckend. ♀.

**Crataegus oxyacāntha**, gemeiner Weissdorn. (Mehlbeere.) XII. Dornig; Blätter 3—5 *lappig*; *Blütenstiele kahl*; Kelchzipfel aus *eiförmiger* Basis zugespitzt; Blüten *weiss* oder *rötlich*; Frucht *oval*, rot, 1—3 steinig. ♀.

**Crataegus monogŷna**, einsamiger Weissdorn. XII. Dornig; Blätter 3—5 *spattig*; Blütenstiele *zottig*; Kelchzipfel *lanzettlich*, zugespitzt; Blüten *weiss*, meist mit 1 *Stempel*; Frucht *fast kugelig*, rot, meist 1 steinig. ♀.

**Chelidoniūm majus**, gemeine Schwalbenwurz. (Schellkraut.) XIII. Stengel aufrecht, ästig; Blätter fiederspaltig, Zipfel rundlich, buchtig oder gezähnt; Blüten *doldig*, *gelb*; Kelch fast kahl; Staubfäden oberwärts breiter. Der frische, gelbe Saft des Stengels, besonders der Wurzel ist *giftig*. ♀.

**Lamium album**, weisse Taubnessel. XIV. Blätter gestielt, einfach-sägig; Kelch am Grunde

*bauchig* erweitert; Kelchzähne lang, dünn und abstehend; Blumenkronröhre *gekrümmt - aufstrebend*, daher stehen die *weissen* Blüten senkrecht. ♀.

**Lamium maculatum**, gefleckte Taubnessel. XIV. Blätter gestielt, ei-herzförmig, zugespitzt, ungleich-gesägt, zuweilen gefleckt; Blumenkronröhre *gekrümmt - aufstrebend*; Blumenkrone *purpurrot*, Unterlippe lila, purpurn gefleckt. ♀.

**Alliaria officinalis**, Knoblauchs-Hederich. XV. Aufrechtes Kraut, beim Reiben stark nach Knoblauch riechend; Blätter *herzförmig*, die untern nierenförmig, grob gekerbt, die obern herzförmig, buchtig gezähnt; Blüte klein, *weiss*; Schoten an *kurzen*, abstehenden Stielen. ⊙.

**Vicia sepium**, Zaun-Wicke. XVII. Blätter 4–8 paarig; Blattstiel endigt in einer verästelten Wickelranke; Blättchen *breit-eiförmig* oder *eiförmig-länglich*; Kelchzähne *ungleich*, die 2 oberen zusammenneigend, 2–3 mal kürzer als ihre Röhre; Traube blattwinkelständig, meist 5 blütig; Blüten *violett*, selten *blassgelb* mit einem Fleck vor der Schiffchenspitze. ♀.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

**Bromus sterilis**, taube Trespe. III. Halm ganz *kahl*; Blätter und Blattscheiden behaart oder *rauh*; Rispe *locker*, zuletzt *überhängend*; Aeste verlängert, an der Spitze *überhängend*; Aehrchen nach der Spitze hin *breiter*; untere Kelchspelze 1 nervig,  $\frac{1}{3}$  kleiner als die obere 3 nervige; obere Blütenspelze mit starren Borsten *kammförmig gewimpert*; Granne *länger* als die Spelze. ⊙.

**Bromus tectorum**, Dach-Trespe. III. Halm *oben weichhaarig*; Rispe *hängend*, *fast einseitwendig*; Aehrchen nach der Spitze zu *breiter*; untere Kelchspelze 1 nervig,  $\frac{1}{3}$  kleiner als die obere 3 nervige; obere Blütenspelze mit starren Borsten

kammförmig gewimpert; Granne *so lang* als die Spelze. ☉.

**Bromus inermis**, unbegrannte Trespe. III. Blätter und Blattscheiden *kahl*, höchstens am Rande fein gewimpert; untere Kelchspelze 1-, obere 3-nervig; obere Blütenspelze am Rande sehr *kurzflaumig* gewimpert; Granne *kürzer* als die Spelze oder *fehlend*; Rispe *aufrecht*, locker, zuletzt etwas überhängend. ♀.

**Anthriscus vulgāris**, gemeiner Kerbel. V. Stengel *kahl*; Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen fiederspaltig; Blüte *weiss*; Griffel *sehr kurz*, Narbe fast sitzend; Frucht *3 mal länger* als der gefurchte Schnabel, *stachelig*, fast *eiförmig*. ☉.

**Rumex acetosella**, kleiner oder Feldampfer. VI. Zierliches Pflänzchen, welches häufig rot gefärbt ist. Blätter schmal-lanzettlich, am Grunde spiess- oder pfeilförmig; Blüten klein, zweihäusig, in schlanker, endständiger Rispe; Zipfel der Fruchthülle klein, breit eirund oder rundlich, ganzrandig und dünnhäutig, die innern das Nüsschen bedeckend, aber wenig verlängert, die äussern aufrecht, *nicht zurückgeschlagen*. ♀.

**Glechōma hederacēa**, gemeine Gundelrebe. XIV. Stengel kriechend; Blätter nierenförmig, gekerbt, obere fast herzförmig; Kelchzähne 3 mal kürzer als die Röhre; Quirle 6 blütig; Blumenkrone *blau* oder *violett*. ♀.

**Lamium amplexicaule**, stengelumfassende Taubnessel. XIV. Obere Blätter *stengelumfassend*, untere Blätter gestielt, rundlich-nierenförmig, stumpf gekerbt; Blumenkronröhre *gerade*; Blüte *purpurrot*. ☉.

**Alýssum calycīnum**, kelchfrüchtiges Steinkraut. XV. Ein holziges, hartes Kräutchen mit einfachem oder am Grunde verzweigtem Stengel; Blätter länglich-linealisch; Kelch bleibend; Blüte *gelb*, später *weiss*; die längern Staubfäden unge-

flügelt und ungezähnt, die kürzern am Grunde mit 2 borstlichen Schuppen; Schötchen kreisrund, vorn ausgerandet. ☉.

**Barbarea vulgaris**, gemeine Winterkresse. (Barbarakraut.) XV. Untere Blätter leierförmig, mit rundlichen Endlappen und 3- bis 4 paarigen Seitenlappen, obere Blätter ungeteilt, verkehrt-eiförmig, gezähnt; Blumenkronblätter doppelt so lang als der Kelch; Blüte *gelb*; Schoten *aufrecht-abstehend*. ☉☉.

**Barbarea stricta**, steife Winterkresse. (Barbarakraut.) XV. Wie vorher, aber Schoten *gerade aufstehend* und Blumenkronblätter kaum *um die Hälfte länger* als der Kelch; die 2—3 paarigen Seitenlappen der untern Blätter sehr klein. ☉☉.

### An dürrn Bergen, Rändern und Triften.

**Saxifraga granulata**, knollentragender Steinbrech. X. Wurzel mit *kugeligen Knöllchen*; Stengel einfach oder schwach verzweigt, mehr oder weniger abstehend behaart; unterste Blätter *nierenförmig-rund*, kerbig-gelappt, die folgenden 3—5 spaltig, keilig; Blumenkrone *weiss*, *doppelt länger* als der Kelch; 3—6 Blüten stehen in einer gipfelständigen Schirmtraube zusammen. ♀.

**Saxifraga tridactylites**, dreifingeriger Steinbrech. X. Wurzel *einfach*; Stengel einfach; mehr oder weniger klebrig-drüsig behaart; unterste Blätter *spatelförmig*, die folgenden 3—5 spaltig oder -teilig; Blüten klein, *weiss*, einzeln an langen Stielen, *wenig länger* als der Kelch. ☉

**Spargula pentandra**, fünf männiger Spark. X. Blätter fast *stielrund*, unterseits *ohne Furchen*; Blüte *weiss*, meist 5 Staubgefäße; Samenkörner *glatt*, mit breitem, strahlig gestreiftem Hautrande. Ganze Pflanze bläulich-grün. Sandboden. ☉.

**Sclerānthus annuus**, einjähriger Knauel. X. Stengel ausgebreitet; Blätter schmal-lineal; Kelch nach dem Verblühen verlängert, die Zipfel steif aufrecht, schmal und zugespitzt, ziemlich eben so lang als die Röhre, mit einem sehr schmalen, weissen Rande, zur Fruchtzeit etwas abstehend; Blütendeckblätter länger als die Blüte. ☉.

**Sclerānthus perennis**, ausdauernder Knauel. X. Stengel steif, aufrecht; Blätter linealisch-pfriemlich; Kelchzipfel linealisch-länglich, abgerundet stumpf, grün, mit einem breiten, weissen Rande, zur Fruchtzeit fast geschlossen; Blütendeckblätter kürzer als die Blüte. ♀.

**Hippocrēpis comōsa**, schopfiger Hufeisenklee. XVII. Stengel ausgebreitet, ästig; Blätter 5—7 paarig; Blättchen länglich oder verkehrt-eiförmig; Dolde 4—8 blütig; Blüte gelb; Hülsen bogenförmig; Glieder gekrümmt, mit eingedrückten, kahlen Gelenken. (Kalkberge.) ♀.

**Trifolium filiförme**, fadenförmiger Klee. XVII. Stengel ausgebreitet, samt den Aesten und besonders den sehr langen Blütenkopfstielen fadenförmig dünn; Fiederblättchen keilförmig; Nebenblätter eiförmig; Blüten klein, hellgelb, zuletzt gelbbrüunlich, zu 10—20 in einem Köpfchen; Fahne zusammengefaltet, nicht gefurcht. ☉.

**Gnaphalium dioicum**, Frühlings-Ruhrkraut. XIX. Stengel mit wurzelnden Ausläufern, einfach; Wurzelblätter spatelig, unten weissfilzig; Stengelblätter alle gleichartig; Köpfchen weiss oder rot, zu 3—5. ♀.

**Euphorbia cyparissias**, Cypressen-Wolfsmilch. XXI. Blätter schmal-linealisch, ganzrandig, kahl, an den Aesten doppelt schmaler; Blütenstandblättchen ei-rautenförmig, goldgelb bis rot; Dolde vielstrahlig, wiederholt gabelig; Kapsel fein punktiert, rau. ♀.

**An Gräben, Bach- und Flussufern, auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf sehr nassem Boden.**

**Pinguicūla vulgāris**, gemeines Fettkraut. II. Blätter länglich, fleischig, drüsig-klebrig; Blüte *violett*, oft mit 2 weissen Flecken oder Linien gezeichnet; Sporn pfriemlich, kürzer als die Blumenkrone; Kapsel eirund, länger als der Kelch. ♀.

**Lemna trisūlca**, spitzblättrige Wasserlinse. II. oder XXI. Jedes blattförmig-verbreiterte, *lanzettliche* Stengelglied zuletzt gestielt, unterseits mit einer *einzig*en Wurzelfaser. Stehende Gewässer. ♀.

**Lemna minor**, kleine Wasserlinse. II. oder XXI. Jedes *verkehrt-eiförmige*, *beiderseits flache* Stengelglied mit *einer* Wurzelfaser. Stehende Gewässer. ♀.

**Lemna gibba**, buckelige Wasserlinse. II. oder XXI. Jedes *verkehrt-eiförmige*, *oberseits flache*, *unterseits schwammig-gewölbte* Stengelglied mit *einer* Wurzelfaser. Stehende Gewässer. ♀.

**Lemna polyrrhīza**, vielwurzelige Wasserlinse. II oder XXI. Jedes *rundlich-verkehrt-eiförmige* Stengelglied mit *büschelförmigen* Wurzeln. Stehende Gewässer. ♀.

**Alopecūrus geniculātus**, geknieter Fuchschwanz. III. Halm aus liegendem Grunde aufstrebend, nebst den Blättern *blassgrün*; Scheiden etwas *bläulich*; Rispe *ährenförmig*, *schmächtig*, *bleichgrün*, Aehrchen *länglich-eiförmig*; Kelchspelzen *stumpf*, *gewimpert*, *nur am Grunde zusammengewachsen*; Blütenspelze *unter der Mitte* begrannt; Granne von *doppelter* Spelzenlänge; Staubbeutel *gelblich-weiss*, später *lichtbraun*. ☉.

**Iris pseudacōrus**, Wasser-Schwertlilie. III. Blätter *schwertförmig*, *lanzettlich-linealisch*, etwa

so lang als der stielrunde, mehrblütige Stengel; Blüte *hellgelb*; äussere Zipfel der Blütenhülle eiförmig, mit breitem Nagel, bartlos, innere linealisch, schmaler und kürzer als die blattartigen Narben des Griffels. 4.

**Viola palūstris**, Sumpf-Veilchen. V. Ohne Stengel; Blätter *kahl*, herz- oder nierenförmig; Nebenblätter nicht mit dem Blattstiele verwachsen, eiförmig, zugespitzt; Blütenstiele etwa in der Mitte oder unter derselben mit 2 Deckblättchen besetzt; Blüte *blassrötlich*, *violett geadert*; Narbe in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet. 4.

**Menyanthes trifoliāta**, dreiblättrige Zottenblume. (Fieber-, Bitter- oder Sumpfklee.) V. Blätter grundständig, langgestielt, 3 zählig; Blättchen verkehrt-eiförmig; Blüten *weisslich-fleischfarben*, mit weissem Barte, in ziemlich dichter Traube. 4.

**Symphytum officināle**, arzneiliche Beinwurz. (Schwarzwurz.) V. Wurzel spindelig, ästig; Stengel ästig, steifhaarig; Blätter herablaufend, die untern ei-lanzettlich, die obern lanzettlich; Blüten *weiss* oder *rot*, in einseitigen, zurückgebogenen Trauben. 4.

**Myosōtis palūstris**, Sumpf-Vergissmeinnicht. V. Stengel schwach, aufsteigend, mitunter etwas kantig; Stengelblätter länglich-lanzettlich; Kelch noch nicht bis zur Mitte in 5 Zähne geteilt, *angedrückt* behaart, zur Fruchtzeit *offen*; Blüten *hellblau*, mit gelber Mitte; Griffel etwa von der Länge des Kelches. 4.

**Vaccinīum uliginōsum**, Morast-Heidelbeere. VIII. Stengel aufrecht; Zweige *stielrund*; Blätter verkehrt-eiförmig, *ganzzrandig*, unterseits bläulichgrün, netzaderig; Kelchsaum 5 spaltig; Blumenkrone eiförmig oder kugelig, *weiss* oder *rötlich*; Beeren schwarz. 5.

**Vaccinīum oxycōccos**, Moosbeere. VIII. Stengel *kriechend*, mit fadenförmigen, liegenden Aesten;

Blätter eirund, ziemlich spitz, unterseits aschgrau, immergrün; Blüten *rot*, radförmig, zurückgeschlagen, zu 2—3, langgestielt, endständig; Beeren *rot*. 5.

**Ranunculus repens**, kriechender Hahnenfuss. XIII. Stengel mit *kriechenden Ausläufern*; untere Blätter 3 zählig oder doppelt 3 zählig; Blütenstiele gefurcht; Kelch locker-abstehend; Blüte *goldgelb*; Früchtchen fein eingestochen punktiert. 4.

**Trollius europaeus**, europäische Trollblume. XIII. Stengel sparsam verästelt; grundständige Blätter handförmig zerteilt in 3 oder 5 Blättchen, welche wiederum gelappt und eingeschnitten sind; Stengelblätter kleiner, fast sitzend; Kelchblätter 10—15, blumenkronartig, *hellgelb*, fast eine Kugel bildend; Kronblätter schmal, etwa so lang als die Staubgefäße, *dottergelb*. 4.

**Cardamine pratensis**, Wiesen-Schaumkraut. XV. Stengel aufrecht, einfach oder verzweigt, *hohl*, stielrund; Blätter gefiedert; Blättchen lineal, ganzrandig; Blumenkronblätter 3 mal so lang als der Kelch, *weiss, lila, rötlich*; Staubgefäße um die *Hälfte* kürzer als die Blumenkrone; Staubbeutel *gelb*. 4.

**Cardamine amara**, bitteres Schaumkraut. XV. Stengel aufsteigend, fast aufrecht, kantig-gefurcht, *markig*; Blätter gefiedert; Blättchen eiförmig oder rundlich, eckig-gezähnt; Blumenkronblätter 3 mal so lang als der Kelch, *weiss*; Staubgefäße *kaum* kürzer als die Blumenkrone; Staubbeutel *violett*. 4.

**Callitriche vernalis**, Frühlings-Wasserstern. XXI. Kahles, zartes Wassergewächs; untere Blätter linealisch, obere verkehrt-eiförmig, sternförmig gestellt; Deckblätter etwas gebogen, an der Spitze *nicht* hakig; Blüten klein; gewöhnlich einzeln in jeder Blattachsel; Griffel aufrecht oder abstehend, meist vor der Fruchtreife abfallend; Kanten der Frucht sehr *schmal-spitz-gekielt*. 4.

**Carex caespitōsa**, rasige Segge. XXI. Wurzelstock dicht rasenförmig; Halm schlaff; Blätter gelbgrün, schmal linealisch, am Grunde des Halmes blattlose Scheiden; untere Blattscheiden *netzig gespalten*; das einzelne endständige Aehrchen männlich, die 3 seitlichen weiblich, aufrecht, walzig, sitzend oder kurz gestielt; Früchte auf beiden Seiten *etwas gewölbt, meist nervenlos*, eirund, mit einem kurzen, stielrunden, ungeteilten Schnabel. 4.

**Carex flava**, hellgelbe Segge. XXI. Wurzel faserig; weibliche Aehrchen 2—3, ziemlich genähert, rundlich-eiförmig, obere fast sitzend, unterste meist eingeschlossen-gestielt; Deckblätter *blattartig, kurzscheidig, zuletzt weit abstehend oder zurückgeschlagen*; Früchte *oval, aufgeblasen, mit zurückgekrümmtem Schnabel*. 4.

**Carex glauca**, blaugrüne Segge. XXI. Wurzel Ausläufer treibend; Blätter am Rande rau; Deckblätter scheidig; männliche Aehrchen meist 2—3, weibliche 2—3, entfernt, walzig; *gedrängtblütig*, langgestielt, *zuletzt hängend*; Früchte kahl, etwas rau, *langrund, bespitzt*, zusammengedrückt gewölbt, nervenlos. 4.

**Carex vulpīna**, fuchsrote Segge. XXI. Halm *scharf-dreikantig, mit vertieften Seitenflächen*; Aehre einfach oder am Grunde doppelt-zusammengesetzt, *länglich*; Früchte *sparrig-abstehend*, einfach, flachgewölbt, *6—7 nervig*; Deckschuppen stachelspitzig, kürzer als die Frucht. 4.

**Carex intermedia**, zweizeilige oder mittelmännige Segge. XXI. Wurzel Ausläufer treibend; Halm an den Kanten rau; Aehre *doppelt-zusammengesetzt*, *länglich* oder unterwärts unterbrochen, oberstes und unterstes Aehrchen weiblich, *mittleres männlich*; Früchte eiförmig, etwas gewölbt, *9—11 nervig, mit schmalem Rande umgeben*; Deckschuppen spitz. 4.

**Salix pentandra**, Lorbeerweide. XXII. Blätter eiförmig-elliptisch, zugespitzt, fein gesägt, *ganz*

*kahl*; Nebenblätter eiförmig, gerade; Kätzchen auf seitlichen, beblätterten Zweigen; Kätzchenschuppen einfarbig, gelbgrün, vor der Fruchtreife *abfallend*; 5—10 Staubgefäße in jeder Blüte; Kapseln eilanzettlich, *kahl*, *kurzgestielt*, Stielchen doppelt so lang als die Drüse. ♂ oder ♀.

**Salix amygdalina**, mandelblättrige Weide. XXII. Blätter lanzettlich oder länglich, spitz, gesägt, *kahl*, unterseits hellgrün, fast weiss; Nebenblätter halbherzförmig; Kätzchen walzenförmig, locker, an sehr kurzen, beblätterten Zweigen; 3 Staubgefäße in jeder Blüte; Kätzchenschuppen *kahl*, oft bis zur Fruchtreife *bleibend*; Kapseln *kahl*, gestielt, Stielchen 2 oder 3 mal länger als die Drüse. ♂ oder ♀.

**Salix repens**, kriechende Weide. XXII. Struppiger Busch mit unterirdisch kriechendem Hauptstamm; Blätter linealisch-lanzettlich oder oval, mit *zurückgekrümmter* Spitze, unterseits seidenhaarig oder grau; Nebenblätter lanzettlich; Fruchtkätzchen kurzgestielt; Kapseln eilanzettlich, *filzig* oder *kahl*; Stielchen 2—3 mal länger als die Drüse; Stempel kurz. ♀.

**Salix aurita**, Salbei- oder geöhrte Weide. XXII. Blätter verkehrt-eiförmig, mit *zurückgekrümmter* Spitze, wellig gesägt, oberseits *flaumig*, unterseits grau-filzig; Nebenblätter nierenförmig; Knospen *kahl*; Kapseln eilanzettlich, *filzig*, Stielchen 3—4 mal länger als die Drüse. Stempel sehr kurz. ♀.

---

## Juni.

Bei der immer zunehmenden Wärme nähert sich die Vegetation mehr und mehr dem Höhepunkte. Ueberall, wohin wir schauen, finden wir blühende Pflanzen. Vor allen Dingen ist die Wiese mit ihrem reichen Blumenschmucke ein sehr ergiebiger Fundort für den Pflanzensammler.



## In Gärten.

**Syrīnga persica**, persischer Flieder. II. Blätter lanzettlich, gespitzt, bisweilen geteilt oder fiederspaltig; Blumenkronsaum mehr oder minder vertieft, ziemlich flach; Blüte *blau, lila, rötlich* oder *weiss*. †.

**Salvia officinālis**, gebräuchlicher Salbei. II. Junge Zweige und Blätter graufilzig; Blätter sämtlich gestielt, lanzettlich, stumpf, klein gekerbt, stark runzelig; Deckblätter eilanzettlich, spitz, ganzrandig, eben so lang als die Kelche, hinfällig; *Kelchzähne in eine dornige Granne endigend*; Blüten zu 4—6 im Scheinwirtel, *blau* oder *violett*, selten *weiss*. †.

**Iris squalens**, schmutzig-gelbe Schwertlilie. III. Aeussere Blütenzipfel gebartet, *violett*, weisslich gefleckt, hinten weisslich, mit dunklern Adern, innere *blass-schmutziggelb*; Staubfaden anderthalb mal länger als sein Beutel; Zipfel der Narbe in der Mitte etwas breiter, die Lappen eiförmig, vorgestreckt, auseinander gespreizt. †.

**Gladiolus communis**, gemeine Siegwurz. III. Faserhaut der Wurzelknollen aus *dichten, starken, parallelen Längsfasern* bestehend, nur oberwärts schmalmaschig; Blätter lineallanzettlich, kürzer als der Stengel; Aehre aus 4—8 *purpurroten* Blüten, welche alle einseitwendig sind und je zwischen 2 lanzettlichen Deckblättchen sitzen. †.

**Lonicera periclymēnum**, gemeines Geissblatt. V. Stamm *windend*; Blätter eiförmig, stumpf, *alle getrennt*; Blüten in *gestielten Köpfchen*, *gelblich-weiss, wohlriechend*. †.

**Lonicera caprifolium**, zahmes Geissblatt, Je länger, je lieber. V. Die oberen, gegenständigen Blätter zu einem Blatt verwachsen und vom Stengel durchwachsen; das gipfelständige Blütenköpfchen *sitzend*; Blüten *weiss* oder *rot*, schwach wohlriechend. †.

**Vitis vinifera**, edler Weinstock. V. Mit Wickelranken emporkletternd; Blätter herzförmig-rundlich, tief 3—5 lappig, ungleich grob-gezähnt, kahl oder filzig; Blüten *grünlich*, in straussigen Rispen; Beeren bereift, in Gestalt, Grösse, Farbe und Geschmack sehr verschieden. †.

**Lilium bulbiferum**, Feuerlilie. VI. Blätter zerstreut, die oberen mit Brutzwiebeln in den Blättachseln; Blüten *aufrecht*, glockig, *safrangelb*, *braun gefleckt*, mit fleischigen Warzen. †.

**Lilium candidum**, weisse Lilie. VI. Stengel bis zur Spitze allmählich verdünnt; Blätter nach oben an Grösse abnehmend, die untersten keilförmig-lanzettlich, die oberen lineal-lanzettlich; Blüte trichterig-glockig, *reinweiss*, wohlriechend. †.

**Tropaeolum majus**, grosse Kapuzinerkresse. VIII. Stengel emporklimmend; Blätter lang gestielt, *schildförmig*; Blüten *orangegeb.* ☉.

**Dictamnus fraxinella**, gemeiner Diptam. X. Wurzel weiss; Stempel aufrecht; Blätter unpaarig-gefiedert, mit eiförmigen oder lanzettlichen, am Rande feingesägten, unterseits durchscheinend-punktierten Blättchen; Blüten *weiss* oder *rötlich*, in gipfelständiger Traube. (In Süd- und Mitteldeutschland wild auf sonnigen Kalkfelsen.) †.

**Lychnis chalcedonica**, brennende Liebe. X. Blätter lanzettlich, herzförmig, stengelumfassend, etwas behaart; Blüten gebüschelt, *scharlachrot*, einfach und gefüllt. †.

**Lychnis viscaria**, Pechnelke. X. Blätter lang und schmal; Blütenstengel kahl, oben *sehr klebrig*; Blüten *purpurrot*, in dichten, sitzenden oder kurzgestielten Büscheln, traubig-rispig; Blumenblätter *schwach ausgerandet*. †.

**Lychnis coronaria**, gekrönte Lichtnelke. (Sammetnelke.) X. Ganze Pflanze *weissfilzig*; Blätter mit *steifen*, *stechenden* Kranzzähnen, daher Vexirnelke; Blütenstiele mehrfach länger als der

Kelch; Blüten *purpurn*, mit ungetheilten Kronblättern. 2.

**Diānthus caesiūs**, Pfingst- oder graugrüne Nelke. X. Der ausdauernde Wurzelstock bildet mit den niederliegenden und wurzelnden Stämmchen dichte Rasenbüschel von graugrünem Ansehen; Stengel meist 1 blütig; Blätter linealisch, meergrün, am Rande rauh; *Kelchschuppen* angedrückt, eiförmig, *stumpf*, zugespitzt oder begrannt, *4 mal kürzer als die Röhre*; Blüte *dunkelrot*, gefüllt. 2.

**Rosa centifolia**, Gartenrose. XII. Aeste aufrecht; Stacheln ziemlich gerade, am Grunde kaum verbreitert; 5—7 Blättchen, die eiförmig, am Rande drüsig, unten etwas behaart sind; Kelchzipfel während des Blühens *abstehend, nicht herabgebogen*; Kelch und Blütenstiele drüsig-steif-haarig; Blumenkrone meist *rosenrot*, wohlriechend. 5 oder 6.

**Rubus idaeus**, Himbeerstrauch. XII. Schösslinge bereift, kahl, etwas stachelig, fast aufrecht; Blätter gefiedert, die oberen 3 zählig; Blättchen *unterseits* weissfilzig; Rispe schlaff, wenigblütig; Frucht rot, feinhaarig, löst sich bei der Reife leicht vom Fruchtboden ab, ist sehr aromatisch und wohlschmeckend. Wächst auch wild in Wäldern und Hecken. 5.

**Hespëris matronālis**, gemeine Nachtviole. XV. Stengel mit *aufrechten* Aesten; Blätter kurz gestielt, eilanzettlich, gezähnt; Blüte *rot, lila* oder *weiss*, wohlriechend, ihre Blätter verkehrt-eiförmig, sehr stumpf, meist mit einem Spitzchen; Schötchen stielrund. ☺ oder 2.

**Hespëris tristis**, trauernde Nachtviole. XV. Stengel mit *abstehenden* Aesten; Blätter eilanzettlich, zugespitzt, ganzrandig oder feingezähnt; Schote zusammengedrückt, *weit abstehend*; Blüte *schmutziggrün, rot* geadert, besonders abends wohlriechend. ☺.

**Lepidium sativum**, Gartenkresse. XV. Pflanze kahl, graugrün bereift; untere Blätter gestielt,

unregelmässig eingeschnitten, gelappt, gefiedert, obere sitzend, linealisch, ungeteilt; Blüten *weiss*; Schötchen *rundlich-eiförmig, geflügelt*, stumpf, an die Spindel angedrückt, aufrecht. ☉.

**Raphanus sativus**, Garten-Rettig. XV. Wurzelblätter leierförmig-fiederspaltig; Blüte *lila* oder *weiss*, violett geadert; Gliederschote *walzig, aufgedunsen*, lang zugespitzt, *wenig* oder *gar nicht eingeschnürt* und viel dicker als die grössten Blütenknospen. (Wird in mehreren Spielarten als Gemüsepflanze gebaut, z. B. als schwarzer Rettig, Radieschen und Oel-Rettig.) ☉ oder ☉☉.

**Aristolochia siphon**, grossblättrige Osterluzei. (Tabakspfeifenblume.) XX. Stengel kletternd; Blätter gross, *rundlich-herzförmig*; Blüte *bräunlich*, wie ein Pfeifenkopf gekrümmt. ♃.

**Spinacia oleracea**, gemeiner Spinat. XXII. Stengel aufrecht; Blätter gestielt, *länglich, eiförmig*, am Grunde spieß- oder pfeilförmig, ganzrandig oder gezähnt; Blüten geknäuelte in den Blattwinkeln sitzend. ☉ und ☉☉.

**Spinacia spinosa**, Winter-Spinat. XXII. Blätter am Grunde beiderseits spießförmig-2 zählig; Fruchtkelch *stachelig*. ☉☉.

**Spinacia inermis**, Sommer-Spinat. XXII. Blätter *länglich-eiförmig*; Fruchtkelch *glatt*. ☉.

### In Anlagen.

**Staphylea pinnata**, gemeine Pimpernuss. V. Blätter gefiedert, mit 5—7 *länglich-lanzettlichen*, gesägten, kahlen Blättchen; Blüten *rötlich-weiss*, traubig; Staubgefässe unbehaart; Griffel dick, kurz; Kapsel häutig, aufgeblasen, *blassgrün*. ♃.

**Rhus cotinus**, Perückenbaum. V. Blätter einfach, *verkehrt-eiförmig*, ganzrandig, langgestielt; Blüten in sehr ästigen, *lockeren* Rispen; Blumenblätter *grünlich-weiss*; nach dem Verblühen

fallen die meisten Blüten ab, ihre Stiele verlängern sich und entwickeln wagerecht abstehende Haare, während die Stiele der wenigen fruchttragenden Blüten kahl bleiben. †.

**Philadēphus coronarius**, wohlriechender Pfeifenstrauch, wilder Jasmin. XII. Blätter elliptisch, zugespitzt, gesägt-gezähnt; Blüten achselständig, die obersten in 3 teiligen Trugdolden, *grünlichweiss*, stark riechend; Griffel tief 4 spaltig, kürzer als die Staubfäden. †.

**Spiraea hypericifolia**, johanniskrautblättrige Spierstaude. XII. Blätter verkehrt-eirund-länglich, 3—4 nervig, ganzrandig oder gekerbt; Zweige *schlank*, mit *weissen*, meist ungestielten Dolden oder Doldentrauben. Sehr häufig finden wir noch folgende Arten: **Sp. chamaedryfolia**, gamanderblättrige Sp.; **Sp. levigata**, geglättete Sp. etc. †.

**Tilia grandifolia**, grossblättrige oder Sommer-Linde. XIII. Blätter schief-rundlich-herzförmig, zugespitzt, *unterseits kurzhaarig* und in den Achseln der Adern bärtig, beiderseits grün; Doldentrauben *meist 2—3 blütig*; Lappen der Narbe *aufrecht*; Nuss holzig, mit 5 starken Kanten. †.

**Robinia pseudacacia**, gemeine Robinie, falsche Akazie. XVII. Aeste dornig; Blätter mit 11—15 länglichen oder eirunden, kurz gestielten Fiederblättchen; Blüten *weiss*, wohlriechend, in hängenden Trauben. †.

**Coronilla emerus**, strauchige Kronwicke. XVII. Blätter gefiedert; Blättchen verkehrt-eirund; Blütenstiele meist 3 blütig, blattwinkelständig; Blüte *gelb*; Nagel der Blumenkronblätter *3 mal so lang* als der Kelch; Hülse stielrund, gestreift, spät und schwer aufspringend. †.

**Colutëa arborëscens**, gemeiner Blasenstrauch. XVII. Fiederblättchen elliptisch, deutlich geadert, an der Spitze meist ausgerandet,

unterseits anliegend behaart, meist zu 9—11; Trauben 5—12 blütig, *goldgelb*; Hülsen *sehr aufgeblasen*. ♪.

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

**Secāle cereāle**, Roggen. III. Halm samt den Blattscheiden graugrün; Blätter fast glatt; Aehre nickend, aus 2 zeiligen, sich dachziegelig deckenden Aehrchen gebildet; Kelchspelzen kürzer als das Aehrchen; Blüten lang begrannt. ⊙ und ⊙⊙.

**Hordëum vulgāre**, gemeine Gerste. III. Aehrchen sämtlich 2 geschlechtig und zur Fruchtzeit 6 reihig geordnet; zwei Reihen treten auf jeder Seite stärker hervor, so dass die Aehre 4 zeilig erscheint. Ausserdem werden noch folgende Arten angebaut: **H. distichum**, zweizeilige Gerste; **H. hexastichon**, sechszeilige Gerste; **H. zeocriton**, Bartgerste. ⊙ und ⊙⊙.

**Triticum vulgāre**, gemeiner Weizen. III. Aehre vierseitig, dachziegelig, mit zäher Spindel; Aehrchen meist 4 blütig; *Kelchspelzen auf dem Rücken abgerundet gewölbt, bauchig*, eiförmig, mit einem stumpf hervortretenden Nerven, abgestutzt, stachelspitzig, an der Spitze zusammengedrückt. Aendert ab; **T. aestivum** mit begrannter Aehre; **T. hibernum** mit grannenloser Aehre. ⊙ und ⊙⊙.

**Triticum repens**. Quecken - Weizen. III. Wurzelstock kriechend; Blätter *oberseits rauh*; Aehre 2 zeilig; Aehrchen meist 5 blütig; Kelchspelzen lanzettlich; *5 nervig*, zugespitzt; Blüten zugespitzt oder stumpflich, grannenlos oder begrannt. ♃.

**Triticum spelta**, Dinkel - Weizen. III. Spindel zerbrechlich; Frucht von den Spelzen fest umschlossen; Aehre *4 kantig, lockerdachig*; Aehrchen meist 4 blütig; Kelchspelzen *breit-eiförmig, abgeschnitten*, 2 zählig. Bisweilen angebaut. ⊙ und ⊙⊙.

**Bromus arvensis**, Acker-Trespe. III. Blätter und Blattscheiden behaart; Rispe aufrecht, zuletzt überhängend; Aehrchen linealisch - lanzettlich; Blüten elliptisch - lanzettlich, *fruchttragende am Rande dachziegelig sich deckend*; untere Blütenspelze 7nervig, am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig - hervortretend, *die obere etwa so lang als die untere.* ⊙.

**Apēra spica venti**, langgrannige Windfahne. III. Blätter schmal, flach; Rispe lang, gewöhnlich ausgebreitet, mit sehr dünnen, haarfeinen Aesten und kleinen, glänzenden Aehrchen; Blütenspelzen mit haarähnlicher Granne, *die 3—4 mal so lang als die Blüte ist.* (Lästiges Unkraut unter der Saat.) ⊙.

**Alchemilla arvensis**, Acker-Sinau oder Feld-Ohmblatt. IV. Stengel fadenförmig, stark verzweigt; Blätter handförmig - 3 spaltig, am Grunde keilig, Lappen 3—5 zählig; Blüten sehr klein, *grün, sitzend*, bilden kleine Köpfchen in den Achseln der Blätter. ⊙.

**Sherardia arvensis**, Acker-Sherardie. IV. Stengel meist liegend, ästig; Blätter meist 6ständig, lanzettlich, die unteren elliptisch, oberseits und am Rande rauh; die *rötlichblauen* Blüten in endständigen Köpfchen. ⊙ und ⊙.

**Rubia tinctorum**, Färberröte oder Krapp. IV. Blätter 4—6ständig, etwas gestielt, lanzettlich, am Rande rückwärts stachelig - rauh; Blütenstiele blattwinkelständig, 3 gabelig; Blüten *gelblich.* (Eine südeuropäische, in vielen Gegenden Deutschlands angebaute Färberpflanze.) ♁.

**Anagallis arvensis**, Acker-Gauchheil. V. Stengel liegend oder aufsteigend; Blätter sitzend, eiförmig; Blütenstiele lang; Blüte *scharlachrot*, selten *weiss* oder *blau*; Blumenkronzipfel kleingekerbt, feindrüsig - gewimpert, etwas *länger* als der Kelch. ⊙.

**Anchūsa arvēnsis**, Acker-Ochsenzunge. V. Sparrig ästiges Kraut, sehr rauh von stechend borstigen Haaren; Stengel am Grundes niederliegend; Blätter lanzettlich, ausgeschweift-gezähnt, die obern halbstengelumfassend; Blütentrauben beblättert; Kelch tief 5 spaltig; Blumenkrone *blau*, mit *weisser*, in der *Mitte gekrümmter* Röhre. ⊙.

**Convolvulus arvēnsis**, Ackerwinde. V. Stengel windend; Blätter pfeil- oder spießförmig; Deckblätter *vom Kelche entfernt*, fast mitten an dem meist 1 blütigen Blütenstiele; Blüte *rot* oder *weiss*, mit 5 roten Streifen, wohlriechend. ♃.

**Myosōtis intermedīa**, mittleres oder Acker-Vergissmeinnicht. V. Blätter länglich-lanzettlich; Kelch *tief* zerteilt, zur Fruchtzeit geschlossen, *gerade abstehend* mit *abstehenden, hakig gekrümmten* Haaren; Blütenstiel 2 mal so lang als der Kelch; Blüten *dunkelblau*. ⊙.

**Myosōtis versicolor**, buntblumiges Vergissmeinnicht. V. Wurzelblätter bilden eine Rosette; Stengelblätter lineal-lanzettlich; Kelch 5 spaltig; mit abstehenden, hakig gebogenen Haaren; Blüten klein, fast sitzend, anfänglich *hellgelb*, später *hellblau*, zuletzt *dunkelblau*; Blumenkronröhre zuletzt *doppelt so lang* und Fruchtstiel *wenig länger* als der Kelch. ⊙.

**Caucālis daucoīdes**, mohrrübenblättrige Haftdolde. V. Stengel gefurcht, oben ästig; Blätter 2—3 fach gefiedert; Blättchen fiederspaltig, mit *linealen*, spitzen Zipfeln; Dolden gipfelständig oder den Blättern gegenüber stehend, an sehr langen Stielen, gewöhnlich mit 3—4 Strahlen; gemeinsame Hülle oft fehlend, besondere Hüllchen aus wenigen, linealischen Blättchen gebildet; Blumenblätter *weiss* oder *rötlich*, die äussern meistens grösser; Früchtchen fast sitzend, mit langen, steifen Stacheln bedeckt; *Stacheln der Nebenrippen einreihig, kahl, aus kegelförmigem Grunde pfriemlich, an der Spitze hakenförmig, so lang oder länger als der Querdurchmesser der Teilfrüchtchen*. ⊙.

**Scandix pecten**, kammfrüchtiger Nadelkerbel. V. Stengel ästig; Blätter zweifach-fiederig; Blättchen vielteilig, mit linealen Zipfeln; Dolden 1—3 strahlig, am Grunde meist mit einem Blatte; Blüten *weiss* oder *rötlich*; Fruchtschnabel sehr lang, 2 *reihig - steifhaarig*. (Unter der Saat häufig.) ○.

**Lychnis githāgo**, Kornrade. X. Stengel einfach oder schwach verzweigt, mit langen, weichen, weisslichen, angedrückten Haaren; Blätter lang und schmal; Blüten *einzel*n, ansehnlich gross, *purpurrot*, geruchlos, ausgezeichnet durch die langen, linealischen Kelchzipfel, welche zwischen den Blumenblättern weit hervorstehen. ○.

**Alsine rubra**, rotblühende Miere. X. Stengel liegend; Aeste traubig; Blätter lineal-fadenförmig, stachelspitzig; Kelchblätter lanzettlich, stumpf, *nervenlos*, am Rande häutig; Blumenblätter fast so lang als der Kelch, *rötlich*. (Sandboden.) ○.

**Spergula arvēnsis**, Acker-Spark. X. Stengel *ästig*; Blätter *quir*lig, lineal-pfriemlich, oberseits gewölbt, *unterseits mit einer Furche durchzogen*; Blütenstiele *nach dem Verblühen zurückgeschlagen*; Blüte *weiss*; Samen *fein warzig* oder *fein punktiert*. (Sandboden.) ○.

**Papāver rhoeas**, Klatschrose. (Feuerblume.) XIII. Stengel nebst den Blättern und Blütenstielen wagerecht-abstehend-behaart; Blätter gefiedert oder tief fiederspaltig; Blüte *scharlachrot*; Staubfäden *pfriemenförmig*; Narbe 8—12 strahlig, Narbenläppchen mit ihrem Rande einander deckend; Kapsel *kurz-verkehrt-eiförmig*, am Grunde *abgerundet, kahl*. ○.

**Papāver argemōne**, Acker-Mohn. XIII. Stengel nebst den Blütenstielen anliegend-steifhaarig; Blätter fiederspaltig; Blüte *dunkelrot*; Staubfäden *oberwärts verbreitert*; Narbe 4—5 strahlig; Kapsel *verlängert - keulenförmig*, mit *zerstreuten, aufrechten Borsten*. ○.

**Papāver dubium**, zweifelhafter oder Saat-Mohn. XIII. Stengel unterwärts abstehend-, oberwärts angedrückt-behaart; Blütenstiele angedrückt-behaart; Blüten *scharlach-*, selten *ziegelrot*; Staubfäden *pfriemlich*; Narbe 6—9 strahlig; Narbenlappchen *deutlich getrennt*; Kapsel *keulenförmig*. ☉.

**Adōnis aestivālis**, Sommer-Adonis. (Blutauge.) XIII. Stengel einfach; Blätter fiederspaltig, mit schmal linealen, mehrfach fiederteiligen Blättchen; Kelch kahl; Blumenblätter *zinnoberrot*, *selten gelb*, *oft schwarz gefleckt*; Früchtchen 1 kielig, mit einem *gerade aufsteigenden*, *gleichfarbigen*, *grünen Griffel* geschnäbelt und mit 1—2 spitzen Zähnen am Grunde. ☉.

**Odontites rubra**, roter Zahntrost. XIV. Stengel ästig; Blätter lanzettlich, entfernt-gesägt; Deckblätter länglich-lanzettlich, *länger* als die Blüten; Blumenkrone *rosenrot*, im Schlunde *purpurn*, *selten ganz weiss*; Staubbeutel an der Spitze *wollig*. ☉.

**Camelina sativa**, gebauter Leindotter. XV. Mittlere Stengelblätter länglich-lanzettlich, *ganzrandig* oder *gezähnt*, am Grunde pfeilförmig; Blüte *gelb*; Schötchen birnförmig. ☉.

**Camelina dentata**, gezählter Leindotter. XV. Mittlere Stengelblätter lineal-länglich, *buchtig-gezähnt* oder fiederspaltig, in der Mitte schmaler, am Grunde wieder breiter, pfeilförmig; Blüte *gelb*; Schötchen kugelig-birnförmig. ☉.

**Sināpis arvensis**, Acker-Senf. XV. Blätter *eiförmig*, ungleich *buchtig-gezähnt*, die unteren an der Basis oft *geöhrt* oder *leierförmig*; Blüte *gelb*; Schote *kahl* oder *rückwärts borstig*; Klappen *glatt*, bei völliger Reife *3 nervig*; Schnabel 2 *schneidig*, so lang oder kürzer als die Schote. ☉.

**Sināpis alba**, weisser Senf. XV. Blätter *leierförmig-fiederteilig*, Fiedern etwas *gelappt*; Blüte *gelb*; Schote von kurzen Borsten *rauh* wie die Blütenstiele; Klappen bei der Reife mit 3 *starken*

und 2 *schwachen* Nerven, zusammengedrückt; Schnabel so lang oder kürzer als die Schote. ○.

**Cochlearia armoracia**, gemeiner Meerrettig. XV. Untere Blätter gestielt, länglich-eiförmig, gekerbt, mittlere kammartig-fiederspaltig, obere eiförmig-lanzettlich, gekerbt-gesägt, oberste lineal, fast ganz; Blüten klein, *weiss*, in reichblütigen Trauben; Schötchen *kugelig*, ohne Längsnerven. 4.

**Raphanus raphanistrum**, Acker-Rettig. (Hederrich.) XV. Stengel aufrecht, verzweigt, mit wenigen steifen Haaren am Grunde; Blätter *fiederig* geteilt oder gelappt; obere Blätter schmal und ganzrandig; Blüte *blassgelb*, mit *violetten* oder *dunkelgelben* Adern, sehr selten *weiss*; Gliederschote *perlschnurförmig abgeschnürt*, bei der Reife längsriefig, von der Dicke der grössten Blütenknospen. ○.

**Neslea paniculata**, rispige Neslee. XV. Stengel oben ästig; Blätter lanzettlich, untere gestielt, obere mit tief-pfeilförmigem Grunde, sitzend; Blüten *goldgelb*; Schötchen klein, *kugelig*, einsamig. ○.

**Geranium pusillum**, kleiner Storchschnabel. XVI. Stengel ausgebreitet, mit *kurzen Drüsenhaaren* besetzt; Lappen der Blätter keilförmig, 3—7 spaltig, Zipfel kurz zugespitzt; *Blütenstielchen nach dem Verblühen abwärts geneigt*, meist 2 blütig; Blüten *blassviolett* oder *bläulich-rot*; Kapseln *glatt*, behaart; Samen *glatt*. ○.

**Geranium molle**, weicher Storchschnabel. XVI. Stengel ausgebreitet, *von kürzeren Haaren weich und von längeren zugleich zottig*; grundständige Blätter zahlreich, langgestielt, kreisrund, bis zur Mitte geteilt in 7—11 verkehrteirunde oder keilförmige Lappen, die wieder 3—5 lappig sind; obere Blätter weniger zahlreich, kleiner, mit wenigern, aber tiefern und schmalern Zipfeln; Blütenstiele kürzer als die Blätter, jeder mit 2 *purpurroten* Blumen; Kapseln *querrunzelig*, kahl. ○.

**Geranium dissectum**, zerschnittener Storchschnabel. XVI. Stengel ausgebreitet, kurzbehaart; Blüten *purpurrot*; Blumenkronblätter *verkehrt - herzförmig*, wenig länger als der Kelch, über dem Nagel bärtig; Fruchtschnabel mit *abstehenden Drüsenhaaren*. ☉.

**Onobrychis sativa**, angebaute Esparsette. XVII. Stengel aufsteigend; Blätter 6—12 paarig; Blättchen *länglich - lanzettlich*, stachelspitzig; Blütentrauben *langgestielt, viel länger als das Blatt*; Blüten *rosenrot*, dunkler gestreift; Gliederhülse *rundlich*, gezähnt. ♀.

**Trifolium procumbens**, liegender Klee. XVII. Stengel aufrecht oder niederliegend; Blättchen *verkehrt - eiförmig*, das *mittlere länger gestielt*; Nebenblätter *eiförmig*, am Grunde fast *geöhrt*; Köpfchen *gedrungen - blütig*; Fahne *löffelförmig, gefurcht* oder *strahlig-nervig*. Aendert mit kleineren, *schwefelgelben* und grösseren, *dunkelgelben* Köpfchen ab. ☉.

**Medicago sativa**, Luzerne. XVII. Stengel aufrecht; Blätter 3 zählig; Blättchen *ausgerandet, stachelspitzig*; Trauben *länglich*; Blüten *vorherrschend violett* oder *blau*; Hülse mit 2—3 Windungen. ♀.

**Medicago lupulina**, Hopfenklee. XVII. Stengel ausgebreitet, mehr oder weniger mit kurzen, weichen Haaren bekleidet; Blätter 3 zählig; Blättchen *verkehrt-eiförmig*, schwach-*ausgerandet*; Ähren *gedrungen*; Blüten *gelb*; Hülse mit *einer* Windung, *nierenförmig*. ☉ und oft ♀.

**Vicia faba**, Saubohne. XVII. Stengel aufrecht, stark; Blätter 2—3 paarig, mit *einfacher Stachelspitze endigend*; Blättchen *gross, elliptisch* oder *länglich*; Blüten in *sehr kurzen, 2—6 blütigen, blattwinkelständigen Trauben*; Kelchzähne *ungleich*, die 3 unteren viel länger als die 2 oberen; Blüte *weiss*, mit einem grossen schwarzen Fleck auf der Fahne, wohlriechend; Hülse *lederartig, weich behaart*. ☉.

**Vicia sativa**, Futterwicke. XVII. Stengel fast aufrecht, häufig kletternd; Blätter 4—8 paarig, an der Blattstielspitze eine verästelte Wickelranke; Blättchen verkehrt-eiförmig, gestutzt, meist ausgerandet, stachelspitzig; Blüten *einzel*n, seltener zu zweien, blattwinkelständig; Kelchzähne *gleichlang*, etwa so lang als ihre Röhre; Fahne *blau*, Flügel *purpurrot*, Schiffchen *weisslich*; *Hülsen länglich, aufrecht, kurzbehaart, gelblich braun* ○.

**Vicia villōsa**, zottige Wicke. XVII. Stengel und die meist 8 paarigen Blätter *zottig*; Blättchen lineal-lanzettlich; Nebenblätter *ganzrandig*, halbpfeilförmig; Blüten *violett*; Platte der Fahne *halb so lang* als der Nagel; Hülse oval-rautenförmig, mit hakiger Spitze. (Häufig unter der Saat.) 4.

**Vicia hirsūta**, rauhhaarige Wicke. XVII. Blätter meist 6 paarig, mit einer Wickelranke endigend; Blüten *bläulich-weiss*, zu 2—6, traubig, nebst dem gemeinsamen Stiele etwa so lang als das Blatt; Hülsen länglich, *2 samig, flaumig*. ○.

**Vicia tetraspērma**, viersamige Wicke. XVII. Blätter 3—4 paarig, mit einer Wickelranke endend; Blüten *blass-violett*, einzeln oder zu 2—3, traubig, nebst dem gemeinsamen Stiele kürzer oder länger als das Blatt; Hülsen linealisch, *4 samig, kahl*. ○.

**Ervum lens**, Saatlinse. XVII. Stengel ästig, schwach; obere Blätter meist *6 paarig*; Blättchen stumpf, länglich; Nebenblätter lanzettlich, ganzrandig; Blütenstiele lang, 2—4 blütig, in eine Granne endigend; Blüten *weisslich, blau geädert*; Hülsen *elliptisch-rautenförmig, 2 samig*. ○.

**Pisum sativum**, Saaterbse. XVII. Stengel bläulich-grün, bereift; Blätter 2—3 paarig; Blättchen eiförmig; Nebenblätter doppelt so gross als die Fiederblättchen, unten abgerundet, gezähnt-gekerbt, halbherzförmig; Blüten zu 1—2 oder mehreren; Blumenkrone *weiss* oder die Fahne *weiss* und die Flügel *rosenrot*, in welchem Falle auch die

Nebenblätter gefärbt sind. (In vielen Spielarten in Gärten und auf Feldern angebaut.) ☉.

**Lupīnus lutēus**, gelbe Wolfsbohne. (Lupine.) XVII. Blätter gefingert; Blättchen *länglich*; Oberlippe des Kelches 2 teilig, Unterlippe 3 zählig; Blüten *gelb*, quirlig, *sitzend*, mit Deckblättchen versehen. ☉.

**Lupīnus albus**, weisse Wolfsbohne. (Lupine.) XVII. Blätter gefingert; Blättchen *verkehrt-eiförmig-länglich*; Oberlippe des Kelches *ungeteilt*, Unterlippe 3 zählig; Blüten *weiss*, wechselständig, *gestielt*, ohne Deckblatt. (Beide Arten werden in Sandgegenden kultiviert.) ☉.

**Ornithōpus perpusīllus**, kleinster Vogelfuss. XVII. Stengel liegende Büschel bildend; Blätter 7—12 paarig; Blättchen klein, elliptisch; Dolden 2—5 blütig, von einem sitzenden, gefiederten Blatte gestützt; Kelchzähne eiförmig, 3 mal kürzer als die Röhre; Blüten klein, *gelblich*; Hülsen einem Vogelfusse ähnlich gekrümmt. (Eine grössere Form, die Serradella (**O. sativus**), gutes Futterkraut für Sandboden.) ☉.

**Scorzonēra hispanīca**, spanische Haferwurz. XIX. Stengel oberhalb ästig, nur bis zur Mitte beblättert; Blätter lineallanzettlich bis langrund, lang zugespitzt, ganzrandig, selten gezähnt, kahl oder schwach spinnwebhaarig; Blütenköpfchen einzeln an der Spitze der Aeste; Hauptkelch kahl; Blüten *gelb*; randständige Schliessfrüchtchen feinweich-stachelig. ☉☉.

**Crepis tectorum**, Dach-Pippau. XIX. Stengel aufrecht, verästelt; untere Blätter lanzettlich, buchtig-gezähnt bis schrotsägeförmig, mit linealen, spitzen, oft sichelförmig gekrümmten Zipfeln, mittlere linealisch, *pfeilförmig*, am Rande *umgerollt*, äussere Kelchblätter *etwas abstehend*; Blüten *gelb*; Früchte 10 riefig, oberwärts verschmälert und *rauh*. ☉.

**Crepis virens**, grüner Pippau. XIX. Stengel aufrecht, verästelt; Blätter *kahl*, buchtig-gezähnt oder schrotsägeförmig-fiederspaltig, *obere linealisch, flach, am Grunde pfeilförmig; äussere Kelchblättchen angedrückt*; Blüten *gelb*; Früchte 10 riefig, oberwärts wenig verschmälert, *glatt*. ☉.

**Hypochoeris glabra**, kahles Ferkelkraut. XIX. Schaft ästig, kahl; Blätter buchtig-gezähnt; *Blüten so lang als der Hauptkelch, gelb, aussen grünlich*; mittlere Früchte der Scheide langgeschnäbelt, des Randes *schnabellos*. ☉.

**Centaurea cyänus**, Kornblume. XIX. Blätter linealisch-lanzettlich, die untersten am Grunde gezähnt; Blättchen des Hauptkelches schwarzbraunberandet, fransig-gesägt; Federkelch etwa so lang als das Früchtchen; Strahlenblüten *azurblau*, selten *rot* oder *weiss*. ☉ und ☺.

**Chrysanthëmum segëtum**, Saat-Wucherblume. XIX. Stengel mit wenig abstehenden Aesten; Blätter kahl, gezähnt, vorn breiter, 3 spaltig, die oberen mit herzförmiger Basis stengelumfassend; Strahl und Scheibe *goldgelb*. (Hier und da unter der Saat häufig.) ☉.

**Zea mais**, Mais, türkischer Weizen. XXI. Blätter breit-linealisch, am Rande scharf; weibliche Aehrchen in den unteren Blattwinkeln von Scheiden umhüllt, Griffel sehr lang; männliche Blüten in ausgebreiteter Rispe; Samen *dottergelb, weiss, rot* oder *braun*. ☉.

**Euphorbia exigua**, kleine Wolfsmilch. XXI. Blätter *lineal* oder *lanzettlich*, gestutzt oder stachelspitzig; Dolde 3-, selten 4—5 strahlig; Strahlen wiederholt gabelig; Kapseln *glatt*; Samen fein gekörnelt. (Häufig unter der Saat.) ☉.

**In Graspärten, an Grasrändern und auf Wiesen.**

**Salvia pratënsis**, Wiesen-Salbei. II. Stengel oberwärts nebst den Deckblättern, Kelchen und

Blumenkronen *klebrig-behaart*; Blätter eiförmig, doppelt-gekerbt, ungeteilt oder 3 lappig, runzelig, unterseits weichhaarig, untere gestielt, herzförmig; Deckblätter *krautig, kürzer als der Kelch*; Blütenquirle meist 6 blütig; Blumenkrone *blau*, seltener *rot* oder *weiss*. 4.

**Anthoxanthum odoratum**, gemeines Ruchgras. III. Rispe ährenförmig, länglich, ziemlich locker, während des Blühens mit abstehenden, kurzgestielten Aehrchen; Kelchspelzen sehr zugespitzt, die erste kaum halb so lang als die zweite; Blütenspelzen gewöhnlich völlig von denselben eingeschlossen, seltener die längere Granne etwas hervorschauend; 2 Staubgefässe. 4.

**Agrōstis alba**, weisser Windhalm. III. Halm aufrecht oder liegend und aus den Knoten wurzelnd; Blatthäutchen *lang* vortretend; Blätter flach, kurz und schmal; Rispe länglich-kegelförmig; Aeste *scharf*, Aestchen *horizontal* abstehend, nach dem Verblühen zusammengezogen, den Aesten *anliegend*. 4.

**Agrōstis vulgāris**, gemeiner Windhalm. III. Halm aufrecht oder liegend und wurzelnd; Blatthäutchen *kurz*, abgestutzt; alle Blätter flach; Rispe länglich-eiförmig; Aeste *fast glatt*; Aestchen *schärflich*, immer *sperrig* abstehend. 4.

**Agrōstis canīna**, Hunds-Windhalm. III. Wurzelblätter zusammengerollt-*borstlich*; Stengelblätter flach; Blatthäutchen lang vortretend; Rispe ausgebreitet, eiförmig; Aeste *sperrig* abstehend, nach der Blütezeit zusammengezogen; die äussere Blütenspelze trägt eine gekniete Granne, welche *unterhalb der Mitte des Rückens entspringt* und nur wenig die Kelchspelzen überragt. 4.

**Briza media**, mittleres Zitter- oder Flittergras. III. Blatthäutchen sehr kurz, abgestutzt; Rispe aufrecht, ausgebreitet; Aehrchen an langen, sehr dünnen Zweigen hängend, anfänglich rundlich,

dann herz-eiförmig, von der Seite zusammengedrückt, *grün* und *braunrot gescheckt*, 5—9 blütig. 2.

**Poa pratensis**, Wiesen-Rispengras. III. Wurzelstock mit langen, weit umherkriechenden Ausläufern; Halm und Blattscheiden kahl, *oberste Scheide viel länger als ihr Blatt*; Blatthäutchen kurz, abgestutzt; Rispe gleichförmig; Rispenäste meist zu 5; Aehrchen mit 3—5, am Grunde immer behaarten, *grünen* oder *rötlichen* Blüten. 2.

**Dactylis glomerata**, gemeines Knäuelgras. III. Der ausdauernde Wurzelstock bildet dichte Büschel von Blättern, welche an den Rändern sehr rauh sind; Rispe aufrecht, Aehrchen dicht-büschelig-geknäuel; untere Spelze 5 nervig. 2.

**Cynosurus cristatus**, gemeines Kammgras. III. Stengel dünn, steif aufrecht; Blätter meist grundständig, kurz, schmal; Rispe ährig, gedrunken; Äste einseitwendig; jedes Aehrchen am Grunde mit einem fiederteiligen Deckblatte gestützt. 2.

**Festuca elatior**, Wiesen-Schwengel. III. Blätter flach, breit linealisch; Rispe *einseitwendig*, zusammengezogen, aufrecht; *während der Blütezeit abstehend*; Äste meist zu 2, der eine sehr kurz, mit einem Aehrchen, der andere traubig, mit 3—4 Aehrchen; Aehrchen lineal, 5—10 blütig, *bleichgrün* oder *rötlich*. 2.

**Festuca rubra**, roter Schwengel. III. Wurzelstock treibt *Ausläufer*; untere Blätter zusammengefaltet-borstlich, halmständige flach; Rispe *ausgebildet*; Aehrchen 4—5 blütig, kurz begrannt, oft *rötlich* angelaufen. 2.

**Festuca heterophylla**, verschiedenblättriger Schwengel. III. Ebenso, aber *ohne* Ausläufer. 2.

**Festuca ovina**, Schaf-Schwengel. III. Blätter *sämtlich zusammengefaltet*, borstlich; Rispe zur Blütezeit abstehend ausgebreitet; Aehrchen 4—8 blütig; Blüten kurz begrannt oder grannenlos; obere Blütenspelze *länglich-lanzettlich*, an der Spitze 2 zählig, untere schwach 3—5 nervig. 2.

**Bromus mollis**, weichhaarige Trespe. III. Blätter und Aehrchen *weichhaarig*; Rispe aufrecht, mit kürzeren Aesten, daher gedrungener; Blüten sich dachig deckend; untere Kelchspelze 3--5-, obere vielnervig; untere Blütenspelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig hervortretend und merklich *länger* als die obere. ☉.

**Bromus racemōsus**, Wiesen-Trespe. III. Untere Blattscheiden behaart; Rispe abstehend, *aufrecht* oder zuletzt überhängend, *nach dem Verblühen zusammengezogen*; Aehrchen eiförmig-länglich, *kahl*; Blüten breit-elliptisch, fruchttragende am Rande sich dachziegelig-deckend; untere Blütenspelze nervig, *am Rande abgerundet, länger als die obere*; Grannen gerade hervorgestreckt. ☉.

**Sanguisōrba officinālis**, gemeiner Wiesenknopf. IV. Blätter langgestielt, gefiedert; Blättchen 5--11, herzförmig-länglich, kerbsägig; Aehren *eiförmig-länglich, gipfelständig, rötlich*. ♁.

**Alchemilla vulgāris**, gemeiner Sinau. (Frauenmantel.) IV. Wurzelblätter nierenförmig-kreisrund, mit 7--9 ringsum gesägten, halbkreisförmigen Lappen; die kleinen, *grünen* Blüten in *endständigen, lockern* Trugdolden. ♁.

**Pimpinella magna**, grosse Bibernell. V. Stengel *kantig-gefurcht, beblütert*; untere Blätter einfach-gefiedert; Blättchen eiförmig oder länglich, spitz, gezähnt, ungeteilt oder lappig; Blüten *weiss* oder *rötlich*; Früchte kahl. ♁.

**Campanula rotundifolia**, rundblättrige Glockenblume. V. Stengel aufsteigend oder aufrecht; grundständige Blätter *langgestielt, rundlich* oder *herzförmig*, zur Blütezeit jedoch oft verschwunden; stengelständige lanzettlich oder linealisch, ganzrandig; die schönen, nickenden, *blauen* Blüten bilden eine lockere Traube oder Rispe; Blumenkrone glockenförmig, mit 5 breiten, *nicht bis zur Mitte reichenden Zipfeln*. ♁.

**Campanula glomerata**, knäuelblütige Glockenblume. V. Stengel aufrecht, *kurzhaarig* oder *kahl*; Wurzelblätter langgestielt, eiförmig oder eilanzettlich, die übrigen sitzend, stengelumfassend, *grau-weichhaarig*; Kelchzipfel *lang zugespitzt*; Blüten *blau, sitzend*, in End- oder Seitenköpfchen. ♀.

**Linum catharticum**, Purgir-Lein. V. Stengel fadenförmig, oberwärts *gabelästig*; Blätter *gegenständig*, lanzettlich oder oval; Kelchblätter elliptisch, zugespitzt, *schwach drüsig-gewimpert*; Blüten *weiss*. ☉.

**Statice armeria**, gemeine Grasnelke. V. Schaft einköpfig, *kahl*; Blätter lineal, grasartig, *einnervig*; äussere Hüllblättchen haarspitzig, die innern sehr stumpf, durch den auslaufenden Nerv stachelspitzig; Blüten *rot* oder *weiss*. (Zu Einfassungen in Gärten beliebt.) ♀.

**Polygonum bistorta**, Nattern-Knöterich. VIII. Stengel ganz *einfach*, mit *einer* Aehre an der Spitze; Blätter länglich-eiförmig, fast herzförmig, am Rande wellig; Blattstiel geflügelt; Blüten *fleischrot* oder fast *weiss*. ♀.

**Rhinanthus minor**, kleiner Hahnenkamm (Klappertopf.) XIV. Stengel aufrecht; Blätter länglich-lanzettlich; Deckblätter grün oder braun, obere eingeschnitten-gesägt; Kelch *kahl*; Blumenkronröhre *gerade*, kaum  $\frac{1}{3}$  länger als der Kelch; Griffel *eingeschlossen*; Blüten *gelb*, selten mit *blauem* Anhängsel; Same breit-geflügelt. ☉.

**Rhinanthus major**, grosser Hahnenkamm. (Klappertopf.) XIV. Stengel aufrecht; Blätter länglich-lanzettlich; Deckblätter bleich; Kelch *kahl*; Blumenkronröhre *etwas gebogen*, um die Hälfte länger als der Kelch; Griffel *hervorragend*; Blüten *gelb*, mit *blauem* Anhängsel; Same breit-geflügelt. ☉.

**Trifolium pratense**, Wiesenklee XVII. Stengel aufsteigend oder fast aufrecht; Blättchen eiförmig oder elliptisch; Nebenblätter ansehnlich gross, *eiförmig*, plötzlich in *eine* Granne übergehend; Kelch

10 *nervig*; Blütenköpfchen meist zu zweien, fast sitzend, am Grunde mit *Hüllblättern* umgeben; Blüten *purpurrot*, selten *weiss*. (Auf Wiesen wild, Feldern angebaut.) ♀ oder ☉.

**Trifolium repens**, kriechender Klee. XVII. Stengel *niederliegend, wurzelnd*; Blättchen verkehrt-eiförmig; Nebenblätter *klein, trockenhäutig*, breit-lanzettlich, plötzlich in eine Stachelspitze übergehend; Blütenstiele achselständig, lang und aufrecht, rundliche, kopfförmige Aehren tragend; Blüte *weiss* oder *rötlich-weiss*. ♀.

**Trifolium hybridum**, Bastard-Klee. XVII. Entwickelt zahlreiche aufsteigende Stengel, die *kahl* und meistens *hohl* sind; Blättchen verkehrt-eiförmig oder elliptisch; Nebenblätter länglich-lanzettlich; Blütenstielchen 2—3 *mal länger* als die Kelchröhre; Blüte *weiss*, dann *rosenrot*, so dass das Köpfchen in der Mitte *weiss* und am Grunde *rosenrot* ist. ♀.

**Lotus corniculatus**, gemeiner Schotenklee. (Hornklee.) XVII. Stengel aufsteigend, *fest* und *hart*; Blätter 3 zählig; Blättchen und Nebenblättchen sehr veränderlich, *meist verkehrt-eirund*; Köpfchen aus 5—6 oder doppelt so viel Blüten bestehend, *goldgelb*, die Fahne häufig aussen *rot* gezeichnet. ♀.

**Medicāgo falcāta**, Sichelklee. XVII. Stengel niederliegend oder aufsteigend; Blättchen länglich, stachelspitzig; Trauben *kurz, oft fast kugelförmig*; Blüten *gelb*; *Hülsen sichelförmig*. ♀.

**Chrysanthēum leucanthēum**, weisse Wucherblume. XIX. Stengel meist einköpfig; untere Blätter langgestielt, fast spatelförmig, gekerbt oder gezähnt, die oberen sitzend, länglich bis lineal-lanzettlich, halbumbfassend, entfernt-gesägt; Strahl *weiss*, Scheibe *gelb*. ♀.

**Crepis biennis**, zweijähriger Pippau. XIX. Pflanze steifhaarig; Wurzelblätter schrotsäggiefederspaltig oder gezähnt; Stengelblätter flach am Grunde geöhrt-gezähnt; die grossen *gelben*

Blütenköpfchen ebensträussig; äussere Blättchen des Kelches breit, mit weisslichem Hautrande, *abstehend*; Schliessfrüchtchen oberhalb verschmälert, mit 13 Längsriefen. ☺.

**Centaurea jacea**, gemeine Flockenblume. XIX. Blätter lanzettlich, ungeteilt oder die untern entfernt-buchtig oder fiederspaltig; Anhängsel der Kelchblättchen gewölbt, rundlich oder eiförmig, ungeteilt, zerrissen oder die unteren kammförmig-gefranst; Blüten *purpurn*; Federkelch fehlend. ♀.

**Orchis latifolia**, breitblättriges Knabenkraut. XX. Wurzelknollen handförmig; Stengel *hohl*, 4—6 blättrig; Blätter *abstehend*, oft *braun gefleckt*, die unteren *oval* oder *länglich*, stumpf, die oberen kleiner, *lanzettlich*, zugespitzt; Blütenhülle *purpurn* bis *weisslich*, seitliche Zipfel später *aufwärts* zurückgeschlagen, Unterlippe *rot* liniert und punktiert. ♀.

**Poterium sanguisorba**, gemeine Becherblume. XXI. Blätter langgestielt, gefiedert; Blättchen 7—13, herz-nierenförmig oder rundlich, gesägt; Blütenköpfe *kugelig*, *grünlich-rot*, oben mit weiblichen, unten mit männlichen Blumen. ♀.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Veronica officinalis**, echter Ehrenpreis. II. Stengel am Grunde kriechend, rauhhaarig; Blätter kurz-gestielt, verkehrt-eiförmig, elliptisch oder änglich, gesägt; Traube reichblütig, blattwinkelständig; Blüte *hellblau* und dunkler gestreift oder ganz *weiss*; Kapsel 3 eckig-verkehrt-herzförmig, stumpf-ausgerandet. ♀.

**Festuca gigantea**, Riesen-Schwengel. III. Blätter *breit-linealisch*, *flach*, *kahl*; Rispe weit *abstehend*; Aeste an der Spitze schlaff-überhängend; Blüten unter der Spitze begrannt; Granne *schlängel*ig, *doppelt so lang als die Blüten*. ♀.

**Milium effusum**, gemeines Flattergras. III. Hohes, schlankes Gras mit mässig langen, flachen Blättern und einer lockern, feinästigen, ausgebreiteten Rispe aus kleinen, grannenlosen, hellgrünen oder rötlichen Aehrchen. ♀.

**Melica nutans**, nickendes Perlgras. III. Blätter flach, hellgrün; Blatthäutchen kurz abgeschnitten; Rispe oft in eine lange, lockere, einseitwendige Traube zusammengezogen; Aehrchen an dünnen, aufrechten Aesten *hängend*, in jedem Aehrchen 2 bartlose, vollkommene, *braun-* oder *violettrote* Blüten und ein viel *kürzeres*, breit keilförmiges unvollkommenes. ♀.

**Melica uniflora**, einblütiges Perlgras. III. Blätter flach; Blatthäutchen zugespitzt; Rispe ästig, ausgebreitet, fast einseitwendig, armlütig, untere Aeste lang; Aehrchen *aufrecht*, mit 2 Blüten, deren *eine* nur vollkommen ist. ♀.

**Ilex aquifolium**, gemeine Stechpalme. IV. Blätter eiförmig, spitz, kahl, glänzend, dornig-gezähnt oder ganzrandig und mit einem Dorne endigend; Blütenstiele blattwinkelständig, reichblütig; Blüten *weiss*; Beeren rötlich. ♂ oder ♀.

**Cornus sanguinea**, roter Hornstrauch. IV. Aeste aufrecht, im Herbst und Winter *blütrot*; Blätter eiförmig, zugespitzt, beiderseits *grün* und kurzhaarig; die *weissen* Trugdolden *flach*, ohne Hülle, nach den Blättern erscheinend. ♂.

**Galium silvaticum**, Wald-Labkraut. IV. Diese Pflanze hat grosse Aehnlichkeit mit dem echten Waldmeister; Stengel aufrecht, stielrund; Blätter meist zu 8 im Wirtel, *länglich-lanzettlich*, *stumpf*, stachelspitzig, am Rande *rauh*, *bläulichgrün*, unterseits *graugrün*; Blüten *weiss*; Früchte kahl, etwas runzelig. ♀.

**Galium boreale**, nördl. Labkraut. IV. Stengel *aufrecht*, *steif*, 4 kantig, kahl oder weichhaarig; Blätter zu 4 quirlständig, *lanzettlich*, 3nervig, ohne

*Stachelspitze*, am Rande scharf; Blüten *gipfelständig*, doldentraubig, *weiss*; Früchte filzig-steif-haarig oder kahl. 2.

**Phyteuma spicatum**, ährige Rapunzel. (Teufelskrallen.) V. Stengel aufrecht, einfach; Blätter doppelt-gekerbt-gesägt, an der Basis herzförmig, die obern lineal, sitzend; die *gelblichweissen* Blüten in einer dichten, anfänglich eirunden, später *walzenförmigen* Aehre. 2.

**Lysimachia nemorum**, Wald-Friedlos. V. Stengel *liegend*; Blätter eiförmig, spitz; Blütenstiele blattwinkelständig, einzeln, *länger* als das Blatt; Kelchzipfel *linealisch-pfriemlich*; Blüten klein, *gelb*. 2.

**Campanula patula**, sperrigblütige Glockenblume. V. Blätter *glatt*, gekerbt, untere länglich-verkehrt-eiförmig, in den Blattstiel verschmälert, obere *lineal-lanzettlich*, sitzend; Rispe etwas abstehend, *fast ebenstrüussig*; Kelchzipfel *pfriemlich*; Blüten gestielt, *violett* oder *blau*. ☉.

**Viburnum opulus**, gemeiner Schneeball. V. Blätter 3- oder 5 lappig; Lappen zugespitzt, grob gezähnt; Blüten *weiss*, äussere Blüten der Trugdolden grösser, unfruchtbar; Beeren länglichrund, schwarzrot. (Spielart mit lauter geschlechtslosen, unfruchtbaren Blüten in Gärten als Zierstrauch.) ☿.

**Viburnum lantana**, wolliger Schneeball. V. Blätter *eiförmig*, gezähnt-gesägt, unterseits *grau-weiss-filzig*; Blüten *weiss*; Früchte eiförmig, etwas zusammengedrückt, *grün*, dann *hochrot*, endlich *schwarz*. (Häufig auch in Hecken.) ☿.

**Rhamnus cathartica**, gemeiner Wegdorn. (Kreuzdorn.) V. *Gegenständige Zweige*, die kleineren oft in einen stechenden Dorn endigend; Blätter eirund, kurz zugespitzt, *klein-kerbsäugig*; Blattstiele 2—3 mal so lang als die hinfälligen Nebenblätter; Blüten klein, *grünlich*, polygamisch, in dichten Büscheln in den Blattachseln; Beeren erbsengross, *grün*, zuletzt *schwarz*. ☿.

**Rhamnus frangula**, glatter Wegdorn. (Faulbaum.) V. Zweige *dornenlos, wechselständig*, junge Rinde *weissgetüpfelt*; Blätter *elliptisch, zugespitzt, ganzrandig*; Blüten *grünlich-weiss*, zu 2—3 in den Blattachseln; Beeren *erbsengross, grün*, dann *rot, zuletzt schwarz*. ♀.

**Sambucus nigra**, gemeiner Flieder oder Hollunder. V. Stamm und Aeste hohl, mit *schneeweissem Marke*; Blätter mit 5—7 eirunden, zugespitzten Fiederblättern, welche *scharf gezähnt* und fast kahl sind; Nebenblätter *warzenförmig* oder fehlend; Trugdolden mit *fünf Hauptästen*, mehrfach verzweigt; Blüten *weiss*, stark riechend; Beeren *schwarz*. ♀.

**Sambucus racemosa**, Trauben-Hollunder. V. Stamm und Aeste hohl; Mark *gelb* oder *gelbbraun*; Blätter wie beim gem. Fl.; Nebenblätter *warzenförmig*; Blüten *gelblichweiss, grünlich* bis *bräunlich-gelb*, in eiförmigen Sträussen; Beeren *rot*. ♀.

**Aegopodium podagraria**, gemeiner Geisfuss. (Giersch.) V. Stengel hohl, tief gefurcht; Wurzelblätter *doppelt-3zählig*, mit eiförmig-länglichen, ungleich gezähnten Blättchen; obere Stengelblätter *einfach-3zählig*; Dolde *gross, flach*, mit zahlreichen *weissen* Blüten; Hülle und Hüllchen fehlend. ♀.

**Sanicula europaea**, gemeiner Sanikel. V. Stengel aufrecht; untere Blätter an langen, halbrunden Stielen, *handförmig-5teilig*, mit 3spaltigen, gesägten Zipfeln; Dolde *gipfelständig*, mit 3 bis 5 Strahlen, jeder mit einem kleinen Blütenköpfchen an der Spitze; Blüten *teils 2geschlechtig* und *sitzend*, *teils nur männlich* und dann kurz gestielt; Blumenblätter *rötlich-weiss*; Früchte ähneln den kleinen Kletten. ♀.

**Allium ursinum**, Wald-Lauch. VI. Wurzelstock *zwiebelig*; Schaft *nackt, stumpf-3kantig*; Blätter *flach*, *elliptisch-lanzettlich*, lang gestielt, meist zu 2; Blüten *schneeweiss*, stark nach Knoblauch riechend. ♀.

**Luzula albida**, weissliche Hainsimse. VI. Halmknoten *weiss*; Blätter linealisch, *am Rande behaart*; Spire *kürzer* als das Deckblatt, abstehend, aufrecht; Blütenstiele meist 4 blütig; Blütenhüllblätter *länger* als die Kapsel. ♀.

**Luzula maxima**, grösste Hainsimse. VI. Halmknoten *braun*; Blätter breit-linealisch-lanzettlich, *am Rande behaart*; Spire *länger* als das Deckblatt; Blütenstiele meist 3 blütig; Blütenhüllblätter stachelspitzig, *ungefähr so lang* als die Kapsel. ♀.

**Lilium martagon**, Türkenbund, Gelbwurz. VI. Blätter zu 6—8, in Wirteln, langrund-lanzettlich; Blüten in endständiger Traube, nickend, *blassbraunrot*, mit dunkleren Flecken; Blütenblätter *meist zurückgerollt*. ♀.

**Trientalis europaea**, europäischer Siebenstern. VII. Stengel oben mit 5—7 elliptischen, quirlständigen Blättern; Blüten langgestielt, *weiss*. ♀.

**Lychnis diurna**, Tag-Lichtnelke. X. Stengel, Blätter, Blütenstiele und Kelche von drüsenlosen Haaren zottig; obere Blätter eiförmig, plötzlich zugespitzt; Blüten schön *purpurrot*, selten *weiss*, am Tage geöffnet, geruchlos; Kapsel mit zurückgerollten Zähnen. ♀.

**Moehringia trinervia**, dreinervige Möhringie. X. Stengel aufstrebend, schwach, gabelästig; Blätter eiförmig, spitz, 3—5 *nervig*; Kelchblätter spitz, 3 *nervig*, *länger* als die *weissen* Blumenblätter. ☉.

**Stellaria nemorum**, Wald-Sternmiere. X. Stengel schlaff, aufstrebend, oberwärts zottig; Blätter herzförmig, zugespitzt; Rispe gabelspaltig; Blumenblätter *weiss*, *tief 2 spaltig*, *doppelt so lang* als die lanzettlichen Kelchblätter. ♀.

**Arctostaphylos officinalis**, gebräuchliche Bärentraube. X. Stamm hingestreckt; Blätter verkehrt-eiförmig, ganzrandig, immergrün, lederig, *netzaderig*; Blüten *fleischfarbig*, in kurzen, endständigen Trauben; Beeren erbsengross, *rot*. (Heiden und Nadelwälder.) †.

**Pyröla rotundifolia**, rundblättriges Wintergrün. X. Blätter eine grundständige Rosette bildend, rund, eiförmig, bisweilen ausgerandet, seicht gekerbt, lederartig, immergrün; Blüten *weiss*, eine allseitswendige Traube bildend; Kelchzipfel *länzettlich*, zugespitzt, *halb* so lang als die Blumenkrone; Staubgefäße *aufwärts*, Stempel *abwärts* gekrümmt. ♀.

**Pyröla chlorantha**, grünblütiges Wintergrün. X. Blätter rund, bisweilen schwach ausgerandet, seicht gekerbt, lederartig, immergrün; Traube *allseitswendig*; Kelchzipfel *eirund*, so lang als breit, *4 mal kürzer* als die *grünliche* Blumenkrone; Staubgefäße *aufwärts*, Stempel *abwärts* gekrümmt. ♀.

**Pyröla minor**, kleines Wintergrün. X. Blätter an langen, schmal-geflügelten Stielen, breit-eirund bis langrund, ledrig, ganzrandig oder schwach gekerbt, mit kleinen Zähnen oder Drüsen in jedem Ausschnitt; Blüten *weiss*, oft *blassrot* angelaufen, zu 8—20 eine lockere, allseitswendige Traube bildend; Staubgefäße *gleichförmig* gegen einander geneigt; Stempel von der Blumenkrone eingeschlossen, gerade; Narbe *doppelt* dicker als das Griffelende. ♀.

**Pyröla secunda**, einseitsblütiges Wintergrün. X. Blätter eiförmig, spitz, lederartig, immergrün; Blüten *grünlichweiss*, *in einseitswendigen* Trauben; Stempel hervorragend, ein wenig aufwärts gebogen. ♀.

**Pyröla uniflora**, einblumiges Wintergrün. X. Blätter rundlich, lederartig, immergrün; Schaft *einblütig*; Blüte *weiss*; Narbe des Stempels *gross*, *5 kerbig*. ♀.

**Rubus polymorphus**, Brombeerstrauch. XII. Blätter 3- und 5 zählig; Blumenblätter *eirundlich*, flach ausgebreitet, *länger* als die Kelchzipfel, *weiss* oder *rötlich*; Früchte *schwärzlich*. Zwei bekannte

Varietäten sind die Waldbrombeere und die kriechende oder Ackerbrombeere. †.

**Tormentilla erecta**, aufrechte Rotwurz. XII. Wurzelstock *knollig*, innen *rötlich*; Stengelblätter 3—5 schnittig, *sitzend*; Nebenblätter *fingerig-eingeschnitten*; Blüten *gelb*, ihre Teile meist 4 zählig. †.

**Geum urbānum**, gemeine Nelkenwurz. XII. Untere Blätter unterbrochen-leierförmig-gefiedert, obere 3 zählig; Kelch nach dem Verblühen *zurückgeschlagen*; Blüten *aufrecht, gelb*, mit kleinen, flach ausgebreiteten Blumenblättern; Fruchtköpfchen *ungestielt*; das obere Griffelglied etwas *flaumig*, 4 mal *kürzer* als das untere. †.

**Rosa rubiginōsa**, Weinrose. XII. Stacheln ungleich; Blättchen unterseits drüsig, am Rande feindrüsig-gesägt, Sägezähne etwas *abstehend*; Kelchzipfel fiederspaltig, ziemlich so lang als die Blumenkrone, zurückgeschlagen, zuletzt von der elliptischen oder rundlichen, meist knorpeligen Frucht abfallend; Blüten lebhaft *purpurrot*. (Blätter nach Wein oder Obst duftend.) †.

**Rosa tomentōsa**, filzige Rose. XII. Stacheln derb, lang, fast gerade, ungleich; Blättchen elliptisch oder eiförmig, doppelt-gesägt, *graugrün*, fein behaart; Kelchzipfel fiederspaltig, so lang als die nicht *drüsig gewimperten* Kronblätter, an den rundlichen oder länglich-eiförmigen, knorpeligen, meist stacheligen Früchten zurückgeschlagen, bleibend oder sehr spät abfallend; Blüten *rosenrot*. †.

**Helianthēum vulgāre**, gemeines Sonnenröschen. XIII. Stengel strauchartig; Blätter oval oder länglich, entgegengesetzt, gewimpert, mit ungerolltem Rande; Nebenblätter lanzettlich; Blüte *gelb* oder *weisslich*; Griffel 2—3 mal so lang als der Fruchtknoten. †.

**Actaea spicāta**, ähriges Christophskraut. XIII. Stengel ästig; Blätter 3 zählig-doppelt-gefiedert; Blättchen eiförmig oder länglich, einge-

schnitten-gesägt; Trauben langgestielt, gipfelständig, *gelblich-weiss*; Beeren rundlich, *glänzend schwarz*. ♀.

**Ranunculus lanuginosus**, wolliger Hahnenfuss. XIII. Stengel und Blattstiele sind mit *abstehenden, steifen* Haaren besetzt; untere Blätter handförmig geteilt, die breiten, verkehrt-eiförmigen Zipfel 2—3 spaltig und spitz gezähnt; Blütenstiele stielrund, nicht gefurcht; Blüten *goldgelb*; Früchte *glatt*, Fruchtschnabel von *halber* Länge der Frucht. ♀.

**Ranunculus polyanthemus**, vielblütiger Hahnenfuss. XIII. Stengel unten abstehend, oben angedrückt-behaart; untere Blätter handförmig zerspalten, Zipfel 3 teilig, eingeschnitten; Kelchblätter den Blumenblättern angedrückt; Blütenstiele *gefurcht*; Blüten *goldgelb*; Fruchtschnabel *kurz-hakenförmig*. ♀.

**Pedicularis silvatica**, Wald-Läusekraut. XIV. Hauptstengel aufrecht; *Nebenstengel niederliegend*; Blätter gefiedert; Blättchen *oval*, mit 2—3 zahnigen Lappchen; Kelch 5 *zahnig*, der hinterste Zahn sehr klein; Blumenkrone *rosenrot*, selten *weiss*. ⊙ u. ♀.

**Turritis glabra**, kahles Turmkraut. XV. Stengel steif-aufrecht; Wurzelblätter eingeschnitten-grob-gezähnt, mit Gabelhaaren; Stengelblätter kahl, mit herzpfeilförmiger Basis umfassend; Blüten klein, *gelbweiss*; Schoten steif-aufrecht, 6 mal länger als das Blütenstielchen. ⊙.

**Arabis hirsuta**, rauhe Gänsekresse. XV. Ein aufrechtes, *rauh behaartes* Kräutchen; Wurzelblätter länglich, schwach gezähnt; Stengelblätter mit geöhrt oder herzförmiger Basis sitzend; Blüten klein, *weiss*; Schoten schlank, fast aufrecht. ⊙ oder ♀.

**Arabis Halleri**, Haller's Gänsekresse. XV. Stengel von unten ästig; Wurzelblätter langgestielt, herzeiförmig oder leierförmig; Stengelblätter kurz-

gestielt, eiförmig oder *lanzettlich*; Blüten *weiss*; Schoten abstehend, gedunsen. ♀.

**Spartium scoparium**, gemeiner Besenstrauch. XVII. Stengel aufrecht, nebst den *grünen*, rutenförmigen Aesten scharfkantig; Blätter 3 zählig oder einfach, mit verkehrt-eiförmigen, weichbehaarten Blättchen; Blüten *gelb*; Hülsen zusammengedrückt; an beiden Nähten zottig-gewimpert. ♀.

**Genista germanica**, deutscher Ginster. XVII. *Aestchen* *rauh behaart*, beblättert; Blätter lanzettlich oder elliptisch; *Blütenzweige dornenlos*; Deckblätter pfriemlich, *halb so lang als das Blütenstielchen*; die *gelben* Blüten in Trauben. ♀.

**Trifolium montanum**, Bergklee. XVII. Stengel fast aufrecht; Blätter 3 zählig; Blättchen länglich-lanzettlich, *unterseits behaart*; Nebenblätter eiförmig-zugespitzt; die *weisse* Blumenkrone viel länger als der Kelch; *Blüten an besonderen Stielchen*, die 2—3 mal *kürzer als die Kelchröhre sind*. ♀.

**Trifolium medium**, mittlerer Klee. XVII. Stengel meist hin- und hergebogen; Blättchen elliptisch; Nebenblätter lanzettlich, verschmälert; Köpfchen *einzel*n, *kugelförmig*, am Grunde *ohne* Hülle; Kelchröhre aussen *kahl*, 10nervig; Blüten *purpurrot*. ♀.

**Trifolium alpestre**, Wald-Klee. XVII. Stengel *steif-aufrecht*, flaumig; Blättchen länglich-lanzettlich; Nebenblätter *lanzettlich-pfriemlich*; Köpfchen meist zu 2, von Blättern umhüllt; Kelch 20nervig; Blumenkrone *purpurn*. ♀.

**Trifolium rubens**, purpurroter Klee. XVII. Stengel aufrecht, *kahl*; Blättchen länglich-lanzettlich, dornig-gesägt, *kahl*; Köpfchen *länglich-walzenförmig*, meist zu *zweien*, am Grunde oft behüllt; Kelch 20nervig, *kahl*, die 2 obersten Kelchzähne *sehr kurz*; Blüte *purpurrot*. ♀.

**Trifolium agrarium**, grosser Goldklee. XVII. Stengel *steif-aufrecht*; Blättchen länglich-lanzett-

lich, *alle sitzend* oder *sehr kurz gestielt*; Nebenblätter *länglich-lanzettlich*, *am Grunde nicht breiter*; Köpfchen *seitenständig*, *gestielt*, *kugelig*; Blüten *goldgelb*; Fahne *vorn löffelförmig*, *gefurcht* oder *strahlignervig*. ☺ oder ♀.

**Oröbus niger**, schwarze Walderve. XVII. Kahles Kraut, welches beim Trocknen *schwarz* wird; Stengel *aufsteigend* oder *aufrecht*, *flügellos*; Fiederblättchen *eiförmig*, *länglich*, *unterseits blaugrün*, *ganzlos*; Blütenstiel *länger* als die Blätter, mit einer *kurzen Traube* von 4—8 *purpurroten*, später *blauen* Blüten. ♀.

**Astragälus glycyphyllos**, süssholzblättriger Traganth. XVII. Stengel *niederliegend*, *fast kahl*; Blätter 5—6 *paarig*, mit *grossen*, *eiförmigen* Blättchen; Blüten *grünlich-gelb*, *abstehend* oder *hängend*, in *dichten*, *achselständigen* Trauben, welche *kürzer* als die Blätter sind; Hülsen *linealisch*, *etwas gebogen*, *kahl*, *zuletzt aufrecht-zusammenneigend*. ♀.

**Astragälus cicer**, kicherartiger Traganth. XVII. Stengel *ausgebildet*, *anliegend behaart*; Blätter 8—12 *paarig*, mit *länglich-lanzettlichen* Blättchen; Blütentrauben *kopfig-eiförmig*, *nebst ihren Stielen kürzer* oder *länger* als das Blatt; Blüten *gelblich-weiss*; Hülsen *rundlich*, *aufgeblasen*, *rauhhaarig*. ♀.

**Hieracium murörum**, Mauer-Habichtskraut. XIX. Stengel *schaftartig*, *ebensträussig*; Wurzelblätter *gestielt*, *ei-fast herzförmig*, oft *dunkelgrün gefleckt*, *unterseits* und *am Rande rauhhaarig*, *gezähnt*, die *tiefern Zähne* der Basis *rückwärts* gekehrt; Doldentrauben *graufilzig* oder *schwarzdrüsenhaarig*; Blütenköpfe *gelb*, *ansehnlich gross*, *gewöhnlich zu 3—4 beisammen*. ♀.

**Chrysanthëmum corymbösum**, doldentraubige Wucherblume. XIX. Blätter *gefiedert*; Fiederblättchen *lanzettlich*, *fiederspaltig*, mit *scharfgesägten*, *stachelspitzigen* Zipfeln; Scheibe *gelb*, *Strahl weiss*, *wenig länger* als die Hülle. ♀.

**Aristolochia clematitis**, gemeine Osterluzei. XX. Stengel einfach, aufrecht; Blätter wechselständig, gestielt, eiförmig-dreieckig, stumpf, am Grunde herz- oder nierenförmig, unterseits *blaugrün*; Blüten blattachselständig, zu mehreren büschelig beisammen, *gelb*. 4.

**Orchis mascula**, männliches Knabenkraut. XX. Knollen *ungeteilt*; Blätter ansehnlich breit, oft gefleckt; Honiglippe *tief-3lappig*, mit *breiten, gezähnten Lappen*; Sporn walzig, etwa so lang als der Fruchtknoten; Zipfel der Blütenhülle eiförmig-länglich, stumpf oder spitz, die 2 innersten kürzer als der rückenständige, die 2 seitlichen zuletzt *zurückgeschlagen*; die entwickelte Aehre *verlängert, locker*; Blüten *purpurrot*. 4.

**Orchis maculata**, geflecktes Knabenkraut. XX. Wurzelknollen *handförmig*; Stengel *nicht hohl*, meist 10blättrig; die oberen Blätter verkleinert, deckblattartig, die obersten lanzett-pfriemenförmig; die mittleren lanzettlich, die untersten länglich, seitliche Perigonzipfel *abstehend*; Blumenkrone *hell-lila*, mit *purpurnen Flecken* und Bogenlinien. 4.

**Cypripedium calceolus**, gemeiner Frauenschuh. XX. Stengel beblättert; Blätter elliptisch, zugespitzt, umfassend; äussere Perigonblätter *braun*, Lippe bauchig, einem Pantoffel oder Schuhe ähnlich, *blasscitronengelb*, mit *roten Punkten*. 4.

**Gymnadenia conopsea**, fliegenblütiger Nacktdrüsenstängel. XX. Knollen handförmig; Blätter lang-lanzettlich; Lippe 3lappig, Mittellappen schmaler; *Sporn fädlich, meist von doppelter Länge des Fruchtknotens*; äussere Perigonzipfel *meist abstehend*; Blüten *purpurn*, wohlriechend. Bergwiesen — selten. 4.

**Ophrys myodes**, Fliegenkraut. XX. Blätter lanzettlich; Honiglippe dreilappig, flach, die 2 Seitenlappen lineal-lanzettlich, klein, Mittellappen gross, breit, doppelt so lang, an der Spitze *tief ausgerandet*; Blüte einer Fliege ähnlich, aussen *grünlich*, innen

*purpurbraun*, Lippe mit schuhförmigem Flecke. Waldwiesen — selten. ♀.

**Neottia nidus avis**, blattlose Nestwurz. XX. Wurzeln büschelig gehäuft; Stengel blattlos, mit Blattscheiden besetzt; Blüten *braun*; Lippe verkehrt-herzförmig, undeutlich 3 lappig; ganze Pflanze *gelb*, endlich *brüunlich*. Meist auf Baumwurzeln. ♀.

**Listera ovata**, eiblättriges Zweiblatt. XX. Stengel unter der Mitte mit 2 *eiförmigen*, scheinbar gegenständigen Blättern; die Blütentraube schlank, steif aufrecht; Kelch- und Kronenblätter *grünlich-gelb*; die Lippe doppelt so lang, 2 spaltig. ♀.

**Platanthëra bifolia**, zweiblättriges Breitkölbchen. XX. 2 Wurzelblätter, verkehrt-eiförmig bis lanzettlich; Blüten *weiss*, etwas in's *Grünliche* spielend, ansehnlich gross, süss duftend, in einer lockern Aehre; Lippe linealisch, *unzerteilt*, an der Spitze meist *grünlich*; Sporn dünn, doppelt so lang als der Fruchtknoten. ♀.

**Cephalanthëra pallens**, blasser Kopfständel. XX. Blätter stark genervt, die untern *breit eirund*, die obern *breit lanzettlich*; Blüten ansehnlich *gross*, *gelblichweiss*, in einer lockern, beblätterten Aehre; alle Deckblätter *länger* als die Fruchtknoten, die untersten blattähnlich und länger als die Blüten. ♀.

**Cephalanthëra rubra**, roter Kopfständel. XX. Blätter lanzettlich, zugespitzt; Blüten schön *purpurrot*, sehr selten *weiss*, Zipfel alle zugespitzt, Platte der Lippe eiförmig, zugespitzt, so lang als die inneren Zipfel; Fruchtknoten *weichhaarig*. ♀.

**Cephalanthëra ensifolia**, schwertblättriger Kopfständel. XX. Blätter lanzettlich, die oberen lineal-lanzettlich, verschmälert; Blüten *weiss*, mit einem *gelben* Fleck an der Spitze der Lippe; Fruchtknoten *kahl*; Deckblätter *vielmal kürzer* als der Fruchtknoten. ♀.

**Epipactis latifolia**, breitblättrige Sumpfwurz. XX. Blätter stark genervt, die unteren

*eiförmig*, stengelumfassend, die oberen schmaler, lanzettlich, zugespitzt, allmählich übergehend in linealische Deckblättchen; Blüten gestielt, in langer, *einseitiger* Traube, *grün* bis *düster purpurrot*. ♀.

### In Hecken und Zäunen.

**Ligustrum vulgare**, gemeine Rainweide. II. Blätter meist gegenständig, länglich-lanzettlich, kahl, ganzrandig, etwas lederig; die *weissen* Blüten in gedrungenen Sträussen; Beeren *schwarz*. ♂.

**Galium mollugo**, gemeines Labkraut. IV. Stengel aufrecht oder niederliegend; Blätter meist zu 8, lineal bis länglich, lanzettlich, *mit* einer Stachelspitze, am Rande aufwärts-stachelig-rauh; Rispe sehr ästig, mit *aufrechten*, bei der Fruchtreife *wagerechten* Blütenstielen; Blüten *weiss*; Früchtchen *kahl*, etwas runzelig. ♀.

**Galium aparine**, kletterndes Labkraut. IV. Stengel kletternd, rückwärts-stachelig-scharf; Blätter 6—8 ständig, linealisch-lanzettlich, *einnervig*, stachelspitzig, am Rande und an dem Kiele rückwärts-stachelig-rauh; Blütenstielchen nach dem Verblühen gerade; Blüte *weiss*; Früchte mit *hakigen* Borsten. ⊙.

**Torilis anthriscus**, Hecken-Borstendolde. V. Stengel und Aeste von abwärts angedrückten Haaren rau; Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen eingeschnitten-gesägt bis fiederspaltig; Dolde langgestielt; Hülle *reichblättrig*; Hüllchen pfriemlich; Blüten *weiss* oder *rötlich*; Fruchtstacheln aufwärts gekrümmt, *nicht* widerhakig. ⊙.

**Chaerophyllum temulum**, betäubender Kälberkropf. V. Ganze Pflanze behaart; Stengel unter den Gelenken *angeschwollen*, meist *dunkelrot* gefleckt; Blätter doppelt-gefiedert; Blättchen lappig-fiederspaltig, breit-verkehrt-eiherzförmig, mit stumpfen, kurz-stachelspitzigen Zipfeln; Hüllchen *wimperig*;

Blumenblätter *weiss*, die äussern ansehnlich grösser als die innern; Griffel nicht *länger* als das kegelförmige Stempelpolster. ☉.

**Evonymus europaeus**, gemeiner Spindelbaum. V. Aeste 4 eckig, glatt; Blätter elliptisch-lanzettlich, klein-gesägt; Traubenstiel kürzer als das Blatt, meist mit 3—5 Blüten von *grünlich-gelber* Farbe; reife Fruchtkapsel *flügellos*, *hell fleischrot*, springt an den Kanten auf, so dass der schön *orangegelbe*, den Samen ganz einhüllende Samenanzen sichtbar wird. †.

**Rosa canina**, Hundsröse. XII. Stacheln *derb*, *sichelförmig*, am Grunde verbreitert, zusammengedrückt, ziemlich gleich; Blättchen 5—7, elliptisch oder eiförmig, scharf-gesägt; die oberen Sägezähne zusammenneigend; Kelchzipfel fiederspaltig, ziemlich so lang als die Blumenkrone, zurückgeschlagen, zuletzt von der elliptischen oder rundlichen, meist knorpeligen Frucht abfallend; Blüten *rosenrot* oder *weiss*. †.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

**Plantago media**, mittlerer Wegerich. IV. Schaft *stielrund*; Blätter *elliptisch*, schwach-gezähnt, beiderseits kurzhaarig, *in einen kurzen, breiten Stiel zusammengezogen*; Aehre kurz, gedrunken, *rötlich-weiss*, wohlriechend; Deckblätter eiförmig, spitzlich, *am Rande häutig*. †.

**Plantago lanceolata**, lanzettblättriger Wegerich. IV. Schaft *gefurcht*; Blätter *lanzettlich*, schwach-gezähnt, *kahl* oder *kurz- und seidenhaarig*; Aehre eiförmig oder eiförmig-walzlich, *bräunlich-weiss*; Deckblätter eiförmig, zugespitzt, trockenhäutig, *kahl*. †.

**Chenopodium bonus Henricus**, guter Heinrich. V. Stengel wenig verzweigt, *mehlig* bestäubt; Blätter *3eckig*, spießförmig, ganzrandig oder

schwach-gezähnt; Blütenknäuel in end- und blattwinkelständigen Aehren. ♃.

**Anchūsa officinālis**, gemeine Ochsenzunge. V. *Steifhaarig*; Blätter lanzettlich; Deckblätter ei-lanzettlich; Kelch und Rispenäste mit *abstehenden* steifen Haaren; Kelchzipfel *schmal*; Blüten *blau* oder *violett*, fast sitzend; die einseitswendigen Gabeltrauben verlängern sich während des Aufblühens und bilden eine gipfelständige Rispe. ☉ oder ♃.

**Cynoglōssum officināle**, gemeine oder arzneiliche Hundszunge. V. Stengel aufrecht, verzweigt, *rauhhaarig*; Blätter *graufilzig*, untere elliptisch, in den Stiel verschmälert, obere lanzettlich, halbstengelumfassend; Trauben dichtblütig, *rotviolett*; Früchtchen mit *hervortretendem Rande*. ☉.

**Asperūgo procūbens**, liegendes Scharfkraut. V. Stengel liegend, ausgebreitet ästig, mit zurückgekrümmten Stacheln; Blätter eirund-lanzettlich, stachelborstig; Kelch zur Fruchtzeit sehr vergrössert, buchtig gezähnt; Blüten klein, *rötlichblau*, zu 1—3 in den Achseln der oberen Blätter. ☉.

**Potentilla anserina**, Gänse-Fingerkraut. XII. Stengel *kriechend*, von Glied zu Glied wurzelnd; Wurzelblätter *unpaarig-gefiedert*, vielpaarig; Blättchen länglich, scharf-gesägt, meist oberseits *grün*, unterseits *weiss-seidenhaarig*; Blütenstiele einzeln; Blüten *gelb*. ♃.

**Ballōta nigra**, schwarze Ballote. XIV. Stengel ästig, vierkantig; Blätter herz-eiförmig, gekerbt; Kelch mit 5 eiförmigen, stachelspitzigen Zähnen; Blüten *bläulich-purpurrot*. ♃.

**Sisymbrium officināle**, gebräuchliche Rauke. XV. Stengel *sperrig-steifüstig*, armleuchterartig; Blätter schrotsägig-fiederteilig; Blättchen gezähnt, Endlappen grösser; obere Blätter spießförmig; Blüten *gelb*; Schoten *pfriemenförmig*, *zugespitzt*, an den Stengel gedrückt. ☉.

**Sisymbrium sophia**, feinblättrige Rauke. (Sophienkraut.) XV. Blätter *doppelt-fiederschnittig*; *Blättchen schmal-lanzettlich bis lineal*; Blüten *gelb*; Schoten *stielrund, abstehend*. ☉.

**Geranium Robertianum**, Ruprechtskraut. XVI. Stengel mit *roten* Gelenken, stinkend; Blätter *5fingerig*, mit 3spaltigen und fiederspaltig-ingeschnittenen Blättchen, deren mittelstes lang gestielt; Kelchblätter behaart, mit langer Spitze; Blumenblätter *rosenrot, weissgestreift*, verkehrt-eiförmig, ungeteilt, länger als der Kelch. ☉.

**Chrysanthemum parthenium**, Mutterkraut-Kamille. XIX. Stengel gefurcht, breit-doldentraubig-ästig; Blätter gefiedert; Fiederblättchen *länglich-eiförmig*, stumpf, fiederspaltig, die obersten zusammenfliessend; Scheibe *gelb*, Strahl *weiss*, doppelt länger als die halbkugelige Hülle. ♀.

**Sonchus oleraceus**, kohlartige Sau- oder Gänsedistel. XIX. Stengel ästig; Aeste doldig-ebensträussig; Blätter *länglich*, ungeteilt, fiederspaltig oder schrotsägeförmig, obere stengelumfassend, mit zugespitzten Ohrchen; Blüten *schwefelgelb*; Früchte *querrunzelig*. ☉.

**Sonchus asper**, rauhe Sau- oder Gänsedistel. XIX. Stengel ästig; Aeste doldig-ebensträussig; obere Blätter *dornig-gezähnt*, mit *stumpfen* Ohrchen; Blüte *gesättigt gelb*; Früchte *glatt*. ☉.

**Euphorbia esula**, gemeine Wolfsmilch. XXI. Blätter *lineal-lanzettlich*, nach dem Grunde verschmälert und in den kurzen Blattstiel verlaufend; Doldenstrahlen wiederholt gabelig; Kapseln *gekörnelt*. ♀.

### **An dürren Bergen, Rändern und Triften.**

**Koeleria cristata**, gemeine Kammschmiele. III. Halm am Grunde *zwiebelartig* mit Blattscheiden besetzt; Blätter *flach*, oberseits weichhaarig,

am Rande meist gewimpert; Rispe ährenförmig, am Grunde *unterbrochen*; Aehrchen 2—4 blütig; untere Kronspelze stachelspitzig, obere 2zählig. 4.

**Echium vulgäre**, gemeiner Natternkopf. V. Stengel borstig-steifhaarig; Blätter lanzettlich, die grundständigen gestielt, obere lineal-lanzettlich; Blüten ansehnlich gross, anfänglich *rosenrot*, später schön *himmelblau*, selten *weiss*, zahlreich in einseitwendigen Aehren, welche eine gipfelständige, lange Traube bilden; Röhre der Blumenkrone kürzer als der Kelch; Staubgefässe niedergebogen, dem Saume anliegend. ☉.

**Silēne nutans**, nickendes Leimkraut. (Taubenkropf.) X. Stengel weichhaarig, oberwärts drüsigklebrig; untere Blätter lanzettlich-elliptisch, in den Blattstiel hinablaufend; Kelch röhrig, mit *spitzen* Zähnen; Blüten in *einseitwendigen* Rispen mit 3 gabeligen Aesten, *weiss*, unterseits bisweilen mit *bleigrauen* oder *grünen* Streifen. 4.

**Silēne otītes**, Ohrlöffel-Leimkraut. X. Stengel einfach, aufrecht, steif, mit wenig Blättern; Aeste der Rispe *gegenständig*, quirlig-traubig; Quirle reichblütig; Blüten 2häusig, klein, zahlreich, bleich *gelblichgrün*; Kelch *röhrig-glockig*; Blumenblätter schmal und ganzrandig. (Sandboden.) 4.

**Sedum acre**, gemeiner Mauerpfeffer. X. Stengel liegend; Blätter *eiförmig*, kurz zugespitzt, sitzend, an den unfruchtbaren Stengeln 6reihig, dicht *geschindelt*; Blüten *gelb*. 4.

**Sedum reflēxum**, zurückgekrümmte Fetthenne. X. Blätter lineal-pfriemlich, am Grunde mit einem Fortsatze *etwas gespornt*, an den unfruchtbaren Stengeln *zurückgekrümmt*; Kelchzipfel spitz; Blüten *gelb*. 4.

**Sedum album**, weisse Fetthenne. X. Blätter lineal, stumpf, fast walzig, abstehend, sitzend; Blüten *weiss* oder *rötlich*, ihre Kronblätter 3 mal länger als der Kelch. 4.

**Potentilla argentæa**, silberblättriges Fingerkraut. XII. Stengel *aufstrebend*, zottig-filzig, oben ebensträussig *verzweigt*; untere Blätter 5-, obere 3zählig; Blättchen verkehrt-eiförmig, tiefingeschnitten-gesägt, am Rande *umgerollt*, unterseits *weiss-filzig*; Blütenstiele aufrecht oder abstehend; Blüten *gelb*. 4.

**Stachys recta**, straffstengeliger Ziest. XIV. Stengel und Blätter *rauhhaarig*; Blätter gestielt, *länglich-lanzettlich*, gekerbt-gesägt, obere *eiförmig*, *zugespitzt*, ganzrandig, begrannt; Kelch *rauhhaarig*, mit kahler Stachelspitze; Blüten *gelblich-weiss*, in Quirlen, 6–12 blütig. 4.

**Stachys germanica**, deutscher Ziest. XIV. Stengel und die ei-herzförmigen, gekerbten Blätter dicht *weiss-wollig-zottig*; Blütenquirle *über 12* blütig; Kelchzähne *zugespitzt*, stachelspitzig; Blüten *purpurn*. ☉.

**Farsetia incāna**, gemeine Graukresse. XV. Pflanze *grüngrau* behaart; Stengel aufrecht oder aufstrebend, ästig; Blätter lanzettlich; Blütenblätter *weiss*, 2 spaltig, von doppelter Länge des Kelches; Schötchen flach gewölbt, behaart. ☉.

**Geranium columbinum**, Tauben-Storchschnabel. XVI. Stengel dünn, meistens niederliegend, schwach behaart; die Haare kurz und abwärts angedrückt; Blätter 5–7 *schnittig*; Lappen der Blätter 3–5 spaltig, mit linealen Zipfeln; Blütenstiele vielfach länger als der Kelch; Blumenblätter *rosenrot*, verkehrt-herzförmig, am Grunde bärtig; Fruchtschnabel mit sehr kurzen, vorwärts gerichteten, drüsenlosen Haaren besetzt. ☉.

**Genista pilosa**, haariger Ginster. XVII. Stengel *dornenlos*, meist *niederliegend*; Blätter länglich-lanzettlich, unterseits nebst den Aesten, Blütenstielen und Kelchen angedrückt-*seidenhaarig*; Blüten *seitenständig*, *gelb*. (Heide- u. Sandboden.) 5.

**Ulex europæus**, europäischer Heckensame. (Stechginster.) XVII. Die gefurchten Aeste und

linealen Blätter in eine *stechende* Spitze endend; Kelch zottig; Blüte *gelb*; Hülse zottig. (Heide- und Sandboden.) 5.

**Anthyllis vulneraria**, gemeiner Wundklee. XVII. Mehrere liegende oder aufsteigende Stengel; unterste Blätter langgestielt, länglich eiförmig; Stengelblätter deutlich gefiedert; Kelch *weisswollig*, aufgeblasen; die *citronengelben* Blüten bilden ein endständiges, kugeliges Köpfchen. 4.

**Hieracium pilosella**, gemeines Habichtskraut. XIX. Stengel blattlos, nackt, fast immer *einköpfig*, mit beblätterten Ausläufern; Blätter verkehrt-ei-lanzettlich, borstig-behaart, unterseits graufilzig; Hauptkelch kurz-walzenförmig; Randblüten *gelb*, unterseits *rötlich gestreift*. 4.

**Hieracium auricula**, Ohr-Habichtskraut. XIX. Stengel blattlos oder 1 blättrig, 2–5 *köpfig*, doldentraubig, mit beblätterten Ausläufern; Blätter *bläulich-grün*, *zungenförmig*, fast ganz kahl, am Grunde gewimpert; Hauptkelch kurz-walzenförmig; Blüten *einfach gelb*. 4.

### An Mauern.

**Linaria cymbalaria**, epheublättriges Leinkraut. XIV. Stengel vom Grunde an in rankenartige, fädliche, niedergestreckte Aeste geteilt; Blätter herzförmig-rundlich, 5 lappig, kahl; Blüten *hellviolett*, Gaumen mit 2 *gelben* Flecken. 4.

**An Gräben, Bach- und Flussumfern,  
auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf  
sehr nassem Boden.**

**Veronica scutellata**, schildfrüchtiger Ehrenpreis. II. Stengel *fadenförmig*, *liegend*; Blätter kahl, *sitzend*, lineal-lanzettlich; Kelch 4 teilig; Blüten *weisslich*, mit *rötlichen* oder *blauen* Streifen,

in lockeren, blattwinkelständigen Trauben; Kapsel *flach* zusammengedrückt. 2.

**Veronica beccabunga**, Bachbunge. II. Stengel walzig; Blätter kahl, *gestielt*, elliptisch oder länglich, *stumpf*, gekerbt-gesägt; Kelch 4teilig; Blüten *blau*, in lockeren, blattwinkelständigen Trauben; Kapsel *kugelig*, schwach ausgerandet. 2.

**Veronica anagallis**, Wasser-Ehrenpreis. II. Stengel *stumpfkantig*, kahl; Blätter *sitzend*, lanzettlich oder eiförmig, *spitz*, schwachgesägt; Kelch 4teilig; Blüten *hellblau*, mit dunklern Adern, in blattwinkelständigen Trauben; Kapsel *kugelig*, schwach ausgerandet. 2.

**Aira caespitosa**, rasenförmige Schmiele. III. Wurzel dicht-rasig; Blätter *flach*, *oberseits sehr rauh*; Rispe weitschweifig, gleichmässig ausgebreitet; Aeste vielzweigig; Granne *gerade*, *meist so lang* als die Blütenspelze. 2.

**Valeriana officinalis**, gebräuchlicher Baldrian. III. Wurzelstock mit und ohne Ausläufer; Stengel gefurcht; Blätter gefiedert, 7—10 paarig, Blättchen lanzettlich, gezähnt-gesägt oder ganzrandig; Blüten klein, *weiss* oder *fleischrot*, in breiten, endständigen Schirmtrauben. 2.

**Valeriana dioica**, kleiner Baldrian. III. Stengel mit Wurzelausläufern; Wurzelblätter ungeteilt, eiförmig oder spatelig; Stengelblätter gefiedert, leierförmig; Blüten klein, *blass rosenrot* oder *weiss*, in gipfelständiger Schirmtraube, meist 2häusig. 2.

**Potamogeton crispus**, krauses Laichkraut. IV. Stengel ästig; Blätter wechselständig, alle untergetaucht, dünn, sitzend, linealisch-länglich, stumpf oder kurz zugespitzt, klein gesägt, *welligkraus*; Aehren klein, mit 3—6 etwas zerstreut stehenden Blüten; Früchte geschnäbelt. 2.

**Galium palustre**, Sumpf-Labkraut. IV. Stengel *schlaff*; Blätter einnervig, meist 4ständig,

linealisch-länglich, abgerundet-stumpf, *ohne* Stachelspitze, am Rande *rückwärts-rauh*; Risper locker; Blütenstielchen nach dem Verblühen gerade; Blüten *weiss*; Früchte kahl und glatt. ♀.

**Galium uliginosum**, Morast-Labkraut. IV. Stengel *schlaff*; Blätter zu 4—6, lineal-lanzettlich, *stachelspitzig*, 1 *nervig*, am Rande rückwärts-stachelig; Blüte *weiss*; Früchte *feinkörnig*. ♀.

**Chaerophyllum bulbosum**, knolliger Kälberkropf. V. Wurzel rübenförmig-knollig; Stengel unter den Gelenken angeschwollen, am Grunde *steifborstig*, *rot gefleckt*, oberwärts kahl; Blätter mehrfach gefiedert; Blättchen tief-fiederspaltig, mit *lineal-lanzettlichen*, an den obern Blättern mit *linealen* Zipfeln; Hüllchen *kahl*; Blüte *weiss*; Griffel zurückgebogen, *etwa* von der Länge des Stempelstiers. ☉.

**Lysimachia vulgaris**, gemeiner Friedlos. V. Stengel *aufrecht*; Blätter gegenständig oder zu 3—5 in Wirteln, eiförmig-länglich; Blüten rispig, auf blattwinkelständigen, traubigen Stielen; Zipfel der *gelben* Blumenkrone eiförmig, ziemlich spitz, am Rande kahl. ♀.

**Lysimachia nummularia**, rundblättriger Friedlos. (Wiesengeld.) V. Stengel *liegend*; Blätter herzförmig-rundlich, gegenständig; Blütenstiele blattwinkelständig, einzeln oder zu zweien, bald kürzer, bald länger als das Blatt; Kelchzipfel herzförmig oder lanzettlich; Blüten *citronengelb*. ♀.

**Hottonia palustris**, Sumpfpriemel. V. Stengel untergetaucht; Blätter *kammförmig-fiederspaltig*; Blütentraube endständig; Blüten quirlig, *weiss* oder *rötlich*. ♀.

**Samolus Valerandi**, Salzpungen. V. Blätter verkehrt-eiförmig bis länglich, stumpf, die untersten rosettig; Blütentraube zuletzt verlängert, *weiss*. (An nassen, salzhaltigen Orten.) ♀.

**Alisma plantago**, gemeiner Froschlöffel. (Wasserwegerich.) VI. Schaft quirlig-rispig;

Blätter grundständig, herzförmig, eiförmig oder lanzettlich; Blüten in *quirlichen Rispen*, *weiss* oder *rötlich*; Frucht stumpf - 3 kantig, ohne Stachelspitze. ♀.

**Rumex acetosa**, gemeiner Ampfer. VI. Blätter spieß- oder pfeilförmig, aderig; Nebenblätter *geschlitzt-gezähnt*; innere Zipfel der Fruchthülle rundlich-herzförmig, häutig, ganzrandig, am Grunde mit einer herabgezogenen Schuppe versehen, *äussere zurückgeschlagen*; Blüten in langen, endständigen, blattlosen Rispen, gewöhnlich *rot* werdend. ♀.

**Triglöchin maritimum**, Seestrands-Dreizack. VI. Blätter grundständig, schmal-linealisch, halbstielrund; die *grünlichen* Blüten bilden eine ährenförmige Traube; Früchte *eiförmig*, zu 6 zusammengestellt. (Salzboden.) ♀.

**Triglöchin palustre**, Sumpf-Dreizack. VI. Ebenso, aber Früchte *lineal*, zu 3 zusammengestellt. ♀.

**Acorus calamus**, gemeiner Kalmus. VI. Wurzelstock kriechend, gegliedert, von gewürzhaftem Geruche und Geschmacke; Schaft blattartig zusammengedrückt, mit einer scharfen und rinnenförmigen Kante, in welcher sich ein kugelig-walzenförmiger Kolben befindet; Blätter lang, schwertförmig. ♀.

**Polygonum amphibium**, Wasser-Knöterich. VIII. Wurzel *kriechend*; Stengel ästig; Blätter länglich-lanzettlich, mit herzförmiger Basis; Aehren *gedrungen*, walzig aufrecht oder etwas nickend; Blüten *purpurrot* oder *weiss*. ♀.

**Butōmus umbellatus**, doldenblütige Schwanenblume. IX. Blätter schilfartig, lang, aufrecht, grundständig, dreikantig, am Grunde scheidig; Blütenstengel blattlos, auf dem Gipfel mit einer ansehnlichen, grossen Dolde aus *rosenroten* Blüten, mit 3 lanzettlichen, dünnen Deckblättchen an ihrem Grunde. ♀.

**Ledum palūstre**, Sumpf-Porst. (Wilder Rosmarin.) X. Blätter lineal, lederig-starr, *immergrün*, am Rande zurückgerollt, stark narkotisch riechend, unterseits wie die Aeste *rostrot-filzig*; Blüten *weiss* oder *rosenrot*. (Torfmoore.) ♀.

**Lychnis flos cucūli**, Kuckucksblume. X. Untere Blätter spatelig, obere linealisch-lanzettlich; die Blüten stehen in lockern, gipfelständigen Trauben, sind *purpurrot*, geruchlos; Blumenblätter *tief-vierspaltig*, mit *linealen*, *fingerig* ausgespreizten *Zipfeln*; Kapsel fast kugelig. ♀.

**Spiraea ulmaria**, Sumpf-Spierstaude. XII. Stengel aufrecht, kräftig, gewöhnlich *rötlich* gefärbt und unbehaart; Blätter *unterbrochen-gefiedert*, mit grossen Nebenblättern am Blattstiele; Blättchen eiförmig, *ungeteilt*, das Endblättchen 3–5spaltig; Blüten klein, *gelblich-weiss*, süss duftend, sehr zahlreich in einer zusammengesetzten Rispe an der Spitze des Stengels; Kapseln kahl, mehr oder weniger spiralgewunden. ♀.

**Spiraea arūncus**, Federbusch-Spierstaude. (Geisbart.) XII. Blätter gross, 2–4fach fiederförmig zusammengesetzt; Blättchen eiförmig, herzförmig, länglich oder lanzettlich, zugespitzt, eingeschnitten-doppelt-gesägt, *ohne* Nebenblättchen; Blüten *weiss*, etwas *gelblich*, 2häusig, sehr zahlreich in dünnen Aehren, welche gemeinschaftlich eine grosse, federbuschartige Rispe bilden. ♀.

**Geum rivāle**, Bach- oder Ufer-Nelkenwurz. XII. Stengel aufrecht, einfach; Kelch stets *aufrecht*; Blüten *nickend*, *gelb*, mit *rötlichen* Adern, aussen mit *kupferrotem* Anfluge; Fruchtköpfchen *langgestielt*; unteres Glied des Griffels am Grunde behaart, wenig länger als das fast bis zur Spitze behaarte obere. ♀.

**Comārum palūstre**, Sumpf-Blutauge. XII. Blätter mit 5 oder 7 scharf-gesägten, oberseits *dunkelgrünen*, unterseits *bläulichgrünen* Blättchen;

Blüten *dunkelpurpurrot*, weit kleiner als die inwendig *dunkelrotbraunen* Kelchblätter. ♀.

**Potentilla reptans**, kriechendes Fingerkraut. XII. Stengel liegend, fadenförmig, einfach, von Glied zu Glied wurzelnd; Blätter *5zählig*, mit einigen eingemischten *3zähligen*; Blättchen länglich-verkehrt-eiförmig, kahl oder unterseits ange-drückt-behaart; Blüten einzeln, *gelb*. ♀.

**Ranunculus aquatilis**, Wasser-Hahnenfuss. XIII. Untergetauchte Blätter *borstenförmig-viel-spaltig, gestielt*, Zipfel nach allen Seiten abstehend, schwimmende nierenförmig, gelappt oder gespalten; Blüten blattwinkelständig, *weiss*, innen *gelb*; Früchtchen sehr klein, eirund, steif behaart oder glatt. Stehende Gewässer. ♀.

**Ranunculus scelerātus**, Gift-Hahnenfuss. XIII. Stengel *saftig*, kahl, röhrig; Blätter handförmig-5lappig, die oberen *3spaltig*, fleischig, glänzend; Kelch zurückgeschlagen; Blüten klein, *blassgelb*; Fruchtlöhre *länglich-eirund*; Früchtchen sehr klein, unbekielt, fein-runzelig. ○.

**Ranunculus flammula**, brennendscharfer Hahnenfuss. XIII. Stengel geknickt-aufsteigend und wurzelnd; Blätter *ungeteilt*, elliptisch oder linealisch-lanzettlich; Blüten klein, *blassgelb*; Früchtchen *glatt*, mit kurzem, geradem Schnabel. ♀.

**Ranunculus hederacēus**, ephublättriger Hahnenfuss. XIII. Stengel kriechend oder flutend, hohl, wurzelnd; Blätter *nierenförmig, stumpf-5lappig*; Blüten *klein, weiss*. ♀.

**Ranunculus fluitans**, flutender Hahnenfuss. XIII. Stengel in schnellfließenden Gewässern lang flutend; die untergetauchten Blätter in *zahlreiche, verlängerte, gleichlaufende Zipfel zerspalten*, schwimmende Blätter selten vorhanden; Blüten klein, *weiss*. ♀.

**Pediculāris palūstris**, Sumpf-Läusekraut. XIV. Stengel *steif-aufrecht*, vom Grunde an ästig;

Blätter gefiedert; Fiederblättchen *länglich*, mit *gekerbten* Lappchen; Kelch *2lippig*; Blüten *rosenrot*. ☉ und ♃.

**Scrophularia nodosa**, gemeine Braunwurz. XIV. Stengel *scharf-viereckig*; Blätter *länglich-eiförmig* oder fast *herzförmig*, kahl, *doppelt-gesägt*, die unteren Sägezähne *länger* und *spitzer*; Blütenstiele *flügellos*; Blüte *olivengrün*, Oberlippe *braun*. ♃.

**Scrophularia aquatica**, Wasser-Braunwurz. XIV. Ebenso, aber Stengel und Blütenstiele *breit-geflügelt-4kantig*; Blätter nur *einfach gesägt*, die untern Sägezähne *kleiner*. ♃.

**Nasturtium officinale**, Brunnenkresse. XV. Stengel vielästig, mitunter im Wasser schwimmend oder zwischen andern Ufer- und Wasserpflanzen steigend; Blätter gefiedert, untere 3 zählig, obere 3—7 paarig; Blättchen *elliptisch*; das Endblättchen *eiförmig*, am Grunde *fast herzförmig*; Blüten klein, *weiss*; Schoten ungefähr *so lang* als das Blütenstielchen. ♃.

**Nasturtium palustre**, Sumpf-Brunnenkresse. XV. Untere Blätter *leierförmig*, *obere tief-fiederspaltig*, Zipfel *länglich*, gezähnt; Blumenblätter *gelb*, *so lang* oder *kürzer* als der Kelch; Schoten *länglich*, *gedunsen*, *etwa so lang* als die Blütenstielchen. ☉ und ☉.

**Nasturtium silvestre**, wilde Brunnenkresse. XV. Blätter *sämtlich* *tief-fiederspaltig* oder gefiedert, Zipfel gezähnt oder fiederspaltig; Blumenblätter *gelb*, *länger* als der Kelch; Schote *lineal*, *etwa so lang* als das Blütenstielchen. ♃.

**Nasturtium amphibium**, verschiedenblättrige Brunnenkresse. XV. Stengel *am Grunde wurzelnd*, oft Ausläufer treibend, im Wasser aufgeblasenröhrig; Blätter *länglich* oder *lanzettlich*, untere *kammartig* oder *leierförmig* eingeschnitten; Blumenblätter *gelb*, *länger* als der Kelch; Schötchen *elliptisch* oder *fast kugelig*, *2—3 mal kürzer* als das Blütenstielchen. ♃.

**Crepis paludōsa**, Sumpf-Pippau. XIX. Stengel aufrecht, schwach verzweigt, hohl, doldentraubig; Blätter kahl, die untern länglich, spitz, schrotsägig-gezähnt, die obern ei-lanzettlich, lang zugespitzt, herzförmig umfassend; Kelchblättchen *drüsig-behaart*; Blütenköpfchen *gelb*, gross, zu 8—10; Federkrone *gelblich*, steif, zerbrechlich; Schliessfrüchtchen an der Spitze verschmälert, mit 10 Rippen. 4.

**Leontōdon hastilis**, spiessförmiger Löwenzahn. XIX. Schaft einfach, 1 köpfig, blattlos oder mit 1—2 Schuppen besetzt, an der Spitze dicker; Blätter länglich-lanzettlich, gezähnt oder fiederspaltig, kahl oder mit 2—3 gabeligen, kurzen Haaren besetzt; Blüten *gelb*, zuweilen nach aussen *orange*farbig gestreift. 4.

**Epipāctis palūstris**, gemeine Sumpfwurz. XX. Blätter *lanzettlich*, alle Deckblätter kürzer als die Blüten; Traube locker, *nicht* einseitwendig; Blüten gross, schwach nickend, *weiss*, *rotgestreift*; Blütenstiel fast *so lang* als der *keulenförmige* Fruchtknoten. 4.

**Carex leporīna**, Hasen-Segge. XXI. Halm straff; Aehrchen am Grunde männlich, rundlich; meist zu 6, genähert, eine eiförmige, fast 2 zeilige Aehre bildend; Spelzen *gelb-graubraun*, *weisslich* oder *strohgelb*, mit *grünem* Rückenstreifen; Deckblätter sämtlich klein, spelzenähnlich; Früchte *aufrecht*, stark gewölbt, *eiförmig*, ringsum gestreift, mit einem *geflügelten*, *gezähneltrauhen* Rande umgeben und mit 2zähniem Schnabel. 4.

**Carex ripariā**, Ufer-Segge. XXI. Blätter breitlineal, länger als der Halm; männliche 3—5, weibliche 2—4; Deckschuppen alle haarspitzig; Früchte *ei-kegelförmig*, *am Rande abgerundet*, *beiderseits gewölbt*, *kahl*, *vielnervig*. 4.

## Juli.

Nur sehr wenige Holzgewächse blühen in diesem Monat, denn die meisten Bäume und Sträucher setzen schon in den Blattwinkeln die Knospen an, aus denen sich im folgenden Jahre die jungen Zweige entwickeln. Die Zahl der jetzt blühenden Krautpflanzen ist vielleicht noch grösser als im Juni, vor allen Dingen sind Schoten-, Dolden-, Distel-, Ampfer- und Meldengewächse häufig zu finden.

## In Gärten.

**Petroselinum sativum**, gemeine Petersilie. V. Blätter im Grundriss dreieckig, doppelt-gestiebt, die Fiederblättchen gestielt, eiförmlich, gelappt und gezähnt; die obersten Blättchen weniger geteilt, mit schmalen, oft linealischen, ganzrandigen Fiedern. Dolden sämtlich gestielt, nicht gross, aber mit 15 und mehr Strahlen; Blüten sehr klein, *grünlichgelblich*. ☉.

**Ampelopsis hederacæa**, Jungfernebe, fälschlich wilder Wein genannt. V. Blätter 3—5 zählig-gefiert, mit kurz-gestielten, eiförmigen oder länglichen, stachelspitzig-gesägten Blättchen; Blüten *grünlich*; Beeren *schwarzblau*. (Stammt aus Nordamerika und wird häufig an Lauben und Mauern angepflanzt.) ☿.

**Borago officinālis**, gemeiner Boretsch. V. Stengel aufrecht, sparrig verzweigt, borstig behaart; untere Blätter verkehrt-eiförmig bis langrund, am Grunde in einen langen Stiel verschmälert, die oberen kurz gestielt und schmaler; Blüten langgestielt, nickend, *schön blau*, die dunkeln Staubbeutel in der Mitte stark bemerklich. ☉.

**Allium porrum**, gemeiner Lauch, Porree. VI. Stengel tritt aus der Mitte der *einfachen* Zwiebel hervor und ist bis zur Mitte beblättert; Blätter *breit linealisch, flach*; Perigonblüte *rot*; Dolde vielblütig, kapseltragend; die 3 innern Staubgefässe über der Mitte 3 spitzig, die mittlere Spitze halb so lang als der Staubfaden. ☉ und ♁.

**Allium sativum**, Knoblauch. VI. Zwiebeln *kugelig*, aus länglichen Zwiebelchen zusammengesetzt; Blätter *flach, breit linealisch*, oberseits rinnig; Blütenscheide einklappig, sehr lang geschnäbelt, hinfällig; Perigonblüte *schmutzig-weiss*; die 3 innern Staubgefässe am Grunde 2 *zühnig*; Dolde zwiebeltragend. ♁.

**Allium cepa**, gemeine Zwiebel. VI. Zwiebel platt-kugelig; Stengel unterhalb der Mitte *bauchig-aufgeblasen*; Blätter *stielrund*, *bauchig*; Blütenscheide einfach, kürzer als die kapseltragende Dolde; Staubgefäße länger als die *rötlich-weiße* Perigonblüte. ☉ und ♄.

**Allium schoenoprasum**, Schnittlauch. VI. Stengel blattlos, höchstens am Grunde etwas beblättert; Blätter gleichförmig-stielrund, linealisch, pfriemlich, hohl; Blütenscheide 2klappig, etwa so lang als die kapseltragende Dolde; Staubgefäße *kürzer* als die *rötliche* Perigonblüte, welche mit *bläulichen* Rückenstreifen versehen ist. ♄.

**Allium ascalonicum**, Schalotte. VI. Zwiebel *eirund*; Stengel stielrund, nackt, nicht bauchig; Blätter gleichförmig-stielrund, röhrig, pfriemlich; Blütenscheide 2spaltig, kürzer als die kapsel- oder zwiebeltragende Dolde; Staubgefäße so lang als die *bläuliche* Perigonblüte. ♄.

**Allium oleraceum**, Gemüse-Lauch. VI. Stengel bis zur Mitte von Blattscheiden bedeckt; Blätter *halbstielrund*, röhrig, unterseits gefurcht; Blütenscheide 2klappig, die eine Klappe in einen langen, die zwiebeltragende Dolde *überragenden* Schnabel verlängert; Perigonblüten *grünlich-weiß* oder *rötlich*; Staubfäden einfach, etwa so lang als die stumpfen Blütenhüllblätter. (Oft verwildert in Hecken und Gebüsch.) ♄.

**Ruta graveolens**, Garten-Raute. X. Blätter 2—3fach fiederig, mit länglich-keiligen, meist stumpfen, saftigen Blättchen; Blüten *gelbgrün*, in Trugdolden; Blumenkronblätter ganzrandig oder wenig gezähnt, plötzlich in den Nagel vorgezogen. ♄.

**Diānthus barbātus**, Bart-Nelke, fälschlich Karthäuser Nelke genannt. X. Stengel *kahl*; die lanzettförmigen Blätter sind spitz, kahl, am Rande sehr fein gezähnt; Blattscheiden kurz; Kelchschuppen *krautig*, *eiförmig*, *lang begrannt*; Blüten in Büscheln,

Blumenblätter gross, *purpurrot* bis *weiss*, gezähnt. ♀.

**Diānthus plumariūs**, Feder-Nelke X. Bildet ausgebreitete *blaugrüne* Rasen; einjährige Blütenstengel aufsteigend, einfach oder gabelig geteilt, 2—5 blütig; Kelchschuppen eiförmig-rundlich, kurz stachelspitzig; Blumenblätter *vorn vielfach gespalten*, *rosenrot* oder *weissgefleckt*. Häufig zu Einfassungen. ♀.

**Diānthus caryophyllus**, Garten-Nelke. X. Stengel sehr ästig, niederliegend, kahl; Kelchschuppen krautig, fast *rautenförmig*, mit kurzer, 3 eckiger Spitze, 4 mal kürzer als der Kelch; Blüten einzeln, wohlriechend, in den verschiedensten Farben in Gärten gezogen; Blumenblätter *vorn gezähnt*. ♀.

**Silēne armeria**, Garten-Leimkraut. (Garten-Taubenkropf.) X. Stengel völlig kahl, *obere Stengelglieder klebrig*; Blüten zahlreich, in einer endständigen, büscheligen, dichten Rispe; Kelch länglich, mit 10 Längsstreifen; Blumenblätter *ungeteilt*, ausgerandet, *lebhaft rot*. ☉.

**Oxālis stricta**, steifer Sauerklee. X. Wurzelstock Ausläufer treibend; Stengel *einzelnen, aufrecht*; Blätter 3 zählig, mit *verkehrt-herzförmigen* Blättchen; Blattstiele *ohne Nebenblätter*; Blütenstiele mit 2—5 *gelben* Blüten. ☉ und ♀.

**Saponaria officinālis**, gebräuchliches Seifenkraut. X. Wurzelstock *kriechend*; Blätter *länglich-lanzettlich*; Kelch *walzig, ohne Flügel*; Blütenblätter *hell-fleischfarben*, am Schlunde mit 2 spitzen Zähnen. (Hecken, Zäune, Hügel, gern auf Sandboden.) ♀.

**Portulāca oleracēa**, gemeiner Portulak. XI. Stengel *niedergestreckt*; Blätter fleischig, *länglichkeilig* oder *umgekehrt-eirund*; Kelchzipfel *stumpfgekielt*; Blüten *gelb*. (Am Meerstrande, und wie folgende Art häufig kultiviert.) ☉.

**Portulāca satīva**, breitblättriger Portulak. XI. Stengel *aufrecht*, mit aufstrebenden Aesten

Blätter verkehrt-eiförmig; Kelchzipfel auf dem Rücken *geflügelt-zusammengedrückt*; Blüten gabelständig, *gelb*. ☉.

**Resēda odorāta**, wohlriechende Reseda. XI. Blätter lanzettlich, ungeteilt und 2—3 spaltig; Kelch 6 teilig; Blumenblätter so lang als der Kelch; Kapsel 3 zählig; Blüte *weissgelb* und wohlriechend. ☉ oder ☉☉.

**Nigēlla damascēna**, türkischer Schwarzkümmel. (Jungfer im Grünen.) XIII. Blätter 2—3 fach fiederteilig; die *hellblauen Blüten von einer vielteiligen Hülle umgeben*; Staubbeutel ohne Stachelspitze; Kapseln glatt, von unten bis oben verwachsen; Samen querrunzelig. ☉.

**Delphinium Ajācis**, Garten-Rittersporn. XIII. Stengel einfach; Blätter doppelt-fiederteilig, mit linealen Zipfeln; Traube *vielblütig*; Blütenstiele *kürzer* als das Deckblatt; Kapseln *flaumhaarig*; Blüte lebhaft *blau, hellblau, rosa* oder *weiss*. ☉.

**Clemātis viticēlla**, italienische Waldrebe. XIII. *Dunkelviolette* oder *rote* Blüten und kurzgeschweifte, bartlose Früchtchen. Wird häufig an Lauben angepflanzt. ☽.

**Melīssa officinālis**, gebräuchliche Melisse. XIV. Stengel aufrecht, ästig; Blätter eiförmig, gekerbt-gesägt, untere am Grunde fast herzförmig; Quirle halbiert, einseitwendig; Blüten *weiss*. ♀.

**Matthiōla annūa**, Sommer-Levkoje. XV. Stengel krautig, ästig, aufrecht; Blätter lanzettlich, stumpf, grauhaarig; Schoten fast walzig, am Ende *spitz*; Blüte wohlriechend, in verschiedenen Farben, oft gefüllt. ☉.

**Ibēris umbellāta** doldentragende Schleifenblume. XV. Blätter lanzettlich, zugespitzt, die unteren gesägt, die oberen *ganzzrandig*; Blüten zur Fruchtzeit *doldig*; Schötchen mit gerade vorgestreckten Spitzen, durch eine tiefe Bucht zweispaltig; Blumenkrone *weiss* oder *lila, purpurn* oder *violett*. Einfassungen. ☉.

**Lathyrus odoratus**, wohlriechende Platterbse, Garten-Wicke. XVII. Stengel kantig oder geflügelt; Blätter eiförmig-länglich; Nebenblätter 2 teilig; Blumenkrone wohlriechend, mit *purpurner* und *rosenroter* Fahne, mit *weissen* oder *bleichroten* Flügeln; Hülse rauhhaarig. Unter den zahlreichen Gartenzierpflanzen dieser Gattung sind noch zu nennen: **L. clymënum**, griechische oder orientalische Platterbse; **L. tingitānus**, afrikanische oder Tanger'sche Platterbse. ○.

**Calendula officinālis**, Garten-Ringelblume, Totenblume. XIX. Eigentümlich stark duftendes Kraut mit länglichen, verkehrt-eiförmigen, vorn verbreiterten, entfernt und klein gezähnten, weichhaarigen Blättern; Blüten gross, *orange-* oder *dottergelb*; Früchte kahnförmig, auf dem Rücken *gefurcht*. ○.

**Mercuriālis annua**, jähriges Bingelkraut. XXII. Stengel *ästig*; Blätter eiförmig bis lanzettlich, langgestielt; weibliche Blüten fast sitzend (Gartenunkraut.) ○.

### In Anlagen.

**Spiraea opulifolia**, schneeballblättrige Spierstaude. XII. Blätter im Umfange eiförmig-rundlich, 3 lappig, gesägt; Kelch glockenförmig; Blüten zahlreich, *weiss*, mit *roten* Staubbeuteln. ♀.

**Spiraea salicifolia**, weidenblättrige Spierstaude. XII. Blätter *einfach*, ohne Nebenblätter, länglich-lanzettlich, ungleich gesägt, kahl; Rispen endständig, gedrungen; Blumenkrone *rosenrot*. ♀.

**Rubus odoratus**, wohlriechende Brombeere. XII. Stengel aufrecht, stachellos, drüsig-behaart; Blätter gross, einfach, 5 lappig, doppelt-gesägt; Blüten gross, *rot*; Früchte werden selten bei uns reif. ♀.

*Tilia parvifolia*, kleinblättrige oder Winterlinde. XIII. Blätter *beiderseits kahl*, unterseits *graugrün*; Ebensträusse 5—7blütig; Lappen der Narbe zuletzt *wagerecht* auseinander stehend; Nuss dünnchalig, mit 4—5 undeutlichen Kanten. †.

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

*Panicum miliacëum*, echte Hirse. III. Halm aufrecht, ästig, behaart, stark und saftig; Blätter breit-lanzettlich, nebst den Scheiden *zottig behaart*; Risppe *überhängend*, schweifähnlich ausgebreitet, sehr locker; Aehrchen grannenlos; Kelchspelzen weichstachelspitzig, 7 nervig; Samenkörner *weiss, grau, gelb* oder *rot*. ☉.

*Setaria viridis*, grüne Borstenhirse. III. Aehrenförmige Risppe walzig, unterbrochen, *hellgrün*, oft *schmutzig purpurn* überlaufen; Blütenspelzen der Zwitterblüten ziemlich *glatt, fast so gross als die oberste Kelchspelze*; Hüllen durch vorwärts gerichtete Zähnnchen *rauh*. ☉.

*Setaria glauca*, gelbhaarige Borstenhirse. III. Aehre walzig; Blütenspelzen der Zwitterblüten *querrunzelig* und *doppelt länger als die oberste Kelchspelze*; Hüllen durch vorwärts gerichtete Zähnnchen *rauh, fuchsrot*. ☉.

*Phalāris canariēnsis*, canarisches Glanzgras. III. Halm aufrecht, beblättert, mit einer dichten, eirunden, ährenähnlichen Risppe; Kelchspelzen sehr flach, zugespitzt, aber nicht begrannt, mit *weissem Saume* und breiten, *grünen* Seitenstreifen, *auf dem Rücken mit ganzrandigem Flügel*; die beiden unfruchtbaren Blüten halb so lang als die fruchtbaren; Samen (Glanz) Lieblingsnahrung der Kanarienvögel. ☉.

*Avēna satīva*, Saat-Hafer. III. Risppe *gleichmässig ausgebreitet*, flatterig; Aehrchen 1- bis 2 blütig, *überhängend*; Kelchspelzen länger als die Blüten, obere 9 nervig; Blüthen kahl, lanzettlich,

nach der Spitze verschmälert, an der Spitze 2spaltig und gezähnt; obere Blüte grannenlos; Achse kahl, am Grunde der untersten Blüte büschelig behaart. ☉.

**Avēna fatūa**, Flug-Hafer. III. Rispe gleichmässig ausgebreitet; Aehrchenachse *dicht büschelig behaart*; Aehrchen überhängend, meist 3blütig; bei allen Blüten die äussere Spelze begrannt und bis zur Mitte langhaarig; obere Kelchspelze 9nervig; Blütenspelzen lanzettlich, an der Spitze gezähnt, 2spaltig. ☉.

**Bromus secalinus**, Roggen-Trespe. III. Blattscheiden *kahl*; Rispe schlank, verlängert oder zusammengesogen und fast aufrecht, häufiger mehr oder weniger nickend; Aehrchen kahl oder behaart; Blüten bei der Fruchtreife *sperrig* auseinander stehend und sich daher *nicht* deckend; untere Spelze 7nervig, am Rande abgerundet, so lang als die obere; Granne geschlängelt oder fast gerade. ☉ oder ☉☉.

**Lolium temulēntum**, Taumel-Lolch. III. Halm steif aufrecht; Kelchspelzen *eben so lang* oder *länger* als das längliche Aehrchen; Blütenspelzen kürzer und breiter als beim ausdauernden Lolch, oft mit einer Granne, welche meist länger als ihre Spelze ist. ☉.

**Valerianēlla dentāta**, gezähntes Rapünzchen. III. Stengel wiederholt-gabelästig; Blätter gegenständig, zungenförmig; Kelchsaum mit *einem grossen, spitzen* und mit *zwei verschwindend-kleinen* Zähnen; Blüten *rötlich*; Früchte kugelig-eiförmig, fein 3–5rippig. ☉.

**Centunculus minimus**, Acker-Kleinling. IV. Blätter sitzend, eiförmig; Blüten *weiss* oder *rötlich*, einzeln in den Blattwinkeln. (Sandboden.) ☉.

**Scabiōsa arvēnsis**, Acker-Seabiose. IV. Stengel von sehr kurzen Haaren *grau* und von längeren steifhaarig; untere Blätter meist ungeteilt, Stengelblätter fiederspaltig, mit grösserem End-

lappen; äusserer Kelch gezähnt; Blütenköpfe gross, *blasslila* bis *purpurrot* oder *weiss*; Blütenboden mit *Haaren* zwischen den Blüten. ♀.

**Scabiōsa columbaria**, Tauben-Scabiose. IV. Stengel kahl; Wurzelblätter umgekehrt-eirundspatelig, ungeteilt bis leierförmig-gefiedert; Stengelblätter bis auf die Mittelrippe fiederspaltig, die obern fiederschnittig; Aussenkelch glockig, *trockenhütig*; Blütenköpfe *blau*; Fruchtboden *spreuig*. Aendert mit *gelblich-weissen* Blütenköpfen ab. ☉ und ♀.

**Falcaria Rivini**, Acker-Sicheldolde. V. Stengelblätter 3 zählig, das mittlere 3 spaltig, die seitenständigen 2—3 spaltig; Blättchen *lineal-lanzettlich*, meist sichelförmig gekrümmt, gedrängstachelspitzig-gesägt; Hülle und Hüllchen 4—8 blättrig; Blüten klein, *weiss*. ☉ und ♀.

**Bupleurum rotundifolium**, rundblättriges Hasenohr. V. Stengel oben gabelästig; Blätter *durchwachsen*, rundlich-eiförmig; Dolden 5—7 strahlig, ohne Hülle; Hüllchen 3—5 blättrig, doppelt so lang als die Döldchen; Blüten *gelb*. ☉.

**Linum usitatissimum**, gemeiner Lein, Flachs. V. Stengel *einzel*n, oben ästig; Blätter *abwechselnd*, lanzettlich; Kelchblätter *eiförmig*, zugespitzt, *drüsenlos*, fein gewimpert; Blüte *hellblau* oder *weiss*. ☉.

**Herniaria glabra**, kahles Bruchkraut. V. Stengel niedergestreckt, sehr ästig; Blätter verkehrt-eiförmig oder elliptisch und *nebst Stengel und Kelch unbehaart*; Blüten *gelbgrün*, meist zu 10 in blattwinkelständigen Knäueln. Sandige Brachäcker. ♀.

**Solanum tuberosum**, knolliger Nachtschatten, Kartoffel. V. Stengel *krautartig*; Blätter *unterbrochen-gefiedert*; Blättchen ungleich, abwechselnd sehr klein; Blüten *weiss*, *violett* oder *rötlich*; Ausläufer unter der Erde mit hängenden *Knollen*. ♀.

**Nicotiāna tabācum**, gemeiner Tabak. V. Blätter länglich-lanzettlich, lang zugespitzt, untere verschmälert, herablaufend; Blüten *rosenrot*. Schlund bauchig aufgeblasen, Saum mit 5 spitzen Zipfeln. ☉.

**Polygōnum convolvūlus**, windender Knöterich. VIII. Stengel *windend*, scharfkantig-gefurcht; Blätter herz-pfeilförmig; Blüten blattwinkelständig, *grün*, die 3 innern Zipfel stumpfgekielt; Nüsse 3 kantig, glanzlos. ☉.

**Saponaria vaccaria**, Kuh-Seifenkraut. X. Wurzel *senkrecht*; Blätter lanzettlich, am Grunde zusammengewachsen; Kelch *geflügelt-kantig*; Blüte *fleischfarbig*. ☉.

**Gypsophila murālis**, Mauer-Gypskraut. X. Zartes Kräutchen; Stengel *steif aufrecht*, gabelig verzweigt; Blätter linealisch, nach beiden Enden verschmälert; Blüten *rosenrot*, mit dunkeln Adern, einzeln; Blumenkronblätter gekerbt oder ausgerandet. ☉.

**Papāver somniferum**, schlafbringender Mohn. XIII. Stengel *kahl, graugrün bereift*; Blätter länglich, ungleich gezähnt, untere buchtig, obere ganzrandig, stengelumfassend; Blütenstiele meist abstehend-behaart; Blüte gross, *weiss* oder *violett*; Staubgefässe oberwärts verbreitert; Narbe vielstrahlig; Kapsel *kugelig* und *kahl*. ☉.

**Delphinium consolida**, Feld-Rittersporn. XIII. Stengel *sperrig-üstig*; Blätter doppelt-fiederteilig, mit linealen Zipfeln; Traube *armbüttig*; Blütenstiele *länger* als das Deckblatt; Blüte *blau*; Kapseln einzeln, *kahl*. ☉.

**Nigella arvensis**, Acker-Schwarzkümmel. XIII. Blätter 2—3 fach-fiederteilig, mit linealen Zipfeln; Blüten *weiss*, vorn *bläulich*, unterseits *grüngestreift*, ohne Hülle; Kapseln bis zur *Hälfte* verwachsen, *glatt*. ☉.

**Nigella sativa**, gemeiner Schwarzkümmel. XIII. Blätter 3 fach-fiederteilig, mit linealen

Zipfeln; Blüten *bläulich-weiss*, ohne Hülle; Kapseln von unten bis oben verwachsen, *drüsig-rauh*. (In Thüringen angebaut.) ☉.

**Melampyrum arvëse**, Acker-Wachtelweizen. XIV. Blätter lanzettlich, am Grunde gezähnt; Blüten in einer langen, *lockern, beblühterten*, schön bunten Aehre; Deckblätter häufig *länger* als die Blüten, anfänglich *purpurrot*, später *grün*, am Rande mit langen, eilanzettlichen, borstenförmig schmalen Zähnen; Kelch rauhaarig; Blumenkrone *purpurrot* oder *gelb* oder mit *roter Röhre*, *goldgelber* Oberlippe und *tiefroter* Unterlippe. ☉.

**Galeöpsis ladänum**, Acker-Hohlzahn. XIV. Stengel unter den Gelenken *nicht* verdickt, *flaumig*; Blätter länglich oder länglich-lanzettlich, gesägt oder fast ganzrandig; Blüten *rot*, Oberlippe schwachgezähnt. ☉.

**Galeöpsis ochroleuca**, grossblumiger oder gelblichweisser Hohlzahn. XIV. Stengel unter den Blättern *abgesetzt*, aber nicht angeschwollen; stengelständige Blätter *eiförmig*, astständige ei-lanzettförmig; Blüte *grünlich-weiss*, Unterlippe mit *schwefelgelbem* Fleck, Oberlippe eingeschnitten-gezähnt. (Sandfelder.) ☉.

**Linaria vulgäris**, gemeines Leinkraut. XIV. Stengel aufrecht, meist kahl; Blätter zahlreich, linealisch bis schmal-lanzettlich, *wechselständig*; Blüten gross, *gelb*, bilden eine kurze aber ansehnliche gipfelständige Traube; Sporn der Blumenkrone lang und zugespitzt; der vorstehende Gaumen der Unterlippe ist *lebhaft orange*gelb und schliesst die Blumenröhre völlig. ♁

**Linaria arvënsis**, Acker-Leinkraut. XIV. Stengel *aufrecht*; untere Blätter zu vier *wirtelig*, lineal; Kelchlappen lineal, stumpf, nebst den Blütenstielen fein drüsenhaarig; Blüten *hellblau* oder *bläulichweiss*, in gipfelständigen Trauben. ☉.

**Linaria minor**, kleines Leinkraut. XIV. Stengel *aufrecht*; Blätter *lineal-lanzettlich*, stumpf,

ganzrandig; Blüten *einzel*n, *blattwinkelständig*, *violett*, mit *gelber* Lippe. (Kalkboden.) ☉.

**Linaria elatīne**, spiessblattartiges Leinkraut. XIV. Stengel in *rankenartige*, *fadenförmige* Aeste geteilt; Blätter *dreieckig* bis *spiessförmig*, die untern *eiförmig*; Blüten *weisslich*, Oberlippe inwendig *violett*, Unterlippe *gelb*. (Lehm-boden.) ☉.

**Teucrium botrys**, Trauben-Gamander. XIV. Blätter *gestielt*, *doppelt-fiederspaltig*; Kelch *5zählig*; Blütenquirle *blattwinkelständig*, 2—6 blütig; Blüten *purpurn*. (In Thüringen häufig unter der Saat.) ☉.

**Stachys arvēnsis**. Acker-Ziest. XIV. Stengel steifhaarig, mit aufstrebenden Aesten; Blätter gestielt, *herz-eiförmig*, stumpf, schwach behaart; Blütenquirle meist 6 blütig; Blüten *purpurn*, ihre Blumenkronblätter *kürzer* als der Kelch. ☉.

**Stachys annua**, jähriger Ziest. XIV. Stengel ästig, oberwärts weichhaarig; untere und mittlere Blätter kahl, gestielt, gekerbt-gesägt, die blütenständigen lanzettlich, ganzrandig, kurzstachelspitzig; Blütenquirle 4—6 blütig; Kelch *zottig*, mit *weichhaariger* Stachelspitze; Blüten *gelblich-weiss*. ☉.

**Trifolium arvēse**, Ackerklee. XVII. Blättchen linealisch-länglich; Nebenblätter *eiförmig*, *zugespitzt*; die kleinen *weissen*, später mitunter *fleischfarbenen* Blüten in *langgestielten* Köpfchen, diese stehen *einzel*n, sind *ohne* Hüllblätter, anfänglich fast kugelig, verlängern sich allmählig; alle Kelchzähne *fast gleich*, *pfriemlich-borstenförmig*, *länger* als die *Krone*, *etwas abste*hend, *nervenlos*. ☉.

**Phaseolus vulgāris**, gemeine Schmink- oder Vitsbohne. XVII. Stengel *windend*; Blätter 3 zählig; Blättchen *eiförmig*, ganzrandig; Trauben achselständig, *kürzer* als die Blätter, mit *wenigen* *rötlichen* oder *gelblich-weissen* Blüten und *hängenden*, *glatten* Hülsen. ☉.

**Phaseolus nanus**, Zwerg- oder Buschbohne. XVII. Wie vorher, aber Stengel *nicht windend*, sondern buschig. ☉.

**Lathyrus tuberösus**, knollige Platterbse. XVII. Wurzel *mit* haselnussgrossen *Knollen*; Stengel ungeflügelt, kantig; der Blattstiel trägt 1 Paar verkehrteirunde, langrunde oder breitlanzettliche Fiederblättchen und eine verzweigte Endranke; Nebenblätter lanzettlich, halbpfeilförmig; Blütenstiele achselständig, mit einer reichblütigen, lockern Traube von *purpurroten* Blüten. ♀.

**Sonchus arvensis**, Acker-Gänse distel. XIX. Wurzel *kriechend*; Stengel unten *einfach*, an der Spitze kurz-ästig; Blätter lanzettlich, schwachschrötsägig, stengelständige am Grunde herzförmig, obere ungeteilt; Hauptkelch und Blütenstiele *dichtdrüsenhaarig*; Blüten *gelb*; Schliessfrüchtchen *braun*, mit querrunzeligen Riefen. ♀.

**Cirsium arvense**, Acker-Kratzdistel. XIX. Stengel fast kahl, blattreich, ästig; Blätter am Stengel oft *etwas* herablaufend, länglich-lanzettlich, dorniggewimpert, ungeteilt oder fiederspaltig-buchtig; Köpfchen *blass-rosenrot*, klein, eiförmig, rispigensträussig. ♀.

**Anthëmis arvensis**, Acker-Hundskamille. XIX. Stengel aufrecht oder aufsteigend, mehr oder weniger kurz seidenhaarig; die beblätterten Zweige tragen an ihrer Spitze je ein Blütenköpfchen; Blätter doppelt-fiederspaltig, mit linealisch-lanzettlichen, ungeteilten oder 2—3fach gezähnten Zipfeln; Strahl *weiss*, Scheibe *gelb*; Blütenboden verlängert kegelförmig, innen markig; Spreublättchen *lanzettlich*, mit *starrer Stachelspitze*; Früchte stumpf-4 kantig. ☉.

**Anthëmis cotüla**, stinkende Hundskamille. XIX. Stengel aufrecht, ästig, kahl, gesprenkelt durch drüsige Flecke und beim Reiben einen übeln Geruch verbreitend; Blätter doppelt-fiederspaltig, mit linealischen, ungeteilten oder 2—3 zahnigen

Zipfeln; Blütenboden verlängert-kegelförmig, innen markig; Strahl *weiss*, Scheibe *gelb*; Spreublättchen *lineal-borstlich* und *nur an der Spitze* des Fruchtbodens; Früchte fast *stielrund*. ☉.

• **Matricaria chamomilla**, echte Kamille. XIX. Blätter doppelt-fiederspaltig, mit linealischen Zipfeln; Blütenstiele und der walzig-kegelige Fruchtboden *hohl*; Scheibe *gelb*, Strahl *weiss*. ☉.

**Matricaria inodora**, geruchlose Kamille. XIX. Stengel aufrecht, oberwärts ästig; Blätter 2 bis 3 fach-fiederspaltig, mit linealisch-fadenförmigen Zipfeln; Blütenboden halbkugelig, *innen markig*; Scheibe *gelb*, Strahl *weiss*. ☉.

### In Graspärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Phleum pratense**, Wiesen-Lieschgras. III. Blätter zwar weich, aber an den Rändern rau; Aehre walzig; Kelchspelzen länglich, quer abgestutzt, an der Spitze begrannt; Granne *kaum halb so lang* als die Kelchspelzen. ☐.

• **Holcus lanatus**, wolliges Honiggras. III. Wurzel faserig; Blätter beiderseits weichhaarig; Granne der männlichen Blüten von den Kelchspelzen *eingeschlossen oder etwas hervortretend*, *zuletzt hakenförmig zurückgebogen*. ☐.

**Holcus mollis**, weiches Honiggras. III. Wurzelstock weit kriechend; obere Blätter und Blattscheiden *kahl*; Granne der männlichen Blüte *geknielt-einwärts-gekrümmt*, über die Kelchspelzen *hinausragend*. ☐.

**Arrhenatherum elatius**, hoher Wiesen- oder Glatthafer. III. Halm mit kahlen Knoten; Blätter flach, linealisch-lanzettlich; Rispe schmal und locker, während des Blühens ausgebreitet; männliche Blüte mit dünner, *gekrümmter* Granne. ☐.

**Poa trivialis**, gemeines oder scharfes Rispengras. III. Halm nebst den etwas zu-

sammengedrückten Blattscheiden *rauh*; Blatthäutchen der oberen Scheiden *vorgezogen, länglich, spitz*; untere Rispenäste zu 5, abstehend; untere Blütenspelzen mit 5 starken Nerven, kahl oder unterwärts auf dem Rücken mit wolligen Haaren besetzt, ohne behaarte Randlinie. 2.

**Lolium perenne**, ausdauernder Lolch. III. Halm aufrecht oder aufsteigend, stark zusammengedrückt, nur unten beblättert; junge Blätter einfach-zusammengefaltet; Aehrchen ziemlich locker gestellt; Kelchspelzen steif, stark nervig, gewöhnlich *viel länger* als die Blütenspelzen, *aber nicht so lang als das Aehrchen*; Blütenspelzen stumpf oder zugespitzt, mitunter kurz begrannt. 2.

**Galium verum**, echtes Labkraut. IV. Stengel am Grunde stark verzweigt, niederliegend oder aufsteigend; Blätter klein, schmal-linealisch, stachelspitzig, einnervig, zu 6—8—12 im Wirtel, am Rande umgerollt, unterseits kurz weichhaarig; Rispe besteht aus zahlreichen, kleinen, *gelben* Blüten; Früchte *glatt* und *kahl*. 2.

**Silaus pratensis**, Wiesen-Silau. V. Stengel kantig, gefurcht; Wurzelblätter 2—3fach gefiedert; Blättchen tief-fiederspaltig, mit linealen, stachelspitzigen Zipfeln; obere Blätter einfach fiederteilig; Hülle 1—2blättrig; Hüllchen vielblättrig; Blüten *bleichgelb*. 2.

**Daucus carota**, gemeine Möhre. V. Wurzel spindelförmig; Stengel steifhaarig; Blätter 2 bis 3fach gefiedert, Blättchen fiederspaltig, mit lanzettlichen, haarspitzigen Zipfeln; Hüllblättchen 3spaltig und fiederspaltig, oft fast von der Länge der Dolde; die *weisse*, blühende Dolde flach, fruchttragende in der Mitte vertieft. ☉.

**Erythraea centaurium**, gemeines Tausendgüldenkraut. V. Stengel einfach; Blätter oval-länglich; Blüten *hellfleischrot* bis *dunkel-purpurrot*, meistens zahlreich in einer endständigen, immer

gleichhohen Doldentraube. (Häufig auch in offenen Waldungen.) ☉.

**Erythraea ramosissima**, vielästiges Tausendgüldenkraut. V. Stengel nur 3—12 cm hoch, in viele, sperrige Aeste sich zerteilend; Blätter eiförmig, meist 5 nervig; Blüten blattwinkelständig, gestielt, *ungleich hoch, fleischrot*. ☉ und ☉.

**Heraclēum sphondylium**, gemeine Bärenklau. V. Stengel gefurcht, steifhaarig; Blätter rauhaarig, gefiedert oder tief-fiederspaltig, mit gelappten oder handförmig-geteilten Fiedern; Dolden *weisslich*, die äusseren Blüten grösser. ☉ und ♁.

**Pastināca satīva**, gemeine Pastinak. V. Stengel kantig-gefurcht; Blätter gefiedert, oberseits glänzend, unterseits flaumig, Blättchen eiförmig-länglich, stumpf, am Grunde eingeschnitten-gelappt, vorn grob-sägezählig; Blüten *gelb*. Oft gebaut. ☉.

**Rumex obtusifolius**, stumpfblättriger Ampfer. VI. Stengel schwach verzweigt; untere Blätter *herzeiförmig*, stumpf, mittlere herzförmig-länglich, oberste lanzettlich; innere Zipfel der Fruchthülle eiförmig, dreieckig, sämtliche mit je einer Schwiele, am Grunde mit pfriemlichen Zähnen und mit einer langen, stumpfen, ganzrandigen Spitze; Blütenquirle blattlos. ♁.

**Silēne inflāta**, blasiges Leimkraut. X. Blätter elliptisch oder lanzettlich, zugespitzt; Kelch *eiförmig, aufgeblasen, vielstreifig, netzaderig, kahl*; Blumenkronblätter gespalten; Blüten *weiss*, gabel- und endständig. ♁.

**Prunēlla vulgāris**, gemeine Brunelle. XIV. Blätter gestielt, länglich-eiförmig, ganzrandig oder gezähnt oder fiederspaltig; Blumenkrone *violett* oder *rötlich*; Oberlippe *kahl*; die *längern* Staubgefässe mit *dornförmigem Zahne* an der Spitze. ♁.

**Prunēlla grandiflōra**, grossblumige Brunelle. XIV. Ebenso, aber Oberlippe der Blumenkrone *behaart* und Staubgefässe *zahnlos*, die *längern* mit

kleinem Höcker an der Spitze; Blüten *violett*, doppelt so gross wie bei voriger. (Auch auf sonnigen Kalkhügeln.) ♀.

**Euphrasia officinālis**, gemeiner Augentrost. XIV. Blätter eiförmig, sitzend, meist beiderseits mit 3–5 eingeschnittenen Sägezähnen; Blüten *weiss*, mit *gelbem* Flecke und *violetten* Linien; Oberlippe flach, ausgerandet, 4–6zählig; Unterlippe mit 3 tief ausgerandeten Zipfeln; die unteren Staubbeutelächer der kürzeren Staubgefässe gespornt. ○.

**Geranium pratense**, Wiesen-Storchschnabel. XVI. Stengel aufrecht, oberwärts drüsig-behaart; Blütenstielchen *drüsig-zottig*, nach dem Verblühen zurückgeschlagen, zur Fruchtreife oft wieder aufrecht; Blüten *blau*, ansehnlich gross, in losen Trauben; Blumenblätter breit-verkehrt-eiförmig, über dem Nagel kahl, nur am Rande bärtig gewimpert; Staubfäden am Grunde kreisförmig erweitert; Klappen und Schnäbel mit wagerecht abstehenden Drüsenhaaren; Samen sehr fein punktiert. ♀.

**Lathyrus pratensis**, Wiesen-Platterbse. XVII. Wurzeln ohne Knollen; Stengel kantig, ungeflügelt; Blätter 1paarig; Blättchen lineallanzettlich; Endranke verästelt; Nebenblätter gross, breit-lanzettlich, halb-pfeilförmig; Kelchzähne lang zugespitzt; Blütenstiele länger als das Blatt, mit einer kurzen Traube von 6 bis 10 lebhaft *gelben* Blüten. ♀.

**Hypochoeris radicāta**, starkwurzeliges Ferkelkraut. XIX. Schaft kahl, ästig, blattlos; Wurzelblätter länglich-lanzettlich, buchtig-gezähnt; Blüten *gelb*, länger als der Hauptkelch; alle Früchtchen langgeschnäbelt. ♀.

**Senecio Jacobaea**, Jakobs-Kreuzkraut. XIX. Wurzel nicht kriechend; Blätter fast kahl, deren Mittelrippe *gezähnt*, die untern Blätter leierförmig-fiederspaltig, die obern fiederteilig; Fiedern gezähnt oder fast fiederspaltig, vorn 2spaltig; Blütenköpfchen ziemlich gross, schön *goldgelb*; die

Zweige des Blütenstandes *aufrecht-stehend*; Schliessfrüchtchen des Mittelfeldes *kurzhaarig-rauh*, die des Randes *kahl*. 2.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Aīra flexuōsa**, geschlängelte Schmiele, Schmielenhafer. III. Blätter *sehr schmal, fast borstlich, stielrund-fadenförmig, nicht ausgehöhlt*; Blatthütchen meist kurz, abgestutzt; Rispe ausgebreitet, überhängend, mit geschlängelten, feinen Aesten; Blüthen kaum länger als die sehr ungleichen Kelchspelzen; Granne über dem Grunde entspringend, haarfein, *gekniert* und unten gewunden, *länger* als die Blütenspelze; Stielchen der 2. Blüte *4 mal kürzer* als die Blüte. 2.

**Brachypodium silvaticum**, Waldzwenke. III. Wurzel faserig; Blätter schlaff; Aehre schlank, 2zeilig, *überhängend*; Aehrchen einzeln, fast sitzend, 5—10 blütig; *Grannen länger* als ihre Spelzen. 2.

**Poa nemoralis**, Hain-Rispengras. III. Wurzelstock mitunter kurze Ausläufer treibend; Blätter schmal, schlaff; *Blattscheiden kürzer* als die Halmglieder, die oberste *kürzer* als ihr Blatt; Halmknoten frei; *Blatthütchen sehr kurz, fast fehlend*; Rispe anfangs zusammengezogen und einseitig überhängend, dann allseitig ausgebreitet; untere Rispenäste meist zu 5 im Quirl, abstehend, *rauh*, mit 2—5 Aehrchen; Aehrchen *grün*, eilanzettförmig, 2—5 blütig; Blütenspelzen schwach 5nervig, auf dem Rücken mit *weisslicher* Haarlinie. 2.

**Laserpitium latifolium**, breitblättriges Laserkraut. V. Stengel rund, fein gerillt, *kahl*; Blätter 3 zählig-doppelt-fiederig; Blättchen lederig, *eiförmig, ungeteilt, knorpelig-gesägt*, am Grunde *herzförmig*; Blüten *weiss* oder *rötlich*. (Kalkboden.) 2.

**Angelica silvestris**, wilde Waldwurz oder Engelwurz. V. Stengel gefurcht; Blätter 2 bis

3fach gefiedert; Blättchen ei- oder lanzettförmig, ungleich-scharfgesägt, die seitlichen fast sitzend, am Grunde ungleichseitig, oft 2lappig, das endständige ganz oder 3lappig, die obern Blätter auf bauchig aufgeblasenen Scheiden sitzend; Blüten *weiss* oder *rötlich*. 4.

**Cynānchum vincetoxicum**, gemeine Schwalbenwurz. V. Blätter gegenständig, herzförmig, zugespitzt; Blüten *gelblichweiss*, widerlich duftend, in blattwinkelständigen, gestielten Dolden. 4. Giftig.

**Campanūla persicifolia**, pfirsichblättrige Glockenblume. V. Unterste Blätter lanzettlich bis länglich-verkehrt-eiförmig, obere bis linealisch, spitz, entfernt-klein-gesägt; Blüten *blau*, *weitglockig*, einzeln oder eine 2—6 blütige Traube bildend; Kelchzipfel *lanzettlich*, halb so lang als die Blumenkrone. 4.

**Campanūla trachelium**, nesselblättrige Glockenblume. V. Wurzel *nicht* kriechend; Stengel *scharfkantig*; untere Blätter lang gestielt, breit-herzförmig, grob-doppelt-gesägt, steifhaarig, die obern klein, eirundlanzettlich, sitzend; Blüten *blau*, gross, kurz gestielt, blattwinkelständig, 2—3 eine Traube bildend. 4.

**Astrantia major**, grosser Thalstern. (Stern-dolde, Meisterwurz.) V. Wurzelblätter handförmig, 5teilig, mit rundlichem Stiele und *stachelspitzigen* Sägezähnen; Hüllblätter sternförmig gestellt; Kelchzipfel stachelspitzig; Blüten *weiss* oder *rötlich*. (Häufig Gartenzierpflanze.) 4.

**Cyclāmen europaeum**, europäische Erdscheibe. V. Wegen der schönen Blüten als Topfzierpflanze beliebt und wegen der *violetten* Farbe und wegen ihres Vorkommens in den Wäldern der Alpenländer auch wohl fälschlich *Alpenveilchen* genannt. 4.

**Physālis Alkekengi**, gemeine Blasenkirsche. (Judenkirsche, Schlutte.) V. Stengel ästig; Blätter

herz-eiförmig, spitz, buchtig-grobgezähnt, langgestielt, oben zu 2 stehend; Blüten blattwinkelständig, einzeln, *schmutzig weiss*; die *scharlachrote* Beere im aufgeblasenen, *mennigroten* Kelche. ♀.

**Atröpa belladönnä**, gemeine Tollkirsche. V. Stengel gabelästig; Blätter eiförmig, ungeteilt, in den Stiel herablaufend, zu zweien beisammenstehend, von denen das eine kleiner ist; Blüten blattwinkelständig, einzeln, *bräunlich, dunkel geadert*; Beeren *schwarz*, glänzend, mit *rotem, sehr giftigem* Saft. ♀.

**Asparägus officinälis**, gebräuchlicher Spargel. VI. Stengel sehr ästig, krautig, stielrund; Blätter büschelig, borstenförmig, kahl; Blüten *grünlich-weiss*, meist 2 häusig; Beeren *rot*. (Häufig kultiviert.) ♀.

**Epilobium angustifolium**, schmalblättriges Weidenröschen. VIII. Stengel *einfach*, selten verzweigt; Blätter zerstreut gestellt, kurz gestielt, *lanzettlich*, ganzrandig oder mit sehr kleinen, entferntstehenden Zähnen, aderig; Blüten *gross, purpurrot*, in einer langen, gipfelständigen Traube; Staubgefässe und Griffel *einseitig niedergebogen*. ♀.

**Epilobium montänum**, Berg-Weidenröschen. VIII. Stengel *ästig*, kurz-angedrückt-behaart, *ohne* Ausläufer; Blätter eiförmig-lanzettlich, ungleich-gezähnt-gesägt, die unteren kurz gestielt; Blüte *rosenrot* oder *weiss*; Staubgefässe und Griffel *aufrecht*; Samen verkehrt-eiförmig-länglich. ♀.

**Rhododendron ferruginöum**, rostblättrige Alpenrose. X. Blätter kahl, am Rande *umgerollt*, unterseits *rostfarbig-schuppig*; Blüten *rosenrot*. (Nebst der behaarten Alpenrose die verbreitetste Art durch die ganze Alpenkette.) ♂.

**Monotröpa hypopitys**, gemeines Ohnblatt, Fichtenspargel. X. Stengel statt der Blätter mit *gelblichen* Schuppen besetzt, an der Spitze eine vielblütige, mit Deckblättern besetzte, *stroh-*

*gelbe* Traube tragend. (Auf verwesenden Baumwurzeln und Nadeln.) ♀.

**Clemätis vitälba**, gemeine Waldrebe. XIII. Stengel *kletternd*; Blätter gefiedert, oft rankend, Blättchen herz-eiförmig; Blüten in blattwinkel- und endständigen Trugdolden; Kelchblätter *filzig*, aussen *gelbgrün*, innen *weiss*. ♂. Giftig.

**Aconitum lycocönum**, Wolfs-Eisenhut. XIII. Stengel und Blätter rauhaarig oder kahl; Blätter handförmig, 5—7teilig; Kelch abfallend; Blüten *blassgelb*, die oberen Blumenblätter auf geradem Nagel *straff aufrecht*, mit kreisförmig zurückgerollten Sporen; Samen *faltig-runzelig*, stumpf-3kantig. (Gebirgswälder.) ♀. Giftig.

**Aconitum napellus**, wahrer Eisenhut. XIII. Blätter handförmig, 5-vielteilig; Blüten *blau* oder *violett*, traubig, die oberen Blumenblätter auf vorwärts gebogenem Nagel *wagerecht nickend*, mit zurückgekrümmten Sporen; Samen scharf-3kantig, *auf dem Rücken faltig-runzelig*. (Gebirgspflanze, welche häufig als Gartenzierpflanze kultiviert wird.) ♀. Giftig.

**Stachys silvatica**, Wald-Ziest. XIV. Unterirdische Ausläufer an der Spitze gleich dick; Stengel rauhaarig, oberwärts ästig, drüsig-behaart; Blätter *lang-gestielt*, *breit-herzförmig*, *zugespitzt*, gesägt, rauhaarig; Deckblätter sehr klein; Quirle 6blütig; Kelchzähne pfriemlich, stachelspitzig; Blumenkrone *purpurn*, doppelt so lang als der Kelch. ♀.

**Digitälis purpuräa**, roter Fingerhut. XIV. Blätter ei-lanzettlich, gekerbt, unterseits *filzig*; Stengel und Blütenstiele *filzig*; Blüten in stattlicher Traube; Kelch mit 4 breiten Zipfeln und 1 schmalen zugespitzten Zipfel; Blumenkrone glockigerweitert, aussen *kahl*, *purpurn*, Unterlippe mit Augenflecken. (Gartenzierpflanze.) ☉. Giftig.

**Digitälis grandiflora**, grossblumiger oder blassgelber Fingerhut. XIV. Stengel ober-

wärts nebst den Blütenstielen *drüsig* behaart; Blätter länglich-lanzettlich, klein-gesägt, *weich behaart*; Blüten gross, zu 10—15 in der Traube, *glockig* erweitert, auswendig *drüsig-flaumig*, *blass-schwefelgelb*, Unterlippe netzartig-geadert. 4. Giftig.

**Melampyrum silvaticum**, Wald-Wachtelweizen. XIV. Blüten in lockerer, einseitswendiger Aehre mit *aufrechten* Blüten; Deckblätter lanzettlich, meist ganzrandig, seltener am Grunde jederseits mit 1 oder mehreren kurzen, stumpflichen Zähnen; Kelch *so lang* oder *wenig kürzer* als die Blumenkrone, mit 3 eckigen, eiförmigen, *wagrecht-abstehenden* Zähnen; Blumenkrone klein, *dunkelgelb*. ☉.

**Melampyrum pratense**, Wiesen-Wachtelweizen. XIV. Blätter kurz-gestielt, lineal-lanzettlich, langgespitzt; Blütenähre locker, einseitswendig, mit *wagrecht-abstehenden* Blüten; Deckblätter lanzettlich, *grün*, selten ganzrandig, meist die obern am Grunde jederseits mit 1 oder mehreren *lanzettlich-pfriemlichen* Zähnen; Kelch *viel kürzer* als die Blumenkrone; Zähne mit einer *pfriemlichen, zurückgekrümmten* Spitze; Blumenkrone *blassgelblich* oder *weisslich*, selten *rot* gefleckt, mit gerader Röhre. (Häufig in Gebüsch und auf Waldwiesen.) ☉.

**Melampyrum nemorosum**, blauer- oder Hain-Wachtelweizen. XIV. Blätter gestielt, die obern am Grunde fast spießförmig; Aehre locker, *einseitswendig*; Deckblätter herzförmig-lanzettlich, gezähnt, meist *himmelblau*, seltener *grün* oder *grünlich-weiss*, die obersten schopfig; Kelche *weiss*, wollig-behaart, halb so lang als die *goldgelbe* Blumenkrone; Blumenröhre *rostbraun*. ☉.

**Melampyrum cristatum**, kammähriger Wachtelweizen. XIV. Aehren *dicht dachig, 4kantig*; Deckblätter *grün* oder *rötlich*, mit herzförmiger, kammförmig-gezählter Basis und abwärts ge-

richteter Spitze; Blumenröhre unten *weisslich*, oben *blassgelb*, Unterlippe *rötlich*, mit *gelbem* Höcker. ☉.

**Betonica officinalis**, gebräuchliche Betonie. XIV. Stengel einfach; Blätter aus herzförmiger Basis eiförmig-länglich, gekerbt; Kelch aderlos; Blumenkrone *purpurn*, auswendig dicht-weichhaarig; Staubgefässe kürzer als die halbe Oberlippe. ♀.

**Geranium sanguineum**, blutroter Storchschnabel. XVI. Stengel ausgebreitet, nebst den nach dem Verblühen etwas abwärts geneigten Blütenstielchen mit langen, wagerecht abstehenden, drüsenlosen Haaren besetzt; Blätter tief 7 teilig, mit 3 — vierspaltigen Zipfeln und linealischen Zipfelchen; Blütenstiele *1 blütig*; Blumenkrone doppelt so lang als der Kelch, *purpurrot*; Samen sehr fein-punktiert. (Gegen den Herbst oft die ganze Pflanze *blutrot*.) ♀.

**Vicia dumetorum**, Hecken-Wicke. XVII. Stengel kahl; Blätter 4—5 *paarig*; Blättchen gross, eiförmig; *Nebenblätter mit vielen, verlängert-haar-spitzigen Zähnen, halbmondförmig*; Blüten *rotviolett*, dunkel geadert, lang gestielt, traubig; Hülsen lineal-länglich. ♀.

**Vicia silvatica**, Wald-Wicke. XVII. Blätter 7—9 *paarig*; Blättchen elliptisch; *Nebenblätter halbmondförmig, eingeschnitten, vielzählig*; Blüten *weiss, blau gestreift*; Hülsen lineal-länglich. ♀.

**Hypericum perforatum**, gemeines Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel *steif-aufrecht*, schwach 2kantig; Blätter eiförmig-länglich, durchscheinend punktiert; Kelchblätter lanzettlich, lang zugespitzt, *halb so lang* als die *gelben* Blumenblätter. ♀.

**Hypericum montanum**, Berg-Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel aufrecht, *stielrund*, kahl, wenig beblättert; Blätter sitzend, aus herzförmigem Grunde eiförmig, am Rande *schwarz-punktiert*, nur die oberen durchscheinend, unterseits etwas rauh; Kelchblätter lanzettlich, spitz, gefranst, mit

*schwarzen, drüsigen Zähnen; Blüten blassgelb, fast kopffartig-gedrängt.* ♀.

**Hypericum hirsutum**, rauhes Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel aufrecht, *stielrund*, nebst den kurzgestielten, eiförmigen oder länglichen, durchscheinend-punktierten Blättern *weichhaarig*; Kelchblätter lanzettlich, spitz, gefranst, mit drüsigen Zähnen; die *blassgelben* Blüten in langgestreckter Rispe. ♀.

**Hypericum quadrangulare**, vierkantiges Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel aufrecht, *schwach-4kantig*; Blätter oval, *zerstreut* und grossdurchscheinend-punktiert; Kelchblätter *elliptisch, stumpf*, etwa so lang als der Fruchtknoten; Blüten *goldgelb*. ♀.

**Senecio silvaticus**, Wald-Kreuzkraut. XIX. Blätter spinnwebig-weichhaarig, tief-fiederspaltig, mit linealischen, gezähnten Zipfeln, drüsenlos; Aussenkelch sehr kurz, angedrückt oder gänzlich fehlend; Blütenköpfchen *zahlreich, gelb*, mit Strahlenblüten, die zungenförmig, klein und zurückgerollt sind. ☉.

**Arnica montana**, Berg-Wohlverleih. XIX. Stengel drüsig-flaumig behaart, 1 — 5 *orange gelbe* Blütenköpfe tragend; untere Blätter länglich-verkehrt-eiförmig, mittlere gegenüberstehend. (Bergwiesen und Gebirgstriften.) ♀.

**Serratula tinctoria**, Färber-Scharte. XIX. Blätter eiförmig, ungeteilt, leierförmig oder fiederspaltig, scharf-sägig; Köpfchen länglich, doldentraubig, *purpurn*. ♀.

**Centaurea montana**, Berg-Flockenblume. XIX. Stengel einköpfig; Blätter alle ungeteilt, länglich-lanzettlich, *herablaufend*; Kelchblätter schwarz-berandet, gefranst; Fransen *so lang* oder *kürzer* als der *schwarzbraune* Rand; Randblüten *kornblumenblau*, Scheibe *violett*; Federkelch 3 mal kürzer als das Früchtchen. ♀.

**Centaurea phrygia**, krausköpfige Flockenblume. XIX. Blätter länglich-elliptisch bis eiförmig, gezähnt; Blättchen des Hauptkelches am Rande mit *trocknen Anhängseln*, welche sehr langpfriemlich, *krausborstig-fiederteilig* und zurückgekrümmt sind; Federkelch wie vorher; Blütenkopf rot. ♀.

**Centaurea scabiōsa**, scabiosenartige Flockenblume. XIX. Stengel ästig; Blätter *fiederspaltig* oder doppelt-fiederspaltig, Zipfel lanzettlich, ganzrandig oder gezähnt, mit einem *schwierigen* Punkte endigend; Anhängsel der rundlichen Kelchblätter *schwarz*, 3 eckig, spitz, gefranst; Blütenkopf *dunkelrot*; Federkelch etwa so lang als das Früchtchen. ♀.

### In Hecken und Zäunen.

**Solanum dulcamāra**, Bittersüss. V. Stengel *strauchig*, windend oder vielbeugig, kahl; Blätter herzförmig, obere spießförmig; Blüten *violett*; Beeren rot. ♂.

**Lycium barbārum**, gemeiner Teufelszwirn. V. Aeste dünn, rutenförmig, herabgebogen; Blätter gestielt, länglich oder lanzettlich, am Grunde verschmälert; Blüten *hellpurpurrot*; Beeren *mennigrot*. ♂.

**Conium maculātum**, gefleckter Schierling. V. Stengel rundlich, zart-gerillt, am Grunde *rot gefleckt*, kahl, röhrig; untere Blätter 3 fach-gefiedert, mit stielrunden, hohlen Blattstielen; Blättchen tief-fiederspaltig, mit eingeschnitten-gesägten Zipfeln; Blumenkrone *weiss*; Hülle vielblättrig; Hüllchen 3 bis 4 blättrig, einseitig, lanzettlich zugespitzt, kürzer als das Döldchen; Früchtchen mit *kerbig-wellenförmigen Riefen*. (Diese Giftpflanze findet sich auch häufig in Gärten und auf Feldern.) ☹.

**Convolvulus sepium**, Zaunwinde. V. Stengel windend; Blätter herzpfeilförmig; Kelch *von 2 herz-*

*förmigen Deckblättern eingeschlossen; Blütenstiele einblütig; Blüten weiss. ♀.*

**Galeöpsis teträhit**, gemeiner Hohlzahn. XIV. Stengel unter den Gelenken verdickt, steifhaarig; Blätter länglich-eiförmig, zugespitzt, gesägt; Blumenkrone *nicht über die Kelchzähne hinausreichend, rot oder weiss*, mit gefleckter Unterlippe, Mittelzipfel der Unterlippe fast 4eckig, klein gekerbt. ☉.

**Galeöpsis versicolor**, bunter Hohlzahn. XIV. Wie vorher, die Blumenkrone aber *doppelt länger als der Kelch, schwefelgelb, violett gefleckt.* ☉.

**Malva silvēstris**, wilde Malve. XVI. Stengel niederliegend, aufsteigend oder aufrecht, rauhaarig; Blätter lang gestielt, herzförmig-rundlich, 6—7lappig; Blüten in achselständigen Büscheln, *hell purpurrot, dunkler geadert; Blumenblätter 2—4mal länger als der Kelch; Teilfrüchtchen gewöhnlich 10, netzig-runzelig, kahl, mit scharfen Kanten.* ☉ und ♀.

**Vicia cracca**, Vogel-Wicke. XVII. Stengel kletternd, *angedrückt-weichhaarig; Blätter 10—12 paarig; Blättchen länglich-linealisch oder lanzettlich; Nebenblätter ganzrandig, halbspießförmig, die obersten lineal-lanzettlich; Blüten zahlreich, in einseitswendigen, blattachselständigen Trauben, deren gemeinschaftlicher Stiel länger als das Blatt; Blumenkrone schön indigo-blau bis rötlich; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Hülse flach und glatt.* ♀.

**Lampsäna commūnis**, gemeiner Rainkohl. XIX. Stengel ästig; Blätter ungleicheckig-gezähnt, untere leierförmig, mittlere meist nur mit einem Endlappen; Blütenköpfe klein, armlütig; Blüten *gelb.* (Auch an Wegen und auf Aeckern.) ☉.

**Bryonia alba**, schwarzbeerige Zaunrübe. XXI. Stengel kletternd; Blätter herzförmig, 5lappig, gezähnt, schwielig-rauh; Blüten *gelbgrün, einhäusig, in Doldentrauben; Kelch der weiblichen*

Blüten *so lang* als die Blumenkrone; Beeren *schwarz*.  
 2. Giftig.

**Bryonia dioica**, rotbeerige Zaunrübe. XXI.  
 Ebenso, aber Blüten *zweihäusig*, und Kelch der weiblichen *halb so lang* als die Blumenkrone; Beeren *rot*. 2. Giftig.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

**Hordëum murīnum**, Mäuse-Gerste. III. Aehren dicht, walzenförmig, dicht mit langen, rauhen Grannen besetzt; mittlere Aehrchen 2 geschlechtig; Seitenährchen männlich; Kelchspelzen der mittleren Aehrchen gewimpert, lineal-lanzettlich, die Seitenährchen borstlich, wimperlos. ☉.

**Solānum nigrum**, schwarzer Nachtschatten. V. Stengel krautartig; Blätter eiförmig, ausgeschweift- oder buchtig-gezähnt und nebst dem Stengel mit einwärts-gekrümmt-aufrechten Haaren besetzt; Blüten *weisslich*; Früchte *schwarz*. ☉.

**Hyoscyāmus niger**, schwarzes Bilsenkraut. V. Stengel und Blätter klebrig-zottig; Wurzelblätter gestielt, buchtig-fiederspaltig; Stengelblätter halbumbfassend, grob-buchtig-gezähnt; Blüten fast ungestielt, *trüb-gelb, schwärzlich* geadert. ☉ oder ☉. Giftig.

**Datūra stramonium**, gemeiner Stechapfel. V. Blätter eirund, ungleich-buchtig-gezähnt, gestielt, abwechselnd; Blüten *weiss*, einzeln, gabel- und blattwinkelständig; Kapsel stachelig. ☉. Giftig.

**Aethūsa cynapiūm**, Hundspetersilie, Gartenschierling. V. Blätter glänzend, doppelt- bis 3fach-gefiedert, mit fiederspaltigen Blättchen; Hülle fehlend; Hüllchen 3blättrig, nur an einer Seite herabhängend; Blüten *weiss*. (Häufig zwischen der Petersilie.) ☉. Giftig.

**Verbāscum thapsus**, Königskerze. V. Stengel aufrecht, meist einfach, dicht mit weichwolligen

Haaren bedeckt; Blätter *herablaufend*, langrund, zugespitzt, fein gekerbt, *weissgelbfilzig*; Blüten *gelb*, in einer dichten, gipfelständigen Traube; die drei obern Staubfäden *weisszottig*. ☉.

**Verbāscum nigrum**, schwarze Königskerze. V. Stengel oberwärts scharfkantig, mit spärlichen Wollhaaren bekleidet; Blätter nicht herablaufend, oberseits ziemlich kahl, unterseits fein graufilzig, gekerbt, die unteren Blätter *herzförmig bis langrund und langgestielt*; die *gelbe* Blütentraube verlängert; alle Staubfäden *violett-zottig*. ☉.

**Verbāscum lychnītis**, weisse oder lichtnelkenartige Königskerze. V. Stengel oberwärts pyramidenförmig-rispig; Blätter gekerbt, oberseits fast kahl, unterseits fein graufilzig, die untern *elliptisch-länglich, in den Blattstiel verschmälert*; die Blütentrauben bilden eine *schmale verzweigte Rispe mit aufrechten Aesten*; Blüten klein, zahlreich, *blassgelb bis fast weiss*. (Liebt Sandfelder, kiesige Flussufer und steinige Waldplätze.) ☉.

**Chenopodium album**, gemeiner Gänsefuss. (Melde.) V. Pflanze weiss-mehlig bestäubt; Blätter rauten-eiförmig, ausgebissen-gezähnt, *glanzlos*, obere länglich, ganzrandig; Trugdolden fast blattlos; Samen *glatt, glänzend*. ☉.

**Chenopodium rubrum**, roter Gänsefuss. V. Stengel häufig rot angelaufen; Blätter glänzend, buchtig-gezähnt, rautenförmig-dreieckig, fast spießförmig, 3lappig; Blütenhülle der meisten Blüten mit nur 2 bis 3 Zipfeln; Aehre beblättert; Samen *aufrecht*, selten wagerecht. ☉.

**Chenopodium glaucum**, graugrüner Gänsefuss. V. Blätter schmal-eirund oder langrund, entfernt-gezähnt, oberseits grün, unterseits meergrün, weiss-mehlig bereift; Blütenbüschel klein, meist in achselständiger, fast einfacher Aehre; Blütenhülle *grün* oder schwach mehlig, die Samen bedeckend; letztere meist *aufrecht*, nur in wenigen Blüten wagerecht. ☉.

**Chenopodium murāle**, Mauer-Gänsefuss. V. Aufrechtes, schwach verzweigtes, entweder *grün* oder schwach mehlig bereiftes Kraut; Stengel kantig, *gelblich* oder *rötlich*; Blätter wechselständig, *bläss-* oder *apfelgrün*, fleischig, oberseits glänzend, breit-eirund und grobgezähnt; Trugdolden ausgespreizt; Samen glanzlos, rauh, gekielt-berandet. ⊙.

**Chenopodium hybridum**, stechapfelblättriger Gänsefuss. V. Blätter herzförmig, tief buchtig-eckig, mit zugespitzten Ecken; Trugdolden *rispig*; Samen *grubig-punktiert*, wagerecht. ⊙.

**Chenopodium olidum**, stinkender Gänsefuss. V. Die ganze Pflanze stark nach Häringslake riechend, *grau bestäubt*; Stengel vom Grunde an sehr ästig ausgebreitet; Blätter ei-rautenförmig, ganzrandig; Blütenknäule in armblütigen Rispen; Samen glänzend, fein punktiert. ⊙.

**Rumex crispus**, krauser Ampfer. VI. Blätter lanzettlich, spitz, *wellenförmig*, *kraus*; die zahlreichen Blütenquirle bilden eine lange, schmale Rispe; die dünnen Blütenstiele gewöhnlich länger als die Blütenhülle; innere Zipfel der Fruchthülle *rundlich*, *fast herzförmig*, *ganzrandig* oder am Grunde gezähnt. 4.

**Polygonum aviculāre**, Vogel-Knöterich. VIII. Stengel meist niederliegend, ästig; Aeste *bis zur Spitz*: beblättert; Blätter elliptisch oder linealisch-lanzettlich, am Rande rauh; Blüten zu 1—5 in den Blattwinkeln, *grün*, am Rande *purpurrot* oder *weiss*. ⊙.

**Resēda luteōla**, Färber-Wau. XI. Stengel aufrecht, sparsam verästelt; Blätter verlängert-lanzettlich, kahl, am Grunde 1 zählig, sonst ganzrandig, am Rande schwach gewellt; Kelch *4 teilig*; Blüten *gelbgrün*, in langen, steifen Aehren. (Hin und wieder in grösserer Menge gebaut.) ⊙.

**Resēda lutēa**, gelber Wau. XI. Stengel ausgebreitet; *mittlere* Blätter *doppelt-fiederteilig*, *obere* *3 spaltig*; Kelch *6 teilig*; Blüten *grünlich-blässgelb*. ⊙.

**Verbēna officinālis**, gemeines Eisenkraut. XIV. Stengel 4 kantig; untere Blätter verkehrt-eirund oder langrund, gestielt, kurz gezähnt oder 3 spaltig geschlitzt, die wenigen oberen sitzend und lanzettlich; Blüten sehr klein, *blassblau*, in langen, schlanken, fadenförmigen Aehren. ☉.

**Leonūrus cardiāca**, gemeiner Löwenschwanz. (Herzgespann.) XIV. Stengel steif-aufrecht, schwach behaart; untere Blätter handförmig-5 spaltig, eingeschnitten-gezähnt, obere 3 lappig, ganzrandig; Blüten klein, *blassrötlich*, zu 6—15 im Wirtel, eine lange, beblätterte, gipfelständige Aehre bildend. ♁.

**Marrubium vulgāre**, gemeiner Andorn. XIV. Stengel weissfilzig, am Grunde ästig; Blätter gestielt, eiförmig, ungleich-gekerbt, runzelig, filzig; Kelch mit 10, an der Spitze hakig zurückgerollten Zähnen; Quirle reichblütig, fast kugelig; Blüten *weiss*. ♁.

**Nepēta catariā**, gemeine Katzenminze. XIV. Blätter gestielt, ei- oder herz-eiförmig, tief-gesägt-gekerbt, unterseits grau filzig; Deckblätter kürzer als der Kelch; Blüten *weisslich* oder *rötlich*; Frucht glatt und kahl. ♁.

**Lepidium ruderāle**, Stinkkresse. XV. Stengel stark verzweigt, ein wirres Büschchen bildend, übelriechend; die grundständigen und unteren stengelständigen Blätter *fiederteilig* und *doppelt gefiedert*, mit schmalen Zipfeln, die oberen ganz oder fast ganzrandig, linealisch; Blütchen sehr *klein, weiss*, Blumenblätter oft fehlend; Schötchen *abstehend, rundlich-eiförmig, stumpf*. ☉ oder ☉☉.

**Senebiēra coronōpus**, kurztraubiger Krähenfuss. XV. Stengel sich ästig auf der Erde ausbreitend; Blätter tief-fiederspaltig; Blütenstiele *kürzer* als die kleinen, *weissen* Blüten; Schötchen *nierenförmig*, am Rande gerippt und gezähnt, vom Griffel gekrönt. ☉.

**Malva neglecta**, übersehene Malve. (Käsepappel.) XVI. Stengel niederliegend, rauh behaart; Blätter lang gestielt, rundlich, am Grunde herzförmig, mit 5—7 kurz und breit gekerbten Lappen; Blüten büschelig in den Blattachseln stehend, klein, *blassrötlich* oder *violett*; Blumenblätter 2—3 mal länger als der Kelch, tief ausgerandet; Teilfrüchtchen gewöhnlich zu 15 vorhanden, glatt oder schwach runzelig. 4.

**Achillēa millefolium**, gemeine Schafgarbe. XIX. Stengel etwas zottig, mit unterirdischen Ausläufern; Blätter wollig-zottig oder fast kahl, die stengelständigen doppelt-fiederspaltig; Blättchen 2—3 spaltig oder gefiedert-5 spaltig; Blattspindel zwischen den Blättchen *nicht* gezähnt; Doldentraube doppelt-zusammengesetzt, mit *weissen* oder *rötlichen* Blüten. 4.

**Cichorium intybus**, gemeine Cichorie. (Wegwarte.) XIX. Wurzelstock mit rübenförmiger Pfahlwurzel; Stengel rauhaarig; Wurzelblätter *schrotsüggig-fiederspaltig*, blütenständige Blätter *lanzettlich*; die *blauen* Blütenköpfchen zu 2—3 in gedrängten Büscheln sitzend. ☉ oder 4.

**Senecio viscōsus**, klebriges Kreuzkraut. XIX. Mit kurzen, klebrigen Drüsenhaaren besetzt; Blätter tief geteilt, mit schmalen, lanzettlichen, buchtig gezähnten Lappen; Aussenkelch locker; Randblüten zungenförmig, meist zurückgerollt, *gelb*; Früchte kahl. ☉.

**Cardūs crispus**, krause Distel. XIX. Blätter herablaufend, unterseits wollig-filzig, länglich-buchtig-fiederspaltig; Fiedern 2—3 lappig und gezähnt, Mittellappen grösser, Lappen und Zähne mit starkem Dorn endend; Blütenstiele kurz, dornig oder an der Spitze nackt; Köpfchen *purpurrot*, rundlich, *gehüuft* oder einzeln. ☉.

**Cardūs acanthoides**, Stachel-Distel. XIX. Blätter herablaufend, lanzettlich, *meist kahl*, tief-fiederspaltig; Fiedern handförmig-3—5 spaltig und

gezähnt, Lappen und Zähne mit starkem Dorn; Blütenstiele kurz, gekräuselt, dornig; Blütenköpfchen meist *purpurrot*, rundlich, *meist einzeln*. ☉.

**Carduus nutans**, nickende Distel. XIX. Blätter herablaufend, fiederspaltig; Fiedern eiförmig, fast 3spaltig und gezähnt, dornig-gewimpert, stark-stachelspitzig; Blättchen des Hauptkelches über dem Grunde etwas zusammengeschnürt und zurückgebrochen; Blütenköpfe *purpurrot*, rundlich, *einzeln, nickend*. ☉.

**Cirsium lanceolatum**, lanzettblättrige Kratzdistel. XIX. Blätter oberseits *dornig-steifhaarig*, herablaufend, lanzettlich, tief-fiederspaltig; Fiedern meist 2spaltig, gespreizt, mit einem Dorn endend; Blütenköpfchen *purpurn*, einzeln, *eiförmig*, gipfelständig. ☉.

**Cirsium acaule**, stengellose Kratzdistel. XIX. Stengel fehlend oder sehr kurz; Blätter kahl, lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, Zipfel eiförmig, fast 3spaltig; das *purpurrote* Blütenköpfchen einzeln oder 2–3 auf der Wurzel sitzend. ☉.

**Onopordon acanthium**, gemeine Krebs- oder Eselsdistel. XIX. Stengel etwas wollig, durch die herablaufenden Blätter sehr breit geflügelt und dornig; Blätter elliptisch-länglich, buchtig, spinnwebig-wollig, stachelspitzig; Blütenköpfchen *purpurn*, einzeln, gross; Hülle dornig. ☉.

**Urtica urens**, kleine Brennessel. XXI. Stengel aufrecht, verzweigt, mit Brennborsten, sonst kahl; Blätter eiförmig, spitz, eingeschnitten-gezähnt; männliche und weibliche Blüten gemischt auf derselben Pflanze, in kleinen, lockern, meist sitzenden, blattachselständigen Rispen, welche *kürzer* als der Blattstiel sind. ☉.

**Urtica dioica**, grosse oder zweihäusige Brennessel. XXI. Ganze Pflanze *dunkelgrün*, mehr oder weniger flaumhaarig, mit Brennborsten; Blätter länglich-herzförmig, zugespitzt, grob-ge-

sägt; Blüten gewöhnlich zweihäusig; Blütenrispen hängend, *länger* als der Blattstiel. ♀.

### An dünnen Bergen, Rändern und Triften.

**Poa compressa**, zusammengedrücktes Rispengras. III. Wurzel mit langen Ausläufern; Halm weit hinauf beblättert, *zweischneidig zusammengedrückt*, am Grunde liegend; Blätter schmal lineal, oberstes kürzer als die Scheide; Rispenäste kurz, gedrungen, *fast einseitwendig*, 2—5 Ährchen mit 5—9, am Grunde gewöhnlich behaarten Blüten. ♀.

**Corynephorus canescens**, graue Keulengranne. III. Dichtrasenförmig; Blätter borstlich, *graugrün*; Rispe *silberfarbig-grau*, mit abstehenden Aesten, *vor* und *nach* der Blüte zusammengezogen. (Sandboden.) ♀.

**Jasione montana**, Berg-Jasione. V. Wurzelstock *ohne* Ausläufer, mit einem Büschel grundständiger Blätter; Stengel mit wenigen sparrigen Zweigen; Blätter linealisch bis lanzettlich, am Rande wellig, mehr oder weniger behaart; Blütenköpfchen an langen gipfelständigen Stielen; Hüllblättchen breit, eiförmig; Blüten klein, *hellblau*, seltener *weiss* oder *rötlich*. (Liebt Sandplätze.) ☉ oder ☺.

**Diānthus carthusianorum**, Karthäuser-Nelke. X. Stengel kahl; Blätter linealisch, ihre Scheiden 4 mal *länger* als die Breite des Blattes; Blüten meist zu 6 ein endständiges, büscheliges Köpfchen bildend; Kelchschuppen *braun*, trockenhäutig, lederig, *verkehrt-eiförmig*, in eine pfriemliche Granne auslaufend; Platte der Blumenblätter so lang als der Nagel, *purpurrot*. ♀.

**Diānthus deltoīdes**, deltafleckige Nelke. X. Stengel weichhaarig, mit *einblütigen* Aesten; Blätter linealisch-lanzettlich, untere stumpf, am Rande rauh; Kelchschuppen meist zu 2, elliptisch, *begrannt*, mit der *pfriemlichen* Granne um die Hälfte

*kürzer* als die Kelchröhre; Deckblätter von den Kelchschuppen entfernt, oft blattartig; Blüten *purpurrot*, oft mit *winkeligem, weissem* Flecke. 4.

**Arenaria serpyllifolia**, quendelblättriges Sandkraut. X. Stengel sehr ästig; Blätter eiförmig, zugespitzt, sitzend; Blüten *weiss*, einzeln in den Gabeln und Blattwinkeln; Kelchblätter lanzettlich, 3 nervig, länger als die Blumenkrone. ☉.

**Agrimonia eupatoria**, gemeiner Odermennig. XI. Stengel aufrecht, *zottig*; Blätter *unterbrochen-gesiedert*; Blättchen länglich-lanzettlich, gesägt, unterseits grau-kurzhaarig, das unpaarige gestielt; Blüten *goldgelb*, ährig; Fruchtkelch verkehrt-kegelig, *hakig-borstig*. 4.

**Thymus serpyllum**, Feld-Quendel. XIV. Stengel niederliegend; Blätter lineal oder elliptisch, *stumpf*, ganzrandig, *flach*, unterseits drüsig-punktiert; Blütenquirle traubig oder kopfig; Oberlippe der *purpurroten* Blumenkrone ausgerandet, eiförmig, fast viereckig. Kleiner Halbstrauch.

**Teucrium scorodonia**, salbeiblättriger Gamander. XIV. Blätter herz-eiförmig, gekerbt-gesägt, runzelig; Trauben blattwinkel- und endständig; Kelch 2 *lippig*, obere Lippe ungeteilt, untere 4 zählig; Blüte *grünlich-weiss*. 4.

**Teucrium montanum**, Berg-Gamander. XIV. Blätter lineal-lanzettlich, ganzrandig, unterseits graufilzig; Kelch 5 zählig; die *blassgelben* Blütenquirle in ein endständiges Köpfchen zusammengedrückt. (Kalkberge.) 4.

**Calamintha acinos**, Acker-Basilienquendel. XIV. Stengel aufrecht; Blätter eiförmig, gesägt; Quirle 6 blütig; Blüten *hellviolett*; Fruchtkelch fast rechtwinkelig gegen den Stengel stehend, durch die Zähne fast geschlossen. ☉.

**Ononis spinosa**, dornige Hauhechel. XVII. Stengel aufrecht, von 1—2 reihigen, drüsigen Haaren *zottig*; Aeste locker-traubig, dornig; Dornen meist

zu 2; Blätter einfach oder 3 zählig; *Blüten blattwinkelständig, einzeln oder zu zweien, rot oder weiss.* 4.

**Genīsta tinctoria**, Färber-Ginster. XVII. Stengel *dornenlos, stielrund*, gerieft; Blätter länglich oder elliptisch, kahl, am Rande weichhaarig; die *gelben* Blüten in *endständigen Trauben*; Blumenkrone und Hülsen kahl. ♀.

**Coronilla varia**, bunte Kronwicke. XVII. Stengel liegend, ästig; Blätter meist 10 paarig, Blättchen länglich oder verkehrt-eiförmig; Nebenblätter lanzettlich, nicht zusammengewachsen; Dolden meist 8—20 blütig; Blumenkrone *weiss*, mit *roter Fahne.* 4.

**Hypericum humifusum**, liegendes Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel *niederliegend, fadenförmig*, fast 2 kantig; Blätter eiförmig-länglich, durchscheinend-punktiert; Kelchblätter länglich-stumpf, stachelspitzig, ganzrandig oder mit einigen feinen Zähnen besetzt, doppelt so lang als der Fruchtknoten; Blüten *blassgelb.* (Sandboden.) 4.

**Anthemis tinctoria**, Färber-Hundskamille. XIX. Stengel stark verzweigt, grauflaumig behaart; Blätter doppelt-fiederspaltig; Mittelrippe (Blattspindel) gezähmelt; Fiederblättchen kammförmig, gesägt; Strahl und Scheibe *gelb*; Schliessfrüchtchen schmal-geflügelt, beiderseits 5 streifig. 4.

**Erigeron canadense**, kanadische Dürrwurz. XIX. Stengel straff aufrecht, nur mit wenigen langen, abstehenden Haaren besetzt; Blätter lineal-lanzettlich, borstig gewimpert; Blütenköpfe sehr klein, *grün* oder *weisslich*, sehr zahlreich, zu einer langen, schlanken, beblätterten Rispe vereinigt. ☉.

**Erigeron acre**, scharfe oder gemeine Dürrwurz. XIX. Stengel aufrecht, schwach verzweigt und rauh; Blätter linealisch oder lanzettlich und ganzrandig; Blütenköpfchen klein, *weiss* oder *rötlich*, einzeln an den Enden der oberen Zweige, eine kurze, lockere Traube bildend. ☉☉ oder 4.

**Carlina vulgāris**, gemeine Eberwurz. XIX.  
Stengel aufrecht, ein-vielköpfig, *doldentraubig*;  
Blätter länglich-lanzettlich, geschweift-gezähnt und  
dornig, nicht herablaufend, unterseits meist spinn-  
webig wie die Hülle, von der die inneren, strahlig  
abstehenden, *gelblich-weissen* Blättchen bis zur  
Mitte gewimpert und von doppelter Länge der  
äusseren sind. ☉.

### Auf Mauern und Dächern.

**Sempervivum tectorum**, Dach-Hauslauch. XI.  
Die kurzen Schösslinge bilden zahlreiche, meistens  
kugelige Rosetten, aus denen sich die einjährigen  
starken und fleischigen Blütenstengel hoch erheben;  
Blätter sind dick, fleischig, diejenigen der Rosetten  
endigen in einer kurzen Spitze und sind am Rande  
gewimpert, sonst beiderseits kahl; Blüten *rosenrot*,  
auf ausgespreizten oder zurückgekrümmten Zweigen  
sitzend. ♀.

**Hyssopus officinālis**, gemeiner Ysop. XIV.  
Blätter schmal-lanzettlich, ganzrandig; Blüten  
quirlich-traubig, einseitswendig, *dunkelblau*, seltener  
*weiss*. (Stammt aus Südeuropa, verwildert auf  
Mauern und steinigen Orten.) ♀.

**Lactuca murālis**, Mauer-Lattich. XIX.  
Stengel rispenästig; Blätter gestielt, leierförmig-  
fiederspaltig, Endlappen 3—5 eckig, stachelspitzig-  
gezähnt; Köpfchen *gelb*, 5 blütig, mit 5 blättriger  
Hülle. ☉.

**An Gräben, Bach- und Flussufern, auf  
feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf sehr  
nassem Boden.**

**Hippūris vulgāris**, gemeiner Tannenwedel.  
I. Stengel aufrecht, der blütentragende Teil  
ausserhalb des Wassers; Blätter linealisch, zu

8—12 in jedem Wirtel; Blüten blattwinkelständig, sitzend, *sehr klein, grün*. 4.

**Gratiola officinālis**, Gottesgnadenkraut. II. Blätter gegenständig, sitzend, lanzettlich, kleingesägt; Blüten blattwinkelständig, *weiss, rötlich* überlaufen. 4.

**Lycopus europaeus**, gemeiner Wolfsfuss. II. Blätter gestielt, eiförmig-länglich, grob-eingeschnitten-gezähnt, am Grunde fast fiederspaltig; Blüten klein, *weiss*, inwendig mit *purpurroten* Punkten. 4.

**Utricularia vulgāris**, gemeiner Wasserschlauch. II. Stengel fadenförmig; Blätter *fiederschnittig-vielteilig*; Oberlippe von der Länge der Unterlippe; Blüten *gelb, orange* gestreift. 4.

**Utricularia minor**, kleiner Wasserschlauch. II. Blätter *gaberspaltig-vielteilig*; Oberlippe wie vorher, *ausgerandet*; Blüten *blassgelb, rostbraun* gestreift. 4.

**Rhynchospora alba**, weisser Schnabelsamen. III. Wurzel faserig; Halm beblättert; *Aehrchen weiss*, fast ebensträussig-geknäuel; Blätter der Hülle eben so lang als der Büschel; 10 Borsten von der Länge der Nuss um dieselbe. 4.

**Heleocharis palustris**, Sumpf-Teichbinse. III. Wurzel kriechend; Halm rundlich; *Aehrchen länglich-linealisch*; Spelzen spitzlich; Narben 2; Frucht *glatt*. 4.

**Heleocharis ovāta**, eiförmige Teichbinse. III. Wurzel faserig; Halm stielrund; Aehrchen rundlich oder *eiförmig*; Spelzen eiförmig, stumpf; Narben 2; Frucht 2—3rippig. ☉.

**Heleocharis aciculāris**, nadelförmige Teichbinse. III. Wurzel kriechend; Halm fadenförmig, *4kantig*; Aehrchen *eiförmig*; Spelzen eiförmig, stumpf; Frucht fein *vielrippig*. ☉.

**Scirpus lacustris**, See-Binse. III. Halm *stielrund*, blattlos, *grasgrün*; Spirre zusammengesetzt;

Aehrchen *büschelig gehüft*; Spelzen *glatt*, ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Bucht; Narben 3; Nuss 3kantig, *glatt*; unterständige Borsten rückwärts feinstachelig. 4.

**Scirpus silvaticus**, Wald-Binse. III. Halm 3kantig, beblättert; Blätter flach; Spirre endständig, von flachen, seitlichen Hüllblättern umgeben, *ebensträussig*, mehrfach-zusammengesetzt, Aehrchen zu 3—6, *eiförmig, sitzend, nur wenige gestielt*; Spelzen *schwachgekielt, stumpf, fein-stachelspitzig*; Narben 3; Nuss fast kugelförmig; Borsten gerade, so lang als die Nuss, rückwärts stachelig. 4.

**Scirpus maritimus**, Meer-Binse. III. Halm 3kantig, beblättert; Spirre endständig, *ohne Verzweigung*; Aehrchen *büschelig*; Spelzen stachelspitzig, 2 spaltig. 4.

**Phalaris arundinacea**, schilfartiges Glanzgras. III. Schilfähnliches Gras mit ansehnlich breiten und langen Blättern, von denen die grundständigen einen dichten Büschel bilden; Rispe abstehend, mit *büschelig* gestellten Aehrchen; Kelchspelzen *flügellos*; Blütenspelzen *kahl und glänzend*, bei der Reife sich erhärtend an das Korn legend; die unfruchtbaren Blüten klein und behaart. (Eine oft in Gärten gezogene Abart ist das *Bandgras*, bei welchem die Blätter *grün* und *weiss* gestreift sind.) 4.

**Glyceria aquatica**, Wasser-Süßgras. III. Wurzelstock kriechend; Halm dick, rohrartig; Rispe *gleichmässig ausgebreitet, weitschweifig, sehr ästig*; Aehrchen 5—9 blütig; Blüten stumpf, mit 7 hervortretenden Nerven. 4.

**Glyceria fluitans**, flutendes Süßgras. (Manna-gras.) III. Wurzelstock kriechend; junge Blätter einfach-gefaltet; Rispe *einseitswendig*, Aeste während der Blütezeit rechtwinkelig-abstehend, die unteren meist zu 2; Aehrchen an die Aeste angedrückt, 7—11 blütig; Blüten *lanzettlich-länglich*. 4.

**Trapa natans**, gemeine Wassernuss. IV. Untergetauchte Blätter haarförmig gefiedert, schwimmende rautenförmig, gezähnt, mit *aufgeblasenem* Stiele; Blüten *weiss*, einzeln, blattwinkelständig; Früchte 4 dornig, *schwarzgrau*, essbar. ☉.

**Potamogeton natans**, schwimmendes Laichkraut. IV. Stengel einfach; Blätter *sämtlich langgestielt*, die jüngeren untergetauchten *schmäler*, lanzettlich oder länglich, die schwimmenden *lederartig, rundlich oder länglich-elliptisch*, am Grunde *schwach-herzförmig*; Blattstiele auf der oberen Seite schwach-rinnenförmig; Blütenstiele gleich dick; Früchte zusammengedrückt, *am Rande stumpf*. ♀.

**Potamogeton lucens**, spiegelndes Laichkraut. IV. Stengel ästig; Blätter *gestielt*, wechselständig, alle untergetaucht, häutig, oval oder lanzettlich, stachelspitzig, *am Rande fein-gesägt-rauh*; Blütenstiele *oberwärts verdickt*; Früchte zusammengedrückt, *am Rande stumpf*, schwach gekielt. ♀.

**Potamogeton pusillus**, kleines Laichkraut. IV. Stengel fadendünn; Blätter wechselständig, untergetaucht, häutig, sitzend, schmal-lineal, kurzstachelspitzig, 3—5 nervig; Blütenstiele 2—3 *mal länger* als die 4—8 blütige, oft unterbrochene Aehre; Früchte schief-elliptisch. ♀.

**Potamogeton pectinatus**, fadenblättriges Laichkraut. IV. Stengel fadenförmig, gabelästig; Blätter untergetaucht, häutig, durchscheinend, an der Basis scheidig, lineal, spitz, einnervig, queraderig; Aehren langgestielt; Früchte schief-verkehrt-eiförmig, halbkreisrund, *im trockenen Zustande auf dem Rücken gekielt*. ♀.

**Oenāthe fistulosa**, röhrige Rebendolde. V. Stengel und Blattstiele *röhrig*; Wurzelblätter 2—3 fach gefiedert; Stengelblätter gefiedert, *kürzer* als der Blattstiel; Blättchen lineal; Hauptdolde 2—3 strahlig, fruchtbar, die übrigen 3—5 strahlig, unfruchtbar; Blüten *weiss*; Früchte *kreiselförmig*, mit *sehr langen Griffeln*. ♀.

**Phellandrium aquaticum**, Ross- oder Wasser-Fenchel. V. Stengel *sehr ästig, hohl*; Blätter 2—3 fach gefiedert, mit ausgespreizten, eiförmigen, fiederspaltig eingeschnittenen Blättchen; Dolden den Blättern gegenständig, vielstrahlig, ohne Hülle; Blüten *weiss*; Früchte eiförmig-länglich, mit *sehr kurzen* Griffeln. ☉ oder ♃.

**Hydrocotyle vulgāris**, gemeiner Wassernabel. V. Stengel fadenförmig, kriechend, aus den Blattachsen blühend und wurzelnd; Blätter gestielt, *schildförmig*, kreisrund, gekerbt; Dolden kopfförmig, 3—6 blütig, *weiss* oder *rötlich*. ♃.

**Sium latifolium**, breitblättriger Merk. V. Wurzel *faserig*, ausläufertreibend; Stengel kantig gefurcht; Blätter fiederteilig; Blättchen lanzettlich-lineal, am Grunde ungleich, gesägt, die ersten untergetauchten Blätter doppelt-fiederspaltig; Dolden *gipfelständig*; Hülle vielblättrig; Blüten *weiss*. ♃.

**Cicūta virōsa**, giftiger Wasserschieferling. V. Wurzelstock dick, fleischig, innen durch Querwände fächerig, hohl; Stengel gabelästig; Blätter 2—3 fach gefiedert, mit linealisch-lanzettlichen, spitzen, scharf-gesägten Blättchen; Hülle meist fehlend; Hüllchen vielblättrig, borstenförmig; Blüte *weiss*. ♃.

**Juncus conglomerātus**, Knopfsimse. VI. Halm fein gerillt, am Grunde mit *gelbbraunen* Scheiden, mit *ununterbrochenem* Marke angefüllt; Spirre doppelt-zusammengesetzt, gedrunken; Blütenhüllblättchen lanzettlich, sehr spitz; Griffel sehr kurz; Kapsel *verkehrt-eiförmig*, *gestutzt*, mit dem auf einem *erhabenen Höcker* sitzenden Griffelgrunde *endigend*. ♃.

**Juncus glaucus**, blaugrüne Simse. VI. Halm tief gerillt, mit *fächerig-unterbrochenem* Marke, *graugrün*, am Grunde mit *schwarz-purpurroten* Scheiden; Blüten in einer lockern, wenig verzweig-

ten Rispe; Griffel deutlich; gewöhnlich 6 Staubgefässe; Kapsel *länglich-elliptisch, stumpf, stachelspitzig*. ♀.

**Juncus comprēssus**, zusammengedrückte Simse. VI. Halm *zusammengedrückt*, in der Mitte mit einem *schmal-linealen, rinnigen Blatte*; Spirre endständig, zusammengesetzt, Aeste aufrecht, Aestchen ebensträussig; Blütenhüllblätter *gelbbraun*, auf dem Rücken mit einem breiten, *grünen* Streifen, breit *weisslich* berandet, eiförmig-länglich, sehr stumpf, *fast um die Hälfte kürzer als die fast kugelige Kapsel*; Griffel halb so lang als der Fruchtknoten. ♀.

**Juncus lamprocārpus**, glanzfrüchtige Simse. VI. Halm *stielrund*, mit 2—3 rundlichen, aussen deutlich querrandigen Blättern; Spirre endständig, doppelt zusammengesetzt, abstehend oder ausgesperrt; Blütenhüllblätter *gleichlang*, gerade, kurzstachelspitzig, äussere spitz, innere stumpf, alle *kürzer* als die dreikantige, zugespitzte Kapsel. ♀.

**Juncus bufoniū**, Kröten-Simse. VI. Halm mit vielen rinnigen, fadenförmigen Blättern; Spirre gabelästig oder verkümmert einästig; Blüten *einzeln, sitzend*; Blütenhüllblätter lanzettlich, alle *länger* als die *längliche*, stumpfe Kapsel. Auf nassen, sandigen Aeckern gemein. ○.

**Rumex conglomerātus**, geknäulter Ampfer. VI. Unterste Blätter herz- oder eiförmig-länglich, mittlere herz-lanzettförmig, zugespitzt; Rispe mit *abstehenden* Aesten und entfernt gestellten Quirlen, von denen nur die obersten ohne Deckblätter sind; innere Zipfel der Fruchthülle länglich-linealisch, stumpf, *ganzrandig*. ♀.

**Epilobium hirsūtum**, grossblütiges oder zottiges Weidenröschen. VIII. Stengel *stielrund*, sehr ästig, zottig, ausläufertreibend; Blätter *stengelumfassend*, etwas herablaufend, lanzettlich-länglich; Blüten *purpurn*; Narbe 4 teilig. ♀.

**Epilobium parviflorum**, kleinblütiges Weidenröschen. VIII. Stengel *stielrund*, zottig oder weichhaarig, *ohne* Ausläufer; Blätter sitzend, *nicht stengelumfassend und nicht herablaufend*, lanzettlich; Blüten *hellviolett*; Narbe 4 teilig. 4.

**Epilobium roseum**, stielblättriges oder rosenrotes Weidenröschen. VIII. Stengel sehr ästig, reichblütig, mit 2 oder 4 erhabenen Streifen; Blätter *ziemlich langgestielt*, länglich, an beiden Enden spitz, dicht-ungleich-gezähneltsägt; Blüten klein, *blass-rosenrot*. 4.

**Malachium aquaticum**, Wasser-Weichling. X. Stengel gestreckt und kletternd, am Grunde oft wurzelnd; Blätter herz-eiförmig, zugespitzt, sitzend, an den nicht blühenden Stengeln gestielt; Blumenblätter *weiss*, fast bis auf den Grund 2 teilig. 4.

**Ranunculus lingua**, grosser Hahnenfuss. XIII. Stengel steif aufrecht; Blätter lang-lanzettlich, zugespitzt; die *grossen, gelben* Blüten bilden eine lockere Traube; Früchtchen *glatt, mit breitem, kurz sichel förmig-gekrümmtem Schnabel*. 4.

**Thalictrum flavum**, gelbe Wiesenraute. XIII. Wurzelstock *kriechend*; Stengel gefurcht; Hauptfiederstiele der *3 zähligen, 2—3 fach gefiederten Blätter* am Grunde *mit* Nebenblättchen; Blüten *weiss*, mit *gelben* Staubbeuteln, in einer fast doldentraubigen Rispe. 4.

**Nuphar luteum**, gelbe Teichrose. XIII. Blätter eiförmig, auf  $\frac{1}{3}$  herzförmig-ingeschnitten, ganzrandig, schwimmend; Blumen *gelb*, sehr selten *blutrot*, schwach duftend; Narbe flach, tiefgenabelt, ganzrandig, 10—20 strahlig, Strahlen vor dem Rande verschwindend; Staubbeutel länglich-linealisch. 4.

**Nymphaea alba**, weisse Seerose. XIII. Blätter tief herzförmig, ganzrandig, glatt; Nebenblätter lanzettlich, schmal ausgerandet, frei; Blumen *weiss*, geruchlos; Narbe 12—20 strahlig, gezähnt. 4.

**Stachys palūstris**, Sumpf-Ziest. XIV. Unterirdische Ausläufer an der Spitze *keulenförmig-verdickt*; Stengel steif- oder kurzhaarig; Blätter *sitzend*, höchstens die unteren kurz gestielt, aus herzförmiger Basis *lanzettlich*, gekerbt-gesägt; Deckblätter sehr klein; Quirle 6–12 blütig; Blumenkrone *purpurn*. ♀.

**Scutellaria galericulāta**, gemeines Helmkraut. XIV. Blätter aus herzförmigem Grunde länglich-lanzettlich, entfernt-kerbt-gesägt; Blüten blattwinkelständig, einseitswendig; Blumenröhre am Grunde fast rechtwinkelig gekrümmt, vielmal länger als der Kelch; Blumenkrone *blau* oder *hellviolett*, Unterlippe *weiss*, *blau* punktiert. ♀.

**Teucrium scordium**, Knoblauchs-Gamander. XIV. Blätter *sitzend*, länglich-lanzettlich, grob-gesägt; Kelch *5zählig*; Blütenquirle *blattwinkelständig*, 2–4 blütig; Blüten *purpurn*. ♀.

**Hypericum tetrapterum**, vierflügeliges Hartheu. (Johanniskraut.) XVIII. Stengel aufrecht, *gestügelte-vierkantig*; Blätter oval, dicht-durchscheinend-punktiert; Kelchblätter *lanzettlich zugespitzt*, *etwa so lang als der Fruchtknoten*; Blüten *blassgelb*. ♀.

**Cirsium palūstre**, Sumpf-Kratzdistel. XIX. Stengel aufrecht, schwach verzweigt, gänzlich bedeckt mit den krausen, dornigen, herablaufenden Rändern der Blätter; Blätter schmal, die unteren fiederteilig, mit zahlreichen eirunden, welligen und stacheligen Lappen, mit wenigen rauhen Haaren auf beiden Seiten, obere klein und sehr schmal; Blütenköpfchen zahlreich, klein, eirundlich-traubig-geknäuelte; Blütchen *purpurrot*. ☉.

**Cirsium oleracëum**, Wiesen Kohl oder Kohl-Kratzdistel. XIX. Ganze Pflanze *blassgrün*; Blätter kahl oder mit zerstreuten Härchen besetzt ungleich-dornig-gewimpert, stengelumfassend untere fiederspaltig, mit lanzettlichen, gezähnten Zipfeln, obere ungeteilt, gezähnt; Blütenköpfchen

*gelblichweiss*, endständig, gehäuft, von grossen eiförmigen, *gelblichen* Deckblättern umhüllt. ♀.

**Inula salicina**, weidenblättriger Alant. XIX. Stengel fast kahl, 1—mehrköpfig, fast ebensträussig; Blätter lanzettlich, zugespitzt, meist ganzrandig oder scharf doppelt-gezähnt, fast kahl, obere *herzförmig-stengelumfassend*; Blütenköpfchen *goldgelb*, Strahlenblüten linealisch, an der Spitze 3 zackig, viel länger als die Scheibenblütchen; Früchte *kahl*. ♀.

**Inula helenium**, wahrer Alant. XIX. Blätter ungleich-gezähnt, unterseits filzig, die oberen herzeiförmig, zugespitzt; innere Hüllblättchen an der Spitze *breiter*, lineal-spatelig; Köpfe einzeln; Blüten *geb.* (Hier und da angebaut.) ♀.

**Inula britannica**, Wasser-Alant. XIX. Stengel zottig-wollig, 1—5 köpfig; Blätter lanzettlich, unterseits zottig- oder kurzhaarig, die oberen herzförmig den Stengel umfassend; Blüten *goldgelb*; Früchte *kurzhaarig*. ♀.

**Achillaea ptarmica**, Bertram- oder Sumpfschafgarbe. XIX. Blätter *ungeteilt*, lineal-lanzettlich, angedrückt-fein- und über der Mitte tiefer- und entfernter-sägig; Doldentraube zusammengesetzt; Strahl meist 10 blütig, *weiss*; Scheibe *gelblichweiss*. ♀.

**Eupatorium cannabinum**, hanfartiger Wasserdost. (Wasserhanf.) XIX. Stengel steif aufrecht, ästig; Blätter gestielt, 3—5 teilig, mit lanzettlichen, gesägten Zipfeln; Blüten *rötlich*, in dichten Ebensträussen. ♀.

**Typha latifolia**, breitblättriger Rohrkolben. XXI. Stengel aufrecht, schilfähnlich; Blätter sehr lang, aufrecht, linealisch, am Grunde scheidig, sonst flach; *weibliche Aehre meist unmittelbar unter der männlichen stehend*. ♀.

**Typha angustifolia**, schmalblättriger Rohrkolben. XXI. Die ganze Pflanze ist gewöhnlich

kleiner als vorige; die Blätter sind schmaler und steifer, mehr hohl auf der Oberseite; die Aehre ist schlanker, *die männliche Aehre durch einen Zwischenraum von der weiblichen getrennt.* 4.

**Sparganium ramōsum**, ästige Igelkolbe. XXI. Stengel aufrecht, *ästig*; Blätter am Grunde 3kantig, an den Seiten vertieft; die *grünlichen* Blüten in kugeligen Köpfchen; Narben kahl, *linealisch*; Früchtchen lang geschnäbelt. 4.

**Sparganium simplex**, einfache Igelkolbe. XXI. Stengel *nicht verüstelt*; Blätter am Grunde 3kantig, an den Seiten flach, steif aufrecht; die *grünlichen* Blütenköpfchen *in einer Traube*; Narben *linealisch*; Früchtchen lang geschnäbelt. 4.

**Sagittaria sagittaefolia**, gemeines Pfeilkraut. XXI. Blätter grundständig, lang gestielt, tief pfeilförmig, die untergetauchten lanzettlich; Blüten *weiss*, am Nagel *purpurrot*, in 3blütigen Quirlen. 4.

**Ceratophyllum demersum**, rauhes Hornblatt. XXI. Stengel fadenförmig, oben vielästig, sehr lang, vom Grunde der Gewässer aufsteigend; Blätter *wirtelig*, *gaberspaltig*, mit 2—4 lineal-fädlichen Zipfeln; Früchte eiförmig, flügellos, *3 dornig*, 2 *zurückgekrümmte Dornen am Grunde*, der endständige so lang oder länger als die Frucht. 4.

**Hydrochäris morsus ranae**, gemeiner Froschbiss. XXII. Ganze Pflanze frei schwimmend; Blätter gestielt, *nieren-kreisförmig*; Blüten gestielt, *weiss*. 4.

**Elodea canadensis**, Wasserpest. XXII. Stengel untergetaucht, langgestreckt, schlaff, verzweigt und wurzelnd; Blätter zu 3—4 quirlig, länglich-lanzettlich, feingesägt. Diese Wasserpflanze wurde vor etwa 40 Jahren aus Canada durch Zufall eingeführt und hat sich schnell über einen grossen Teil Europas ausgebreitet. 4.

## Auf den Wurzeln verschiedener Pflanzen schmarotzend.

**Cuscūta europaea**, gemeine Flachs- oder Fadenseide. V. Stengel fadenförmig, sich an andern Pflanzen aufwindend und mittelst der Saugwarzen schmarotzend; Blumenkronröhre walzig, von der Länge des Saumes, mit aufrechten, der Blumenkronröhre angedrückten Schuppen; Blütenknäuel *weissrötlich*, mit einem Stützblatte. (Auf Brennesseln, Hopfen, Hanf, Disteln, Weiden etc.) ☉.

**Cuscūta epithymum**, Kleeseide. V. Wie vorher, aber die Blumenkronröhre durch die gegen einander geneigten Schuppen geschlossen; der Stengel feiner. (Auf Heide und Quendel, aber auch auf Klee- und Luzernefeldern.) ☉.

**Cuscūta epilinum**, echte Flachs- oder Leinseide. V. Stengel meist einfach; Blüten *weiss*, viel grösser und fleischiger als bei der gemeinen Flachsseide, in geringerer Anzahl im Büschel beisammen; der Kelch ist grösser; die Blumenröhre schon jung mehr kugelig, mit aufrecht angedrückten Schuppen und die Saumzipfel *halb so lang* als dieselbe. (Auf Lein.) ☉.

**Orobänche polymorpha**, vielgestaltige Sommerwurz. XIV. Stengel und Schuppen *gelb* oder *braun*, seltener *bläulich*; Kelch *zweiblättrig*, von einem *einzigem* Deckblatte gestützt; Kelchblätter ungeteilt oder 2spaltig, am Rücken von einander getrennt, vorn mitunter etwas verwachsen; Blumenkrone *gelb* bis *rötlich* und *dunkelbraun*, seltener *bläulich*. 4. (Die Gestalt und Farbe der Blumenkrone, die Richtung der Lippen, Form und Länge der Kelchblätter, Einfügung und Behaarung der Staubgefässe, die Farbe der Narbe, sowie die Nährpflanzen sind bei dieser Pflanze so unbeständig und unverlässlich, dass die auf dieselben gegründeten Arten nur als eine einzige anzusehen sein dürften.)

---

in Gärten

# August.

Die Flora verliert schon an Mannigfaltigkeit und eine gewisse Einförmigkeit tritt uns überall entgegen. Neben zahlreichen Wasserpflanzen, Dolden-, Ampfer- und Meldengewächsen ist die Familie der Korbblümler sehr stark vertreten.



### In Gärten.

**Scabiōsa atropurpurēa**, schwarzrote Scabiōse. IV. Die grundständigen Blätter lanzettlich-eiförmig, leierförmig, grob gezähnt; die stengelständigen fiederteilig, Lappen länglich, gezähnt oder eingeschnitten. Die fruchttragenden Köpfchen *eiförmig*; Blumenkronstrahlen länger als die Hüllblättchen, *schwarz-purpurn*, selten *rosenrot* oder *weiss*. ☉.

**Chenopodium polyp̄ermum**, vielsamiger Gänsefuss. V. Stengel ausgebreitet; Blätter *eiförmig*, *stachelspitzig*, *unbestäubt*; Blütenknäule in sperrig-ästigen Trauben; Kelch bei der Fruchtreife in ein Sternchen ausgebreitet, mit glänzendem, sehr fein punktiertem Samen. (Gartenunkraut.) ☉.

**Impatiens balsamīna**, Gartenbalsamine. V. Stengel kahl, mit angeschwollenen Gelenken; Blätter sitzend, lanzettlich, gesägt; Blütenstiele *gehüuft*; Sporn *gerade*, kürzer als die *verschiedenfarbige Blume*. ☉.

**Campanūla mediūm**, Garten-Glockenblume. V. Stengel aufrecht, behaart; Blätter sitzend, eiförmig-lanzettlich oder lanzettlich, gekerbt; Kelch mit *zurückgeschlagenen*, die Kelchröhre verdeckenden Lappen zwischen den Zipfeln; Traube locker, vielblütig; Blumenkrone *weiss* oder *blau*, glockig, aufgeblasen. ☉☉ oder ♀.

**Convolvulus tricōlor**, dreifarbige Winde. V. Stengel aufsteigend, ästig; Blätter lanzettlich-verkehrt-eiförmig, fast spatelig, sitzend, am Grunde gewimpert; Blütenstiele 1 blütig, zottig, deckblättrig, gewöhnlich länger als das Blatt; Blumenkrone 3 mal länger als der Kelch, 3 farbig, *blau* und *weiss*, am Grunde *gelb*. ☉.

**Lysimachia punctata**, punktiertes Friedlos. V. Stengel aufrecht; Blätter eiförmig-länglich oder länglich-lanzettlich, unterseits oft schwarz punktiert, flaumig, quirlig; Blütenstiele blattwinkelständig, gegenständig oder quirlig, 1 blütig oder die untersten 2—3 blütig; Zipfel der Blumenkrone spitz, drüsig-gewimpert; Staubfäden 5, vom Grunde bis zur Mitte zusammengewachsen, den Fruchtknoten bedeckend; Blumenkrone gelb, am Grunde rötlich. 4.

**Phlox**, Flammenblume. V. Blätter einfach, ganzrandig; Kelch walzig, 5spaltig, bleibend; Blumenkrone röhrig-tellerförmig, 5lappig; Kapsel 3samig, 3klappig. Eine artenreiche, nordamerikanische Gattung, aus welcher wir in unseren Gärten bereits über 40 Arten mit violetten, blauen, roten oder weissen Blüten als Zierpflanzen kultivieren. ☉.

**Apium graveolens**, gemeiner Sellerie. V. Wurzelstock dick, spindelförmig; Stengel sehr ästig; Blätter glänzend, gefiedert, obere 3zählig; Dolden klein, fast sitzend, vielstrahlig; Döldchen mit zahlreichen kleinen, weissen Blüten. ☉.

**Anethum graveolens**, gemeiner Dill. V. Stengel stielrund, gestreift; Blätter 2—3fach gefiedert, mit linealisch-fadenförmigen Zipfeln; Blattscheiden weiss berandet, kurz, an der Spitze beiderseits Ohrchen bildend; Hülle und Hüllchen fehlend; die gelben Blütendolden nebst Samen als Küchenwürz. ☉.

**Oenothera biennis**, gemeine Nachtkerze. (Gartenrapunzel.) VIII. Stengel meist einfach, mehr oder weniger behaart; Blätter elliptisch oder breit-lanzettlich, gezähnt; Blüten gross, gelb, wohlriechend, öffnen sich besonders abends, stehen in einer langen, endständigen Aehre, die oft am Grunde beblättert ist. ☉.

**Antirrhinum majus**, grosses Löwenmaul. XIV. Stengel aufrecht; Blätter länglich-lanzettlich, ganzrandig; Kelchzipfel fast gleichgross, eiförmig, kürzer

als die Blumenkrone; Traube dichtblütig; Blüten gross, *purpurn, weiss* oder *bunt*. ♀.

**Origānum majorāna**, Majoran. (Mairan.) XIV. Blätter gestielt, *elliptisch-stumpf*, beiderseits grau-filzig; Kelch *halbiert, zahnlos*; Blüte *rötlich-weiss*. ⊙ und ♀.

**Saturēja hortēnsis**, gemeines Pfefferkraut. (Bohnenkraut.) XIV. Stengel aufrecht, stark verästelt; Blätter lineal-lanzettlich, spitz, ohne Stachelspitze; Ebensträusschen blattwinkelständig, meist 5 blütig; Blüte *lila* oder *weiss*, im Schlunde *rot punktiert*. ⊙.

**Thymus vulgāris**, Garten-Thymian. XIV. Stengel *aufrecht*; Blätter eirund-lanzettlich, *spitz*, meist am Rande *umgerollt*, in den Blattwinkeln verkürzte, büschelig-beblätterte Zweige; Blüte *blau*. Halbstrauch. ♀.

**Mentha piperīta**, Pfeffer-Minze. XIV. Stark aromatisch duftendes Kraut; Blätter gestielt, länglich, lanzettlich-eiförmig, in den Stiel verschmälert, gesägt, kahl oder drüsig; Blüten *rötlich-weiss*, in Scheinwirteln, welche längliche, oben nicht beblätterte, am Grunde unterbrochene Aehren bilden; Kelchröhre gefurcht; Nüsschen völlig glatt. ♀.

**Lavandūla vera**, schmalblättrige Lavendel. (Spike.) XIV. Blätter lineal-lanzettlich, sitzend, am Rande zurückgerollt, in der Jugend filzig-grau, zuletzt grün, unterseits drüsig-punktiert; Blütenähre unterbrochen; Deckblätter häutig, eiförmig, zugespitzt; Blüten *blau*. ♀.

**Althaea rosēa**, Stockrose. XVI. Stengel steif-aufrecht; Blätter rundlich-herzförmig, 5—7 eckig, runzelig, weichfilzig; Blütenstiele blattwinkelständig, *1—2 blütig, viel kürzer* als das Blatt, am Ende des Stengels fast eine Aehre oder Traube bildend; Blüten *rot, gelb, weiss* etc. ⊙.

**Lavatēra trimēstris**, Garten-Malve. XVI. Stengel krautig, oben scharfborstig; untere Blätter

rundlich-herzförmig, obere eckig, die obersten 3 lappig; Blüten einzeln, blattwinkelständig, *rosenrot* oder *weiss*. ☉.

**Phaseolus multiflorus**, vielblumige oder türkische Bohne. XVII. Stengel windend; Blätter 3 zählig; Blütentrauben *länger* als das Blatt, mit *zahlreichen*, *feuerroten* oder *weissen* Blüten; Hülsen hängend, *rauh*; Samenkörner länglich, zusammengedrückt, *schwarz, rot geflammt* oder *weiss*. ☉.

**Georgina variabilis**, veränderliche Georgine. XIX. Wurzeln knollig verdickt; Stengel nackt, aufrecht, ästig; Blätter gefiedert; Grösse und Farbenpracht der Blüten sehr verschieden. ♁.

**Aster chinensis**, Garten-Aster. XIX. Stengel ästig; Blätter länglich oder ei-lanzettlich, gezähnt; Blütenköpfchen breit, verschiedenartig gruppiert; Scheibe meist *gelb*, Strahl *verschieden* gefärbt. ☉.

**Heliānthus annuus**, einjährige Sonnenblume. XIX. Stengel aufrecht, kräftig; Blätter sämtlich herzförmig, gesägt; Blütenstiele verdickt; Blütenköpfe nickend, scheibenförmig, sehr gross; Strahlenblüten *gelb*. ☉.

**Anthēmis nobilis**, römische Kamille. XIX. Stengel aufrecht, flaumhaarig-zottig; Blätter flaumhaarig, sitzend, *fiederschnittig*; Blättchen viel-spaltig, mit linealen, borstlichen Zipfeln; Strahlenblüten *weiss*. ☉.

**Pyrēthrum parthenium**, Mutterkraut. XIX. Stengel oberwärts ebensträussig; Blätter *gestielt*, gefiedert; Blättchen fiederspaltig, gezähnt, die letzten zusammenfliessend; Strahlenblüten doppelt länger als die Hülle, *weiss*. ♁.

**Lactūca satīva**, Garten-Salat. XIX. Blätter länglich-oval, mit pfeilförmiger Basis, gezähnt oder ganzrandig, Mittelrippe unterseits glatt; Rispe ausgebreitet, *flach*; Blüten *gelb*; Schnabel der Früchte *weiss*, wenigstens *so lang* als die Frucht. (In zahlreichen Spielarten.) ☉.

**Cucūmis satīvus**, gemeine Gurke. XXI. Stengel rankenförmig, kletternd, steifhaarig; Blätter undeutlich 5lappig, mit *spitzen* Ecken; Wickelranken *einfach*; Blüte *gelb*; Frucht *länglich, höckerig*, gerade oder schwach sichelförmig, *grün, weiss* oder *gelb*. ☉.

**Cucūmis melo**, Melone. XXI. Ebenso, aber Blätter mit *stumpfen* Ecken; Blüten *gelb*; Frucht kugelig oder eiförmig, *ohne vorspringende Kanten*. (Orient. Bei uns nur in Mistbeeten; in Südeuropa als Feldfrüchte häufig gezogen.) ☉.

**Cucurbīta pepo**, gemeiner Kürbis. XXI. Stengel sehr lang, kletternd, steifhaarig; Blätter herzförmig, undeutlich 5lappig, gezähnt, rau; Wickelranken *ästig*; Blüte *gelb*; Frucht *kugelig* oder *langrund, glatt*. ☉.

**Atriplex hortēnsis**, Garten-Melde. XXI. Stengel steif, aufrecht; Blätter *gleichfarbig, glanzlos*, untere herzförmig-3eckig, gezähnt, obere *länglich-3eckig*, fast spießförmig; Blüten sehr zahlreich, eine lange endständige, beblätterte Rispe bildend; Fruchtkelch *rundlich-eiförmig, ganzrandig, netzadrig*; Fruchtstielchen etwa so lang als die Frucht. (Gebaut und verwildert.) ☉.

**Euphorbia peplus**, Garten-Wolfsmilch. XXI. Blätter verkehrt-eirund, gestielt, keilig, *ganzrandig*, die unteren fast kreisrund; Dolde *3strahlig*; Kapsel am Rücken mit 2 schwachgeflügelten Kielen; Samen auf einer Seite mit 2 Längsfurchen, auf der andern *grubig punktiert*. ☉.

### Auf Aeckern und Ackerrändern.

**Beta vulgāris**, gemeine Runkelrübe. V. Wurzel dick, rübenförmig; Stengel rutenästig; Stengelblätter gestielt, eirund-länglich, gross-wellig, und deren Stiele und Nerven oft *gelb* oder *rot*; Blütenknäule 3—mehrblütig, lange, unterbrochene, beblätterte Aehren bildend. ☉ und ☺.

**Polygonum persicaria**, gemeiner Knöterich. VIII. Stengel aufrecht oder aufsteigend, verzweigt, häufig *rot*; Blätter länglich-lanzettlich, kahl, häufig mit einem schwarzen Fleck in der Mitte; Aehren endständig, langrund oder walzenförmig, *rötlich* oder *weiss*; Blütenstiele und Kelche *drüsenlos*; Staubgefäße 6; Griffel meistens 2. ☉.

**Polygonum fagopyrum**, Buchweizen. VIII. Stengel aufrecht; Blätter herz-pfeilförmig, zugespitzt; Blüten blattwinkelständig, *rosenrot* oder *weiss*; Nüsse zugespitzt, 3 kantig; Kanten *ganzrandig*. (Sandfelder.) ☉.

**Mentha arvensis**, Acker-Minze. XIV. Die unteren Blätter kreisrund oder langrund, obere eiförmig bis herzförmig, stumpf oder spitz; Blüten *rötlich*, am Ende des Stengels einen Büschel bildend, tiefer unten in entfernt stehenden Wirteln; Blumenröhre *innen dicht zottig* behaart; Kelch kugelig-glockig, mit kurzen, eiförmigen Zähnen. (Auch an Gräben und Flussufern.) ☽.

**Antirrhinum orontium**, Feld-Löwenmaul. XIV. Blätter lanzettlich, lineal; Kelchzipfel *ungleich*, lanzettlich, *länger* als die Blumenkrone; Blüten *purpurn*, entfernt. ☉.

**Erysimum cheiranthoides**, goldlackartiger Schotendotter. XV. Stengel kantig; Blätter länglich-lanzettlich, gezähnt oder geschweift-gezähnt, von Gabelhaaren *rauh*; Blütenstielchen 2—3mal so lang als der Kelch und fast halb so lang als die scharf 4 kantige Schote; Blüte *gelb*. ☉.

**Melilotus officinalis**, gebräuchlicher Steinklee. (Honigklee.) XVII. Stengel aufsteigend; Blätter 3 zählig; Blättchen sägezählig, die unteren verkehrt-eiförmig, die oberen länglich-lineal; Blüten zahlreich, *gelb*, in endständigen Trauben; *Flügel so lang als die Fahne, länger als das Schiffchen*; Hülsen eiförmig, *querrunzelig-faltig*. ☉.

**Melilotus albus**, weisser Steinklee. (Honigklee.) XVII. Stengel aufrecht; untere Blättchen

eiförmig, obere länglich-lanzettlich, scharf gesägt; *Flügel so lang als das Schiffchen, kürzer als die Fahne*; Blüten immer weiss; Hülsen eiförmig, netzig-runzelig, kahl. ☉.

**Filāgo germanica**, deutsches Filzkraut XIX. Filzig-wollig; Stengel *gabelspaltig*; Blätter lanzettlich; Blütenköpfe *gelblich-weiss*, zu 20—30 in kugeligen, gabel- und endständigen Knäulen; Blättchen des Hauptkelches mit *kahler Stachelspitze*. ☉.

**Filāgo arvēnsis**, Acker-Filzkraut. XIX. Dicht-wollig; Stengel *rispig, mit aufrechten, fast einfachen, ziemlich ährenförmigen Aesten*; Blätter lanzettlich; Kelchblättchen stumpflich, an der Seite kahl; Blütenköpfchen *weisslich*, in end- und seitenständigen Knäulen. ☉.

**Filāgo minima**, kleinstes Filzkraut. XIX. Filzig, etwas wollig; Stengel mit *gabelspaltigen Aesten*; Blätter lineal-lanzettlich, *kürzer als die Blütenknäuel*; sonst wie vorher. ☉.

**Euphorbia helioscopia**, sonnenwendige Wolfsmilch. XXI. Blätter *verkehrt-eiförmig*, in eine keilige Basis verschmälert, vorn *gesägt*; Dolde *5strahlig*; Strahlen 2—3 gabelig, mit gabelspaltigen Aestchen; Kapsel *glatt*, Same bienenzellig-grubig. ☉.

**Cannabis sativa**, gemeiner Hanf. XXII. Stengel aufrecht; Blätter gegenständig, gestielt, gefingert; Blättchen schmal-lanzettlich, spitz, gesägt; Blüten zweihäusig, die männlichen in zusammengesetzter, beblätterter Traube, die weiblichen in achselständigen Ähren. ☉.

### In Graspärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Pimpinella saxifraga**, gemeine Bibernelle. V. Stengel *stielrund, zart gerillt*, oberwärts fast blattlos, kahl oder am Grunde schwach feinhaarig; Blätter gefiedert, Blättchen sitzend, eiförmig, ge-

zähnt, gelappt oder geschlitzt; Blütenstiele kahl; Blüten *weiss*; Früchte kahl. ♀.

**Leontodon autumnālis**, Herbst-Löwenzahn. XIX. Stengel 1-mehrköpfig, blattlos; Blätter buchtig oder fiederspaltig-gezähnt, *kahl* oder mit *einfachen* Haaren; Blütenstiele allmählich verdickt, oberwärts schuppig, vor dem Aufblühen *aufrecht*; Blüten *gelb*, nach aussen *grünlich* oder *bräunlich*. ♀.

**Hieracium umbellatum**, doldenblütiges Habichtskraut. XIX. Stengel steif, oberwärts ästig, oberste Aeste fast doldig; Blätter lanzettlich oder linealisch, gezähnt, selten ganzrandig, obere fast sitzend; Blättchen des Hauptkelches fast *kahl*, etwas spitz, an der Spitze *zurückgekrümmt*; Blüten *gelb*. ♀.

**Picris hieracioides**, habichtskrautartiges Bitterkraut. XIX. Stengel ästig-ebensträussig, nebst den länglich-lanzettlichen, buchtig-gezähnten Blättern von borstigen, widerhakigen Haaren steifhaarig; Köpfchen *gelb*, mit abstehenden Schuppen. ♂ oder ♀.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Circaea lutetiāna**, gemeines Hexenkraut. II. Stengel aufrecht; Blätter *eirund* oder *seicht-herzförmig*, ausgeschweift gezähnt; Blütenstielchen *ohne* Deckblätter; Blüten anfangs *rötlich*, später *weiss*; die *hakenborstigen* Früchte birn- oder kreiselförmig. ♀.

**Calamagrostis silvatica**, Wald-Schilf. III. Blätter breit, *grasgrün*; Rispe anfangs dichtblütig, Ährchen *bleichgrün* oder *rötlich-gelb*; Kelchspelzen zugespitzt; Granne anfangs gerade, später *gekniert*, rückenständig, *weit über die Kelchspelze hinausragend*; ausser dem Haarkranze am Grunde der Blütenspelzen noch ein gestielter Haarpinsel als Ansatz zu einer 2. Blüte; Haare *4mal kürzer* als die Blütenspelzen. ♀.

**Impatiens noli tangere**, empfindliches Springkraut. V. Stengel saftig, an den Gelenken angeschwollen; Blätter lang gestielt, eiförmig, grobzählig; Blütenstiele 3—4 blütig, kürzer als das Blatt; Blüten *hängend, gelb*, inwendig *rot punktiert*, ihr Sporn an der Spitze *zurückgebogen*; die reifen Samenkapseln schleudern bei der geringsten Berührung die Samen weit fort. ☉.

**Bupleurum longifolium**, langblättriges Hasenohr. V. Stengel oberwärts etwas ästig; Blätter eirund oder eirund-länglich, die untersten in den Blattstiel verschmälert, die oberen mit *tief-herzförmiger* Basis *stengelumfassend*; Dolden 5—8strahlig, mit 3—5 blättriger Hülle; Hüllchen 5 blättrig, so lang als die Döldchen; Blüten *gelb*; Früchte nicht körnig. ♀.

**Bupleurum falcatum**, sichelblättriges Hasenohr. V. Stengel oberwärts ästig; Blätter lanzettlich, die unteren elliptisch, in den Blattstiel verschmälert, die oberen an *beiden Enden zugespitzt*, oft bogig gekrümmt; Dolden 6—10strahlig; Hüllchen lanzettlich, haarspitzig; Blüten *gelb*; Früchte nicht körnig. ♀.

**Sedum telephium**, knollige Fetthenne. X. Wurzel knollig; Stengel aufrecht; Blätter *flach*, eirund-länglich, mit abgerundeter Basis sitzend; Blüten zahlreich, *grünlichgelb* bis *purpurrotlich*, bilden eine ansehnliche Schirmtraube an der Spitze des Stengels. ♀.

**Origänum vulgare**, gemeiner Dosten. XIV. Stengel aufrecht, mehr oder weniger behaart; Blätter gestielt, eirund, spitz, fast kahl; Kelch *5zählig*; Deckblätter der Aehre locker; Blüten *purpurrot*, selten *weiss*. ♀.

**Clinopodium vulgare**, gemeine Wirbelborste. XIV. Stengel aufrecht, zottig; Blätter gestielt, eiförmig; Blüten *purpurrot*, zahlreich in dichten kurzen Trauben, welche in den Achseln der oberen Blätter geschlossene Wirtel oder Köpfe bilden,

von pfriemlich zugespitzten, behaarten Deckblättern umgeben. ♀.

**Gnaphalium silvaticum**, Waldruhrkraut. XIX. Stengel fast einfach, rutenförmig, steif-aufrecht, mit linealen, allmählich kleiner werdenden Blättern, welche auf der unteren, mitunter auch auf beiden Seiten dicht wollig behaart sind; Blütenköpfchen klein, walzenförmig, einzeln oder in kleinen Büscheln in den Achseln der obern Blätter, bilden eine *lange, beblühterte Aehre*; Hüllblättchen schwach wollig, häutig, glänzend braun; Blüten *gelblich-weiss*. ♀.

**Solidago Virga aurea**, gemeine Goldrute. XIX. Stengel steif aufrecht, an der Spitze rispig-traubig, oder 1fach-traubig, untere Blätter elliptisch, gesägt, mittlere eiförmig oder lanzettlich, in den geflügelten Blattstiel herablaufend; die *gelben* Blüten in einer unterbrochenen, ährenförmigen Rispe. ♀.

**Hieracium boreale**, nordisches Habichtskraut. XIX. Stengel steif, ästig, obere Aeste fast doldentraubig; Stengelblätter eiförmig oder lanzettlich, gezähnt, die oberen *sitzend*; Blättchen des Hauptkelches *angedrückt*, gleichfarbig; Blüten *gelb*. ♀.

### In Hecken und Zäunen.

**Campanula rapunculoïdes**, rapunzelartige Glockenblume. V. Wurzel *kriechend*; Stengel *stumpfkantig*; untere Blätter langgestielt, herzförmig, die oberen kleiner, eirundlanzettlich, ungleich gesägt, kurzhaarig; Blüten hängend, *violett-lila*, mit vorstehendem Griffel, einzeln in den oberen Blattachseln, bilden eine lange, gipfelständige, *einseitswendige* Traube. ♀.

**Humulus lupulus**, gemeiner Hopfen. XXII. Stengel windend; Blätter 3—5lappig, am Grunde herzförmig, grob-gesägt; Blüten 2häusig; die

männlichen in lockern Rispen in den oberen Blattachseln, klein und *gelblichgrün*; weibliche Blüten in kurz gestielten, blattachselständigen, eirundlichen oder kugeligen Aehren oder Köpfchen, ausgezeichnet durch ihre breiten, dachziegelähnlich sich deckenden Schuppenblätter, deren jedes 2 sitzende Blüten in seiner Achsel birgt. ♀.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

**Plantāgo major**, grosser Wegerich. IV. Schaft *stielrund*; Blätter *gestielt*, eiförmig, kahl oder schwach behaart; Aehre *grünlich*, verlängert, etwa von der Länge der Blätter. ♀.

**Dipsacus silvēstris**, gemeine Kardendistel. IV. Stengel stachelig; Blätter sitzend, gekerbt-gesägt, am Rande kahl oder zerstreut-stachelig, die mittleren breit zusammengewachsen, meist ungeteilt; Blumen *blasshila*; Blütenköpfe anfänglich rundlich, allmählich sich walzenförmig verlängernd; Hüllblättchen linealisch-pfriemlich, bogenförmig aufstrebend; Deckblättchen *biegsam*, länglich-verkehrt-eiförmig, mit *gerader* Spitze, länger als die Blüten. Für Tuchfabriken wird die Weberkarde (*Dipsacus fullōnum*) gebaut. ☉.

**Tanacētum vulgāre**, gemeiner Rainfarn. XIX. Stengel aufrecht; Blätter doppelt-fiederspaltig, mit länglich-lanzettlichen, fiederspaltigen Zipfeln; Blüten *goldgelb*, in flachen Doldentrauben. ♀.

**Lappa major**, gemeine Klette. XIX. Stengel buschig verzweigt; Blätter sehr gross, gestielt, fast herzförmig-eirund, gezähnt, unterseits weisswollig; die *purpurroten* Blütenköpfchen in endständigen Trauben; Hauptkelch fast kugelig, *kahl*, mit zahlreichen, hakenförmig gebogenen Blättchen. ☉ oder ♀.

**Lappa tomentōsa**, wollige Klette. XIX. Hauptkelch stark *spinnwebig-wollig*, die inneren Blättchen

desselben linealisch-lanzettlich, stumpflich mit aufgesetztem, geradem Stachelspitzchen. ⊙.

**Lappa minor**, kleine Klette. XIX. Hauptkelch *etwas spinnwebig-wollig*, die inneren Blättchen desselben *hakig* und *rötlich gefärbt*. ⊙.

**Atriplex patula**, ausgebreitete Melde. XXI. Untere Blätter rauten-lanzettlich, mit *spießförmiger Basis*, *büchtig-sägezähmig*; obere Blätter lanzettlich oder lineal; untere Aeste *spreizend*; Blütenhülle zur Fruchtzeit *spieß-rautenförmig*. ⊙.

**Atriplex hastata**, spießblättrige Melde. XXI. Die unteren Aeste des Stengels spreizend; untere Blätter *3eckig-spiessförmig*, gezähnt, mittlere spieß-lanzettlich, oberste lanzettlich, ganzrandig; Blütenhülle zur Fruchtzeit *3eckig*, eingeschnitten-gezähnt, mit *pfriemlich zugespitzten Zähnen*. ⊙.

**Xanthium strumarium**, gemeine Spitzklette. XXI. Stengel ästig, dornlos; Blätter herzförmig, 3—5 lappig, gezähnt; die *grünen* Blütenköpfchen end- und blattwinkelständig; Früchte eiförmig, zwischen den Stacheln weichhaarig, *grün*, mit geraden, auseinanderstehenden oder zusammenneigenden Schnäbeln und an der Spitze hakenförmigen Stacheln. ⊙.

**Amarāntus blitum**, gemeiner Fuchsschwanz. XXI. Stengel *ausgebreitet*, *kahl*; Blätter eirautenförmig, an der Spitze *ausgerandet*; Deckblätter *kürzer* als die 3 männigen, *grünen* Blüten. ⊙.

**Amarāntus retroflexus**, rauhaariger Fuchsschwanz. XXI. Stengel *aufrecht*, *behaart*; Blätter *länglich-eiförmig*, *zugespitzt*; Deckblätter *länger* als die 5 männigen, in Rispenähren stehenden, *grünen* Blüten. ⊙.

**Amarāntus caudatus**, roter Fuchsschwanz. XXI. Stammt aus Persien, ist durch *rote* Blüten und oft ganz *rote* Färbung der Pflanze ausgezeichnet, und wird nebst einigen anderen ausländischen Arten in unseren Gärten als Zierpflanze gezogen. ⊙

**An Gräben, Bach- und Flussufern,  
auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt  
auf sehr nassem Boden.**

**Phragmites communis**, gemeines Schilf. III. Blätter lang zugespitzt, bekleiden den ganzen Halm; Rispe sehr ästig, weitschweifig-ausgebildet, bräunlich-rot, später fast einseitwendig und überhängend; Aeste und Aestchen am Grunde gewöhnlich behaart; Aehrchen 3—6 blütig. ♀.

**Molinia coerulæa**, Blaugras. III. Halm steif-aufrecht, am Grunde gleich über der Wurzel mit 1 bis 2 dicht übereinanderstehenden Knoten, sonst ganz knotenlos, nur am Grunde beblättert; Rispe etwas zusammengezogen; Aehrchen unbegrant, meist mit 3 violetten Blüten. ♀.

**Succisa pratensis**, Teufels-Abbiss. IV. Wurzelstock abgebissen; Stengel steifhaarig; untere Blätter eiförmig-länglich, in den Blattstiel verschmälert, mittlere länglich-lanzettlich; die blauen Blütenköpfchen halbkugelig, später kugelig; der innere Kelch in 5 Borsten endigend. ♀.

**Drosëra rotundifolia**, rundblättriger Sonnentau. V. Schaft aufrecht, 2 — 4mal so lang als die kreisrunden, langgestielten Blätter; die Drüsenhaare der Blätter sondern einen wasserhellen, scharfen, klebrigen Saft ab (Sonnentau), welcher in Tropfen an der Spitze der Haare hängt; Blüten klein, weiss, in einer einfachen oder einfach-gabelig-getheilten Traube. ☉ oder ♀.

**Parnassia palustris**, Sumpf-Herzblatt. V. Stengel einfach, 1 blütig; an der Mitte des Stengels ein einziges, sitzendes, herzförmig-stengelumfassendes Blatt; Blüte weiss. ♀.

**Selinum carvifolium**, kümmelblättrige Silge. V. Stengel scharfkantig, gefurcht; untere Blätter 3 fach-fiederteilig; Blättchen tief-fiederspaltig, mit länglichen, weiss stachelspitzigen Zipfeln; Hülle fehlend; Hüllchen vielblättrig; Blüten weiss. (Häufig in Gebüsch.) ♀.

**Berula angustifolia**, schmalblättrige Berle. V. Stengel rundlich, gestreift; Blätter gefiedert; Blättchen eiförmig bis lanzettlich, grob-sägezählig oder eingeschnitten, am Grunde ungleich; Dolden den Blättern *gegenständig*; Hülle vielblättrig; Blumenkrone *weiss*. 2.

**Polygonum hydropiper**, gemeiner Wasserpfeffer. VIII. Kraut hat einen pfefferartig-beissenden Geschmack; Stengel häufig niederliegend und am Grunde wurzelnd; Blätter lanzettlich, in den Blattstiel verschmälert; Nebenblättchen gefranst; Blüten in schlanken, lockeren Aehren, mehr oder weniger nickend, 6 männig, *drüsig-punktiert*, *grün* oder *purpurn*. ☉.

**Polygonum lapathifolium**, ampferblättriger Knöterich. VIII. Stengel ästig, jeder Ast mit einer gedrungenen Aehre endigend; Blätter elliptisch, lanzettlich oder eiförmig; Tuten *kahl* oder sehr kurz und fein gewimpert; Blütenstiele und Kelche *drüsig-rauh*; Blüten 6 männig, *grün* oder *rot*. ☉.

**Sagina nodosa**, knotiges Mastkraut. X. Stengel ausgebreitet, liegend oder aufsteigend; Blätter lineal-fädlich, mit den eingeschlossenen Achselblattknospen knotenähnliche Büschel bildend; Blütenstiele *immer aufrecht*; Blütenblätter *weiss*, *doppelt so lang als der Kelch*. 2.

**Lythrum salicaria**, gemeiner Weiderich. (Blutkraut.) XI. Blätter *herzförmig-lanzettlich*, die unteren *gegenständig* oder *quirlig*; Blüten *purpurrot*, in dichten Wirteln, bilden eine schöne gipfelständige Aehre, welche am Grunde mehr oder weniger beblättert ist; Kelchzähne *abwechselnd länger*. 2.

**Mentha aquatica**, Wasser-Minze. XIV. Blätter gestielt, eiförmig, gesägt; Blüten *rötlich-weiss*, in einem endständigen rundlichen Köpfchen, unter welchem keine oder nur ein Paar entfernte Blütenwirtel stehen; Kelchröhre gefurcht; Kelchzähne 3eckig, pfriemlich, lang zugespitzt; Blumenröhre *innen behaart*; Nüsschen warzig. 2.

**Mentha silvestris**, Wald-Minze. XIV. Blätter

fast *sitzend*, eiförmig oder lanzettlich; gesägt-gezähnt, oberseits grau-, unterseits grau- oder weissfilzig; Aehren *dünn, walzig*; Deckblätter pfriemlich; Blüten *hellviolett* oder *lila*; Fruchtkelch bauchig, mit pfriemlichen, *zuletzt gegeneinander geneigten* Zähnen. ♀.

**Pulicaria vulgāris**, gemeines Flohkraut. XIX. Stengel meist graufilzig, rispig-ebensträussig; Blätter länglich-lanzettlich, wellig, mit abgerundetem Grunde sitzend, fast stengelumfassend; Blütenköpfchen zahlreich, in lockeren Rispen, *schmutziggelb*, Strahlenblüten sehr kurz, *kaum länger* als die Scheibenblüten. ☉.

**Pulicaria dysenterica**, Ruhr-Flohkraut. XIX. Ebenso, aber Blätter mit breiter, tief-herzförmiger Basis umfassend, und die Strahlenblüten 2—3 *mal so lang* als die Scheibenblüten. ☉.

**Gnaphalium uliginosum**, Sumpf-Ruhrkraut. XIX. Stengel vom Grunde an ästig, ausgebreitet, weiss-wollig; Blätter linealisch-lanzettlich; Köpfchen knäulartig gehäuft, beblättert; Hüllblättchen häutig, braun; Blütchen *gelbweiss*, von gleicher Länge mit der Hülle. ☉.

**Myriophyllum verticillatum**, quirlblütiges Tausendblatt. XXI. Blätter quirlig, fiederteilig, mit borstenförmigen Zipfeln; Blüten *rötlich, quirlig*, deren Deckblätter sämtlich *kammförmig, fiederspaltig*. ♀.

**Myriophyllum spicatum**, ähriges Tausendblatt. XXI. Wie vorher, aber die Blüten in *ährenförmigen* Quirlen, und die Deckblätter der unteren Blüten eingeschnitten, von der Länge der Quirle, die übrigen sämtlich ungeteilt und kürzer als die Quirle. ♀.

## September.

Die schöne Blumenpracht des Sommers schwindet täglich mehr, und wir müssen von unseren Lieblingen, die nach der Fruchtreife sehr schnell vergehen, Abschied nehmen. Unter den wenigen Neulingen sind vornehmlich die Imortellen zu nennen, welche uns durch ihren trockenhäutigen, schön gefärbten Hüllkelch erfreuen.



### In Gärten.

**Hedera helix**, gemeiner Epheu. V. Eine holzige, immergrüne Kletterpflanze, deren untere Zweige oft am Boden hinkriechen und kleine Blätter tragen, während der Hauptstengel an Bäumen, Felsen oder Mauern zu ansehnlicher Höhe emporklettert und sich dabei mittelst zahlreicher Haftwurzeln befestigt; Blätter lederartig, glänzend, die unteren eckig oder 3—5lappig, die obersten und die der Blütenzweige ganz, eirundlich; Dolden aufrecht, grün; Beeren glänzend schwarz. ♀.

**Solidāgo canadēsis**, canadische Goldrute. XIX. Stengel aufrecht; Blätter lanzettlich, gesägt, rauh oder kahl; die gelben Blüten in einseitigen, zurückgebogenen Trauben. ☉.

**Helichrysum bracteatum**, grosse Immortelle. XIX. Stengel aufrecht, mit abstehenden Aesten, welche das goldgelbe, selten weisse Blütenköpfchen tragen. (Zahlreiche Varietäten.) ☉.

**Artemisĭa dracuncūlus**, Dragon oder Estragon. XIX. Stengel krautartig, aufrecht; Blätter ungeteilt, höchstens die untersten 3spaltig, lanzettlich-lineal, grün, kahl; die weisslichen Blütenköpfchen fast kugelig. ♀.

**Artemisĭa abrotānum**, Eberraute. XIX. Stengel strauchartig, aufrecht, rispig; untere Blätter vielfach zerteilt, doppelt-gefiedert, mit sehr schmal-linealen Zipfeln, obere und blütenständige 3spaltig oder ganz; die gelben Blütenköpfchen fast kugelig. ♀.

### In Graspärten, an Grasrändern und auf Wiesen.

**Colchĭcum autumnāle**, Herbstzeitlose. VI. Zur Blütezeit blattlos; die braune Zwiebelknolle endigt in einer Scheide von braunen Schuppen, welche den Grund der Blütenröhre umfassen; die letztere hat einen Saum von 6 fleischroten Zipfeln. Im

nächsten Frühjahr erscheinen die breitlanzettlichen Blätter und umgeben die gipfelständige Kapsel. 2. (Giftig.)

**Gentiāna germanica**, deutscher Enzian. V. Blätter sitzend, eiförmig, aus breiter Basis verschmälert, spitz, die wurzelständigen verkehrt-eiförmig, gestielt; Kelchzähne 5, fast gleich, lineal-lanzettlich, am Rande *zurückgerollt*; Blumenkrone 5spaltig, im Schlunde *bürtig*, violett; Kapsel *fast sitzend*. ☉.

### In Wäldern und Gebüsch.

**Gentiāna ciliāta**, gefranster Enzian. V. Stengel einfach oder wenig ästig; Blätter lineal-lanzettlich; Blüten einzeln, endständig, *schön hellblau*, Schlund kahl, Zipfel der 4spaltigen Blumenkrone gefranst. ☉.

**Erīca vulgāris**, gemeine Heide. VIII. Stengel rutenästig; Blätter gegenständig, sitzend, sich 4zeilig deckend, klein, 3kantig; Blütenähren einseitswendig, *fleischrot*. †.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

**Artemisīa vulgāris**, gemeiner Beifuss. XIX. Stengel aufrecht, ästig, zuletzt rispig; Blätter unterseits weiss-filzig, *fiederspaltig*, mit lanzettlichen, zugespitzten, meist eingeschnittenen oder gesägten Zipfeln; Köpfchen *gelbrot*, eiförmig oder länglich filzig. 2.

### An dünnen Bergen, Rändern und Triften.

**Gentiāna campēstris**, Feld-Enzian. V. Stengel straff aufrecht, vom Grunde an verästelt; Blätter ei-lanzettlich, unterste verkehrt-eiförmig, gestielt; Blüten gegenständig, traubig; Blumenkrone *bläulich-violett*, aussen grünlich, im Schlunde mit viel-

spaltigen Schuppen *gebürtet*; Kelchzähne 4, ungleich, die 2 äussern breit-langrund, blattartig, die 2 innern viel kleiner, linealisch. ☉.

**Gentiāna amarēlla**, bitterer Enzian. V. Stengel aufrecht, schwach verzweigt, oft rot angelaufen; Blätter eirund bis lanzettlich, spitz, untere gestielt, obere sitzend; Blüten zahlreich, eine lockere oder dichtere, beblätterte Traube bildend, *blass violett*; Blumenkrone meist 5spaltig, Schlund *gebürtet*; Kelch bis zur Mitte in 5 schmallanzettliche, gleiche oder nur wenig ungleiche Zipfel geteilt. ☉.

**Gentiāna cruciāta**, Kreuz-Enzian. V. Blätter lanzettlich, 3 nervig, am Grunde *scheidenartig-verbunden*; Kelch 4zählig; Blüten quirlig, 4spaltig, röhrig-glockig, im Schlunde *nicht gebürtet*, innen *azurblau*. ♀.

**Helichrȳsum arenarȳum**, Sand-Immortelle. XIX. Stengel einfach, aufrecht, weiss-wollig-filzig; Blätter lineal oder lineal-lanzettlich, beiderseits flaumig-grau filzig; die *goldgelben* Blütenköpfchen stehen in Doldentrauben. (Sandboden.) ♀.

**Artemisiā absinthȳum**, Wermut. XIX. Stengel aufrecht, oberwärts rispig; Blätter *seidenhaarig-weissgrau*, 2-3 fach-fiederteilig, mit lanzettlichen, stumpfen Zipfeln; Köpfchen fast kugelig, nickend, *hellgelb*; Fruchtboden *rauhhaarig*. ♀.

**Artemisiā campēstris**, Feld-Beifuss. XIX. Nichtblühende Stengel rasenartig, blütentragende aufstrebend, rispig; Blätter seidenhaarig-grau oder kahl, 2-3 fach-fiederteilig, mit linealischen stachelspitzigen Zipfelchen; Köpfchen *grünlichrot, eiförmig, kahl*. ♀.

**Spirānthes autumnālis**, Herbst-Blüthen-schraube. XX. Stengel blattlos, mit Scheiden besetzt; Wurzelblätter eilänglich, vom Stengel *seitlich* stehend und einen besonderen Büschel bildend; Blüten klein, *weiss*, in einer *schraubenförmig gedrehten* Aehre stehend. ♀.

**An Gräben, Bach- und Flussufern,  
auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf  
sehr nassem Boden.**

**Bidens tripartita**, dreiteiliger Zweizahn. XIX. Stengel ästig, nebst den 3teiligen oder fiederspaltig-5teiligen Blättern dunkelgrün, Blattzipfel lanzettlich, gesägt; Blütenköpfchen *gelb*, aufrecht oder zur Blütezeit etwas nickend, sämtliche Blüten röhrenförmig, selten mit einigen strahlenden Randblüten; Schliessfrüchtchen *verkehrt-eiförmig*, am Rande rückwärts stachelig. ☉.

**Bidens cernua**, nickender Zweizahn. XIX. Stengel einfach oder ästig; Blätter *ungeteilt, lanzettlich*, gesägt, am Grunde etwas zusammengewachsen; Blütenköpfchen *gelb, nickend*, an endständigen Stielen; Blüten meist röhrenförmig, mitunter mit einigen strahlenden Randblüten; Schliessfrüchtchen *verkehrt-eiförmig*, am Rande rückwärts stachelig. ☺.

---



## Oktober.

Der Herbst macht überall seinen Einfluss geltend; das Laub der Holzgewächse entfärbt sich und fällt zu Boden; die letzten Sommerpflänzchen eilen der Fruchtreife zu, betten ihren Samen in den warmen Schoss der Erde und verwelken dann sehr bald; das Grün der Wiesen verwandelt sich in ein Gelbgrün, das täglich bleicher wird. Charakteristisch ist für diesen Monat, dass Feuchtigkeit und Wärme viele Frühlingspflanzen zum zweiten Male zur Blüte bringen.

---

**In Gärten.**

*Hedera helix*, gemeiner Epheu. V.

**Auf Aeckern und Ackerrändern.**

*Sagina procumbens*, liegendes Mastkraut. IV oder X.

*Sherardia arvensis*, Acker-Sherardie. IV.

*Viola tricolor*, dreifarbiges Veilchen. V.

*Myosotis intermedia*, Acker-Vergissmeinnicht. V.

*Myosotis hispida*, steifhaariges Vergissmeinnicht. V.

*Myosotis versicolor*, buntblumiges Vergissmeinnicht. V.

*Stellaria media*, gemeinste Sternmiere. X.

*Lamium purpureum*, rote Taubnessel. XIV.

*Thlaspi arvense*, Acker-Pfennigkraut. XV.

*Sisymbrium Thalianum*, Thal's-Rauke. XV.

*Erodium cicutarium*, schierlingsblättriger Reiherschnabel. XVI.

*Crepis tectorum*, Dach-Pippau. XIX.

*Senecio vulgaris*, gemeines Kreuzkraut. XIX.

*Urtica urens*, kleine Brennessel. XXI.

*Urtica dioica*, grosse Brennessel. XXI.

**In Grasgärten, an Grasrändern und auf Wiesen.**

*Pimpinella saxifraga*, gemeine Bibernelle. V.

*Campanula rotundifolia*, rundblättrige Glockenblume. V.

*Bellis perennis*, Gänseblümchen. XIX.

*Centaurea jacea*, gemeine Flockenblume. XIX.

*Leontodon autumnalis*, Herbst-Löwenzahn. XIX.

**In Wäldern und Gebüsch.**

*Fragaria vesca*, Wald-Erdbeere. XII.

*Senecio Jacobaea*, Jakobs-Kreuzkraut. XIX.

*Hieracium umbellatum*, doldenblütiges Habichtskraut. XIX.

### In Hecken und Zäunen.

*Cornus sanguinea*, roter Hornstrauch. IV.

*Sambucus nigra*, gemeiner Flieder. V.

*Rosa canina*, Hundsrose. XII.

*Lamium maculatum*, gefleckter Bienensaug. XIV.

### An Wegen, auf Schutt und ähnlichen Orten.

*Potentilla verna*, Frühlings-Fingerkraut. XII.

*Capsella bursa pastoris*, gemeines Hirtentäschelkraut. XV.

*Sisymbrium officinale*, gebräuchliche Rauke. XV.

*Sisymbrium sophia*, feinblättrige Rauke. XV.

*Mercurialis annua*, einjähriges Bingelkraut. XXII.

### An dünnen Bergen, Rändern und Triften.

*Thymus serpyllum*, Feld-Thymian. XIV.

*Anthyllis vulneraria*, gemeiner Wundklee. XVII.

### Auf Sandboden.

*Scleranthus annuus*, einjähriger Knäuel. X.

*Scleranthus perennis*, ausdauernder Knäuel. X.

*Senecio viscosus*, klebriges Kreuzkraut. XIX.

**An Gräben, Bach- und Flussufern,  
auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, überhaupt auf  
sehr nassem Boden.**

*Myosotis palustris*, Sumpf-Vergissmeinnicht. V.

*Malachium aquaticum*, Wasser-Weichkraut. X.

*Nasturtium officinale*, Brunnenkresse. XV.

## November und December.

Mit der Abnahme der Wärme erstirbt die Vegetation mehr und mehr, und unser Auge wird in diesen Monaten nur hie und da ein blühendes Pflänzchen entdecken.



**In Gärten.**

**Hellebörus niger**, schwarze Nieswurz. XIII.

**Auf Aeckern und Ackerrändern.**

**Sherardia arvēsis**, Acker-Sherardie. IV.

**Stellaria media**, gemeinste Sternmiere. X.

**Lamium purpurēum**, rote Taubnessel. XIV.

**Capsella bursa pastōris**, gemeines Hirten-  
täschelkraut. XV.

**Medicāgo lupulīna**, Hopfenklee. XVII.

**Senecio vulgāris**, gemeines Kreuzkraut. XIX.

**Crepis tectorum**, Dach-Pippau. XIX.

**Sonchus oleracēus**, gemüseartige Gänse-  
distel. XIX.

**Sonchus asper**, rauhe Gänse-distel. XIX.

**In Grasgärten, an Grasrändern und auf Wiesen.**

**Poa annua**, einjähriges Rispengras. III.

**Taraxacum officināle**, gemeiner Löwen-  
zahn. XIX.

**Bellis perennis**, Gänseblümchen. XIX.

Das  
Linné'sche Pflanzensystem.

I. Pflanzen mit deutlich sichtbaren Blüten.  
(Phanerogamen.)

A. Mit Zwitterblüten. (Monoclinia.)

I. Klasse,	<b>Monandria.</b>	1	freies Staubgefäß.
II.	„ <b>Diandria.</b>	2	freie Staubgefäße.
III.	„ <b>Triandria.</b>	3	„ „
IV.	„ <b>Tetrandria.</b>	4	„ „
V.	„ <b>Pentandria.</b>	5	„ „
VI.	„ <b>Hexandria.</b>	6	„ „
VII.	„ <b>Heptandria.</b>	7	„ „
VIII.	„ <b>Octandria.</b>	8	„ „
IX.	„ <b>Enneandria.</b>	9	„ „
X.	„ <b>Decandria.</b>	10	„ „
XI.	„ <b>Dodecandria.</b>	12—18	freie Staubgefäße.
XII.	„ <b>Icosandria.</b>	20 und mehr	dem Kelche eingefügte, freie Staubgefäße.
XIII.	„ <b>Polyandria.</b>	20 und mehr	dem Fruchtboden eingefügte, freie Staubgefäße.
XIV.	„ <b>Didynamia.</b>	2 längere und 2 kürzere,	freie Staubgefäße.
XV.	„ <b>Tetradynamia.</b>	4 längere u. 2 kürzere,	freie Staubgefäße.
XVI.	„ <b>Monadelphia.</b>	Staubfäden sind in 1 Bündel verwachsen.	
XVII.	„ <b>Diadelphia.</b>	Staubfäden sind in 2 Bündel verwachsen.	
XVIII.	„ <b>Polyadelphia.</b>	Staubfäden sind in 3 oder mehr Bündel verwachsen.	

XIX. Klasse, **Syngenesiä**. Staubbeutel in eine Röhre verwachsen.

XX. „ **Gynandriä**. Staubbeutel mit dem Stempel verwachsen.

**B. Mit eingeschlechtigen Blüten. (Dieliniä.)**

XXI. Klasse, **Monoeciä**. Männliche und weibliche Blüten auf derselben Pflanze.

XXII. „ **Dioeciä**. Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen.

XXIII. „ **Polygamia**. Eingeschlechtige und Zwitter-Blüten auf derselben Pflanze oder auf verschiedenen Pflanzen.

**II. Pflanzen mit scheinbar unsichtbaren Blüten.  
(Kryptogamen.)**

XXIV. Klasse, **Cryptogamiä**. Die eigentlichen Blüten fehlen.

## Abkürzungen.

---

- 1) Die römischen Ziffern hinter den Namen der Pflanzen bedeuten die Klasse des Linné'schen Pflanzensystems.
- 2) † bedeutet Baum.
- 3) ‡ „ Strauch.
- 4) ⊙ „ einjährig.
- 5) ⊙⊙ „ zweijährig.
- 6) ♁ „ ausdauernd.



## Alphabetische Zusammenstellung erklärungsbedürftiger Ausdrücke aus der Morphologie.

---

### A.

**Abfallend** ist der Kelch, wenn er beim Oeffnen der Blüte abgestossen wird.

**Abwechselnd**, s. wechselständig.

**Achene** ist eine einsamige, nicht aufspringende Trockenfrucht, welche aus einem unterständigen Fruchtknoten entstanden und deren Spitze meist mit einer Haar- oder Federkrone versehen ist.

**Achselständig** sind die Blüten, wenn sie aus der Achsel eines Blattes entspringen.

**Aehrchen**, s. Aehre.

**Aehre**, Blütenstand, bei welchem sehr kurz- oder ungestielte Blüten der Länge nach dicht über einander an der Spindel sitzen. Trägt die Spindel wieder Aehren, so entsteht die zusammengesetzte Aehre.

**Afterdolde**, s. Trugdolde.

**Anthere**, s. Staubbeutel.

**Aufrecht** ist der Stengel, wenn er ziemlich senkrecht emporsteigt.

**Aufsteigend** ist der Stengel, wenn er aus liegendem Grunde sich aufrichtet.

**Ausläufer**, langgestreckte, fadenförmige, schlaff auf der Erde hinwachsende, in gewisser Entfernung Wurzel schlagende und eine neue Pflanze bildende Stengel.

**Aussenkelch**, ein zweiter, ausserhalb des Kelches stehender, kelchähnlicher Blattkreis.

## B.

**Bälge**, s. Blütenspelzen.

**Balgkapsel** ist eine aus einem Fruchtblatte gebildete, einfächerige und mehrsamige Trockenfrucht, welche mit einer Längsspalte an der Bauchnaht aufspringt.

**Basis**, s. Blattgrund.

**Beere** ist eine ein- oder mehrfächerige, bald aus einem, bald aus mehreren Fruchtblättern gebildete Fleischfrucht, bei welcher die innere Höhlung oder deren Fächer mit einer haut- oder pergamentartigen Fruchthaut ausgekleidet ist.

**Begrannt**, mit einer borstenförmigen Spitze versehen.

**Bereift**, mit einem feinen, bläulich-weißen Staube bedeckt, der sich leicht abwischen lässt.

**Blättchen**, s. zusammengesetztes Blatt.

**Blattfläche** oder Blattspreite, der ausgebreitete, meist ansehnlichste Teil eines Blattes.

**Blattgrund**, der nach dem Stengel gewandte Teil oder der Anfang des Blattes.

**Blatthäutchen**, ein dünnes, meist weisses, blattartiges Häutchen am Grunde der Grasblätter, welches auf der innern Haut der Scheide entspringt.

**Blattranke**, s. Ranke.

**Blattscheide**, der etwas verbreiterte unterste Teil des Blattstiels oder der Blattfläche, welcher den Stengel mehr oder weniger scheidenartig umgiebt.

**Blattspitze**, der Teil des Blattes, welcher dem Blattgrunde gegenüber steht.

**Blattstiel**, der schmale, stielartige, untere Teil eines Blattes.

**Blattwinkelständig**, s. achselständig.

**Bleibend** ist der Kelch, wenn er nach dem Verblühen nicht abfällt, sondern an der Frucht noch vorhanden ist.

**Blumenkrone** ist der innere Blattkreis der Blütendecken; sie unterscheidet sich vom Kelche durch die zartere Beschaffenheit und schönere Färbung.

**Blüte** besteht aus eigentümlich umgewandelten Blattorganen, welche theils, wie Staubgefäße und Stempel, zur Samenerzeugung dienen, theils, wie Kelch und Blumenkrone, jenen Schutz gewähren. Letztere werden deshalb auch Blütendecken genannt.

**Blütendecken**, s. Blüte.

**Blütenhülle** nennt man die Teile der Blütendecke von gleicher oder nahezu gleicher Bildung und Färbung, so dass sie sich nicht deutlich als Kelch- und Blumenblätter unterscheiden lassen.

**Blütenkopf**, s. Köpfchen.

**Blütenkörbchen** heisst das unten mit einer Hülle (Aussenkelch) umgebene Köpfchen der Vereinsblütler. Es besteht entweder aus lauter gleichen Blüten, oder es befinden sich am Rande (im Strahle) Blüten mit bandförmiger, in der Mitte (Scheibe) Blüten mit röhrenförmiger Blumenkrone. Im letzteren Falle unterscheidet man Strahlen- und Scheibenblüten.

**Blütenscheide** ist ein einziges, scheidenförmiges Hüllblatt, welches bald eine einzelne Blüte, bald einen ganzen Blütenstand umschliesst.

**Blütenspelzen** nennt man die beiden Spelzen, welche jede einzelne Blüte des Aehrchens umschliessen. Nach ihrer Stellung werden dieselben als äussere und innere unterschieden.

**Blütenstand** nennt man die Anordnung der Blüten an der Pflanze. Er bildet eigentlich eine Vereinigung mehrerer Blüten an einer Achse oder mehreren Achsen.

**Blütenstiel**, s. Spindel.

**Blütenstielchen**, s. Spindel.

**Borste**, ein kurzes, steifes, oft stechendes Haar.

**Borstig**, mit Borsten besetzt.

**Brennhaare**, borstige, sehr zerbrechliche, auf einer Drüse sitzende Haare, welche eine brennend-scharfe Flüssigkeit enthalten.

**Brutzwiebeln**, s. Zwiebel.

**Buchtig** ist der Rand eines Blattes, wenn die Einschnitte und die verhältnismässig grossen Zähne rund sind.

**Büschel** nennt man eine Trugdolde, bei welcher die Stiele verhältnismässig kurz sind, so dass die Blüten nahe zusammenrücken und ungefähr gleich hoch stehen.

#### D.

**Deckblätter**, einfache, blattartige, oft schuppenförmige Organe, aus deren Achsel die Blüten des Blütenstandes entspringen.

**Deckspelzen**, s. Kelchspelzen.

**Dolde**, Blütenstand, bei welchem die Spindel verkürzt und die Blüten gestielt sind; die Stiele entspringen am Ende des Stengels und breiten sich strahlenförmig aus, so dass die Blüten oben in einer Ebene stehen. Trägt jeder Blütenstiel nur eine Blüte, so heisst die Dolde einfach, trägt er dagegen wieder eine einfache Dolde, so nennt man diesen Blütenstand eine zusammengesetzte Dolde.

**Döldchen**, die einfachen Dolden der zusammengesetzten Dolde.

**Doldenfrucht**, auch doppelte Schliessfrucht genannt, spaltet sich in zwei einsamige Teile, welche als Teilfrüchtchen bezeichnet werden.

**Doldentraube**, traubenförmiger Blütenstand, bei dem die Blütenstiele der oberen Blüten immer kürzer werden, so dass alle Blüten fast in gleicher Höhe stehen.

**Doppelt-gefiedert** ist ein Blatt, wenn zu beiden Seiten des gemeinschaftlichen Blattstiels gefiederte Blättchen sitzen.

**Doppelt-gesägt** ist der Rand eines Blattes, wenn die Zähne noch einmal gesägt sind.

**Dornen** sind starre, holzige, in eine stechende Spitze auslaufende Gebilde, welche durch Umwandlung der Zweige oder Blätter entstanden sind.

**Dreifach-gefiedert** ist ein Blatt, wenn zu beiden Seiten des gemeinschaftlichen Blattstiels doppelt-gefiederte Blättchen sitzen.

**Dreizählig** ist ein Blatt, wenn 3 Blättchen an der Spitze des gemeinschaftlichen Blattstiels stehen.

**Drüsen** sind vorspringende, aus Zellen gebildete Teile der Oberfläche, welche eine eigentümliche Flüssigkeit einschliessen und absondern.

**Drüsenhaare**, kugelige oder knopfförmige, kurz- oder langgestielte, eigentümliche Flüssigkeit absondernde Haare.

**Drüsig-gewimpert** ist ein Blatt, wenn es am Rande mit Drüsenhaaren besetzt ist.

### E.

**Ebenstrauss**, s. Doldentraube.

**Einblättrig** nennt man Kelch und Blumenkrone wenn die Blätter unter sich verwachsen sind,

**Einfach** ist ein Blatt, wenn der Blattstiel nur eine Blattfläche trägt.

**Eingeschlechtig** ist eine Blüte, wenn sie entweder nur Staubgefässe oder nur Stempel enthält.

**Eirund** ist ein Blatt, wenn es dem Längsdurchschnitte eines Eies ähnlich und am Grunde am breitesten ist.

**Einseitwendig** sind Blätter und Blüten, wenn dieselben nach einer Seite gerichtet sind.

**Elliptisch** ist ein Blatt, wenn es die grösste Breite in der Mitte hat, etwa 2mal so lang als breit und am Grunde und an der Spitze zugespitzt ist.

**Endständig** oder gipfelständig ist die Blüte, wenn sie die Hauptachse des Stengels abschliesst. Sitzt sie dagegen auf einer Nebenachse, so nennt man sie Seitenblüte.

### F.

**Fiedern**, s. Blättchen.

**Fiederblättchen**, s. Blättchen.

**Fiederspaltig** ist ein Blatt, wenn die Einschnitte fast die Mittelrippe erreichen

- Fiederteilig** ist ein Blatt, wenn die Einschnitte bis zur Mittelrippe gehen.
- Filzig** ist die Behaarung, wenn die Haare mehr oder weniger durcheinander gewirrt und einzeln mit blossem Auge kaum noch unterscheidbar sind.
- Flaumhaarig** ist die Behaarung, wenn der Ueberzug aus feinen und kurzen, angedrückten oder wenig abstehenden, mit blossem Auge kaum unterscheidbaren Haaren besteht.
- Flügel Frucht** ist eine 1- oder 2 fächerige Nuss mit flügel- oder blattartig erweiterter Fruchthülle.
- Frucht** ist der vergrösserte und in seiner Beschaffenheit veränderte Fruchtknoten mit reifen Samen.
- Fruchtknoten** ist der untere, verdickte Teil des Stempels, welcher die Samenknospen oder Eichen umschliesst.
- Fruchtzapfen** ist ein ährenartiger Fruchtstand, dessen Schliessfrüchtchen in den Achseln der häutigen oder verholzten Deckblätter stehen.
- Fünzfählig** ist ein Blatt, wenn 5 Blättchen an der Spitze des Blattstiels stehen.

## G.

- Gefiedert** ist ein Blatt, wenn die Blättchen der Länge nach zu beiden Seiten des gemeinschaftlichen Blattstiels stehen.
- Gefingert** wird das mehr als 3 zählige Blatt genannt.
- Geflügelt**, s. herablaufend.
- Gefranst** sind Blattstiel und Blattfläche, wenn dieselben mit fleischigen oder trockenhäutigen Fasern besetzt sind.
- Gegenständig** sind die Blätter, wenn zwei in gleicher Höhe sich gegenüber stehen.
- Gekerbt** ist der Rand eines Blattes, wenn die Einschnitte spitz und die Zähne stumpf sind.
- Gelappt** ist ein Blatt, wenn die Einschnitte die Mitte der Blattfläche nicht erreichen.
- Genagelt** nennt man die Blumenblätter mit deutlichem Nagel.

- Gesägt** ist der Rand eines Blattes, wenn die Einschnitte und Zähne spitz sind.
- Geschlechtslos** ist die Blüte, wenn die Staubgefäße und Stempel fehlen.
- Gestielt** ist ein Blatt, wenn es einen Blattstiel hat.
- Geteilt** ist ein Blatt, wenn die Einschnitte fast den Grund des Blattes erreichen.
- Gewimpert** ist ein Blatt, wenn es am Rande mit Haaren besetzt ist.
- Gezähnt** ist der Rand eines Blattes, wenn die Einschnitte stumpf und die Zähne spitz sind.
- Granne**, ein borstenförmiger Fortsatz, besonders an den Spelzen der Grasblüte.
- Grasfrucht**, eine oberständige Trockenfrucht, deren Fruchthülle das Samenkorn so eng umschliesst, dass es unbedeckt zu sein scheint.
- Griffel** ist die röhrige, meist faden- oder säulenförmige Verlängerung des Fruchtknotens, welche die Narbe trägt.
- Grundblätter**, s. Wurzelblätter.

## H.

- Haare**, dünne, meist röhrige Anhangsorgane der Oberhaut.
- Halbstengelumfassend** ist das sitzende Blatt, wenn sein Grund den Stengel zur Hälfte umgiebt.
- Halm**, der einfache, meist knotige, von linienförmigen Blättern scheidig umgebene Stengel der Gräser.
- Hauptwurzel** ist die Fortsetzung des Stengels nach unten. Die kleinen Wurzeln, welche von derselben ausgehen, nennt man Zweigwurzeln.
- Herablaufend** ist das sitzende Blatt, wenn sich die Blattflügel noch unter dem Anheftungspunkt am Stengel verlängern. Der Stengel heisst dann geflügelt.
- Herzförmig** ist ein Blatt, wenn es länger als breit, oben zugespitzt und der Einschnitt am Grunde spitzwinkelig ist.

- Holzstamm**, ein holziger, oberirdischer Stengel, dessen Leben oft eine Reihe von Jahren dauert. Pflanzen, welche einen solchen Stengel haben, heissen Holzgewächse.
- Hinfällig** ist der Kelch, wenn er bald, nachdem sich die Blüte geöffnet hat, abfällt.
- Hülle**, die dem ganzen Blütenstand oder einer einzelnen Blüte vorausgehenden und diese wenigstens am Grunde umgebenden oder auch ganz einhüllenden Blattgebilde.
- Hüllblätter**, s. Hülle.
- Hüllchen**, Hülle der Döldchen an der zusammengesetzten Dolde.
- Hüllkelch**, s. Aussenkelch.
- Hülse** ist eine aus einem Fruchtblatte gebildete, einfächerige, mehrsamige Trockenfrucht, welche mit zwei Nähten aufspringt. Die Samen sitzen an der innern oder Bauchnaht.

## K.

- Kapsel** ist eine aus mehreren verwachsenen Fruchtblättern zusammengesetzte, 2- bis mehrfächerige Trockenfrucht. Das Aufspringen geschieht entweder der Länge oder der Quere nach, durch Ablösung eines Deckels oder durch Seitenlöcher
- Kätzchen**, ährenförmiger Blütenstand, dessen Blüten gewöhnlich nur Deckschuppen haben und mit der Spindel abfallen.
- Kelch**, der äussere Blattkreis der Blütendecken.
- Kelchspelzen** nennt man die beiden untersten und äussersten Spelzen, welche in ihrer Achsel keine Blüte haben.
- Kelchzipfel** nennt man die Abschnitte eines einblättrigen Kelches.
- Klappen**, s. Kelchspelzen.
- Kletternd** ist der Stengel, wenn er sich mittelst Ranken oder Wurzeln an anderen Pflanzen oder Gegenständen aufrichtet.
- Knäuel** ist ein trugdoldenförmiger Blütenstand, bei

welchem die Stiele bedeutend verkürzt und die Blüten unregelmässig gehäuft sind.

**Knolle**, ein verhältnismässig dicker, mehr oder minder fleischiger, unterirdischer Stengel, der auf seiner Oberfläche entwicklungsfähige Knospen (Augen) hat.

**Kolben** ist ein ährenförmiger Blütenstand mit dicker, fleischiger Spindel.

**Köpfchen** ist ein ährenförmiger Blütenstand, bei welchem die Spindel sehr verkürzt ist und dicht gedrängt über- und nebeneinander ungestielte Blüten trägt.

**Krautstengel** (gewöhnlich Stengel genannt), ein oberirdischer Stengel, welcher nicht verholzt und sich bei den einjährigen, zweijährigen und ausdauernden Pflanzen, deren oberirdische Teile alljährlich bis zum Boden absterben, findet.

**Kreuzständig** sind die Blätter, wenn sie gegenständig kreuzweise unter einander stehen.

**Kriechend** heisst ein liegender und zugleich Wurzeln treibender Stengel.

## L.

**Länglich** ist ein Blatt, wenn es die grösste Breite in der Mitte hat, 2–4 mal so lang als breit und an beiden Enden zugespitzt ist.

**Lanzettlich** ist ein Blatt, wenn es 3 mal so lang als breit ist und sich von der breitesten Stelle, welche unterhalb der Mitte liegt, nach den beiden Enden hin verschmälert.

**Leierförmig** ist ein Blatt, wenn es einen bedeutend grösseren Endlappen hat.

**Liegend** ist der Stengel, wenn er flach auf der Erde liegt.

**Linealisch** ist ein Blatt, wenn es wenigstens 4–6 mal länger als breit ist und die Ränder fast gleichlaufend sind.

## M.

**Männlich** ist eine Blüte, wenn dieselbe nur Staubgefässe enthält.

**Mehrblättrig** sind Kelch und Blumenkrone, wenn ihre Blätter vollständig frei sind.

**Mittelrippe**, Hauptnerv des Blattes, welcher die Mitte des Blattes durchzieht und die unmittelbare Fortsetzung des Blattstiels ist.

**Morphologie**, Lehre von der äusseren Form und Entwicklung der einzelnen Pflanzenteile.

## N.

**Nackt** ist eine Blüte, wenn Kelch und Blumenkrone fehlen.

**Nagel**, der untere, schmale, stielförmige Teil eines Blumenblattes.

**Narbe** ist der obere Teil oder die Spitze des Stempels.

**Nebenblätter**, zwei, an beiden Seiten des Blattstiels stehende blattartige Gebilde, welche bald am Stengel eingelenkt oder mit demselben verwachsen, bald dem Blattstiele angewachsen sind. Nach ihrer Stellung unterscheidet man stengel- und blattstielständige Nebenblätter.

**Nierenförmig** ist ein Blatt, wenn es breiter als lang, an der Spitze abgerundet und am Grunde herzförmig eingeschnitten ist.

**Nuss**, eine Schliessfrucht, deren Fruchtschale derb, lederartig oder holzig und deutlich von der Oberhaut des Samens getrennt ist.

**Nüsschen**, s. Spaltfrucht.

## O.

**Oberirdisch** ist ein Stengel, wenn er sich mit seinen Verzweigungen über den Boden erhebt.

**Oberständig** sind Blütenhülle, Kelch und Blumenkrone, wenn sie über dem Fruchtknoten eingefügt sind.

**Oberständig** ist der Fruchtknoten, wenn er frei in der Blüte steht, so dass die übrigen Teile derselben unter ihm stehen.

**Oval** ist ein Blatt, wenn es die grösste Breite in der Mitte hat, etwa 2mal so lang als breit und am Grunde und an der Spitze abgerundet ist.

### P.

**Paarig - gefiedert** ist ein gefiedertes Blatt, wenn zwei Blättchen an der Spitze stehen.

**Pappus** heisst die oberständige Haar- oder Federkrone an den Früchtchen der Vereinsblütler.

**Perigonblüte** heisst die Blüte, wenn einer der zwei äussern Blätterkreise (Kelch oder Blumenkrone) fehlt, so dass die Staubgefässe und Pistille nur eine Blütenhülle haben. Letztere heisst ihrer Beschaffenheit nach: blumenartig, wenn sie weiss oder bunt gefärbt ist; kelchartig, wenn sie grün gefärbt ist, und schuppenartig in den Kätzchen vieler Laubhölzer.

**Pfeilförmig** ist ein Blatt, wenn der Einschnitt spitzwinklig ist und die spitzen Lappen fast senkrecht herabhängen.

**Pfriemenförmig** ist ein Blatt, wenn es kurz, zugespitzt und im Querschnitte rund ist.

**Pfriemlich**, s. pfriemenförmig.

**Platte**, der obere, ausgebreitete, blattförmige Teil eines Blumenblattes.

**Pollen**, s. Staubbeutel.

### Q.

**Quirlig** sind die Blätter, wenn mehr als 2 Blätter in gleicher Höhe oder an demselben Knoten des Stengels stehen.

**Quirlständig**, s. quirlig.

### R.

**Rachenförmig** heisst eine zweilippige Blumenkrone, wenn die Oberlippe mehr oder weniger gewölbt ist.

**Rand**, der Umfang der Blattscheibe.

**Ranke**, ein fadenförmiger Anhang, welcher benachbarte Gegenstände spiralig umschlingt und zum Festhalten dient. Man unterscheidet mit

Rücksicht auf die Organe, denen die Ranke angehört, Blatt- und Stengelranken.

**Rautenförmig** ist ein Blatt, wenn es einem verschobenen Viereck ähnlich ist.

**Rispe**, Blütenstand mit durchgehender Spindel; alle ihre Blütenstiele sind, bis auf die obersten, verzweigt, und zwar so, dass die Teilung der unteren am stärksten ist, die der oberen aber stufenweise einfacher wird, so dass im Ganzen ein pyramidenförmiger Umriss entsteht.

**Röhre** ist der untere, meist dünnere Teil einer einblättrigen Blumenkrone.

**Rübenförmig** ist eine Hauptwurzel, wenn ihre Querschnitte kreisrund sind und nach unten plötzlich kleiner werden.

**Rundlich** ist ein Blatt, wenn es der Kreisform nahe kommt.

## S.

**Saum**, der obere, oft ausgebreitete Teil einer einblättrigen Blumenkrone.

**Schaft**, ein blattloser, höchstens mit Deckblättern versehener Stengel, der an seiner Spitze eine oder viele Blüten trägt.

**Schlund** nennt man die Stelle, welche die Grenze zwischen Saum und Röhre einer einblättrigen Blumenkrone bildet.

**Schote** ist eine aus 2 Fruchtblättern gebildete, 2 fächerige Trockenfrucht, die vom Grunde nach der Spitze so aufspringt, dass die Scheidewand mit den an Samenträgern hängenden Samen der Mitte stehen bleibt.

**Schötchen** ist eine Schote, die eben so lang wie breit oder nur wenig länger als breit ist.

**Schuppen** werden die Deckblätter an den Kätzchen und Zapfen genannt.

**Schrotsägeförmig** ist der Rand eines Blattes, wenn die Zähne gross und spitz, verschieden gesägt und abwärts gebogen sind.

**Seitenrippen**, die Verzweigungen der Mittelrippe.

- Siebenzählig** ist ein Blatt, wenn sieben Blättchen an der Spitze des Blattstiels stehen.
- Sitzend** ist ein Blatt, wenn der Blattstiel fehlt.
- Spaltfrucht** ist eine in einsamige Teile zerfallende Trockenfrucht, deren Fruchthülle den Samen fest umschliesst. Die einzelnen Teile heissen Nüsschen.
- Spaltig** ist ein Blatt, wenn ein oder mehrere Einschnitte bis zur Mitte der Blattfläche gehen. Man unterscheidet 2-, 3-, 5spaltige etc. Blätter.
- Spatelförmig** ist ein Blatt, wenn es eine breite, abgerundete Spitze und einen keilförmigen Grund besitzt.
- Spatelig**, s. spatelförmig.
- Spelzen**, die Deckblätter der Gräser.
- Spießförmig** ist ein Blatt, wenn die spitzen Lappen wagerecht abstehen.
- Spindel** ist die Hauptachse innerhalb eines Blütenstandes; die aus derselben hervortretenden Nebenachsen erster Ordnung heissen Blütenstiele und die zweiter Ordnung Blütenstielchen.
- Spindelförmig** ist eine Hauptwurzel, wenn ihre Querschnitte kreisrund sind und nach unten allmählich kleiner werden.
- Spirre** ist ein trugdoldenförmiger Blütenstand, bei welchem unter der Endblüte meist in ungleicher Höhe mehrere Blütenstiele von ungleicher Länge stehen; die längsten überragen die Endblüte weit und verzweigen sich oft in derselben Weise abermals.
- Spitz** ist ein Blatt, wenn die Blattränder unter einem spitzen Winkel zusammenlaufen.
- Spreublättchen**, die meist trockenhäutigen Deckblätter auf dem Fruchtboden der Vereinsblütler.
- Stacheln** sind harte, stechende, nur mit der äusseren Rindenschicht verbund. Fortsätze der Oberhaut.
- Stachelspitzig** ist ein Blatt, wenn es mit einer kurzen, scharfen, oft stechenden Spitze versehen ist.
- Staubbeutel** ist der obere, meist sackförmige Teil eines Staubgefässes, welcher den Blütenstaub oder die Pollen einschliesst.

**Staubfaden** ist der untere, meist fadenförmige Teil eines Staubgefässes.

**Staubgefäss** ist das männliche Befruchtungsorgan.

**Staubweg**, s. Griffel.

**Steifhaarig** ist die Behaarung, wenn der Ueberzug aus langen, steifen, borstenartigen, mehr oder weniger abstehenden Haaren besteht.

**Stempel** ist das weibliche Befruchtungsorgan.

**Stengel**, der aufwärts strebende Pflanzenteil, welcher an seiner freien Spitze fortwächst und die Blätter trägt.

**Stengelblätter**, Blätter, welche über den ganzen Stengel verteilt sind.

**Stengelranke**, s. Ranke.

**Stengelumfassend** ist ein sitzendes Blatt, wenn sein Grund den Stengel vollständig umgiebt.

**Strauss**, eine sehr gedrängte, aufrechte Rispe.

### T.

**Teilfrüchtchen**, s. Doldenfrucht.

**Traube**, Blütenstand, bei welchem die Spindel verlängert ist und übereinanderstehende, ziemlich gleich lang gestielte Blüten trägt.

**Trugdolde**, Blütenstand, bei welchem die unregelmässig sich verästelnden Blütenstiele in gleicher Höhe entspringen und oben in gleicher Höhe enden, so dass das Ganze, von oben gesehen, einer Dolde ähnlich ist.

### U.

**Unfruchtbare Blüte**, s. geschlechtslose Blüte.

**Unpaarig-gefiedert** ist ein gefiedertes Blatt, wenn nur ein Blättchen an der Spitze steht.

**Unterbrochen-gefiedert** ist ein gefiedertes Blatt, wenn grosse und kleine Fiederblätter abwechseln.

**Unterirdisch** ist der Stengel, wenn er ganz oder zum grössten Teile unter der Erde liegt.

**Unterständig** sind Blütenhülle, Kelch und Blumenkrone, wenn sie unter dem Fruchtknoten eingefügt sind.

**Unterständig** ist der Fruchtknoten, wenn alle Blattoorgane der Blüte auf demselben zu stehen scheinen.

**Unvollständige Blüte**, s. vollständige Blüte.

**Unwesentliche Blütenteile** sind Kelch u. Blumenkrone.

## V.

**Vollständig** ist eine Blüte, wenn Kelch, Blumenkrone, Staubgefäße und Stempel vorhanden sind; fehlt aber einer dieser Teile, namentlich der Kelch oder die Blumenkrone, so ist sie unvollständig.

## W.

**Walzenförmig** ist die Hauptwurzel, wenn die Querschnitte kreisrund sind und überall denselben Durchmesser haben.

**Wechselständig** sind die Blätter, wenn sie in verschiedener Höhe und auf verschiedenen Seiten des Stieles entspringen.

**Weiblich** ist eine Blüte, wenn dieselbe nur Stempel enthält.

**Wesentliche Blütenteile** sind Staubgefäße und Stempel.

**Wickelranke**, s. Blattranke.

**Windend** heisst ein in Schraubenlinien an anderen Pflanzen oder Gegenständen emporsteigender Stengel. Es giebt rechts und links windende Stengel.

**Wirtelig**, s. quirlig.

**Wollig** ist die Behaarung, wenn die Haare lang, weich und mehr oder weniger gebogen sind, zwar dicht gedrängt stehen, aber doch nur locker auf einander liegen und sich noch einzeln unterscheiden lassen.

**Wurzel**, der abwärtsstrebende Pflanzenteil, welcher nie Spuren von Gliederung, Blättern oder Schuppen zeigt.

**Wurzelblätter**, Blätter, die oberhalb der Wurzel und am Grunde des Stengels stehen.

**Wurzelstock**, ein wurzelartiger, oft verzweigter, unterirdischer Stengel, welcher seiner ganzen Länge nach in kürzere oder längere Glieder geteilt und von denen jedes am Ende mit schuppen- oder scheidenartigen Blattresten und Wurzeln besetzt ist.

## Z.

- Zapfen**, ein kätzchenartiger Blütenstand, dessen Spindel starr ist und Schuppen trägt, die bei der Fruchtbildung holzig werden.
- Zapfenfrucht** unterscheidet sich vom Fruchtzapfen dadurch, dass in den Achseln der Deckblätter nackte, meist geflügelte Samen stehen.
- Zipfel** nennt man die Abschnitte eines einblättrigen Kelches oder einer einblättrigen Blumenkrone.
- Zottig** ist die Behaarung, wenn dieselbe aus längeren, mehr oder weniger abstehenden, dichten Haaren besteht.
- Zugespitzt** ist ein Blatt, wenn die Blattscheibe oben plötzlich in eine Spitze ausläuft.
- Zusammengesetztes Blatt**, ein Blatt, dessen Teile auf der Mittelrippe oder dem allgemeinen Stiele des Blattes durch besondere Stiele eingelenkt sind und deshalb auch Teilblätter oder Blättchen heissen. Man unterscheidet 2—9zählige, gefiederte, doppelt-, mehr- oder vielfach zusammengesetzte Blätter.
- Zweigeschlechtig** ist eine Blüte, wenn in derselben Staubgefässe und Stempel stehen.
- Zweilippig** nennt man den Saum einer unregelmässig einblättrigen Blumenkrone, wenn derselbe in 2 verschieden gestaltete Zipfel, in Ober- und Unterlippe, geteilt ist.
- Zwiebel**, ein mehr oder weniger kugel- oder kegelförmiger, stets fleischiger, unterirdischer Stengel, dessen Hauptteil die Zwiebelscheibe ist. Letztere treibt nach unten meist Wurzelfasern und trägt nach oben blattartige Gebilde, die Zwiebelschalen, zwischen denen aus der Scheibe junge Zwiebeln, Brutzwiebeln genannt, wachsen, die sich, wenn sie eine gewisse Grösse und Ausbildung erreicht haben, von der Mutterpflanze trennen und selbständig weiter entwickeln.
- Zwitterblüte**, s. zweigeschlechtige Blüte.

## W i n k e

für

### Einsammeln, Pressen und Aufbewahren der Pflanzen.

---

Hinaus in's Freie! heisst es vornehmlich für den Pflanzenfreund. Draussen in Wald und Flur, auf Triften und Wiesen, an Ufern und Sümpfen will die bunte Menge der Kräuter aufgesucht sein; jede Pflanze hat ja ihren besonderen und eigentümlichen Standort und verlangt deshalb, um richtig erkannt und gewürdigt zu sein, in der Natur an Ort und Stelle selbst beobachtet zu werden. Alles fröhliche Wandern in's Freie, wie es besonders der Jugend so wohlbehagt, erhält dadurch eine edle geistige Würze und der sorgfältige Pflanzensammler wird an sich das Wort bestätigt finden, welches Rousseau im Hinblick auf seine botanischen Beschäftigungen äusserte: „So lange ich botanisiere, bin ich nicht unglücklich.“ Zum Pflanzensammeln oder Botanisieren bedarf man nur weniger Geräte: Pflanzentrommel, Spaten und Messer sind die Werkzeuge, mit denen die Lieblinge gewonnen werden. Die Pflanzentrommel darf nicht zu klein sein, weil sie sonst zu wenig fasst und lange Pflanzen geknickt werden müssten, um darin Platz zu finden. Vom Spaten giebt es vielerlei Formen. Am empfehlenswertesten ist die eines schmalen, recht starken, an den Rändern geschärften flachen Löffels, der an einem ziemlich langen, kräftigen Stiele befestigt ist. Ein scharfes Messer dient zum Abschneiden von Holz-

gewachsen und Zerkleinern grösserer Stauden. Das Befeuchten der Pflanzen ist denselben nachtheilig; sie werden beim Trocknen schwarz. Sind sie aber doch nass geworden, so müssen sie vor dem Einlegen und Pressen getrocknet werden. Eine scheinbar unbedeutende Achtsamkeit beim Tragen der Pflanzentrommel bringt hierbei grossen Vorteil. Bei anhaltendem Sonnenschein vermeide man nämlich, den Pflanzenbehälter dauernd an der Sonnenseite zu tragen. Zu Hause angekommen, nehme man die Pflanzen heraus, lege sie, wie sie sind, mit Fliesspapier reichlich unwickelt, an einen kühlen Ort und begiesse das Papier mit Wasser, bis es ganz damit getränkt ist. In dieser feuchten Hülle recken und strecken sich Zweig und Blatt, selbst Blüten entfalten sich und die entwurzelten Pflanzen werden fast, wie frisch dem Boden entnommen. Will man dieselben längere Zeit liegen lassen, so muss man das Begiessen des Papiers wiederholen. Haben sich die Pflanzen genügend erholt, so geht es an's Bestimmen. Diese Arbeit ist für den Anfänger nicht leicht und bei einigen Gewächsen auch später schwierig; oft müssen blühende und fruchttragende Exemplare neben einander gehalten werden, um zu einem entscheidenden Resultate zu kommen. Lupe, Pincette und Nadel unterstützen beim Zergliedern. Mit jedem Schritte vorwärts auf der Bahn der Kenntnis wird die Arbeit immer leichter; immer schneller lernt man das Bekannte ausscheiden und die sich mindernde Menge des Unbekannten sichten. Und gross ist die Freude des Forschens und Vergleichens, um mit Sicherheit den richtigen Namen herauszufinden. Die Mühe des Bestimmens lasse sich der junge Pflanzensammler ja nicht verdrissen und frage nicht immer gleich einen Lehrer nach dem Namen dieser oder jener Pflanze, denn nur durch eigene Mühe lernt man die Pflanzen genau kennen. Das selbständige Finden ist Goldes wert, und gerade in der Botanik möge Jeder also vor-

nehmlich sein eigener Lehrer sein! Es wird dadurch der Eifer doppelt rege, und die Liebe zu den Pflanzen wird ganz wunderbar erhöht. Das Pressen und Trocknen geschieht auf folgende Weise. Man lege jede einzelne Pflanze in einen Bogen Fliesspapier und gebe ihr eine möglichst natürliche Lage. Die Papierbogen enthalten nun die Pflanzen, die nicht zu winzig abgepflückt, aber auch nicht zu sperrig und unförmlich sein dürfen. Der Pflanzensammler sei vor allen Dingen darauf bedacht, dass möglichst alle Teile der Pflanze zu sehen sind. Zwischen je 2 Bogen, die mit Pflanzen belegt sind, kommen nun 3—6 leere Bogen Fliesspapier, worauf die ganze Schicht genau zusammengeschoben und dann gepresst wird. Eine Presse im eigentlichen Sinne eignet sich nun nicht am besten dazu, schon weil man nicht leicht das rechte Mass im Drucke trifft und vielleicht, indem man es recht gut meint, die Teile mehr oder weniger zerquetscht. Auch mit Steinen beschwerte Bücher sind nur Notbehelf. Am besten schnüre man mit Riemen oder Bindfaden das Papier zwischen dünne Bretter oder starke Pappdeckel ein. Das wohl kräftig aber anfangs nicht zu stark zugeschnürte Packet stelle man in den Sonnenschein, hänge es im Freien auf oder bringe es bei feuchtem Wetter an den warmen Ofen oder Kochherd, denn schnelles Trocknen ist eine Hauptbedingung\*). Sind die gepressten Pflanzen vollkommen trocken, so werden dieselben auf Schreibpapier aufgeklebt. Man befestige sie mit gummiertem Papier in kleinen Streifen von  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$  cm Breite. Zwei bis vier Streifen reichen gewöhnlich zur Befestigung einer Pflanze vollständig aus. Bei jeder Pflanze werde der Name, Standort und die Blütezeit genau angegeben. Beim Ordnen der

\*) Um Pflanzen ihre natürlichen Farben zu erhalten, sind dieselben durch eine Lösung von  $\frac{1}{2}$  g Salicylsäure in 300 g Spiritus zu ziehen, dann auszuschwenken, zwischen Fliesspapier abzudrücken und einzulegen.

Pflanzen lege man Gleiches zu Gleichem, Aehnliches zu Aehnlichem. In diesem Sinne hat Linné in seinem Pflanzensysteme zwar vieles geordnet, manches Zusammengehörige aber auch weit getrennt. Trotzdem ist das Linné'sche System, das ja auf die leicht zu erkennenden Blütheile gegründet ist, der beste Weg, besonders für die Anfänger, den Namen einer Pflanze zu finden, weil alle Teile, auf die es zur Bestimmung ankommt, meist mit unbewaffneten Augen zu erkennen sind. Zur Anordnung im Herbarium dagegen möchte sich wohl das natürliche System besser eignen, weil in ihm die Gesamtheit der Merkmale über die Stellung im Systeme entscheidet, wenn gleich auch bei einzelnen Arten der Gattungen ein oder das andere Merkmal abweicht. — Die Feinde der Pflanzensammlungen sind der Schimmelpilz und manche Insekten. Sind die Pflanzen gut getrocknet und an einem nicht allzu feuchten Orte aufbewahrt, so ist der Schimmel nicht zu befürchten. Häufiges Nachsehen, das ja schon das Kennenlernen der Namen fördert, schützt ebenso gegen diesen Feind, wie es auch Gelegenheit bietet, die eingedrungenen Kräuterdiebe aus dem Insektenreiche zu ertappen und unschädlich zu machen.

**Nach Otto Klasing's Buch der Sammlungen.**

---

Egert: Der Natursammler  
5. Aufl. Wien, Faun., N. 2.40 (1880)

Zobnerbauer: Vergleichende Anisomie

Strasburger: Zellbildung und  
Zellteilung.

Hirtl: Anisomie

Menge: Die Preussischen  
Spinnen.

Redtenbacher: Fauna austriaca,  
Coloptera. Wien  
1824

Chrysomelidae: Krasni, Hrusky.

Cerambycidae: Po mchory, cun  
na vertych pordch

Carabidae: Pod kamionami  
nad Dagrani, zvidni

Dytiscidae: voly stojare,  
mny, zvidni

Dryphidae: vreatni zntence,  
grijare, narovy

Histeridae: narovy, grijare  
gryly, <sup>nut</sup> Kora Dnev

Corymidae, Aphididae, gryly, narovy  
Geotrupidae

Elateridae, Buprestidae: Dnev  
mnoho kote, Krasny

Curculionidae: Pivliny

Staphylinidae: Dnevny

Archon Tarjetides: Gungire n. Ling  
Anatomides: Gorgly.



























# Lateinisches Register.

## A.

	Seite		Seite
Acer campestre . . .	37	Allium cepa . . . . .	103
Acer platanoides . . .	12	Allium oleraceum . . .	103
Acer pseudo-platanus	37	Allium porrum . . . . .	102
Achillea millefolium .	131	Allium sativum . . . . .	102
Achillea ptarmica . . .	144	Allium schœnoprasum	103
Aconitum lycoctonum	121	Allium ursinum . . . . .	78
Aconitum napellus . . .	121	Alnus glutinosa . . . . .	6
Acorus calamus . . . . .	96	Alnus incana . . . . .	6
Actaea spicata . . . . .	81	Alopecurus genicu-	
Adonis aestivalis . . . .	64	latus . . . . .	49
Adonis vernalis . . . . .	21	Alopecurus pratensis	32
Adoxa moschatellina	18	Alsine rubra . . . . .	63
Aegopodium poda-		Althaea rosea . . . . .	150
graria . . . . .	78	Alyssum calycinum . . .	46
Aesculus hippocasta-		Amarantus blitum . . . . .	159
num . . . . .	26	Amarantus caudatus	159
Aethusa cynapium . . . .	127	Amarantus retroflexus	159
Agrimonia eupatoria	134	Ampelopsis hederacea	102
Agrostis alba . . . . .	70	Amygdalus communis	9
Agrostis canina . . . . .	70	Amygdalus persica . . . .	9
Agrostis vulgaris . . . .	70	Anagallis arvensis . . . .	61
Aira caespitosa . . . . .	94	Anchusa arvensis . . . . .	62
Aira flexuosa . . . . .	118	Anchusa officinalis . . . .	89
Ajuga genevensis . . . . .	40	Anemone hepatica . . . . .	6
Ajuga pyramidalis . . . .	40	Anemone nemorosa . . . . .	19
Ajuga reptans . . . . .	39	Anemone pratensis . . . . .	21
Alchemilla arvensis . . . .	61	Anemone pulsatilla . . . . .	21
Alchemilla vulgaris . . . .	72	Anemone ranuncu-	
Alisma plantago . . . . .	95	loides . . . . .	19
Alliaria officinalis . . . .	45	Anemone silvestris . . . . .	19
Allium ascalonicum . . . .	103	Anethum graveolens	149
		Angelica silvestris . . . . .	118

	Seite		Seite
<i>Anthemis arvensis</i>	113	<i>Astragalus glycyphyl-</i>	
<i>Anthemis cotula</i>	113	<i>los</i>	84
<i>Anthemis nobilis</i>	151	<i>Astrantia major</i>	119
<i>Anthemis tinctoria</i>	135	<i>Atriplex hastata</i>	159
<i>Anthoxanthum odora-</i>		<i>Atriplex hortensis</i>	152
<i>tum</i>	70	<i>Atriplex patula</i>	159
<i>Anthriscus cerefolium</i>	24	<i>Atropa belladonna</i>	120
<i>Anthriscus silvestris</i>	32	<i>Avena fatua</i>	108
<i>Anthriscus vulgaris</i>	46	<i>Avena praecox</i>	22
<i>Anthyllis vulneraria</i>	93	<i>Avena pubescens</i>	32
<i>Antirrhinum majus</i>	149	<i>Avena sativa</i>	107
<i>Antirrhinum orontium</i>	153		
<i>Apera spica venti</i>	61	<b>B.</b>	
<i>Apium graveolens</i>	149	<i>Ballota nigra</i>	89
<i>Aquilegia vulgaris</i>	39	<i>Barbarea stricta</i>	47
<i>Arabis Halleri</i>	82	<i>Barbarea vulgaris</i>	47
<i>Arabis hirsuta</i>	82	<i>Bellis perennis</i>	4
<i>Arctostaphylos offic-</i>		<i>Berberis vulgaris</i>	44
<i>nalis</i>	79	<i>Berula angustifolia</i>	161
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	134	<i>Beta vulgaris</i>	152
<i>Aristolochia clema-</i>		<i>Betonica officinalis</i>	123
<i>titis</i>	85	<i>Betula alba</i>	12
<i>Aristolochia sipho</i>	58	<i>Betula pendula</i>	12
<i>Arnica montana</i>	124	<i>Betula pubescens</i>	12
<i>Arrhenatherum ela-</i>		<i>Bidens cernua</i>	167
<i>tius</i>	114	<i>Bidens tripartita</i>	167
<i>Artemisia abrotanum</i>	164	<i>Borago officinalis</i>	102
<i>Artemisia absinthium</i>	166	<i>Brachypodium silva-</i>	
<i>Artemisia campestris</i>	166	<i>ticum</i>	118
<i>Artemisia dracuncu-</i>		<i>Brassica napus</i>	31
<i>lus</i>	164	<i>Brassica oleracea</i>	31
<i>Artemisia vulgaris</i>	165	<i>Brassica rapa</i>	30
<i>Arum maculatum</i>	43	<i>Briza media</i>	70
<i>Asarum europaeum</i>	19	<i>Bromus arvensis</i>	61
<i>Asparagus officinalis</i>	120	<i>Bromus inermis</i>	46
<i>Asperugo procumbens</i>	89	<i>Bromus mollis</i>	72
<i>Asperula odorata</i>	35	<i>Bromus racemosus</i>	72
<i>Aster chinensis</i>	151	<i>Bromus secalinus</i>	108
<i>Astragalus cicer</i>	84		

	Seite		Seite
Bromus sterilis . . . . .	45	Cardamine pratensis	51
Bromus tectorum . . . . .	45	Cardamine silvatica . . . . .	40
Bryonia alba . . . . .	126	Carduus acanthoides	131
Bryonia dioica . . . . .	127	Carduus crispus . . . . .	131
Bupleurum falcatum	156	Carduus nutans . . . . .	132
Bupleurum longifo- lium . . . . .	156	Carex caespitosa . . . . .	52
Bupleurum rotundi- folium . . . . .	109	Carex flava . . . . .	52
Butomus umbellatus	96	Carex glauca . . . . .	52
Buxus sempervirens . . . . .	10	Carex humilis . . . . .	21
		Carex intermedia . . . . .	52
		Carex leporina . . . . .	100
		Carex montana . . . . .	20
		Carex muricata . . . . .	34
		Carex pallescens . . . . .	43
		Carex praecox . . . . .	20
		Carex remota . . . . .	43
		Carex riparia . . . . .	100
		Carex silvatica . . . . .	43
		Carex vulgaris . . . . .	18
		Carex vulpina . . . . .	52
		Carlina vulgaris . . . . .	136
		Carpinus betulus . . . . .	42
		Carum carvi . . . . .	32
		Caucalis daucoides . . . . .	62
		Centaurea cyanus . . . . .	69
		Centaurea jacea . . . . .	75
		Centaurea montana . . . . .	124
		Centaurea phrygia . . . . .	125
		Centaurea scabiosa . . . . .	125
		Centunculus minimus	108
		Cephalanthera ensi- folia . . . . .	86
		Cephalanthera pallens	86
		Cephalanthera rubra	86
		Cerastium arvense . . . . .	15
		Cerastium glomera- tum . . . . .	33
		Cerastium semidecan- drum . . . . .	15

	Seite		Seite
Cerastium triviale . . . . .	33	Cirsium oleraceum . . . . .	143
Ceratophyllum demersum . . . . .	145	Cirsium palustre . . . . .	143
Chaerophyllum bulbosum . . . . .	95	Clematis vitalba . . . . .	121
Chaerophyllum temulum . . . . .	87	Clematis viticella . . . . .	105
Cheiranthus Cheiri . . . . .	25	Clinopodium vulgare . . . . .	156
Chelidonium majus . . . . .	44	Cochlearia armoracia . . . . .	65
Chenopodium album . . . . .	128	Colchicum autumnale . . . . .	164
Chenopodium bonus Henricus . . . . .	88	Colutea arborescens . . . . .	59
Chenopodium glaucum . . . . .	128	Comarum palustre . . . . .	97
Chenopodium hybridum . . . . .	129	Conium maculatum . . . . .	125
Chenopodium murale . . . . .	129	Convallaria majalis . . . . .	36
Chenopodium olidum . . . . .	129	Convallaria multiflora . . . . .	37
Chenopodium polyspermum . . . . .	148	Convallaria polygonatum . . . . .	37
Chenopodium rubrum . . . . .	128	Convallaria verticillata . . . . .	36
Chrysanthemum corymbosum . . . . .	84	Convolvulus arvensis . . . . .	62
Chrysanthemum leucanthemum . . . . .	74	Convolvulus sepium . . . . .	125
Chrysanthemum parthenium . . . . .	90	Convolvulus tricolor . . . . .	148
Chrysanthemum segetum . . . . .	69	Cornus mascula . . . . .	8
Chrysosplenium alternifolium . . . . .	18	Cornus sanguinea . . . . .	76
Chrysosplenium oppositifolium . . . . .	18	Coronilla emerus . . . . .	59
Cichorium intybus . . . . .	131	Coronilla varia . . . . .	135
Cicuta virosa . . . . .	140	Corydalis cava . . . . .	20
Circaea lutetiana . . . . .	155	Corydalis fabacea . . . . .	20
Cirsium acaule . . . . .	132	Corydalis solida . . . . .	20
Cirsium arvense . . . . .	113	Corylus avellana . . . . .	4
Cirsium lanceolatum . . . . .	132	Corynephorus canescens . . . . .	133
		Cotoneaster vulgaris . . . . .	38
		Crataegus monogyna . . . . .	44
		Crataegus oxyacantha . . . . .	44
		Crepis biennis . . . . .	74
		Crepis paludosa . . . . .	100
		Crepis tectorum . . . . .	68
		Crepis virens . . . . .	69
		Crocus vernus . . . . .	6
		Cucumis melo . . . . .	152
		Cucumis sativus . . . . .	152

	Seite		Seite
Cucurbita pepo . . .	152		
Cuscuta epilinum . .	146		
Cuscuta epithymum .	146		
Cuscuta europaea . .	146		
Cyclamen europaeum	119		
Cydonia vulgaris . . .	25		
Cynanchum vincetoxi-			
cum . . . . .	119		
Cynoglossum officina-			
nale . . . . .	89		
Cynosurus cristatus .	71		
Cypripedium calceo-			
lus . . . . .	85		
Cytisus laburnum . . .	26		
<b>D.</b>			
Dactylis glomerata . .	71		
Daphne mezereum . . .	6		
Datura stramonium . .	127		
Daucus carota . . . . .	115		
Delphinium Ajacis . . .	105		
Delphinium consolida	110		
Dentaria bulbifera . . .	40		
Dianthus barbatus . . .	103		
Dianthus caesius . . . .	57		
Dianthus carthusiano-			
rum . . . . .	133		
Dianthus caryophyl-			
lus . . . . .	104		
Dianthus deltoides . . .	133		
Dianthus plumarius . . .	104		
Dicentra spectabilis . .	26		
Dictamnus fraxinella . .	56		
Digitalis grandiflora . .	121		
Digitalis purpurea . . .	121		
Dipsacus silvestris . . .	158		
Draba verna . . . . .	16		
Drosera rotundifolia	160		
		<b>E.</b>	
		Echium vulgare . . . .	91
		Elodea canadensis . . .	145
		Epilobium angusti-	
		folium . . . . .	120
		Epilobium hirsutum . . .	141
		Epilobium montanum	120
		Epilobium parviflo-	
		rum . . . . .	142
		Epilobium roseum . . . .	142
		Epipactis latifolia . . .	86
		Epipactis palustris . . .	100
		Eranthis hiemalis . . . .	4
		Erica vulgaris . . . . .	165
		Erigeron acre . . . . .	135
		Erigeron canadense . . .	135
		Eriophorum angusti-	
		folium . . . . .	22
		Eriophorum latifolium	22
		Eriophorum vagina-	
		tum . . . . .	22
		Erodium cicutarium . . .	16
		Ervum lens . . . . .	67
		Erysimum cheiran-	
		thoides . . . . .	153
		Erythraea centaurium	115
		Erythraea ramosissi-	
		ma . . . . .	116
		Eupatorium cannabi-	
		num . . . . .	144
		Euphorbia cyparissias . . .	48
		Euphorbia esula . . . . .	90
		Euphorbia exigua . . . . .	69
		Euphorbia helioscopia	154
		Euphorbia peplus . . . . .	152
		Euphrasia officinalis	117
		Evonymus europaeus . . .	88

	Seite		Seite
<b>F.</b>			
Fagus silvatica . . .	42	Galium mollugo . . .	87
Falcaria Rivini . . .	109	Galium palustre . . .	94
Farsetia incana . . .	92	Galium silvaticum . . .	76
Festuca elatior . . .	71	Galium uliginosum . . .	95
Festuca gigantea . . .	75	Galium verum . . .	115
Festuca heterophylla . . .	71	Genista germanica . . .	83
Festuca ovina . . .	71	Genista pilosa . . .	92
Festuca rubra . . .	71	Genista tinctoria . . .	135
Ficaria ranunculoides . . .	17	Gentiana amarella . . .	166
Filago arvensis . . .	154	Gentiana campestris . . .	165
Filago germanica . . .	154	Gentiana ciliata . . .	165
Filago minima . . .	154	Gentiana cruciata . . .	166
Fragaria chiloensis . . .	39	Gentiana germanica . . .	165
Fragaria collina . . .	39	Georgina variabilis . . .	151
Fragaria elatior . . .	39	Geranium columbi-	
Fragaria grandiflora . . .	39	num . . . . .	92
Fragaria vesca . . .	39	Geranium dissectum . . .	66
Fragaria virginiana . . .	39	Geranium molle . . .	65
Fraxinus excelsior . . .	12	Geranium pratense . . .	117
Fritillaria imperialis . . .	9	Geranium pusillum . . .	65
Fumaria officinalis . . .	31	Geranium Robertia-	
<b>G.</b>			
Gagea arvensis . . .	15	num . . . . .	90
Gagea lutea . . .	18	Geranium sangui-	
Gagea minima . . .	36	neum . . . . .	123
Gagea pratensis . . .	17	Geum rivale . . . . .	97
Galanthus nivalis . . .	6	Geum urbanum . . . . .	81
Galeobdolon luteum . . .	39	Gladiolus communis . . .	55
Galeopsis ladanum . . .	111	Glechoma hederacea . . .	46
Galeopsis ochroleuca . . .	111	Glyceria aquatica . . .	138
Galeopsis tetrahit . . .	126	Glyceria fluitans . . .	138
Galeopsis versicolor . . .	126	Gnaphalium dioicum . . .	48
Galium aparine . . .	87	Gnaphalium silvati-	
Galium boreale . . .	76	cum . . . . .	157
Galium cruciatum . . .	35	Gnaphalium uligino-	
		sum . . . . .	162
		Gratiola officinalis . . .	137
		Gymnadenia conop-	
		sea . . . . .	85
		Gypsophila muralis . . .	110

	Seite		Seite
<b>H.</b>		<i>Hottonia palustris</i>	95
<i>Hedera helix</i>	164	<i>Humulus lupulus</i>	157
<i>Heleocharis acicularis</i>	137	<i>Hyacinthus orientalis</i>	8
<i>Heleocharis ovata</i>	137	<i>Hydrocharis morsus</i>	
<i>Heleocharis palustris</i>	137	<i>ranae</i>	145
<i>Helianthemum vul-</i>		<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	140
<i>gare</i>	81	<i>Hyoscyamus niger</i>	127
<i>Helianthus annuus</i>	151	<i>Hypericum hirsutum</i>	123
<i>Helichrysum arena-</i>		<i>Hypericum humifu-</i>	
<i>rium</i>	166	<i>sum</i>	135
<i>Helichrysum bractea-</i>		<i>Hypericum montanum</i>	123
<i>tum</i>	164	<i>Hypericum perfora-</i>	
<i>Helleborus foetidus</i>	10	<i>tum</i>	123
<i>Helleborus niger</i>	4	<i>Hypericum quadran-</i>	
<i>Helleborus viridis</i>	10	<i>gulare</i>	123
<i>Heracleum sphondy-</i>		<i>Hypericum tetrap-</i>	
<i>lium</i>	116	<i>terum</i>	143
<i>Herniaria glabra</i>	109	<i>Hypochoeris glabra</i>	69
<i>Hesperis matronalis</i>	57	<i>Hypochoeris radicata</i>	117
<i>Hesperis tristis</i>	57	<i>Hyssopus officinalis</i>	136
<i>Hieracium auricula</i>	93		
<i>Hieracium boreale</i>	157	<b>I.</b>	
<i>Hieracium murorum</i>	84	<i>Jasione montana</i>	133
<i>Hieracium pilosella</i>	93	<i>Iberis umbellata</i>	105
<i>Hieracium umbella-</i>		<i>Ilex aquifolium</i>	76
<i>tum</i>	155	<i>Impatiens balsamina</i>	148
<i>Hippocrepis comosa</i>	48	<i>Impatiens noli tangere</i>	156
<i>Hippophaë rhamnoides</i>	10	<i>Inula britannica</i>	144
<i>Hippuris vulgaris</i>	136	<i>Inula helenium</i>	144
<i>Holcus lanatus</i>	114	<i>Inula salicina</i>	144
<i>Holcus mollis</i>	114	<i>Iris germanica</i>	24
<i>Holosteum umbella-</i>		<i>Iris pseudacorus</i>	49
<i>tum</i>	14	<i>Iris pumila</i>	24
<i>Hordeum distichum</i>	60	<i>Iris sambucina</i>	24
<i>Hordeum hexastichon</i>	60	<i>Iris squalens</i>	55
<i>Hordeum murinum</i>	127	<i>Isopyrum thalictroi-</i>	
<i>Hordeum vulgare</i>	60	<i>des</i>	19
<i>Hordeum zeocriton</i>	60	<i>Juglans regia</i>	28

	Seite		Seite
<i>Juncus bufonius</i> . . .	141	<i>Leontodon autumnalis</i>	155
<i>Juncus compressus</i> . . .	141	<i>Leontodon hastilis</i> . . .	100
<i>Juncus conglomeratus</i>	140	<i>Leontodontaraxacum</i>	34
<i>Juncus glaucus</i> . . .	140	<i>Leonurus cardiaca</i> . . .	130
<i>Juncus lamprocarpus</i>	141	<i>Lepidium campestre</i>	30
<i>Juniperus communis</i>	28	<i>Lepidium ruderales</i> . . .	130
<i>Juniperus sabina</i> . . .	29	<i>Lepidium sativum</i> . . .	57
<i>Juniperus virginiana</i>	29	<i>Leucoium vernum</i> . . .	6
<b>K.</b>			
<i>Koeleria cristata</i> . . .	90	<i>Ligustrum vulgare</i> . . .	87
<b>L.</b>			
<i>Lactuca muralis</i> . . .	136	<i>Lilium bulbiferum</i> . . .	56
<i>Lactuca sativa</i> . . .	151	<i>Lilium candidum</i> . . .	56
<i>Lamium album</i> . . .	44	<i>Lilium martagon</i> . . .	79
<i>Lamium amplexicaule</i>	46	<i>Linaria arvensis</i> . . .	111
<i>Lamium maculatum</i> . . .	45	<i>Linaria cymbalaria</i> . . .	93
<i>Lamium purpureum</i> . . .	15	<i>Linaria elatine</i> . . .	112
<i>Lampsana communis</i>	126	<i>Linaria minor</i> . . .	111
<i>Lappa major</i> . . .	158	<i>Linaria vulgaris</i> . . .	111
<i>Lappa minor</i> . . .	159	<i>Linum catharticum</i> . . .	73
<i>Lappa tomentosa</i> . . .	158	<i>Linum usitatissimum</i>	109
<i>Larix europaea</i> . . .	41	<i>Listera ovata</i> . . .	86
<i>Laserpitium latifolium</i> . . . . .	118	<i>Lithospermum arvense</i> . . . . .	29
<i>Lathraea squamaria</i> . . .	19	<i>Lithospermum officinale</i> . . . . .	35
<i>Lathyrus odoratus</i> . . .	106	<i>Lithospermum purpur.-caeruleum</i> . . .	35
<i>Lathyrus pratensis</i> . . .	117	<i>Lolium perenne</i> . . .	115
<i>Lathyrus tuberosus</i> . . .	113	<i>Lolium temulentum</i> . . .	108
<i>Lavandula vera</i> . . .	150	<i>Lonicera caprifolium</i>	55
<i>Lavatera trimestris</i> . . .	150	<i>Lonicera periclymenum</i> . . . . .	55
<i>Ledum palustre</i> . . .	97	<i>Lonicera xylosteum</i> . . .	44
<i>Lemna gibba</i> . . .	49	<i>Lotus corniculatus</i> . . .	74
<i>Lemna minor</i> . . .	49	<i>Lunaria biennis</i> . . .	25
<i>Lemna polyrrhiza</i> . . .	49	<i>Lunaria rediviva</i> . . .	26
<i>Lemna trisulca</i> . . .	49	<i>Lupinus albus</i> . . .	68
		<i>Lupinus luteus</i> . . .	68
		<i>Luzula albida</i> . . .	79
		<i>Luzula campestris</i> . . .	21

	Seite		Seite
Luzula maxima . . .	79	Melica nutans . . .	76
Luzula pilosa . . .	18	Melica uniflora . . .	76
Lychnis chalconica	56	Melilotus albus . . .	153
Lychnis coronaria .	56	Melilotus officinalis .	153
Lychnis diurna . . .	79	Melissa officinalis . .	105
Lychnis flos cuculi .	97	Mentha aquatica . . .	161
Lychnis githago . . .	63	Mentha arvensis . . .	153
Lychnis viscaria . . .	56	Mentha piperita . . .	150
Lycium barbarum . . .	125	Mentha silvestris . . .	161
Lycopus europaeus . .	137	Menyanthes trifoliata	50
Lysimachia nemorum	77	Mercurialis annua . . .	106
Lysimachia nummu-		Mercurialis perennis . .	20
laria . . . . .	95	Mespilus germanica . . .	27
Lysimachia punctata	149	Milium effusum . . . . .	76
Lysimachia vulgaris .	95	Möhringia trinervia . .	79
Lythrum salicaria . . .	161	Molinia coerulea . . . .	160
		Monotropa hypopitys	120
<b>M.</b>		Morus alba . . . . .	28
Majanthemum bifo-		Morus nigra . . . . .	28
lium . . . . .	35	Muscari botryoides . . .	9
Malachium aquaticum	142	Muscari moschatum . . .	9
Malva neglecta . . . .	131	Muscari racemosum . . .	9
Malva silvestris . . . .	126	Myosotis hispida . . . .	29
Marrubium vulgare . .	130	Myosotis intermedia . .	62
Matricaria chamomilla	114	Myosotis palustris . . .	50
Matricaria inodora . .	114	Myosotis silvatica . . .	36
Matthiola annua . . . .	105	Myosotis stricta . . . .	14
Matthiola incana . . . .	25	Myosotis versicolor . . .	62
Medicago falcata . . .	74	Myosurus minimus . . . .	30
Medicago lupulina . . .	66	Myriophyllum spica-	
Medicago sativa . . . .	66	tum . . . . .	162
Melampyrum arvense	111	Myriophyllum verti-	
Melampyrum crista-		cillatum . . . . .	162
tum . . . . .	122		
Melampyrum nemo-		<b>N.</b>	
rosus . . . . .	122	Narcissus poëticus . . .	9
Melampyrum pratense	122	Narcissus pseudo-nar-	
Melampyrum silvati-		cissus . . . . .	9
cum . . . . .	122		

	Seite		Seite
Nasturtium amphi-		Orobus niger . . .	84
bium . . . . .	99	Orobus vernus . . .	20
Nasturtium officinale	99	Oxalis acetosella . . .	18
Nasturtium palustre .	99	Oxalis stricta . . .	104
Nasturtium silvestre .	99		
Neottia nidus avis . .	86	<b>P.</b>	
Nepeta cataria . . .	130	Paeonia officinalis . .	25
Neslea paniculata . .	65	Panicum miliaceum . .	107
Nicotiana tabacum . .	110	Papaver argemone . .	63
Nigella arvensis . . .	110	Papaver dubium . . .	64
Nigella damascena . .	105	Papaver rhoeas . . .	63
Nigella sativa . . . .	110	Papaver somniferum	110
Nuphar luteum . . . .	142	Paris quadrifolia . .	37
Nymphaea alba . . . .	142	Parnassia palustris . .	160
		Pastinaca sativa . . .	116
<b>O.</b>		Pavia rubra . . . . .	26
Odontites rubra . . .	64	Pedicularis palustris	98
Oenanthe fistulosa . .	139	Pedicularis silvatica .	82
Oenothera biennis . .	149	Petasites officinalis .	22
Omphalodes verna . .	8	Petroselinum sativum	102
Onobrychis sativa . .	66	Phalaris arundinacea	138
Ononis spinosa . . . .	134	Phalaris canariensis .	107
Onopordon acanthium	132	Phaseolus multiflorus	151
Ophrys myodes . . . .	85	Phaseolus nanus . . .	113
Orchis latifolia . . .	75	Phaseolus vulgaris . .	112
Orchis maculata . . .	85	Phellandrium aquati-	
Orchis mascula . . . .	85	cum . . . . .	140
Orchis morio . . . . .	34	Philadelphus coro-	
Origanum majorana . .	150	narius . . . . .	59
Origanum vulgare . . .	156	Phleum pratense . . .	114
Ornithogalum nutans	33	Phlox . . . . .	149
Ornithogalum umbel-		Phragmites communis	160
latum . . . . .	33	Physalis Alkekengi . .	119
Ornithopus perpusil-		Phyteuma spicatum . .	77
lus . . . . .	68	Picris hieracioides . .	155
Ornithopus sativus . .	68	Pimpinella magna . . .	72
Orobanche polymor-		Pimpinella saxifraga	154
pha . . . . .	146	Pinguicula vulgaris . .	49

	Seite		Seite
Pinus abies . . . . .	41	Populus pyramidalis	13
Pinus mughus . . . . .	42	Populus tremula . . . . .	13
Pinus picea . . . . .	41	Portulaca oleracea . . . . .	104
Pinus silvestris . . . . .	42	Portulaca sativa . . . . .	104
Pinus strobus . . . . .	42	Potamogeton crispus	94
Pirus communis . . . . .	27	Potamogeton lucens . . . . .	139
Pirus malus . . . . .	27	Potamogeton natans	139
Pisum sativum . . . . .	67	Potamogeton pecti-	
Plantago lanceolata . . . . .	88	natus . . . . .	139
Plantago major . . . . .	158	Potamogeton pusillus	139
Plantago media . . . . .	88	Potentilla anserina . . . . .	89
Platanus occidentalis	28	Potentilla argentea . . . . .	92
Platanus orientalis . . . . .	28	Potentilla reptans . . . . .	98
Platanthera bifolia . . . . .	86	Potentilla verna . . . . .	15
Poa annua . . . . .	14	Poterium sanguisorba	75
Poa compressa . . . . .	133	Primula auricula . . . . .	8
Poa nemoralis . . . . .	118	Primula elatior . . . . .	17
Poa pratensis . . . . .	71	Primula officinalis . . . . .	17
Poa trivialis . . . . .	114	Prunella grandiflora . . . . .	116
Polygala comosa . . . . .	41	Prunella vulgaris . . . . .	116
Polygala vulgaris . . . . .	41	Prunus armeniaca . . . . .	9
Polygonum amphi-		Prunus avium . . . . .	27
bium . . . . .	96	Prunus cerasus . . . . .	27
Polygonum aviculare	129	Prunus domestica . . . . .	26
Polygonum bistorta . . . . .	73	Prunus insititia . . . . .	26
Polygonum convol-		Prunus mahaleb . . . . .	38
vulus . . . . .	110	Prunus padus . . . . .	27
Polygonum fagopy-		Prunus spinosa . . . . .	44
rum . . . . .	153	Pulicaria dysenterica	162
Polygonum hydro-		Pulicaria vulgaris . . . . .	162
piper . . . . .	161	Pulmonaria officinalis	18
Polygonum lapathi-		Pyrethrum parthe-	
folium . . . . .	161	nium . . . . .	151
Polygonum persicaria	153	Pyrola chlorantha . . . . .	80
Populus alba . . . . .	12	Pyrola minor . . . . .	80
Populus balsamifera	13	Pyrola rotundifolia . . . . .	80
Populus nigra . . . . .	13	Pyrola secunda . . . . .	80
		Pyrola uniflora . . . . .	80

	Seite		Seite
		<b>Q.</b>	
Quercus pedunculata	43	Ribes nigrum . . . . .	8
Quercus sessiliflora . .	43	Ribes rubrum . . . . .	8
		Robinia pseudacacia . . .	59
		Rosa canina . . . . .	88
		Rosa centifolia . . . . .	57
		Rosa rubiginosa . . . . .	81
		Rosa tomentosa . . . . .	81
		Rubia tinctorum . . . . .	61
		Rubus idaeus . . . . .	57
		Rubus odoratus . . . . .	106
		Rubus polymorphus . . . .	80
		Rumex acetosa . . . . .	96
		Rumex acetosella . . . . .	46
		Rumex conglomeratus . . .	141
		Rumex crispus . . . . .	129
		Rumex obtusifolius . . . . .	116
		Ruta graveolens . . . . .	103
		<b>R.</b>	
Ranunculus acris . . . . .	33		
Ranunculus aquatilis . . .	98		
Ranunculus arvensis . . . .	30		
Ranunculus auricomus . . . . .	19		
Ranunculus bulbosus . . . . .	30		
Ranunculus flammula . . . . .	98		
Ranunculus fluitans . . . . .	98		
Ranunculus hederaeus . . . . .	98		
Ranunculus lanuginosus . . . . .	82		
Ranunculus lingua . . . . .	142		
Ranunculus polyanthemus . . . . .	82		
Ranunculus repens . . . . .	51		
Ranunculus sceleratus . . . . .	98		
Raphanus raphanistrum . . . . .	65		
Raphanus sativus . . . . .	58		
Reseda lutea . . . . .	129		
Reseda luteola . . . . .	129		
Reseda odorata . . . . .	105		
Rhamnus cathartica . . . . .	77		
Rhamnus frangula . . . . .	78		
Rhinanthus major . . . . .	73		
Rhinanthus minor . . . . .	73		
Rhododendron ferrugineum . . . . .	120		
Rhus cotinus . . . . .	58		
Rhynchospora alba . . . . .	137		
Ribes alpinum . . . . .	10		
Ribes grossularia . . . . .	8		
		<b>S.</b>	
		Sagina apetala . . . . .	29
		Sagina nodosa . . . . .	161
		Sagina procumbens . . . . .	29
		Sagittaria sagittae-folia . . . . .	145
		Salix alba . . . . .	34
		Salix amygdalina . . . . .	53
		Salix aurita . . . . .	53
		Salix caprea . . . . .	11
		Salix cinerea . . . . .	11
		Salix fragilis . . . . .	35
		Salix pentandra . . . . .	52
		Salix purpurea . . . . .	11
		Salix repens . . . . .	53
		Salix viminalis . . . . .	11
		Salvia officinalis . . . . .	55
		Salvia pratensis . . . . .	69
		Sambucus nigra . . . . .	78
		Sambucus racemosa . . . . .	78

	Seite		Seite
Samolus Valerandi . . . . .	95	Setaria viridis . . . . .	107
Sanguisorba officinalis . . . . .	72	Sherardia arvensis . . . . .	61
Sanicula europaea . . . . .	78	Silaus pratensis . . . . .	115
Saponaria officinalis . . . . .	104	Silene armeria . . . . .	104
Saponaria vaccaria . . . . .	110	Silene inflata . . . . .	116
Satureja hortensis . . . . .	150	Silene nutans . . . . .	91
Saxifraga granulata . . . . .	47	Silene otites . . . . .	91
Saxifraga tridactylites . . . . .	47	Sinapis alba . . . . .	64
Scabiosa arvensis . . . . .	108	Sinapis arvensis . . . . .	64
Scabiosa atropurpurea . . . . .	148	Sisymbrium officinale . . . . .	89
Scabiosa columbaria . . . . .	109	Sisymbrium sophia . . . . .	90
Scandix pecten . . . . .	63	Sisymbrium Thalia- num . . . . .	30
Scirpus lacustris . . . . .	137	Sium latifolium . . . . .	140
Scirpus maritimus . . . . .	138	Solanum dulcamara . . . . .	125
Scirpus silvaticus . . . . .	138	Solanum nigrum . . . . .	127
Scleranthus annuus . . . . .	48	Solanum tuberosum . . . . .	109
Scleranthus perennis . . . . .	48	Solidago canadensis . . . . .	164
Scorzonera hispanica . . . . .	68	Solidago Virga aurea . . . . .	157
Scrophularia aquatica . . . . .	99	Sonchus arvensis . . . . .	113
Scrophularia nodosa . . . . .	99	Sonchus asper . . . . .	90
Scutellaria galericulata . . . . .	143	Sonchus oleraceus . . . . .	90
Secale cereale . . . . .	60	Sorbus aucuparia . . . . .	38
Sedum acre . . . . .	91	Sorbus torminalis . . . . .	38
Sedum album . . . . .	91	Sparganium ramosum . . . . .	145
Sedum reflexum . . . . .	91	Sparganium simplex . . . . .	145
Sedum telephium . . . . .	156	Spartium scoparium . . . . .	83
Selinum carvifolium . . . . .	160	Spergula arvensis . . . . .	63
Sempervivum tectorum . . . . .	136	Spergula pentandra . . . . .	47
Senebiera coronopus . . . . .	130	Spinacia inermis . . . . .	58
Senecio Jacobaea . . . . .	117	Spinacia oleracea . . . . .	58
Senecio silvaticus . . . . .	124	Spinacia spinosa . . . . .	58
Senecio viscosus . . . . .	131	Spiraea aruncus . . . . .	97
Senecio vulgaris . . . . .	16	Spiraea chamaedry- folia . . . . .	59
Serratula tinctoria . . . . .	124	Spiraea hypericifolia . . . . .	59
Setaria glauca . . . . .	107	Spiraea levigata . . . . .	59
		Spiraea opulifolia . . . . .	106
		Spiraea salicifolia . . . . .	106

	Seite		Seite
Spiraea ulmaria . . .	97	Tormentilla erecta . . .	81
Spiranthes autumnalis . . . . .	166	Tragopogon pratensis . . .	34
Stachys annua . . . . .	112	Trapa natans . . . . .	139
Stachys arvensis . . . . .	112	Trientalis europaea . . . . .	79
Stachys germanica . . . . .	92	Trifolium agrarium . . . . .	83
Stachys palustris . . . . .	143	Trifolium alpestre . . . . .	83
Stachys recta . . . . .	92	Trifolium arvense . . . . .	112
Stachys silvatica . . . . .	121	Trifolium filiforme . . . . .	48
Staphylea pinnata . . . . .	58	Trifolium hybridum . . . . .	74
Statice armeria . . . . .	73	Trifolium medium . . . . .	83
Stellaria graminea . . . . .	33	Trifolium montanum . . . . .	83
Stellaria holostea . . . . .	38	Trifolium pratense . . . . .	73
Stellaria media . . . . .	4	Trifolium procumbens . . . . .	66
Stellaria nemorum . . . . .	79	Trifolium repens . . . . .	74
Succisa pratensis . . . . .	160	Trifolium rubens . . . . .	83
Symphytum officinale . . . . .	50	Triglochin maritimum . . . . .	96
Syringa persica . . . . .	55	Triglochin palustre . . . . .	96
Syringa vulgaris . . . . .	24	Triticum aestivum . . . . .	60
		Triticum hibernum . . . . .	60
		Triticum repens . . . . .	60
		Triticum spelta . . . . .	60
		Triticum vulgare . . . . .	60
		Trollius europaeus . . . . .	51
<b>T.</b>		Tropaeolum majus . . . . .	56
Tanacetum vulgare . . . . .	158	Tulipa Gesneriana . . . . .	25
Taxus baccata . . . . .	10	Tulipa silvestris . . . . .	37
Teesdalia nudicaulis . . . . .	16	Turritis glabra . . . . .	82
Teucrium botrys . . . . .	112	Tussilago farfara . . . . .	16
Teucrium montanum . . . . .	134	Typha angustifolia . . . . .	144
Teucrium scordium . . . . .	143	Typha latifolia . . . . .	144
Teucrium scorodonia . . . . .	134		
Thalictrum flavum . . . . .	142	<b>U.</b>	
Thlaspi arvense . . . . .	16	Ulex europaeus . . . . .	92
Thlaspi perfoliatum . . . . .	16	Ulmus campestris . . . . .	12
Thuja occidentalis . . . . .	27	Ulmus effusa . . . . .	12
Thuja orientalis . . . . .	28	Urtica dioica . . . . .	132
Thymus serpyllum . . . . .	134	Urtica urens . . . . .	132
Thymus vulgaris . . . . .	150	Utricularia minor . . . . .	137
Tilia grandifolia . . . . .	59	Utricularia vulgaris . . . . .	137
Tilia parvifolia . . . . .	107		
Torilis anthriscus . . . . .	87		

## V.

	Seite		Seite
Vaccinium myrtillus .	37	Vicia cracca . . . .	126
Vaccinium oxycoccos .	50	Vicia dumetorum . .	123
Vaccinium uliginosum .	50	Vicia faba . . . . .	66
Vaccinium vitis idaea .	38	Vicia hirsuta . . . .	67
Valeriana dioica . . .	94	Vicia sativa . . . . .	67
Valeriana officinalis .	94	Vicia sepium . . . . .	45
Valerianella dentata .	108	Vicia silvatica . . . .	123
Valerianella olitoria .	29	Vicia tetrasperma . .	67
Verbascum lychnitis .	128	Vicia villosa . . . . .	67
Verbascum nigrum . .	128	Vinca major . . . . .	25
Verbascum thapsus . .	127	Vinca minor . . . . .	36
Verbena officinalis . .	130	Viola canina . . . . .	17
Veronica agrestis . . .	13	Viola hirta . . . . .	17
Veronica anagallis . .	94	Viola odorata . . . . .	16
Veronica arvensis . . .	14	Viola palustris . . . .	50
Veronica beccabunga .	94	Viola silvestris . . . .	36
Veronica chamaedrys .	31	Viola tricolor . . . . .	24
Veronica hederaefolia .	13	Viscum album . . . . .	13
Veronica officinalis . .	75	Vitis vinifera . . . . .	56
Veronica praecox . . .	14		
Veronica scutellata . .	93	<b>X.</b>	
Veronica serpyllifolia .	32	Xanthium strumarium	159
Veronica triphyllos . .	14		
Veronica verna . . . .	14	<b>Z.</b>	
Viburnum lantana . . .	77	Zea mais . . . . .	69
Viburnum opulus . . .	77		

# Deutsches Register.

	Seite		Seite
<b>A.</b>			
Abbiss, Teufels . . . . .	160	Baldrian, kleiner . . . . .	94
Adonis, Frühlings . . . . .	21	Ballote, schwarze . . . . .	89
Adonis, Sommer . . . . .	64	Balsamine, Garten . . . . .	148
Ahorn, Feld . . . . .	37	Bärenklau, gemeine . . . . .	116
Ahorn, spitzblättriger . . . . .	12	Bärentraube, ge- bräuchliche . . . . .	79
Ahorn, Wald . . . . .	37	Basilienquendel, Acker . . . . .	134
Akelei, gemeine . . . . .	39	Bauernsenf, nackt- stengeliger . . . . .	16
Alant, wahrer . . . . .	144	Becherblume, ge- meine . . . . .	75
Alant, Wasser . . . . .	144	Beifuss, gemeiner . . . . .	165
Alant, weidenblätt- riger . . . . .	144	Beifuss, Feld . . . . .	166
Alpenrose, rostblätt- rige . . . . .	120	Beinwurz, arzneiliche . . . . .	50
Ampfer, gemeiner . . . . .	96	Berle, schmalblättrige . . . . .	161
Ampfer, geknäulter . . . . .	141	Besenstrauch, gemei- ner . . . . .	83
Ampfer, kleiner . . . . .	46	Betonie, gebräuch- liche . . . . .	123
Ampfer, krauser . . . . .	129	Bibernell, gemeine . . . . .	154
Ampfer, stumpfblätt- riger . . . . .	116	Bibernell, grosse . . . . .	72
Andorn, gemeiner . . . . .	130	Bilsenkraut, schwarz. . . . .	127
Apfelbaum . . . . .	27	Bingelkraut, aus- dauerndes . . . . .	20
Aprikose, gemeine . . . . .	9	Bingelkraut, jähriges . . . . .	106
Aronstab, gefleckter . . . . .	43	Binse, Meer . . . . .	138
Aster, Garten . . . . .	151	Binse, See . . . . .	137
Augentrost, gemeiner . . . . .	117	Binse, Wald . . . . .	138
Aurikel . . . . .	8	Birke, gemeine . . . . .	12
<b>B.</b>			
Baldrian, gebräuch- licher . . . . .	94	Birke, Hänge . . . . .	12
		Birke, weichhaarige . . . . .	12

	Seite		Seite
Birnbaum . . . . .	27	Brunnenkresse, ge-	
Bitterkraut, habichts-		bräuchliche . . . . .	99
krautartiges . . . . .	155	Brunnenkresse, Sumpf	99
Bittersüss . . . . .	125	Brunnenkresse, ver-	
Blasenkirsche, gemei-		schiedenblättrige . . . . .	99
ne . . . . .	119	Brunnenkresse, wilde	99
Blasenstrauch, gemei-		Buche, Rot . . . . .	42
ner . . . . .	59	Buche, Weiss . . . . .	42
Blaugras . . . . .	160	Buchsbaum, immer-	
Blutauge, Sumpf . . . . .	97	grüner . . . . .	10
Blütenschraube,		Buchweizen . . . . .	153
Herbst . . . . .	166		
Bocksbart, Wiesen . . . . .	34	<b>C.</b>	
Bohne, gemeine . . . . .	112	Christophskraut, ähri-	
Bohne, vielblumige . . . . .	151	ges . . . . .	81
Bohne, Zwerg . . . . .	113	Cichorie, gemeine . . . . .	131
Bohnenbaum, gemei-			
ner . . . . .	26	<b>D.</b>	
Boretsch, gemeiner . . . . .	102	Dill, gemeiner . . . . .	149
Borstendolde, Hecken	87	Diptam, gemeiner . . . . .	56
Borstenhirse, gelb-		Distel, krause . . . . .	131
haarige . . . . .	107	Distel, nickende . . . . .	132
Borstenhirse, grüne . . . . .	107	Distel, Stachel . . . . .	131
Braunwurz, gemeine	99	Dosten, gemeiner . . . . .	156
Braunwurz, Wasser . . . . .	99	Dragon . . . . .	164
Breitkölbchen, zwei-		Dreizack, Seestrands	96
blättriges . . . . .	86	Dreizack, Sumpf . . . . .	96
Brennende Liebe . . . . .	56	Dürrwurz, canadische	135
Brennessel, grosse . . . . .	132	Dürrwurz, scharfe . . . . .	135
Brennessel, kleine . . . . .	132		
Brombeere, Acker . . . . .	80	<b>E.</b>	
Brombeere, Wald . . . . .	80	Eberraute . . . . .	164
Brombeere, wohl-		Eberwurz, gemeine . . . . .	136
riechende . . . . .	106	Edeltanne . . . . .	41
Bruchkraut, kahles . . . . .	109	Ehrenpreis, Acker . . . . .	13
Brunelle, gemeine . . . . .	116	Ehrenpreis, Bach-	
Brunelle, grossblu-		bungen . . . . .	94
mige . . . . .	116		

	Seite		Seite
Ehrenpreis, drei- teiliger . . . . .	14	Erdscheibe, europä- ische . . . . .	119
Ehrenpreis, echter . . . . .	75	Erle, gemeine . . . . .	6
Ehrenpreis, epheu- blättriger . . . . .	13	Erle, nordische . . . . .	6
Ehrenpreis, Feld . . . . .	14	Esche, gemeine . . . . .	12
Ehrenpreis, früher . . . . .	14	Esparssette, angebaute . . . . .	66
Ehrenpreis, Frühlings Ehrenpreis, Gaman- der . . . . .	14 31	<b>F.</b>	
Ehrenpreis, quendel- blättriger . . . . .	32	Färberröte . . . . .	61
Ehrenpreis, schild- früchtiger . . . . .	93	Fenchel, Ross . . . . .	140
Ehrenpreis, Wasser . . . . .	94	Ferkelkraut, kahles . . . . .	69
Eibe, gemeine . . . . .	10	Ferkelkraut, stark- wurzeliges . . . . .	117
Eiche, Sommer . . . . .	43	Fetthenne, knollige . . . . .	156
Eiche, Winter . . . . .	43	Fetthenne, weisse . . . . .	91
Einbeere, vierblätt- rige . . . . .	37	Fetthenne, zurückge- krümmte . . . . .	91
Eisenhut, wahrer . . . . .	121	Fettkraut, gemeines . . . . .	49
Eisenhut, Wolfs . . . . .	121	Fichte, gemeine . . . . .	41
Eisenkraut, gemeines . . . . .	130	Filzkraut, Acker . . . . .	154
Elsbeerbaum . . . . .	38	Filzkraut, deutsches . . . . .	154
Enzian, bitterer . . . . .	166	Filzkraut, kleinstes . . . . .	154
Enzian, deutscher . . . . .	165	Fingerhut, grossblu- miger . . . . .	121
Enzian, Feld . . . . .	165	Fingerhut, roter . . . . .	121
Enzian, gefranster . . . . .	165	Fingerkraut, Früh- lings . . . . .	15
Enzian, Kreuz . . . . .	166	Fingerkraut, Gänse . . . . .	89
Epheu, gemeiner . . . . .	164	Fingerkraut, krie- chendes . . . . .	98
Erdbeere, Ananas . . . . .	39	Fingerkraut, silber- blättriges . . . . .	92
Erdbeere, Chili . . . . .	39	Flachsseide, echte . . . . .	146
Erdbeere, hochstenge- lige . . . . .	39	Flachsseide, gemeine . . . . .	146
Erdbeere, Hügel . . . . .	39	Flammenblume . . . . .	149
Erdbeere, Scharlach . . . . .	39	Flattergräs, gemeines . . . . .	76
Erdbeere, Wald . . . . .	39	Flieder, persischer . . . . .	55
Erdrauch, gebräuch- licher . . . . .	31	Fliegenkraut . . . . .	85

	Seite		Seite
Flockenblume, Berg .	124	Gamander, salbei-	
Flockenblume, ge-		blättriger . . . . .	134
meine . . . . .	75	Gamander, Trauben .	112
Flockenblume, kraus-		Gänseblümchen, ge-	
köpfige . . . . .	125	meines . . . . .	4
Flockenblume, scabi-		Gänsedistel, Acker .	113
osenartige . . . . .	125	Gänsefuss, gemeiner	128
Flohkraut, gemeines	162	Gänsefuss, grau-	
Flohkraut, Ruhr . .	162	grüner . . . . .	128
Frauenschuh, gemei-		Gänsefuss, Mauer .	129
ner . . . . .	85	Gänsefuss, roter . .	128
Friedlos, gemeiner .	95	Gänsefuss, stechapfel-	
Friedlos, punktierter	149	blättriger . . . . .	129
Friedlos, rundblätt-		Gänsefuss, stinkender	129
riger . . . . .	95	Gänsefuss, vielsami-	
Friedlos, Wald . . .	77	ger . . . . .	148
Froschbiss, gemeiner	145	Gänsekresse, Haller's	82
Froschlöffel, gemeiner	95	Gänsekresse, rauhe .	82
Frühlingsgedenke-		Gauchheil, Acker . .	61
mein . . . . .	8	Geisblatt, gemeines .	55
Frühlingsknoten-		Geisblatt, zahmes .	55
blume . . . . .	6	Geisfuss, gemeiner .	78
Frühlingsleberblüm-		Gemüsekohl . . . . .	31
chen . . . . .	6	Georgine, veränder-	
Fuchsschwanz, ge-		liche . . . . .	151
knieter . . . . .	49	Gerste, Bart . . . . .	60
Fuchsschwanz, gemei-		Gerste, gemeine . . .	60
ner . . . . .	159	Gerste, Mäuse . . . .	127
Fuchsschwanz, rauh-		Gerste, sechszeilige .	60
haariger . . . . .	159	Gerste, zweizeilige .	60
Fuchsschwanz, roter	159	Gichtrose, gemeine .	25
Fuchsschwanz, Wie-		Gilbsterne, Acker . .	15
sen . . . . .	32	Gilbsterne, gelber . .	18
		Gilbsterne, kleinster .	36
		Gilbsterne, Wiesen .	17
<b>G.</b>		Ginster, deutscher .	83
Gamander, Berg . . .	134	Ginster, Färber . . .	135
Gamander, Knob-		Ginster, haariger . . .	92
lauchs . . . . .	143	Glanzgras, canarisch	107

	Seite		Seite
Glanzgras, schilfartig.	138	Hafer, Saat . . . . .	107
Glockenblume, Garten	148	Haferwurz, spanische	68
Glockenblume, knäuelblütige . . . . .	73	Haftdolde, mohr- rübenblättrige . . . . .	62
Glockenblume, nesselblättrige . . . . .	119	Hahnenfuss, Acker . . . . .	30
Glockenblume, pfirsichblättrige . . . . .	119	Hahnenfuss, brennendscharfer . . . . .	98
Glockenblume, rapunzelartige . . . . .	157	Hahnenfuss, epheublättriger . . . . .	98
Glockenblume, rundblättrige . . . . .	72	Hahnenfuss, flutender	98
Glockenblume, sperrigblütige . . . . .	77	Hahnenfuss, Gift . . . . .	98
Goldlack, gemeiner . . . . .	25	Hahnenfuss, goldgelber . . . . .	19
Goldrute, canadische	164	Hahnenfuss, grosser . . . . .	142
Goldrute, gemeine . . . . .	157	Hahnenfuss, knolliger	30
Gottesgnadenkraut . . . . .	137	Hahnenfuss, kriechender . . . . .	51
Grasnelke, gemeine . . . . .	73	Hahnenfuss, scharfer	33
Graukresse, gemeine	92	Hahnenfuss, vielblütiger . . . . .	82
Gundelrebe, gemeine	46	Hahnenfuss, Wasser	98
Günsel, haariger . . . . .	40	Hahnenfuss, wolliger	82
Günsel, kriechender . . . . .	39	Hahnenkamm, grosser	73
Günsel, pyramidaler . . . . .	40	Hahnenkamm, kleiner	73
Gurke, gemeine . . . . .	152	Hainsimse, Feld . . . . .	21
Gypskraut, Mauer . . . . .	110	Hainsimse, Frühlings	18
<b>H.</b>		Hainsimse, grösste . . . . .	79
Habichtskraut, dol- denblütiges . . . . .	155	Hainsimse, weissliche	79
Habichtskraut, gemeines . . . . .	93	Hanf, gemeiner . . . . .	154
Habichtskraut, Mauer	84	Hartheu, Berg . . . . .	123
Habichtskraut, nordisches . . . . .	157	Hartheu, gemeines . . . . .	123
Habichtskraut, Ohr . . . . .	93	Hartheu, liegendes . . . . .	135
Hafer, Flug . . . . .	108	Hartheu, rauhes . . . . .	124
Hafer, früher . . . . .	22	Hartheu, vierflügelig.	143
Hafer, kurzhaariger . . . . .	32	Hartheu, vierkantiges	124
		Haselnuss, gemeine . . . . .	4
		Haselwurz, gemeine . . . . .	19
		Hasenohr, langblättriges . . . . .	156

	Seite		Seite
Hasenohr, rundblättriges . . . . .	109	Hornkraut, kleines . . .	15
Hasenohr, sichelblättriges . . . . .	156	Hornstrauch, gelblühender . . . . .	8
Hauhechel, dornige . . . . .	134	Hornstrauch, roter . . .	76
Hauslauch, Dach . . . . .	136	Hufeisenklee, schopfiger . . . . .	48
Heckenkirsche, gemeine . . . . .	44	Huflattich, gemeiner . .	16
Heckensame, europäischer . . . . .	92	Huflattich, grosser . . .	22
Hederich, Knoblauchs . . . . .	45	Hundskamille, Acker . . .	113
Heide, gemeine . . . . .	165	Hundskamille, Färber . .	135
Heidelbeere, gemeine . . . . .	37	Hundskamille, stinkende . . . . .	113
Heidelbeere, Morast . . . . .	50	Hundszunge, gemeine . . .	89
Heinrich, guter . . . . .	88	Hungerblümchen, Frühlings . . . . .	16
Helmkraut, gemeines . . . . .	143	Hyacinthe, Garten . . . .	8
Herbstzeitlose . . . . .	164		
Herzblatt, Sumpf . . . . .	160	<b>I.</b>	
Herzblume . . . . .	26	Igelkolbe, ästige . . . . .	145
Hexenkraut, gemeines . . . . .	155	Igelkolbe, einfache . . . .	145
Himbeere . . . . .	57	Immortelle, grosse . . . .	164
Hirse, echte . . . . .	107	Immortelle, Sand . . . . .	166
Hirtentäschelkraut . . . . .	15	Jasione, Berg . . . . .	133
Hohlzahn, Acker . . . . .	111	Johannisbeere, Alpen . . .	10
Hohlzahn, bunter . . . . .	126	Johannisbeere, rote . . . .	8
Hohlzahn, gemeiner . . . . .	126	Johannisbeere, schwarze . . . . .	8
Hohlzahn, grossblumiger . . . . .	111	Jungfernrebe . . . . .	102
Holunder, gemeiner . . . . .	78		
Holunder, Trauben . . . . .	78	<b>K.</b>	
Honiggras, weiches . . . . .	114	Kaiserkrone . . . . .	9
Honiggras, wolliges . . . . .	114	Kälberkropf, betäubender . . . . .	87
Hopfen, gemeiner . . . . .	157	Kälberkropf, knolliger . . .	95
Hopfenklee . . . . .	66	Kalmus, gemeiner . . . . .	96
Hornblatt, rauhes . . . . .	145	Kamille, echte . . . . .	114
Hornkraut, Acker . . . . .	15	Kamille, geruchlose . . . .	114
Hornkraut, geknäultes . . . . .	33		
Hornkraut, gemeines . . . . .	33		

	Seite		Seite
Kamille, Mutterkraut	90	Knabenkraut, gefleck-	
Kamille, römische	151	tes . . . . .	85
Kammgras, gemeines	71	Knabenkraut, gemei-	
Kammschmiele, ge-		nes . . . . .	34
meine . . . . .	90	Knabenkraut, männ-	
Kapuzinerkresse,		liches . . . . .	85
grosse . . . . .	56	Knauel, einjähriger .	48
Kardendistel, gemeine	158	Knauel, ausdauernder	48
Katzenminze, gemeine	130	Knäuelgras, gemeines	71
Kellerhals, gemeiner	6	Knoblauch . . . . .	102
Kerbel, Garten . . .	24	Knöterich, ampfer-	
Kerbel, gemeiner . .	46	blättriger . . . . .	161
Kerbel, Wald . . . .	32	Knöterich, gemeiner	153
Keulengranne, graue	133	Knöterich, Nattern .	73
Kiefer, gemeine . . .	42	Knöterich, Vogel . .	129
Kiefer, Weimuts . . .	42	Knöterich, Wasser . .	96
Kiefer, Zwerg . . . .	42	Knöterich, windender	110
Kirsche, Sauer . . . .	27	Königskerze . . . . .	127
Kirsche, Süß . . . . .	27	Königskerze,	
Kirsche, Trauben . .	27	schwarze . . . . .	128
Klatschrose . . . . .	63	Königskerze, weisse .	128
Klee, Acker . . . . .	112	Kopfständel, blasser	86
Klee, Bastard . . . . .	74	Kopfständel, roter . .	86
Klee, Berg . . . . .	83	Kopfständel, schwert-	
Klee, fadenförmiger .	48	blättriger . . . . .	86
Klee, Gold . . . . .	83	Kornblume . . . . .	69
Klee, kriechender . .	74	Kornrade . . . . .	63
Klee, liegender . . .	66	Krähenfuss, kurzträu-	
Klee, mittlerer . . . .	83	biger . . . . .	130
Klee, purpurroter . .	83	Kratzdistel, Acker . .	113
Klee, Wald . . . . .	83	Kratzdistel, Kohl . .	143
Klee, Wiesen . . . . .	73	Kratzdistel, lanzett-	
Kleeseide . . . . .	146	blättrige . . . . .	132
Kleinling, Acker . . .	108	Kratzdistel, stengel-	
Klette, gemeine . . . .	158	lose . . . . .	132
Klette, kleine . . . .	159	Kratzdistel, Sumpf . .	143
Klette, wollige . . . .	158	Krebsdistel, gemeine	132
Knabenkraut, breit-		Kresse, Feld . . . . .	30
blättriges . . . . .	75	Kresse, Garten . . . .	57

	Seite		Seite
Kresse, Stink . . . . .	130	Lattich, Mauer . . . . .	136
Kreuzblume, gemeine . . . . .	41	Lauch, gemeiner . . . . .	102
Kreuzblume, schop- fige . . . . .	41	Lauch, Gemüse . . . . .	103
Kreuzkraut, gemeines . . . . .	16	Lauch, Wald . . . . .	78
Kreuzkraut, Jakobs . . . . .	117	Läusekraut, Sumpf . . . . .	98
Kreuzkraut, klebriges . . . . .	131	Läusekraut, Wald . . . . .	82
Kreuzkraut, Wald . . . . .	124	Lavendel, schmal- blättrige . . . . .	150
Kronwicke, bunte . . . . .	135	Lebensbaum, abend- ländischer . . . . .	27
Kronwicke, strauchige . . . . .	59	Lebensbaum, morgen- ländischer . . . . .	28
Küchenschelle, grosse . . . . .	21	Leimkraut, blasiges . . . . .	116
Küchenschelle, Wiesen . . . . .	21	Leimkraut, Garten . . . . .	104
Kuckucksblume . . . . .	97	Leimkraut, nickendes . . . . .	91
Kümmel, gemeiner . . . . .	32	Leimkraut, Ohrlöffel . . . . .	91
Kürbis, gemeiner . . . . .	152	Lein, gemeiner . . . . .	109
<b>L.</b>		Lein, Purgir . . . . .	73
Labkraut, echtes . . . . .	115	Leindotter, gebauter . . . . .	64
Labkraut, gemeines . . . . .	87	Leindotter, gezähnter . . . . .	64
Labkraut, kletterndes . . . . .	87	Leinkraut, Acker . . . . .	111
Labkraut, kreuzblätt- riges . . . . .	35	Leinkraut, epheu- blättriges . . . . .	93
Labkraut, Morast . . . . .	95	Leinkraut, gemeines . . . . .	111
Labkraut, nördliches . . . . .	76	Leinkraut, kleines . . . . .	111
Labkraut, Sumpf . . . . .	94	Leinkraut, spiess- blattartiges . . . . .	112
Labkraut, Wald . . . . .	76	Lerchensporn, boh- nenfrüchtiger . . . . .	20
Laichkraut, faden- blättriges . . . . .	139	Lerchensporn, dicht- knolliger . . . . .	20
Laichkraut, kleines . . . . .	139	Lerchensporn, hohl- knolliger . . . . .	20
Laichkraut, krauses . . . . .	94	Levkoje, Sommer . . . . .	105
Laichkraut, schwim- mendes . . . . .	139	Levkoje, Winter . . . . .	25
Laichkraut, spiegeln- des . . . . .	139	Lichtnelke, Tag . . . . .	79
Lärche . . . . .	41	Lieschgras, Wiesen . . . . .	114
Laserkraut, breit- blättriges . . . . .	118	Lilie, Feuer . . . . .	56
		Lilie, weisse . . . . .	56

	Seite		Seite
Linde, grossblättrige	59	Maulbeere, weisse	28
Linde, kleinblättrige	107	Mäuseschwänzchen,	
Lolch, ausdauernder	115	kleinstes	30
Lolch, Taumel	108	Meerrettig, gemeiner	65
Löwenmaul, grosses	149	Melde, ausgebreitete	159
Löwenmaul, Feld	153	Melde, Garten	152
Löwenschwanz, ge-		Melde, spiessblättrige	159
meiner	130	Melisse, gebräuchliche	105
Löwenzahn, gemeiner	34	Melone	152
Löwenzahn, Herbst	155	Merk, breitblättriger	140
Löwenzahn, spiess-		Miere, rotblühende	63
förmiger	100	Milchstern, dolden-	
Lungenkraut, arznei-		blütiger	33
liches	18	Milchstern, nickender	33
Luzerne	66	Milzkraut, gegen-	
		blättriges	18
		Milzkraut, wechsel-	
		blättriges	18
		Minze, Acker	153
		Minze, Pfeffer	150
		Minze, Wald	161
		Minze, Wasser	161
		Mispel, gemeine	27
		Mistel, weisse	13
		Mohn, Acker	63
		Mohn, Saat	64
		Mohn, schlafbringen-	
		der	110
		Möhre, gemeine	115
		Möhringie, dreiner-	
		vige	79
		Mondviole, spitz-	
		früchtige	26
		Mondviole, zwei-	
		jährige	25
		Moosbeere	50
		Moschuskraut, ge-	
		meines	18

## M.

Maiblume, quirlblät-			
rige	36		
Maiblume, vielblu-			
mige	37		
Maiblume, wohl-			
riechende	36		
Majoran	150		
Mais	69		
Malve, Garten	150		
Malve, übersehene	131		
Malve, wilde	126		
Mandelbaum, ge-			
meiner	9		
Mastkraut, klein-			
blumiges	29		
Mastkraut, knotiges	161		
Mastkraut, nieder-			
liegendes	29		
Mauerpfeffer, gemei-			
ner	91		
Maulbeere, schwarze	28		

	Seite		Seite
Muschelblümchen, wiesenrautenartiges	19	Nieswurz, schwarze	4
Muskathyacinthe . . .	9	Nieswurz, stinkende	10
Muskathyacinthe, perlblütige . . . . .	9	<b>O.</b>	
Muskathyacinthe, Trauben . . . . .	9	Ochsenzunge, Acker	62
Mutterkraut, Wald	151	Ochsenzunge, gemeine	89
<b>N.</b>		Odermennig, gemeiner	134
Nachtkerze, gemeine	149	Ohnblatt, gemeines	120
Nachtschatten, knol- liger . . . . .	109	Osterluzei, gemeine	85
Nachtschatten, schwarzer . . . . .	127	Osterluzei, grossblät- rige . . . . .	58
Nachtviole, gemeine	57	<b>P.</b>	
Nachtviole, trauernde	57	Pappel, Balsam . . .	13
Nacktdrüsenständel, fliegenblütiger . . .	85	Pappel, Pyramiden . .	13
Nadelkerbel, kamm- früchtiger . . . . .	63	Pappel, Schwarz . . .	13
Narcisse, echte . . . .	9	Pappel, Silber . . . .	12
Narcisse, gemeine . . .	9	Pappel, Zitter . . . .	13
Natternkopf, gemei- ner . . . . .	91	Pastinak, gemeine . .	116
Nelke, Bart . . . . .	103	Perlgras, einblütiges	76
Nelke, deltafleckige . .	133	Perückenbaum . . . .	58
Nelke, Feder . . . . .	104	Petersilie, gemeine . .	102
Nelke, Garten . . . . .	104	Petersilie, Hunds . . .	127
Nelke, gekrönte . . . .	56	Pfefferkraut, ge- meines . . . . .	150
Nelke, Karthäuser . . .	133	Pfeifenstrauch, wohl- riechender . . . . .	59
Nelke, Pech . . . . .	56	Pfeilkraut, gemeines	145
Nelke, Pfingst . . . . .	57	Pfennigkraut, Acker	16
Nelkenwurz, Bach . . . .	97	Pfennigkraut, durch- wachsenes . . . . .	16
Nelkenwurz, gemeine	81	Pfirsiche, gemeine . . .	9
Neslee, rispige . . . . .	65	Pflaume, gemeine . . .	26
Nestwurz, blattlose . . .	86	Pflaume, Kriechen . . .	26
Nieswurz, grüne . . . .	10	Pflaume, Schlehen . . .	44
		Pimpernuss, gemeine	58
		Pippau, Dach . . . . .	68

	Seite		Seite
Pippau, grüner . . .	69	Raute, Garten . . .	103
Pippau, Sumpf . . .	100	Rebendolde, röhrige .	139
Pippau, zweijähriger	74	Reiherschnabel,	
Platane, abendländi-		schieflingsblätt-	
sche . . . . .	28	riger . . . . .	16
Platane, morgenländi-		Reseda, wohlriechen-	
sche . . . . .	28	de . . . . .	105
Platterbse, afrikani-		Rettig, Acker . . .	65
sche . . . . .	106	Rettig, Garten . . .	58
Platterbse, griechi-		Ringelblume, Garten	106
sche . . . . .	106	Rispengras, einjähri-	
Platterbse, knollige .	113	ges . . . . .	14
Platterbse, Wiesen .	117	Rispengras, gemeines	114
Platterbse, wohl-		Rispengras, Hain . .	118
riechende . . . . .	106	Rispengras, Wiesen .	71
Porst, Sumpf . . . .	97	Rispengras, zusam-	
Portulack, breitblätt-		mengedrücktes . .	133
riger . . . . .	104	Rittersporn, Feld . .	110
Portulack, gemeiner .	104	Rittersporn, Garten .	105
Preisselbeere . . . .	38	Robinie, gemeine . .	59
		Roggen . . . . .	60
<b>Q.</b>		Rohrkolben, breit-	
Quendel, Feld . . . .	134	blättriger . . . . .	144
Quitte, gemeine . . .	25	Rohrkolben, schmal-	
		blättriger . . . . .	144
<b>R.</b>		Rose, filzige . . . . .	81
Rainfarn, gemeiner .	158	Rose, Garten . . . . .	57
Rainkohl, gemeiner .	126	Rose, Hunds . . . . .	88
Rainweide, gemeine .	87	Rose, Wein . . . . .	81
Raps . . . . .	31	Rosskastanie, gemeine	26
Rapunsel, ährige . . .	77	Rosskastanie, rote . .	26
Rapünzchen, gemei-		Rotwurz, aufrechte .	81
nes . . . . .	29	Rübsen . . . . .	30
Rapünzchen, gezähn-		Ruchgras, gemeines .	70
tes . . . . .	108	Ruhrkraut, Frühlings	48
Rauke, feinblättrige .	90	Ruhrkraut, Sumpf . .	162
Rauke, gebräuchliche	89	Ruhrkraut, Wald . . .	157
Rauke, Thal's . . . .	30	Runkelrübe, gemeine	152
		Ruprechtskraut . . . .	90

S.	Seite		Seite
Saaterbse . . . . .	67	Schilf, Wald . . . . .	155
Saatlinse . . . . .	67	Schleifenblume, dol-	
Sadebaum . . . . .	29	dentragende . . . . .	105
Safran, Frühlings . . . . .	6	Schlüsselblume, arz-	
Salat, Garten . . . . .	151	neiliche . . . . .	17
Salbei, gebräuchlicher . . . . .	55	Schlüsselblume, hohe . . . . .	17
Salbei, Wiesen . . . . .	69	Schmiele, geschlän-	
Salomonssiegel . . . . .	37	gelte . . . . .	118
Salzpungen . . . . .	95	Schmiele, rasenför-	
Sandkraut, quendel-		mige . . . . .	94
blättriges . . . . .	134	Schnabelsamensamen, weis-	
Sanikel, gemeiner . . . . .	78	ser . . . . .	137
Saubohne . . . . .	66	Schneeball, gemeiner . . . . .	77
Saudistel, kohllartige . . . . .	90	Schneeball, wolliger . . . . .	77
Saudistel, rauhe . . . . .	90	Schneeglöckchen, ge-	
Sauerdorn, gemeiner . . . . .	44	meines . . . . .	6
Sauerklee, gemeiner . . . . .	18	Schnittlauch . . . . .	103
Sauerklee, steifer . . . . .	104	Schotendotter, gold-	
Scabiose, Acker . . . . .	108	lackartiger . . . . .	153
Scabiose, schwarzrote . . . . .	148	Schotenklee, gemeiner . . . . .	74
Scabiose, Trauben . . . . .	109	Schuppenwurz, ge-	
Schafgarbe, Bertram . . . . .	144	meine . . . . .	19
Schafgarbe, gemeine . . . . .	131	Schwalbenwurz, ge-	
Schalotte . . . . .	103	meine . . . . .	119
Scharbockskraut . . . . .	17	Schwanenblume, dol-	
Scharfkraut, liegendes . . . . .	89	denblütige . . . . .	96
Scharte, Färber . . . . .	124	Schwarzkümmel,	
Schattenblume, zwei-		Acker . . . . .	110
blättrige . . . . .	35	Schwarzkümmel, ge-	
Schaumkraut, bitteres . . . . .	51	meiner . . . . .	110
Schaumkraut, rauh-		Schwarzkümmel, tür-	
haariges . . . . .	40	kischer . . . . .	105
Schaumkraut, Spring . . . . .	40	Schwertlilie, deutsche . . . . .	24
Schaumkraut, Wald . . . . .	40	Schwertlilie, holun-	
Schaumkraut, Wiesen . . . . .	51	derduftende . . . . .	24
Schellkraut . . . . .	44	Schwertlilie, niedere . . . . .	24
Schierling, gefleckter . . . . .	125	Schwertlilie,	
Schilf, gemeines . . . . .	160	schmutzig-gelbe . . . . .	55
		Schwertlilie, Wasser . . . . .	49

	Seite		Seite
Schwengel, Schaf . . .	71	Simse, blaugrüne . . .	140
Schwengel, Riesen . . .	75	Simse, glanzfrüchtige	141
Schwengel, roter . . .	71	Simse, Knopf . . .	140
Schwengel, verschie-		Simse, Kröten . . .	141
denblättriger . . .	71	Simse, zusammenge-	
Schwengel, Wiesen . . .	71	drückte . . .	141
Seedorn, weidenblätt-		Sinau, Acker . . .	61
riger . . . . .	10	Sinau, gemeiner . . .	72
Seerose, weisse . . .	142	Sinngrün, grosses . . .	25
Segge, Berg . . . . .	20	Sinngrün, kleines . . .	36
Segge, blaugrüne . . .	52	Sommerwurz, vielge-	
Segge, bleiche . . . . .	43	staltige . . . . .	146
Segge, entferntährige	43	Sonnenblume, ein-	
Segge, frühzeitige . . .	20	jährige . . . . .	151
Segge, fuchsrote . . .	52	Sonnenröschen, ge-	
Segge, gemeine . . . . .	18	meines . . . . .	81
Segge, Hasen . . . . .	100	Sonnentau, rundblätt-	
Segge, hellgelbe . . . .	52	riger . . . . .	160
Segge, niedrige . . . . .	21	Spargel, gebräuch-	
Segge, rasige . . . . .	52	licher . . . . .	120
Segge, stachelköpfige	34	Spark, Acker . . . . .	63
Segge, Ufer . . . . .	100	Spark, fünfmänniger	47
Segge, Wald . . . . .	43	Spierstaude, Feder-	
Segge, zweizeilige . . .	52	busch . . . . .	97
Seifenkraut, ge-		Spierstaude, johannis-	
bräuchliches . . . . .	104	krautblättrige . . .	59
Seifenkraut, Kuh . . . .	110	Spierstaude, schnee-	
Sellerie, gemeiner . . .	149	ballblättrige . . . .	106
Senf, Acker . . . . .	64	Spierstaude, Sumpf . .	97
Senf, weisser . . . . .	64	Spierstaude, weiden-	
Sherardie, Acker . . . . .	61	blättrige . . . . .	106
Sicheldolde, Acker . . .	109	Spinat, gemeiner . . .	58
Sichelklee . . . . .	74	Spinat, Sommer . . .	58
Siebenstern, europä-		Spinat, Winter . . . .	58
ischer . . . . .	79	Spindelbaum, ge-	
Siegwurz, gemeine . . .	55	meiner . . . . .	88
Silau, Wiesen . . . . .	115	Spitzklette, gemeine	159
Silge, kümmelblätt-		Springkraut, empfind-	
rige . . . . .	160	liches . . . . .	156

	Seite		Seite
Spurre, doldenblütige	14	Storchschnabel, zer-	
Stachelbeere . . . . .	8	schnittener . . . . .	66
Stechapfel, gemeiner	127	Sumpfdotterblume . . . . .	22
Stechpalme, gemeine	76	Sumpfpriamel . . . . .	95
Steinbrech, drei-		Sumpfwurz, breit-	
fingeriger . . . . .	47	blättrige . . . . .	86
Steinbrech, knollen-		Sumpfwurz, gemeine	100
tragender . . . . .	47	Süssgras, flutendes . . . . .	138
Steinklee, gebräuch-		Süssgras, Wasser . . . . .	138
licher . . . . .	153	Syringe, gemeine . . . . .	24
Steinklee, weisser . . . . .	153		
Steinkraut, kelch-		<b>T.</b>	
früchtiges . . . . .	46	Tabak, gemeiner . . . . .	110
Steinmispel, gemeine	38	Tannenwedel, gemei-	
Steinsame, Acker . . . . .	29	ner . . . . .	136
Steinsame, gebräuch-		Taubnessel, gefleckte	45
licher . . . . .	35	Taubnessel, gelbe . . . . .	39
Steinsame, kelch-		Taubnessel, rote . . . . .	15
früchtiger . . . . .	46	Taubnessel, stengel-	
Steinsame, purpur-		umfassende . . . . .	46
blauer . . . . .	35	Taubnessel, weisse . . . . .	44
Steinweichsel . . . . .	38	Tausendblatt, ähriges	162
Sternmiere, gemeinste	4	Tausendblatt, quirl-	
Sternmiere, grasartige	33	blütiges . . . . .	162
Sternmiere, gross-		Tausendgüldenkraut,	
blumige . . . . .	38	gemeines . . . . .	115
Sternmiere, Wald . . . . .	79	Tausendgüldenkraut,	
Stockrose . . . . .	150	vielästiges . . . . .	116
Storchschnabel, blut-		Teichbinse, eiförmige	137
roter . . . . .	123	Teichbinse, nadel-	
Storchschnabel, klei-		förmige . . . . .	137
ner . . . . .	65	Teichbinse, Sumpf . . . . .	137
Storchschnabel, Tau-		Teichrose, gelbe . . . . .	142
ben . . . . .	92	Teufelszwirn, gemei-	
Storchschnabel, wei-		ner . . . . .	125
cher . . . . .	65	Thalstern, grosser . . . . .	119
Storchschnabel, Wie-		Thymian, Garten . . . . .	150
sen . . . . .	117	Tollkirsche, gemeine	120

	Seite		Seite
Traganth, kicher- artiger . . . . .	84	Vergissmeinnicht, steifstengeliges . . .	14
Traganth, süssholz- blättriger . . . . .	84	Vergissmeinnicht, Sumpf . . . . .	50
Trespe, Acker . . . . .	61	Vergissmeinnicht, Wald . . . . .	36
Trespe, Dach . . . . .	45	Vogelbeerbaum, ge- meiner . . . . .	38
Trespe, Roggen . . . . .	108	Vogelfuss, kleinster .	68
Trespe, taube . . . . .	45		
Trespe, unbegrannte	46	<b>W.</b>	
Trespe, weichhaarige	72	Wachholder, gemei- ner . . . . .	28
Trespe, Wiesen . . . . .	72	Wachholder, virgini- scher . . . . .	29
Trollblume, europä- ische . . . . .	51	Wachtelweizen, Acker . . . . .	111
Tulpe, Garten . . . . .	25	Wachtelweizen, Hain	122
Tulpe, wilde . . . . .	37	Wachtelweizen, kammähriger . . . . .	122
Türkenbund . . . . .	79	Wachtelweizen, Wald	122
Turnkraut, kahles . . .	82	Wachtelweizen, Wiesen . . . . .	122
<b>U.</b>		Walderve, Frühlings	20
Ulme, Feld . . . . .	12	Walderve, schwarze	84
Ulme, langgestielte . .	12	Waldmeister, gemei- ner . . . . .	35
<b>V.</b>		Waldrebe, gemeine . . .	121
Veilchen, dreifarbiges	24	Waldrebe,italienische	105
Veilchen, Hunds . . . . .	17	Waldwurz, wilde . . . .	118
Veilchen, rauh- haariges . . . . .	17	Waldzwenke . . . . .	118
Veilchen, Sumpf . . . . .	50	Walnuss, gemeine . . . .	28
Veilchen, Wald . . . . .	36	Wasserdost, hanf- artiger . . . . .	144
Veilchen, wohlrie- chendes . . . . .	16	Wasserlinse, bucke- lige . . . . .	49
Vergissmeinnicht, Acker . . . . .	62	Wasserlinse, kleine . . .	49
Vergissmeinnicht, buntblumiges . . . . .	62	Wasserlinse, spitz- blättrige . . . . .	49
Vergissmeinnicht, steifhaariges . . . . .	29		

	Seite		Seite
Wasserlinse, viel-		Weidenröschen, klein-	
wurzelige . . . . .	49	blütiges . . . . .	142
Wassernabel, gemei-		Weidenröschen,	
ner . . . . .	140	schmalblättriges . .	120
Wassernuss, gemeine	139	Weidenröschen, stiel-	
Wasserpest . . . . .	145	blättriges . . . . .	142
Wasserpfeffer, ge-		Weiderich, gemeiner	161
meiner . . . . .	161	Weinstock, edler . . .	56
Wasserschierling, gif-		Weissdorn, einsami-	
tiger . . . . .	140	ger . . . . .	44
Wasserschlauch, ge-		Weissdorn, gemeiner	44
meiner . . . . .	137	Weizen, Dinkel . . .	60
Wasserschlauch,		Weizen, gemeiner . .	60
kleiner . . . . .	137	Weizen, Quecken . . .	60
Wasserstern, Früh-		Wermut . . . . .	166
lings . . . . .	51	Wicke, Futter . . . .	67
Wau, Färber . . . . .	129	Wicke, Hecken . . . .	123
Wau, gelber . . . . .	129	Wicke, rauhaarige . .	67
Wegdorn, gemeiner . .	77	Wicke, viersamige . .	67
Wegdorn, glatter . . .	78	Wicke, Vogel . . . . .	126
Wegerich, grosser . . .	158	Wicke, Wald . . . . .	123
Wegerich, lanzett-		Wicke, Zaun . . . . .	45
blättriger . . . . .	88	Wicke, zottige . . . .	67
Wegerich, mittlerer . .	88	Wiesenhafer, hoher . .	114
Weichling, Wasser . .	142	Wiesenknopf, gemei-	
Weide, Bruch . . . . .	35	ner . . . . .	72
Weide, gemeine . . . .	34	Wiesenraute, gelbe . .	142
Weide, graue . . . . .	11	Winde, Acker . . . . .	62
Weide, Korb . . . . .	11	Winde, dreifarbig . . .	148
Weide, kriechende . . .	53	Winde, Zaun . . . . .	125
Weide, Lorbeer . . . .	52	Windfahne, langgran-	
Weide, mandelblätt-		nige . . . . .	61
rige . . . . .	53	Windhalm, gemeiner . .	70
Weide, Purpur . . . . .	11	Windhalm, Hunds . . .	70
Weide, Sahl . . . . .	11	Windhalm, weisser . .	70
Weide, Salbei . . . . .	53	Windröschen, Busch . .	19
Weidenröschen, Berg .	120	Windröschen,	
Weidenröschen,		hahnenfussblütiges . .	19
grossblütiges . . . . .	141	Windröschen, Wald . .	19

	Seite		Seite
Wintergrün, einblumiges . . . . .	80	Wucherblume, dol- dentraubige . . . . .	84
Wintergrün, einseitsblütiges . . . . .	80	Wucherblume, Saat . . . . .	69
Wintergrün, grünblütiges . . . . .	80	Wucherblume, weisse . . . . .	74
Wintergrün, kleines . . . . .	80	Wundklee, gemeiner . . . . .	93
Wintergrün, rundblättriges . . . . .	80		
Winterkresse, gemeine . . . . .	47	<b>Y.</b>	
Winterkresse, steife . . . . .	47	Ysop, gemeiner . . . . .	136
Winterling, sternblütiger . . . . .	4		
Wirbelborste, gemeine . . . . .	156	<b>Z.</b>	
Wohlverleih, Berg . . . . .	124	Zahnrost, roter . . . . .	64
Wolfsbohne, gelbe . . . . .	68	Zahnwurz, knollen- tragende . . . . .	40
Wolfsbohne, weisse . . . . .	68	Zaunrübe, rotbeerige . . . . .	127
Wolfsfuss, gemeiner . . . . .	137	Zaunrübe, schwarz- beerige . . . . .	126
Wolfsmilch, Cypres- sen . . . . .	48	Ziest, Acker . . . . .	112
Wolfsmilch, Garten . . . . .	152	Ziest, deutscher . . . . .	92
Wolfsmilch, gemeine . . . . .	90	Ziest, jähriger . . . . .	112
Wolfsmilch, kleine . . . . .	69	Ziest, straffstengeliger . . . . .	92
Wolfsmilch, sonnenwendige . . . . .	154	Ziest, Sumpf . . . . .	143
Wollgras, breitblättriges . . . . .	22	Ziest, Wald . . . . .	121
Wollgras, scheidiges . . . . .	22	Zittergras, mittleres . . . . .	70
Wollgras, schmalblättriges . . . . .	22	Zottenblume, drei- blättrige . . . . .	50
		Zweiblatt, eiblättriges . . . . .	86
		Zweizahn, dreiteiliger . . . . .	167
		Zweizahn, nickender . . . . .	167
		Zwiebel, gemeine . . . . .	103

# Auszüge

aus den

**zahlreichen Empfehlungen der Presse**

über den

## **Taschen-Kalender für Pflanzen-Sammler:**

Dieser vorzügliche Kalender ist vor allen Dingen nicht mit einer Sammelmappe von Tabellen und dergleichen zu verwechseln, die nach Verlauf des Jahres ihre Rolle ausgespielt haben. Vermöge seiner Einrichtung besitzt er, gleich jedem guten Lehrbuche, bleibenden Wert. Er enthält einen Tages-Kalender, der bei Jahreswechsel leicht zu erneuern ist, ein Notizbuch mit 16 Blättern und einen Blütenkalender. Letzterer, nach Monaten und Standorten begrenzt, ist ein treuer Führer und Ratgeber für alle Pflanzensammler und im weitern Sinne für alle Naturfreunde, er hilft zur richtigen Bestimmung der Pflanzen und giebt in einem Schlusswort treffliche Winke für das Einsammeln, Pressen und Aufbewahren der Pflanzen. Das Büchlein wird gefällig durch ein angenehmes Aeussere, durch handliche Form, ganz vorzüglichen Druck und sei sowohl Lehrern als auch Schülern bestens empfohlen.

**Preussische Lehrer-Zeitung.**

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Ein handliches, praktisches Büchelchen.  
**Volksschulfreund.**

Wir können das mit grossem Fleiss und Sorgfalt zusammengestellte Büchlein allen Freunden der Botanik auf's beste empfehlen.

**Neue Illustrierte Jugend-Zeitung.**

Allen Pflanzensammlern kann dieses kleine nützliche Büchelchen, dessen Format gestattet, es bequem in der Tasche mit sich zu führen, bestens empfohlen werden.

**Rheinische Gartenschrift.**

Schon auf den ersten Blick erkennt man darin ein ebenso bequemes, als instruktives Werkchen. Da es die Pflanzen nach Blütezeit und Standort ausscheidet und neben den wesentlicheren Merkmalen auch jene besonders betont, die zumeist in die Sinne fallen, so kann es zumal Anfängern die besten Dienste leisten zur Einführung in die Pflanzenkunde.

**Blätter für das Bayerische Gymnasial-  
 und Realschulwesen.**

Für botanische Exkursionen ein prächtiges Hilfsmittel.

**Anzeiger für die neueste pädagogische  
 Litteratur.**

Ein hübsch ausgestattetes Büchelchen im Format der Taschenkalender. Unter den Dilettanten der Botanik — für solche ist es wohl auch nur bestimmt — wird es sicher Käufer und Freunde finden und ihnen auf Spaziergängen durch Wiese und Wald ein unterhaltender Begleiter sein.

**Pharmaceutische Centralhalle.**

Verlag von **Oskar Leiner in Leipzig.**

Nach den besten Werken für Botanik und mehrjährigen Aufzeichnungen hat der Verfasser einen durchaus zweckmässigen Pflanzenkalender zusammengestellt.

**Thüringer Zeitung.**

Dieser Kalender enthält eine Anzahl der bekanntesten Pflanzen, geordnet nach ihrer Blütezeit. Man vermute aber nicht etwa eine Aufzählung von trockenen Pflanzennamen. Nein, jede Pflanze ist mit einer kurzen, aber genauen Beschreibung vorgeführt. Die Anordnung selbst ist recht praktisch nach dem Standorte gegeben. Die Anlage sowohl wie das handliche Format machen das Büchlein zu einem **sehr brauchbaren Hilfsmittel für botanische Exkursionen.**

**Grazer Pädagogische Zeitschrift.**

Die Auswahl, Anordnung und Charakteristik der Pflanzen ist zweckentsprechend, das Format ist derart, dass es dem Pflanzensammler leicht möglich wird, das Büchlein auf seinen Wanderungen überallhin mitzunehmen. Wir machen daher alle Freunde der Botanik darauf aufmerksam.

**Mährisches Schulblatt.**

Diese Idee ist recht praktisch und auch für den Lehrer wertvoll, welcher rasch eine Uebersicht der zu jeder Zeit blühenden Pflanzen haben will.

**Oesterreichischer Schulbote.**

Das Büchlein wird jedem Pflanzensammler eine willkommene Gabe sein.

**Schlesische Schulzeitung.**

Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig.**

Es sei das Büchlein allen denen, die sich gern mit der blühenden Umgebung beschäftigen, bestens empfohlen.

### **Katholisches Schulblatt.**

Vorliegendes Werkchen bietet die wichtigsten und bekanntesten Phanerogamen nach Blütezeit und Fundort übersichtlich geordnet, enthält eine kurze Charakteristik jeder einzelnen Pflanze, sowie eine Anleitung zum Anlegen eines Herbariums und ist sonach ganz geeignet, als Begleiter auf Exkursionen recht gute Dienste zu leisten.

### **Allgemeine österreichische Lehrerzeitung.**

Nous ne doutons pas que ce petit ouvrage rende de bons services aux personnes qui s'occupent de botanique pratique, et en particulier aux commençants. Son format permet de le prendre avec soi dans toutes les excursions.

### **Schweizerische Wochenschrift für Pharmacie.**

Weitere Empfehlungen enthalten folgende Zeitschriften: Allgemeine Zeitschrift für Lehrerinnen, Allgemeine Thüringische Schulzeitung, Pädagogischer Jahresbericht, Deutsche Schulzeitung, Zeitschrift des Salzburger Lehrer-Vereines, Westfälische Lehrerzeitung, Schulfreund, Haus und Schule, Droguisten-Zeitung, Vereinigte Frauen-dorfer Blätter etc.

# Sprachstoffe

zu

Leutemann's fünfzehn Tierbildern  
für den  
Anschauungs - Unterricht  
in der Volksschule

von

**Emil Fischer,**

Lehrer in Gera.

**Preis 1,75 Mark.**

Diese Sprachstoffe wurden von den allbekannten Elementarlehrern Franz Wiedemann in Dresden und Adolf Klauwell in Leipzig **sehr gut** beurteilt und **warm** empfohlen. Die pädagogische Presse schreibt über das Werk Folgendes:

In erschöpfender Weise wird hier Material zu den Besprechungen der 15 Tierbilder zusammengetragen und zwar so, dass nach eingehendster Besprechung der zur Anschauung dargebotenen Bilder, die uns den Verfasser als praktischen Schulmann erkennen lässt, kleine Gedichte, Geschichten, Rätsel u. s. w. gebracht werden, die sich sämtlich in den Rahmen der beabsichtigten Vorstellungen bewegen. Das Buch ist gut; wir empfehlen es allen Lehrern der Unterstufe.

**Deutsches Schulmuseum.**

Für diejenigen Schulen, welche im Besitze der Leutemann'schen Bilder sind und dieselben im Anschauungsunterrichte benutzen, dürfte obige Gabe sehr willkommen sein. Wir finden nicht nur ausreichenden Stoff für die Besprechung, sondern auch manches Zuckerstückchen für die Kleinen, als Gedichtchen, Rätsel, Erzählungen etc. Das

Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig.**

Büchlein sei nicht nur seines Zweckes, sondern auch seines **vorzüglichen Inhalts** wegen bestens empfohlen.

### **Magazin für Lehr- und Lernmittel.**

Eine dankenswerte, mit Verständnis, Geschick und Takt bearbeitete Zusammenstellung wertvoller, meist den Werken anerkannter Jugendschriftsteller (Hey, Güll, Dieffenbach u. a.) entnommener, für jedes der bekannten Leutemann'schen Tierbilder nach den Ueberschriften: A. Besprechung, B. Memorierstoff, C. Erzählungen, D. Beigaben (Rätsel) geordneter Sprachstoffe, recht wohl geeignet zu fruchtbarem Gebrauche der Leutemann'schen Tierbilder, dann aber auch jedes anderen Bilderwerkes für den Anschauungsunterricht auf den unteren Stufen der Volksschulen beizutragen. Unterklassenlehrern, besonders jüngeren, wohl zu empfehlen.

### **Bayerische Lehrer-Zeitung.**

Das Büchlein kommt einem praktischen Bedürfnisse entgegen und wird gewiss jedem Lehrer, welcher die auf dem Titelblatte genannten „Tierbilder“ bei seinem Anschauungsunterrichte benutzt, eine sehr willkommene Gabe sein, da er durch dasselbe der Mühe überhoben wird, sich den Stoff selbst zusammenzustellen. Es sei allen Kollegen, namentlich den Elementarlehrern, empfohlen.

### **Deutsche Volksschule.**

Die vorliegenden Sprachstoffe sind von dem Verfasser mit höchst anerkennenswerter Sachkenntnis und Sorgfalt nach den besten Hilfsquellen zusammengestellt und teilweise bearbeitet. Wir können uns mit der getroffenen Auswahl sowohl, als auch mit der methodischen Anordnung durchaus einverstanden

Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig**.

den erklären; für sehr fruchtbringend halten wir auch die öfter beigefügten Vergleiche ähnlicher Tiere, z. B. Pferd und Kuh, Hund und Katze, Huhn und Gans etc

### **Preussische Lehrer-Zeitung.**

Jeder Elementarlehrer, dem die vorzüglichen Leutemann'schen Tierbilder zur Verfügung stehen, wird sehr gern nach Fischer's Sprachstoffen greifen. . . . Im Grunde genommen, sollten sich derartige Bücher schon in der Familie einbürgern. Sie würden dort unendlich viel Nutzen stiften, da sie auch bei anderweitigen Bilderbüchern verwertet werden können.

### **Allgemeine österreichische Lehrerzeitung.**

Die Beschreibungen sind in einer für diesen Unterricht recht instruktiven Form gegeben. Wenn der echte Künstler Natur giebt, so giebt er zugleich Poesie. Darum können wir es nur angemessen finden, dass der Verfasser der vorliegenden Schrift in derselben auch Erzählungen, Fabeln und den besten Kinderliederdichtern entnommene gar liebliche und anmutende Gedichte bringt. Die Gebraucher der Leutemann'schen Tierbilder werden hoffentlich für diese „Sprachstoffe“ dankbar sein. **Freie Lehrerzeitung.**

. . . . Somit ist das Werk, praktischem Bedürfnis entsprossen und ihm dienend, jeder Unterklasse, auch in Landschulen, nur zu empfehlen. Auch ältere Lehrer werden sich dieses Ratgebers erfreuen und Eltern, welche sich selbst mit ihren Kindern zu beschäftigen Lust und Zeit haben, finden hier einen prächtigen Schatz zur Unterhaltung. Möge es in diesem Sinne allseitige Verbreitung finden und damit dem Verfasser Anerkennung zu teil werden!

### **Schulblatt der Provinz Sachsen.**

Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig.**

Enthält Besprechungen, Erzählungen, Memorierstoffe in Gedichtform und Rätsel zu jedem Bilde, — Alles in guter Auswahl. Die Ausstattung dieses hiermit empfohlenen Büchleins ist eine vorzügliche.

### **Kinder - Garten.**

Eine sehr dankenswerte Arbeit, die, da die betreffenden Bilder in den meisten Schulen vorhanden sein werden, viel Liebhaber finden wird.

### **Anzeiger für die neueste pädagogische Litteratur.**

Wo die Leutemann'schen Tierbilder im Gebrauche sind, sollte auch das vorliegende Büchlein nicht fehlen.

### **Neue deutsche Schulzeitung.**

Ein reichhaltiges Buch. Dem guten Inhalt entspricht die saubere Ausstattung.

### **Schlesische Schulzeitung.**

In empfehlender Weise sprechen sich noch viele Schulzeitungen aus, z. B. der Christliche Schulbote, die Neuen Blätter für die Volksschule, die Deutsche Schulzeitung, die Hannoversche Schulzeitung, die Allgemeine Thüringische Schulzeitung, die Schleswig-Holsteinische Schulzeitung, die Mittheilungen aus dem Gebiete des Volksschulwesens etc.

Erläuterungen zu den  
 Braß-Lehmann'schen  
 zootomischen Wandtafeln

für den Schulgebrauch.

Zum Gebrauch für Lehrer bearbeitet

von

Dr. A. Braß.

— Preis 1 M. —

Die „Thüringische Schulzeitung“ 1881, Nr. 24 schreibt darüber:

„Dem bekannten zoologischen Atlas von H. Leutemann ist vor ungefähr Jahresfrist noch ein Werk beigegeben, welches in naturgetreuen Bildern das Wichtigste aus dem anatomischen Baue der Tierwelt giebt und den Titel „zootomische Wandtafeln für den Schulgebrauch von Dr. A. Braß“ führt. Der Zeichner dieser Tafeln hat in dem vorliegenden, gut ausgestatteten Büchlein einen empfehlenswerten Kommentar für die Hand des Lehrers geliefert. In knapper und bestimmter Form behandelt der Verfasser das innere Skelett der Wirbeltiere (Tafel 1—4), das äußere Skelett der Gliedertiere (T. 5), das Kalkskelett der Schinodermen (T. 6), den Verdauungsapparat (T. 7 bis 10) und endlich den Athmungsapparat der Tiere (T. 11 und 12). Das Buch kommt einem praktischen Bedürfnisse entgegen und wird gewiß jedem Lehrer, welcher die oben genannten Wandtafeln bei seinem naturgeschichtlichen Unterrichte benützt, eine sehr willkommene Gabe sein.“

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

# Deutsches Lesebuch

(für alle Konfessionen geeignet)

von **A. A. Schönke**, königl. Seminarlehrer.

**5. umgearbeitete Auflage.**

20 Bogen in 8<sup>o</sup>. Gebunden *M* 1,50, brosch. *M* 1,25.

Das Schönke'sche Lesebuch ist von mir gut ausgestattet, sauber auf weißes, haltbares Papier gedruckt, und besteht aus einem prosaischen und poetischen Teile. Der Verfasser hat auf's strengste alles vermieden, was irgend einer Konfession oder Nation anstößig werden könnte, es eignet sich deshalb dieses Lesebuch hauptsächlich auch für konfessionslose Schulen. **Vier sehr starke Auflagen sind vergriffen**, der beste Beweis dafür, daß sich Schönkes Lesebuch beifälligster Aufnahme erfreut. Es ist **in vielen Schulen und Privat-Lehranstalten des In- und Auslandes** seit Jahren eingeführt und wurde sehr günstig kritisiert.

## RÉSUMÉ

DE

### L'HISTOIRE DE LA LITTÉRATURE FRANÇAISE. A L'USAGE DES ÉCOLES.

Par **H. Hecker**.

Troisième édition

entièrement revue et considérablement augmentée.

7 Bog. 8<sup>o</sup> cart. *M* 1,50, brosch. 1,25.

Diese vorzügliche **französische Litteraturgeschichte**, welche von kundigster Hand bis auf die **Jetztzeit** ergänzt ist, und von der **zwei starke Auflagen** bereits vergriffen sind, eignet sich **nicht allein für Schulen zum Studium der franz. Litteraturgeschichte** oder als **Lesebuch**, sondern auch zum **Selbstunterricht**.

Die **Neue Badische Schulzeitung** schreibt darüber: Ein sehr guter Ueberblick der **französischen Litteratur** und eine wertvolle Ergänzung z. B. des Manuel von Plötz, welches die ältere Litteratur bis auf Corneille pragmatisch dargestellt, von da ab aber nur zusammenhanglose biographisch-litterarische Notizen giebt. Mit richtigem Blick ist das **Wesentlichste** ausgewählt und mit thunlicher Vollständigkeit dargestellt, sodass z. B. **Voltaire vier und Rousseau reichlich sechs Seiten** gewidmet sind und **bloße Nomenclatur** abgesehen von bekannten Namen der allerneuesten Zeit nirgends hervortritt. Das kleine Werk kann daher bestens empfohlen werden. Die Ausstattung ist gut.

Verlag von **Oskar Leiner** in Leipzig.



# MOLIÈRE'S WERKE.

Mit deutschem Commentar, Einleitungen und Excursen

herausgegeben von

Prof. Dr. Ad. Laun und Dr. W. Knörich.

- Band I. LE MISANTHROPE. *Nb* 2.  
 „ II. LES FEMMES SAVANTES. LES PRÉCIEUSES  
 RIDICULES. *Nb* 3.  
 „ III. LE TARTUFFE. 2. Auflage. *Nb* 2,50.  
 „ IV. LE BOURGEOIS GENTILHOMME. 2. Auflage.  
*Nb* 1,80.  
 „ V. L'AVARE. *Nb* 2,50,  
 „ VI. LES FACHEUX. *Nb* 1,80.  
 „ VII. DON JUAN. *Nb* 2.  
 „ VIII. LE MALADE IMAGINAIRE. *Nb* 2,50.  
 „ IX. LE MÉDECIN MALGRÉ LUI — L'AMOUR MÉ-  
 DECIN. *Nb* 2.  
 „ X. L'ÉCOLE DES FEMMES — LA CRITIQUE DE  
 L'ÉCOLE DES FEMMES. *Nb* 2,80.  
 „ XI. GEORGE DANDIN. MONSIEUR DE POUR-  
 CEAUGNAC. *Nb* 2.  
 „ XII. L'IMPROMPTU DE VERSAILLES. LE MARIAGE  
 FORCÉ. LE SICILIEN. LA COMTESSE D'ES-  
 CARBAGNAS. *Nb* 2,50.  
 „ XIII. L'ÉCOLE DES MARIS. *Nb* 1,80.

Jeder Band, broschirt in Klassiker-Format und  
 in elegantester Ausstattung, wird auch einzeln abgegeben.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Elegante **Einbanddecken** zu jedem Band 55 *S.*

Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig**.

Unterhaltungs-Schriften,  
die auch zu Geschenken sehr geeignet sind:

~~~~~  
Aus den Kisten.

## Das Leben der Vögel

von D. Michelet.

4. Auflage. Mit Titelbild in Farbendruck.

Broschiert 75 S.

In Originaleinband mit Goldschnitt 1 M.

---

## Sinai und Golgatha

### Reise in das Morgenland

von Dr. Fr. Ad. Strauß.

11. verbesserte Auflage mit Illustrationen und Plänen.

Elegant ausgestattet

und in Original-Einband mit Goldschn. 4,50 M.

---

## Das Kaiser-Bilderbuch.

Zweite verbesserte Auflage,

von Dr. Hermann Hoffmeister, einem Original-Portrait Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm vom Maler Oskar Neumann, sowie mit vielen neuen Holzschnitten nach Zeichnungen von S. Lüders, C. Köhling, Fikentscher, Skarbina, Fr. Kaiser u. A., sowie einem prachtvollen in 10 Farben gedruckten Umschlagbild von C. Köhling.

Groß 4<sup>o</sup> Format. Preis eleg. geb. 3 M.

In Particen billiger.

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Esaias Tegnér's

**Frithiofs-Sage**übersetzt von Dr. **Gottfried von Leinburg.**

10. Auflage

mit Titelbild von Leo v. Leinburg:

**Frithiofs Bantastlein.**

Einzige, sowohl durch die goldene Med. d. Schwed. Akademie, als auch durch die goldene Med. „litteris et artibus“ Sr. Maj. des Königs von Schweden und Norwegen belohnte deutsche Nachbildung der Frithiofs-Sage.

In Original-Prachteinband in 8°. Preis 4.50 M.

Esaias Tegnér's

**kleinere epische Gedichte.**

Uebersetzt von

Dr. **Gottfried von Leinburg.**

Mit Titelbild in Holzschnitt von Leo v. Leinburg.

**Inhalt:**

Arel. Die Abendmahlskinder. Gerda.

Die Kronbraut. Henri IV.

Einzige, durch die königl. Schwed. große goldne Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnete Uebersetzung dieser herrlichen Dichtungen Tegnér's.

In Original-Prachteinband in 8°. Preis 4.50 M.

A. Dehlenschläger,

**König Selge.**

Eine Nordlandssage,

übersetzt von Dr. **Gottfried v. Leinburg.**

Drei Bände:

Band I. **Selge.** Ein Gedicht in Romanzen.Band II. **Yrsa.** Eine Tragödie.Band III. **Sroars Sage.** Ein Roman.

Alle drei Bände in engl. Leinwand eleg. geb. zusammen 5.50 M.

Diese hervorragende Dichtung des berühmten Dänen A. Dehlenschläger wurde von Dr. v. Leinburg getreu dem Original ins Deutsche übertragen.

Verlag von **Oskar Leiner** in Leipzig.

Im Verlage von **Carl Burow** in Gera ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Vorturnerübungen

von **Fritz Döhnel**,  
städtischem Turnlehrer in Gera.

## Ein Handbuch

für Turnlehrer, Turnwarte und Vorturner zum Gebrauche in  
Turnvereinen und Schulen.

Mit 190 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Der angestrebten Einheit der Turnersprache wegen durchgesehen von **Dr. Karl Wassmannsdorff**.

Preis: geh. 1 *M* 50 *ſ*, carton. 1 *M* 80 *ſ*, Leinenband 2 *M*.

## Urteile über Döhnels Vorturnerübungen:

— Das Buch, einzig in seiner Art, entspricht einem längst gefühlten Bedürfnisse jedes wahrhaften Turners und sollte von einem jeden Turner und namentlich von jedem Turnwart und Vorturner erworben werden. (Kreisschreiben des Oesterländischen Gaues.)

— Dies wertvolle Büchlein enthält eine reiche Auswahl von Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen, die stufenweis geordnet und zum grössten Teil durch ausgezeichnete Holzschnitte zur Anschauung gebracht sind. Ein ganz besonderer Vorzug des Buches besteht darin, dass unter den Ordnungsübungen vollständig neue und geschmackvoll arrangirte Aufzüge zu finden sind, die namentlich den Turnvereinen eine höchstwillkommene Gabe sein werden. Wir wollen es deshalb nicht unterlassen, die Aufmerksamkeit der Turner auf diese neue Litteraturerscheinung zu lenken. (Eislebener Zeitung 1879, Nr. 65.)

— Der Inhalt ist in 32 Abschnitte eingeteilt: jeder Abschnitt enthält Uebungsreihen, welche für eine Vorturnerstunde berechnet sind. Es wird stets mit Ordnungs- und Freiübungen begonnen, dann folgen in der Regel zwei Geräte. Hinsichtlich der Auswahl der Uebungen ist nichts besonderes zu bemerken, da dieselbe passend und reichhaltig genug ist. Die dargebotenen Frei- und Ordnungsübungen sind methodisch durchgearbeitet, letztere sogar wertvoll durch die zahlreichen und mit Geschmack ausgeführten Aufzüge. (Preussische Lehrerzeitung 1879, Nr. 108.)

In dem unterzeichneten Verlage erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen und zur Einsichtnahme zu erhalten:

## Illustrierte populäre Botanik.

Handbuch zum Selbststudium der Pflanzenkunde für Gebildete aller Stände. Von **Eduard Schmidlin**.

### Vierte Auflage.

In vollständig neuer Bearbeitung von **Dr. O. E. B. Zimmermann**. Mit über 100 in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt und 933 Abbildungen in naturgetreuem Farbendruck auf 62 Tafeln. 30 bis 40 Druckbogen Groß-Oktav. In 8 bis 10 Lieferungen. Preis in illustriert. Umschlag broschiert à Lieferung nur 1 *M.*

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung übergiebt hiermit allen Freunden der Botanik und allen denen, welche danach streben, sich eine genaue Kenntnis der herrlichen Pflanzenwelt anzueignen **eine neue vierte, vollständig umgearbeitete Auflage** des allgemein bekannten und beliebten Wertes:

### Populäre Botanik von Eduard Schmidlin.

Das vorliegende Werk, welches sich durch die Verbreitung von **drei starken Auflagen** eine außerordentlich große Anzahl von Freunden erworben und so Manchen näher mit der schönen Pflanzenwelt bekannt gemacht hat, erscheint hiermit in **einer vollständig neuen Bearbeitung**. Dieselbe machte sich in Folge der ausgedehnten und durch ihre Resultate so viele der bisherigen Anschauungsweisen umgestaltenden Untersuchungen, die seit dem ersten Erscheinen des Werkes auf dem großen und weiten Gebiete der Botanik ausgeführt worden sind, unumgänglich wötig.

Der von der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung mit der Neubearbeitung beauftragte Herr **Dr. O. E. B. Zimmermann** ist bemüht gewesen, nach jeder Beziehung hin den neuesten Forschungen Rechnung zu tragen und dieselben in einer einfachen, jedem Gebildeten verständlichen Ausdrucksweise vorzulegen, dabei hat er es sich aber angelegen sein lassen, die Vorzüge, welche den **früheren Auflagen des Schmidlin'schen Werkes** eigen waren, auch in der neuen zur Geltung zu bringen.

Das Erscheinen des Werkes erfolgt, in Großoktav-Format auf kräftigem, weißem, dem Vergilben nicht unterworfenen Druckpapier, die Tafeln auf bestem Kupferdruckpapier, in 8 bis 10 monatlichen Lieferungen, jede 3 bis 4 Druckbogen Text und 5 bis 6 Tafeln Abbildungen enthaltend, zu dem Preise von

== nur 1 *M.* die Lieferung. ==

Dieser außerordentlich billige Preis und das Erscheinen in Lieferungen erleichtert die Anschaffung des Werkes auch dem weniger Bemittelten, und hofft die Verlagshandlung, daß die **neue Auflage der Schmidlin'schen Botanik** eine ebenso große Verbreitung finden werde als ihre Vorgänger.

Leipzig.

**Alfred Oehmigke's Verlag**  
(Moritz Geißler).



 **Einzig umfassende deutsche Flora mit naturgetreu kolorierten Abbildungen.**

Soeben erscheint und liefert jede Buchhandlung:

v. Schlechtendal-Hallier's

## Flora von Deutschland.

Compl. in ca. 150 Lieferungen oder 25 Bänden,

à mit 16—18 fein kolor. Taf. naturgetreuer Abbildungen nebst Text.

**5. Auflage.**

Revidiert, verbessert und nach den neuesten wissenschaftl. Erfahrungen bereichert

von **Dr. Ernst Hallier,**

Professor d. Botanik a. d. Universität Jena.

Erschienen sind bis jetzt 35 Lieferungen, die Bände I—VI umfassend, welche folgenden Inhalt — 21 abgeschlossene Familien — aufzuweisen haben:

- I. Gefässkryptogamen. Mit 83 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 5 *M.* Spät. Ladenpr. 7.50 *M.*
- II. Coniferae — Najadaceae — Typhaceae — Lemnaceae — Aroïdeae — Acoreae — Alismaceae — Colchicaceae. Mit 82 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 5 *M.* Spät. Ladenpr. 7.50 *M.*
- III. Juncaceae — Liliaceae. Mit 117 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 7 *M.* Spät. Ladenpr. 10 *M.*
- IV. Sucilaceae — Amaryllideae — Dioscoreaceae Irideae — Orchideae — Hydrocharideae. Mit 112 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 7 *M.* Spät. Ladenpr. 12 *M.*
- V. Cyperaceae. 1. Teil. Mit 82 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 5 *M.* Spät. Ladenpr. 9 *M.*
- VI. Cyperaceae. 2. Teil. Mit 82 Kupfertafeln. Subscr.-Pr. 6 *M.* Spät. Ladenpr. 10 *M.*

 **Probefieferungen und Prospecte gratis.**

 Einzelne Bände oder Lieferungen werden nicht abgegeben.

**Gera u. Leipzig, Fr. Eugen Köhler's Verlag.**

(Untermhaus.)

 **Einzig umfass. deutsche Flora mit naturgetreu kolorirten Abbildungen weitesten Gebiets!**

Verlag von Philipp Cohen, Hannover, Leipzig.

---

Soeben erschien: Die

## Schönsten, neuen Pflanzen der Gegenwart,

der Gewächshäuser, Wohnungen etc. 1874 bis Ende 1880

von **H. Jäger.**

15 Bogen 8°. Preis *M* 2,75.

Obiges Buch, zunächst als Supplement zu desselben Verfassers grösserem Werke „Die schönsten Pflanzen etc. 1873/74“ bestimmt, enthält sämtliche in den letzten 7 Jahren von dem Verfasser neu entdeckte Sträucher, soweit sich solche zum Anbau lohnend erwiesen haben.

Bei der bekannten Gründlichkeit des Autors dürfte die Arbeit an Vollständigkeit allen Anforderungen gerecht werden. Die zahlreichen Käufer der beliebten Jäger'schen Schriften, besonders die Besitzer des grösseren Werkes, sind sichere Abnehmer.

---

## Deutsche Exkursionsflora.

Die Pflanzen des Deutschen Reichs und Deutsch-Oesterreichs nördlich der Alpen.

Tabellarisch und geographisch bearbeitet von  
Professor **C. Jessen.**

Berlin. 47 Bogen. Taschenformat. Mit 34 Originalholzschnitten (circa 300 Abbildungen enthaltend), sowie geogr. Kärtchen.

Mit deutscher, französischer, englischer, polnischer Bezeichnung der Pflanzennamen.

(Erste Gesamtflora zu billigen Preisen.)

Geheftet *M* 9,50. Elegant gebunden *M* 10,75.

---

Demnächst erscheint:

## Die Volksnamen der Deutschen Pflanzen.

Circa 36 Bogen 8°.

Von

weiland G. Pritzel und C. Jessen.

In illustr. Umschlag geheftet circa 6—7 *M*.

Auf dieses wichtige Werk  
nimmt jede Buchhandlung schon Bestellungen an.

# **Botanisier** -Stöcke, -Mappen, -Büchsen, -Spaten,

Pflanzenpressen jeder Art,

*Auerswald'sche Gitterpressen*

*N 3.50,*

Botaniker-Mikroskope und Loupen,

Pincetten, Präpariernadeln etc.

Illustriertes Preisverzeichnis gratis u. franko.

*Friedrich Ganzenmüller*

in Nürnberg.

Soeben erschien :

**Dr. L. Rabenhorst's**

## **Kryptogamen-Flora**

von

Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

**Band I. Die Pilze von Dr. G. Winter.**

Lief. 1/3 à 2 *N 40 s.*

Ein besonderer Vorzug dieser streng wissenschaftlichen Flora wird in den beigegebenen Abbildungen bestehen, indem jedes Genus durch einen Repräsentanten neben der Diagnose noch bildlich erläutert werden soll.

Leipzig.

Eduard Kummer.

Soeben ist in zweiter billiger Auflage erschienen und vorrätig in allen Buchhandlungen:

# Exkursions-Flora

für das

## *Südöstliche Deutschland.*

Von  
**FRIEDRICH CAFLISCH.**

Broschirt 4 M. Cartonniert 4,50 M. In Leinw. geb. 5 M.

Verlag von **Lampart & Co. in Augsburg.**

Soeben erschien:

**Dr. Wilh. Dan. Jos. Koch's**  
**Taschenbuch**

der

## Deutschen und Schweizer Flora

enthaltend die

genauer bekannten **Phanerogamen** und **Gefässkryptogamen**, welche im Deutschen Reich, incl. Elsass, Lothringen und Posen, in der Schweiz, in Deutsch-Oesterreich und in Istrien wild wachsen und zum Gebrauch der Menschen in grösserer Anzahl gebauet werden,

nach dem natürlichen System geordnet,

mit einem vorangehenden Schlüssel zur Aufsuchung der natürlichen Familien

und dem Linné'schen Schlüssel zur Aufsuchung der Gattungen.  
**Achte Auflage.**

Neu herausgegeben von **Ernst Hallier.**

Zweite, durch den Linné'schen Schlüssel vermehrte Stereotyp-Auflage,

55 Bogen 8°. Preis 5 M.,

eleg. in Baedeker Einband, ganz Leinen geb. M 5. 80.

Leipzig, April 1881.

**Fues's Verlag (R. Reisland).**

Verlag von **Julius Springer** in Berlin N.

# Botanischer Unterricht

in 160 Lektionen.

Von

*Dr. Hermann Hager.*

**Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.**

Mit 931 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis 13 *M.* — Eleg. geb. 14 *M.* 40 *g.*

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlag von **B. F. Voigt** in Weimar.

# Gräserflora

von

Nord- und Mittel-Deutschland.

Beschreibung der Gattungen und Arten der vorkommenden Gramineen, Cyperaceen u. Juncaceen, mit ganz besonderer Berücksichtigung der Synonymen und Bemerkungen über den Wert der einzeln Arten für die Landwirtschaft.

Nebst Anhang, enthält die Beschreibung der wertvollsten Kleearten und Futterkräuter und Anleitung zur rationellen Wiesen- u. Weidenkultur.

Bearbeitet von

**Heinrich Hein,**

Obergärtner auf Schloss Weissenhaus in Holstein.

**Zweite Auflage.**

1880. gr. 8. Geh. 4 *M.*

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

## Exkursionsflora für Deutschland.

Kurze Charakteristik der im Deutschen Reiche wildwachsenden und häufiger kultivierten Gefäßpflanzen. Nebst einem Anhang: Bestimmung der Gattungen nach leicht erkennbaren Merkmalen. Von **O. Schlickum**. 1881. Reich illustr. Taschenform. 5 *M.*, in handl. Leinwandband 6 *M.*

## Lateinisch-deutsches Special-Wörterbuch

### der pharm. Wissenschaften,

nebst Erklärung griech. Ausdrücke, sowie einem Autoren-Register der Botanik. Zum Gebrauch bei allen botan. Schriften und Floren. 1879. 10 *M.*, in eleg. Halbfranzband 12 *M.*

Ernst Günther's Verlag in Leipzig.

## Verlag von Ad. Stubenrauch, Berlin.

**Dr. C. Baenitz, Handbuch der Botanik** in populärer Darstellung. Nach dem natürlichen System und unter steter Berücksichtigung des Linné'schen Systems. Mit über **1700** Abbildungen in Holzschnitt von den ersten Meistern. 33 Bogen auf feinstem Velinpapier nur **4 M.**

**Dr. C. Baenitz, Lehrbuch der Botanik.** Nach **methodischen** Grundsätzen. Mit über **1200** Abbildungen in Holzschnitt von den ersten Meistern. 3. Auflage. 20 Bogen auf feinstem Velinpapier. Preis nur **2 M.**

**Dr. C. Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.** Nach **methodischen** Grundsätzen. Mit **754** Abbildungen in Holzschnitt. 11 Bogen auf feinstem Velinpapier. Preis nur **1 M.**

Die vorstehenden Bücher des berühmten Verfassers sind die **besten und zugleich billigsten** in ihrer Art.

Im Verlage von **J. M. Spaeth** in **Berlin C, Königstrasse 52**, erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Deutsche Flora.

## Pharmaceutisch - medicinische Botanik.

Ein Grundriss der systematischen Botanik

zum **Selbst-Studium**

für **Aerzte, Apotheker und Botaniker.**

Von

*H. Karsten*

Dr. der Phil. und Med., Professor d. Botanik.

Mit gegen 700 Holzschnitt-Abbildungen.

---

Der durch seine anatomisch-physiologischen, entwicklungsgeschichtlich-systematischen Arbeiten allgemein bekannte Verfasser erläutert in diesem Werke, unter Beihülfe von ca. 700 äusserst schön und zweckmässig ausgeführten instruktiven Abbildungen, die Charakteristik der medicinisch und pharmacologisch wichtigsten, und der ökonomisch und technisch interessanten Gewächse, vereinigt mit den nach dem natürlichen System geordneten, in Deutschland wildwachsenden Pflanzen, in welches auch die verbreitetsten Kryptogamen Aufnahme fanden. Dies Lehrbuch bezweckt den Studierenden durch Selbststudium so weit mit der bot. Wissenschaft vertraut zu machen, um jede officinelle, sowie die in Ländern deutscher Zunge wildwachsenden Pflanzen mit Hülfe desselben selbst zu bestimmen und den Vorträgen der akademischen Lehrer mit Leichtigkeit folgen zu können.

**Subscriptionspreis** für das complete Werk **20 M.** Erschienen sind bisher Lieferung 1—4.

Verlag von **Eduard Trewendt** in Breslau.

Soeben erschien:

## Handbuch der Botanik

herausgegeben von

**Professor Dr. A. Schenk,**

unter Mitwirkung von

Professor Dr. Ferd. Cohn, Professor Dr. Detmer,  
Prof. Dr. O. Drude, Dr. Falkenberg, Prof. Dr. B. Frank,  
Prof. Dr. Haberlandt, Dr. Herm. Müller, Prof. Dr. Pfitzer,  
Prof. Dr. Sadebeck, Dr. G. Winter.

**Erster Band.**

Lex. 8. Mit 191 Holzschnitten und einer lithographischen  
Tafel.

Preis: brosch. 20 *M.*, in Halbfranz gebd. 22 *M.* 40 *S.*

Das Werk wird 3 Bände umfassen, die in möglichst  
kurzen Fristen erscheinen sollen. Jährlich wird min-  
destens ein Band ausgegeben werden.

## Die Krankheiten der Pflanzen.

Ein Handbuch

für Land- und Forstwirte, Gärtner, Garten-  
freunde und Botaniker

von

***Dr. A. B. Frank,***

Prof. an der Univers. Leipzig.

53 $\frac{1}{2}$  Bogen. 8. Mit 149 in den Text gedruckten  
Holzschnitten.

Preis geh. 18 *M.* Eleg. gebd. 20 *M.* 40 *S.*

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

## Für Blumenfreunde

dürfte es von Interesse sein, wenn sie auf ein Präparat aufmerksam gemacht werden, was vom **Chemiker Hesse** in **Bayreuth** unter dem Namen

### Pflanzennahrung

in den Handel gebracht ist. Es ist das eine Mischung derjenigen Salze, welche die Pflanze aus dem Erdboden zu ihrer Ernährung aufnimmt, also die Nährstoffe in concentrirte Form gebracht und vorzugsweise bestimmt den

### Topfgewächsen

in einer einfachen und sparsamen Weise ihre Nährmittel zuzuführen. Jeder der einen Versuch durch einige Wochen regelmässig fortgesetzten Gebrauch gemacht, wird bald von dem frischen üppigen Aussehen seiner Lieblinge überrascht sein und sicher nie mehr das so bequeme und einfache Mittel meiden. Dabei ist zu bemerken, dass das Präparat durchaus nicht etwa die Pflanzen zu einem überschnellen Wachstum anregt und schliesslich Ueberreizung und Verkümmern hervorbringt, sondern es bewirkt ein zwar lebhaftes aber schönes gleichmässiges Gedeihen der Pflanzen und verhütet ausserdem das Gelbwerden der Blätter.

Zu beziehen mit Gebrauchsanweisung in Dosen zu à 60  $\delta$  und 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ , bei 5 grossen Dosen Frankolieferung vom Fabrikanten

**Chemiker Hesse in Bayreuth**

und den meisten Droguen-Handlungen Deutschlands.

Eine schöne und nützliche

## Zimmerzierde

sind meine **Hygrometer** oder vegetabilischen, mittelst organischer Faser hergestellten

## Wetter-Uhren.

Dieselben künden **24 Stunden vorher** das **Wetter genau** an; es sollte Niemand versäumen, sich diesen nützlichen, von vielen berühmten Persönlichkeiten empfohlenen Wetter-Propheten zu beschaffen.

**Kleine**, in Form einer reizenden Miniatur-Schwarzwälderuhr  $1\frac{1}{2}$  *M.* **Grosse**, höchst elegante in Salon-Wanduhrenform mit Porzellanschild und Goldverzierung à 3 *M.*

Versende nur **richtig gehende**, die Witterung mit **empfindlicher Genauigkeit** anzeigende Hygrometer.

**Beschreibung liegt bei.**

Schmalhof, Post Vilshofen, in Niederbayern.

## A. Fürst.

- 
- Blumenpressen mit Mappe**, 46:22 cm., Stück 4 *M* 50 *ſ*.  
     **dergl.** klein, 24:16 cm., Stück 3 *M*.
- Blumenpressen mit Mappe** und mit Riemen zum Umhängen,  
     Stück 4 *M* 50 *ſ*.  
     **dergl.** kleiner, Stück 2 *M* 50 *ſ*.
- Spazierstöcke mit Hacke und Spaten** zum Anschrauben, für Erwachsene, Stück 3 *M* 50 *ſ*, für Kinder, Stück 2 *M* 25 *ſ*.
- Schmetterlings-Apparat zum Umhängen** für Sammler, (enthaltend: Netz, Sammelkästen für Schmetterlinge, Raupen und Käfer, Nadeln, Schwefeläther), Stück 3 *M* 50 *ſ*.
- Botanisirtrommeln** in verschiedenen Sorten und Grössen.
- Blumenspaten**, Stück 75 *ſ* und 50 *ſ*.

**Adalbert Hawsky, Leipzig, Grimm. Strasse 14.**

Im Verlag von Alfred Krüger in Leipzig ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

**Anleitung**  
zur **Conservirung der Pflanzen**

nach der vom Realschuldirector

**Karl Schelivsky**

erfundenen Imprägnirungsmethode

zusammengestellt von **Therese Kollmann.**

*Preis 80 Pf.*

Im Verlage der Mayrischen Buchhandlung in Salzburg ist erschienen:

**Flora der Gefässpflanzen**  
**des Herzogtums Salzburg.**

**Verzeichniss**

der im Herzogtume Salzburg aufgefundenen wilden, verwilderten und häufig kultivierten Gefässpflanzen, geordnet nach **De Candolle's** und **Endlicher's** natürlichem Systeme, mit Angabe der Vorkommens-Verhältnisse und bei nicht gemeinen der Standorte zum Behufe botanischer Ausflüge.

Von **Med.-Dr. Anton Sauter.**

Zweite vermehrte Auflage. *Preis: 2 M.*

Sehr praktisch für das Freiwilligen-Examen.

**TASCHENBUCH**  
**für Gymnasiasten u. Realschüler.**

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Enthaltend

**Tabellen, Jahreszahlen und Formeln**

aus der Welt-, Kirchen-, Litteratur- und Kunstgeschichte, der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Naturkunde und Geographie, nebst einer Uebersicht der Mass-, Gewichts- und Münz-Systeme.

Es enthält keinen Kalender und bleibt daher für lange Zeit brauchbar.

*Preis cart. 2 M., eleg. geb. 2 M. 25 S.*

Verlag von **Wilhelm Violet** in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Neu!

Ein Hundert

Neu!**Rohstoffe aus dem Pflanzenreiche.**

Für den Schulgebrauch zusammengestellt

von

**Emil Fischer, Lehrer in Gera.****Preis: 40 M.**

In einer kleinen, eleganten Kommode mit drei Ausziehekasten liegen 90 gut verschlossene Gläser, in denen 100 der gebräuchlichsten Rohstoffe aus dem Pflanzenreiche enthalten sind.

**Leipzig.**

Leipziger Lehrmittel-Anstalt von  
**Dr. Oscar Schneider.**

**Leipziger Lehrmittel-Anstalt**

und

**mikroskopisches Institut**

von

**Dr. Oscar Schneider****in Leipzig.**

Anerkannt vorzüglich präparierte natürliche Skelette und Skelettteile von Menschen und Tieren. Gestopfte Vögel und Spiritus-Präparate, Anthropologische Modelle in Gyps und Papiermasché. Physikalische und chemische Apparate. Schul-Apparate für 30, 50 und 100 M. Vorzügliche Mikroskope und höchst instruktive mikroskopische Präparate in Schul-sammlungen und einzeln nach Wahl. Sämtliche Utensilien für Mikroskopie und für Botaniker. Hämmer u. Stemm-Meißel für Geologen und Mineralogen. Billigste Bezugsquelle für geographische Wandkarten, Globen, Tellurien etc. Allein-debit für Deutschland des Schweizer. Bilderwerkes für den Anschauungs-Unterricht.

 Katalog der Lehrmittel-Anstalt 30 s, für Schulen gratis und franko. 

## Inhalts - Verzeichnis.



Seite

|                                                                                                      |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Vorwort.                                                                                             |             |
| Blütenkalender . . . . .                                                                             | 1 — 173     |
| Das Linné'sche Pflanzensystem . .                                                                    | 174 — 175   |
| Abkürzungen . . . . .                                                                                | 176         |
| Alphabetische Zusammenstellung er-<br>klärungsbedürftiger Ausdrücke<br>aus der Morphologie . . . . . | 177 — 192   |
| Winke für Einsammeln, Pressen und<br>Aufbewahren der Pflanzen . . .                                  | 193 — 196   |
| Lateinisches Register . . . . .                                                                      | I — XV      |
| Deutsches Register . . . . .                                                                         | XVI — XXXII |
| Notizbuch.                                                                                           |             |
| Anzeigen.                                                                                            |             |



Im Verlag von **Oskar Leiner** in **Leipzig** erschienen ferner und wird jedem Garten-Besitzer angelegentlichst empfohlen:

## **Taschen - Kalender**

für

# **Garten - Freunde.**

In Brusttaschen-Format,

19 Bogen 16<sup>o</sup>, elegant gebunden mit Notizbuch und Tasche 2 *M.*

Dieses neue, wirklich praktische Taschenbuch behandelt das Wichtigste und Notwendigste über **Blumen-, Gemüse- und Obstbaumzucht** kurz und bündig in folgenden Abschnitten:

### **Der Blumengarten.**

- I. Allgemeine Vorbemerkungen.
- II. Arbeitskalender für den Blumengärtner.
- III. Die wichtigsten Pflanzen im Blumengarten.

### **Der Gemüsegarten.**

- I. Allgemeine Vorbemerkungen.
- II. Arbeitskalender für den Gemüsegärtner.
- III. Die wichtigsten Pflanzen im Gemüsegarten.

### **Der Obstgarten.**

- I. Allgemeine Vorbemerkungen.
- II. Arbeitskalender für den Obstgärtner.
- III. Die wichtigsten Pflanzen im Obstgarten.

 Ein Gartenbuch von bleibendem Wert. 



